C. PLINII CAECILII SECUNDI

EPISTOLARUM

DELECTUS.

Mit Anmerkungen

von

Georg Aug. Herbst.

Halle,

in der Gebauerschen Buchhandlung.

1839.

Vorwort.

Die Armuth der lateinischen Litteratur an klassischen Schriftwerken für diejenige Bildungsstufe unserer Gymnasiasten, auf welcher die Commentarien des Iulius Caesar gelesen zu werden pflegen, bestimmte mich zur Herausgabe dieser Auswahl von Briefen des jüngern Plinius. Kürze, Leichtigkeit und ein das jugendliche Alter anziehender Inhalt waren die Hauptrücksichten, von denen ich mich bei der zu treffenden Wahl mehr oder weniger leiten ließ. Die dem Texte untergesetzten und zunächst für das Privatstudium berechneten Anmerkungen haben hauptsächlich den Zweck, Anfänger in der Syntax der lateinischen Grammatik zu befestigen, sie mit den Eigenthümlichkeiten der silbernen Latinität, so wie des Briefstils vertraut zu machen und ihnen zu richtiger Auffassung und Uebertragung schwierigerer Stellen einige Nachhülfe zu geben. Der Beigabe von Varianten und einigen dazwischen eingestreuten kritischen Anmerkungen hätte ich mich lieber ganz überhoben gesehen. Allein bei der Unmöglichkeit, die sämmtlichen Schüler einer Klasse zur Anschaffung einer und derselben Ausgabe zu nöthigen, bleibt die Angabe der wichtigern Varianten ein unabweisliches Bedürfniß, wenn zeitraubende Unterbrechungen und Störungen beim Unterrichte vermieden werden sollen. Die bedeutenden Abweichungen der von Titze in seiner 1823 erschienenen Ausgabe bekannt gemachten Prager Handschrift glaubte ich, orthographische Kleinigkeiten und bloße Schreibfehler ausgenommen, vollständig verzeichnen zu müssen, da bereits viele derselben in die neuern Schulausgaben übergegangen sind und sich leicht vorhersehen läßt, daß diese Handschrift, wenn einmal eine neue kritische Ausgabe der Briefe des

Plinius zu Stande kömmt, eine vorzügliche Berücksichtigung finden und vielleicht als Grundlage angenommen werden wird, so sehr ich mich auch für überzeugt halte, daß ein großer Theil ihrer von Titze und Andern belobten Varianten von der Hand eines Ueberarbeiters herrührt. Eben so habe ich von den alten Ausgaben die Aldina vom Jahre 1508, welche mir Herr Professor Werner in Zerbst mit der zuvorkommendsten Güte übersandte, durchweg verglichen und ihre Abweichungen von der Vulgate angemerkt, während ich mich in Betreff des Cod. Mediceus und der Ed. Romana (1490) mit den Angaben in den Ausgaben von Gierig und Schäfer begnügen mußte. Aus den übrigen MSS. und Edd. vett. wird der Leser nur an einzelnen Stellen einige Varianten antreffen, da ein vollständiger kritischer Apparat natürlich nicht von mir beabsichtigt werden konnte. Den Text habe ich mit vielfältiger Veränderung der Interpunktion nach Gierig's Ausgabe abdrucken lassen, habe mir jedoch hie und da unter Berücksichtigung der Urkunden Aenderungen erlaubt, an einigen offenbar verderbten Stellen auch Conjecturen aufgenommen, worüber die kritischen Noten dann jedesmal die nöthige Auskunft geben. — Das über Plinius' Leben u. s. w. Gesagte ist bloß auf das allernächste Bedürfniß des Lehrlings berechnet, und aus Rücksicht auf Raumersparniß in dem Namenregister aller allgemein bekannten Namen, wie Socrates, Demosthenes u. s. w. keine Erwähnung gethan.

Schließlich fühle ich mich gedrungen, dem Herrn Professor Dr. Heß, Direktor des Gymnasiums in Helmstädt, für das uneigennützige Anerbieten seiner zum Behuf einer Ausgabe des Plinius angelegten Sammlungen meinen verbindlichsten Dank abzustatten. Wenn ich davon keinen Gebrauch machte, so lag der Grund einzig und allein in dem schon sehr weit vorgerückten Drucke meines Werkchens, dessen gänzliche Vollendung späterhin durch unvorhergesehene Umstände verzögert wurde.

Bernburg, am 1sten Januar 1839.

Der Herausgeber.

Einiges

über des

Plinius Leben, Charakter, Schriften und Schreibart.

I. C. Plinius Caecilius Secundus, gewöhnlich der jüngere Plinius genannt, wurde im Jahre 62 nach Chr. (816. a. u. c.) unter der Regierung Nero's zu Novum Comum (Como), einer Munizipalstadt am Larischen See in der Provinz Transpadana, geboren. Nach dem früh erfolgten Tode seines Vaters L. Caecilius, welcher dem Senatorstande angehörte, erhielt er den Verginius Rufus zum Vormund und wurde von dem Bruder seiner Mutter Plinia, dem als Naturforscher berühmten Ritter C. Plinius Secundus, aus Verona adoptirt und auf das sorgfältigste erzogen. Seine Studien hatten einen so glücklichen Erfolg, daß er schon in seinem 14ten Jahre ein Trauerspiel in griechischer Sprache schrieb. In der Beredtsamkeit wurde er unter Anderen von dem berühmten Quintilianus unterrichtet. Nachdem er im 18ten Lebensjahre seinen Oheim bei einem Ausbruche des Vesuv verloren hatte, betrat er ein Jahr später das Forum als Redner und erwarb sich schon bei seinen ersten Versuchen einen ausgezeichneten Ruhm. Nach dem Regierungsantritte Domitians wurde er Flamen (Priester) des zum Gott erklärten Titus und ging als Kriegstribun nach Syrien, wo er sich des Umganges mit den Philosophen Euphrates und Artemidorus erfreute. Unter demselben Kaiser wurde er Quaestor Caesaris, Tribunus plebis und endlich Praetor. Bei dieser letzten Würde blieb er stehen und zog sich, um dem argwöhnischen Tyrannen keinen Verdacht einzuflößen und unbemerkt zu bleiben, vom öffentlichen Leben zurück, wiewohl er auch so nur durch Domitians Ermordung der Lebensgefahr, in

welche ihn die heimliche Anklage des Metius Carus setzte, entrissen wurde. Von dem nachfolgenden Kaiser Nerva wurde er zum Schatzpräfekten und von Traianus im Jahre 100 nach Chr. zum Consul ernannt. In den ersten Tagen seines Consulats hielt er die herkömmliche Dank- und Lobrede, die wir unter dem Namen Panegyricus besitzen. Zwei Jahre später ging er als Statthalter in die Provinzen Bithynien und Pontus, um die er sich durch seine treffliche Verwaltung, die nicht volle zwei Jahr dauerte, sehr verdient machte. Von seinen letzten Lebensschicksalen wissen wir nichts; doch ist er nach einem seiner Briefe (Del. Epist. LX, 3.) 10 Jahr nach dem Tode des 97 nach Chr. verstorbenen Verginius noch am Leben gewesen, und Cassiodor erwähnt seiner bei dem Jahre der Stadt 866 (113 nach Chr.). Nachkommenschaft hat er nicht hinterlassen. Er war zwar zwei Mal verheirathet, zuerst mit einer Stieftochter des Vectius Proculus, welche um das Jahr 96 n. Chr. starb, und dann mit Calpurnia, einer Tochter des Calpurnius und der Pompeia Celerina, aber beide Ehen blieben kinderlos; jedoch hatte ihm Trajan das ius trium liberorum ertheilt.

II. Von dem Charakter des Plinius läßt sich beinahe nur Gutes sagen. Ueberall in seinen Werken offenbart sich ein sanfter, milder Sinn, Wohlwollen und Menschenfreundlichkeit, strenge Rechtlichkeit, Uneigennützigkeit und die edelste Selbstverläugnung. Wenn dieser für alles Gute und Schöne empfängliche Mann als Redner und Staatsmann für das materielle Wohl seiner Mitbürger unablässig arbeitete und durch die gewissenhafteste Erfüllung seiner Pflichten sich die Liebe und den Dank vieler Tausende erwarb, so machte er sich als begeisterter Verehrer der Wissenschaften und als einer der größten Gelehrten seiner Zeit um die Pflege und Förderung der edlen Künste des Geistes nicht weniger verdient. Er widmete dem Zustande der Schulen und des Erziehungswesens in seiner Vaterstadt Comum seine ganze Aufmerksamkeit und Theilnahme; er ermunterte und unterstützte auf alle Weise hoffnungsvolle Jünglinge, welche die Bahn der Wissenschaften betreten hatten; er suchte den immer mehr erkaltenden Sinn für die Vorlesungen der Gelehrten neu zu beleben und dadurch der gänzlichen Entartung des guten Geschmackes entgegen zu arbeiten. In seinem häuslichen Kreise war er ein liebevoller Gatte und seinen Untergebenen ein so milder und gütiger Herr, daß selbst ihre Fehltritte ihn nicht zur Strenge oder Härte verleiten konnten, und daß er bei Krankheiten derselben ihrer Wiederherstellung die größte Sorgfalt schenkte, bei Todesfällen sich gerade so betrübte, als hätte er in seiner eignen Familie einen Verlust erlitten. Die Pächter seiner bedeutenden Landgüter konnten in schlechten Jahren oder bei besondern Unglücksfällen immer auf einen Nachlaß an der bedun-

genen Pacht mit Sicherheit rechnen, und wenn Andere auf ihre Güter reisten, um reicher zurückzukommen, kam Plinius, wie er selbst von sich sagt, gewöhnlich ärmer zurück. In keinem Verhältnisse des Lebens zeigt er sich aber achtungs- und liebenswerther als in der Freundschaft, für die er ganz geschaffen zu sein schien. Das Wohlergehen seiner Freunde war auch das seinige. Nie fühlte er sich glücklicher, als wenn er Gelegenheit fand, den Tugenden oder Kenntnissen derselben das gebührende Lob zu zollen, ihren Bewerbungen um Ehrenstellen seinen Einfluß zu leihen, in zweifelhaften Fällen und Verlegenheiten ihnen mit Rath und That beizustehen; nie sehen wir ihn aber auch bekümmerter, als wenn er die bedenkliche Krankheit, nie schmerzlicher ergriffen, als wenn er das Hinscheiden eines geliebten Freundes zu berichten hat. Daß wahre Freundschaft über das Grab hinausreiche, bewies Plinius durch die warme Theilnahme, mit welcher er für das Glück und die Ehre der zurückgebliebenen Familie des Hingeschiedenen Sorge trug, und durch das begeisterte Lob, welches er Solchen spendet, die das Andenken verstorbener Freunde in Ehren hielten. Als Gesellschafter zeichnete er sich durch sein bescheidenes, anspruchsloses Wesen, durch seine heitere Laune, durch seine witzigen Bemerkungen, durch Offenheit und Aufrichtigkeit aus. Werden diese glänzenden Eigenschaften durch etwas verdunkelt, so ist es sein nach Unsterblichkeit dürstender Ehrgeiz, den er in Gesellschaft einer unmäßigen Eitelkeit in seinen Briefen ganz offen zur Schau trägt. Wenn man außerdem gesagt hat, Plinius sei kein Römer mehr gewesen, sondern ein williger und freudiger Unterthan, und daß man in seinen Werken stets jenen Geist des Rechts und der Freiheit vermisse, der wie ein Zauber die Schriften des Tacitus beseele, so trifft ihn wenigstens nicht der Vorwurf, daß er sich zum feilen Schmeichler der Despoten erniedrigt habe, mag er immerhin dem wohlwollenden Trajanus sein Lob zu freigebig gespendet haben.

III. Von den Schriften des Plinius, der sich auch in gerichtlichen Reden, in Gedichten und in der Geschichtschreibung versuchte, besitzen wir außer dem bereits erwähnten Panegyricus „einem verkünstelten Gerüst von höflichen und deklamatorischen Phrasen in einer gezierten und minder klassischen Komposition, deren Mängel durch die Schwäche des Stoffes merklicher hervortreten" (Bernhardy Grundr. d. R. L. S. 303.), 10 Bücher Briefe, welche uns über den Zustand der Rechtspflege und die mannichfaltigen Beziehungen des politischen, geselligen und litterarischen Verkehrs mit Verwandten, Freunden und Staatsmännern Nachricht geben, so wie durch Schilderungen von Gegenden, Landgütern und Naturereignissen in angenehmer Abwechslung mit Erzählungen von Anekdoten und Tagesneuigkeiten eine eben so lehrreiche als unterhaltende Lektüre gewähren. Das zehnte Buch insbeson-

dere, aus welchem wir, da es im Buchhandel einzeln zu haben ist, nur zwei Briefe aufgenommen haben, enthält einen höchst interessanten diplomatischen Briefwechsel zwischen Plinius, als Statthalter von Bithynien und Pontus, und dem Kaiser Trajanus.

Sollen wir nun nach dieser Andeutung des Inhalts die stilistische Form dieser Briefe mit wenigen Worten charakterisiren, so trägt diese durchaus nicht, wie etwa in den großentheils nicht zur öffentlichen Mittheilung bestimmten Briefen des Cicero, wiewohl jene als Vorbild dienten, das Gepräge des augenblicklichen Ergusses, sondern durch einen hohen Grad künstlerischer Vollendung verräth sie deutlich die Absichtlichkeit und fleißig nachbessernde Hand des Verfassers. Daher können aber auch die meisten dieser Briefe — und das scheint Plinius eben gewollt zu haben — wegen der Correktheit, Nettigkeit und Präcision des Ausdrucks, wegen der Feinheit und Zartheit des Tones, endlich wegen des leichten, gefälligen Humors für wahre Muster des Briefstils gelten: ja einige derselben stehen als unübertreffliche Meisterstücke da. Mit Recht wird von Schott als eine Eigenthümlichkeit dieser Briefe hervorgehoben, daß fast in allen eine gewisse epigrammatische Richtung vorherrsche und daß man in denselben gewöhnlich nicht nur am Schlusse einen treffenden, blendenden oder witzigen Gedanken finde, sondern auch in den meisten Fällen ein gewisses kunstreiches Hinarbeiten des ganzen Briefes auf diesen Gedanken verfolgen könne. Bei diesen Vorzügen treten die Fehler, von denen der Stil des Plinius, wie seiner Zeitgenossen überhaupt, nicht freizusprechen ist, weniger sichtbar hervor. Diese Fehler finden wir nicht sowohl in der Abweichung der Strukturen und Redensarten von der klassischen Gültigkeit und Wahrheit, wie wir sie in den Noten meist mit Hinweisung auf Krebs' Antibarbarus angemerkt haben, sondern vielmehr in der statt der ehemaligen Einfachheit zur Mode gewordenen Wortkünstelei, Geziertheit und dem Haschen nach gesuchten Wendungen, deren Flitterglanz einem bereits unreinen und verderbten Geschmacke als natürliche Schönheit galt.

C. PLINII CAECILII SECUNDI

EPISTOLARUM

DELECTUS.

I.

C. PLINIUS SECUNDUS SEPTICIO SUO S.

Frequenter hortatus es, ut epistolas, si quas paulo
accuratius scripsissem, colligerem publicaremque.
Collegi non servato temporis ordine (neque enim
historiam componebam) sed ut quaeque in manus
venerat. Superest ut nec te consilii nec me poe- 2
niteat obsequii. Ita enim fiet, ut eas quae adhuc
neglectae iacent requiram et, si quas addidero, non
supprimam. Vale.

Ep. I.

§. 1. *hortatus es*] Der Hinzufügung des Objekts *me* bedurfte es nicht, da es sich aus dem Verbum des abhängigen Satzes erkennen läßt, wie Epist. XXXVIII, 1. Amor in te meus *cogit*, non ut *praecipiam* etc. Lib. I, 23, 1. *Consulis*, an *existimem* te in Tribunatu causas agere decere. Lib. II, 19, 1. *Hortaris*, ut orationem amicis pluribus *recitem*. Epist. XXVIII, 1. *Suades* (sc. *mihi*), ut historiam *scribam*.

si quas] Durch *si quis, si qui, sicubi, sicunde, si quo, si quando*, griechisch εἴ τις u. a., wird die Wirklichkeit oder Möglichkeit eines Gegenstandes oder adverbialen Begriffs bloß angenommen oder vorausgesetzt, ohne daß man sich dafür entscheiden will. Zumpt. §. 737.

accuratius] Der Comparativ ist aus dem im Sinne behaltenen als andere, als gewöhnlich u. dgl. zu erklären. Vgl. IV, 7. VI, 4. XII, 5. XXI, 3. XXII, 2. XXIII, 4. 8. XXIV, 7. XXVII, 2. XXXI, 16. XXXII, 8. XXXV, 5.

non servato ordine] Eine mit der Negation verbundene Participialconstruction läßt sich oft am besten in einen Objektivsatz mit ohne daß oder in den Infinitiv mit ohne zu auflösen. Zumpt. §. 638.

venerat] ist in Beziehung auf *collegi* genauer als unser Imperfektum.

§. 2. *Ita enim fiet, ut*] Diese Weitschweifigkeit des Ausdrucks ist in der Uebersetzung zu vermeiden. Vgl. XV, 2. Zumpt. §. 615.

II.

C. PLINIUS CORNELIO TACITO SUO S.

Ridebis, et licet rideas. Ego ille, quem nosti, apros tres, et quidem pulcherrimos, cepi. Ipse? inquis. Ipse: non tamen ut omnino ab inertia mea et quiete discederem. Ad retia sedebam. Erant in proximo non venabulum aut lancea, sed stilus et pugillares. Meditabar aliquid enotabamque, ut, si
2 manus vacuas, plenas tamen ceras reportarem. Non est quod contemnas hoc studendi genus. Mirum

---

Ep. II.

§. 1. *et quidem pulcherrimos*] Auch Cicero knüpft bisweilen ein Adjektiv, das zu genauerer Bestimmung eines vorangehenden Nomen dient, durch *et quidem* an, z. B. Philipp. II, 17. Duo milia iugerum assignasti, *et quidem immunia.* Gewöhnlich aber drückt er unser und zwar, und noch dazu, und obendrein durch *et is, atque is, isque, et is quidem,* mit einer Negation *nec is* aus, wo dann in manchen Fällen auch *hic* oder *ille* für *is* eintreten kann. Wird ein voranstehendes Verbum in obiger Weise durch Adjektive, Adverbien und sonstige adverbialische Ausdrucksweisen näher bestimmt, so gebraucht Cicero nicht nur *et id, idque* u. a., sondern auch *et quidem,* welches letztere bei Plinius und seinen Zeitgenossen in allen Fällen vorherrschend ist. Vgl. IV, 1. V, 1. XII, 11. XXVIII, 5. XLI, 2. Zumpt. §. 699. Grysar p. 44—45. und p. 574—75. Krebs A. p. 203—4. Grotef. §. 217.

Ipse? inquis] Aehnliche Dialogismen findet man III, 1. XXIV, 4. Vgl. XII, 7. XIX, 4. XX, 8.

inertia — quiete] wie *otium* und *desidia* in andern Stellen, auf wissenschaftliche Beschäftigung bezogen.

Ad retia] Es konnte noch *enim* hinzugefügt werden; das Asyndeton macht aber die Darstellung lebhafter. Vgl. XIII, 3. XXVIII, 1. 5. XXXV, 5. XXXVII, 1. XXXVIII, 8. XLI, 2.

Erant] Die Lesart *Erat* ist gleichfalls richtig, da es eben so gewöhnlich ist, jedes Subjekt für sich als alle zusammen in Gemeinschaft wirkend oder leidend vorzustellen. Vgl. VIII, 1. *suggerit.*

si — tamen] Die Partikel *tamen* deutet an, daß *si* in concessivem Sinne zu nehmen ist, wie bei Cic. de Orat. I, 41. *Si* esset cognitio iuris magna ac difficilis, *tamen* utilitatis magnitudo deberet homines ad suscipiendum discendi laborem impellere. Brut. §. 200. *si* nihil audierit, *tamen* etc.

§. 2. *Non est quod cont.*] Du darfst nicht verachten, du brauchst nicht zu verachten. XVI, 5. *Nec est quod* quisquam possit esse securus. Zumpt §. 562.

studendi] Dieses Verbum wird im Zeitalter des Plinius sehr oft absolut, d. h. ohne Hinzufügung eines Objekts, wie *literis, eloquentiae,* gebraucht. Vgl. VIII, 1. XII, 8. Ebenso *studiosus* XII, 5. XXII, 11. XXVI, 2. Krebs A. p. 460—61.

est ut animus agitatione motuque corporis excitetur. Iam undique silvae et solitudo ipsumque illud silentium, quod venationi datur, magna cogitationis incitamenta sunt. Proinde cum venabere, licebit 3 auctore me, ut panarium et lagunculam, sic etiam pugillares feras. Experieris non Dianam magis montibus quam Minervam inerrare. Vale.

Mirum est ut] So im Griechischen θαυμαστὸν ὡς oder ὅπως (wie). XXXII, 13. Nam *mirum est ut* his opusculis animus intendatur remittaturque. Vgl. V, 7. *Mirareris — ut* dolori resistat, *ut* sitim differat, *ut* incredibilem febrium ardorem immotus opertusque transmittat. Auch folgt *quam*, z. B. IV, 7, 1. *Mirum est quam* efficiat, in quod incubuit.

agitatione motuque] Wenn ein Hauptbegriff mit Nachdruck hervorgehoben werden soll, so bezeichnen ihn die Lateiner gern durch zwei oder auch wohl mehrere Synonyme. IX, 5. tantum *curae intentionisque* suscipere. XII, 7. *distentum impeditumque*. XV, 2. *otiosus securusque* lector. XVIII, 10. *austeris* istis *severisque dulcia* haec *blandaque* vel iusta possessione decedant. XXIV, 1. *tollendum abolendumque*. Zumpt. §. 740.

undique silvae et solitudo] In Ermangelung eines Particips des Präsens von *esse* tritt hier das Adverb *undique* mit Nominibus in Verbindung, was sonst nur dann zu geschehen pflegt, wenn das Nomen als Ausdruck einer Thätigkeit oder einer Eigenschaft gilt (Grotef. §. 160.). Verschieden ist Quintil. X, 3, 28. silentium et secessus et *undique liber animus*, wo Herzog den Grund der Construction in der Bedeutung des Adjectivs *liber* findet.

ipsumque — silentium] Nicht selten wird in der conjunctiven Beiordnung dreier Glieder das zweite durch *et*, das dritte durch *que* angereihet, wenn nemlich dieses letzte Glied nur als ein Anhang des vorhergehenden erscheint oder mit beiden vorhergehenden in engerer Verbindung stehenden Gliedern zu einer Gesammtvorstellung vereinigt wird. Vgl. V, 11. libellos *et* pugillares studiosum*que* otium repetam. Wie hier, macht *que* in der Verbindung von Wörtern den Schluß der Reihe Quintil. X, 1, 66. Aristophanes *et* Eupolis Cratinus*que* praecipui. Nep. Att. XI, 2. L. Iulium Mocillam praetorium *et* eius filium Aulum*que* Torquatum. Zumpt. §. 333.

§. 3. *Proinde*] deutet auf das angemessene Verhältniß der Folge zu ihrem Grunde und steht meistens in Aufforderungen, wie IV, 13. XXII, 9. 12. XXVII, 8. XXIX, 10. XXXV, 14. und in Fragesätzen, welche eine Aufforderung in sich schließen, wie XXXI, 10. Unserer Stelle ganz ähnlich ist XXIII, 9. *Proinde — licebit voces*.

venabere] S. Krebs Antibarb. §. 22. Zumpt. §. 166. Aber XII, 7. *miraberis*. V, 12. *quereris*.

auctore me] Da *esse* kein Particip des Präsens hat, so erscheint statt dessen, wenn Ablativi absoluti erforderlich sind, das damit verbundene Attributiv als Prädikat des Ablativs. So IV, 11. 12. IX, 3. XI, 2. XXVII, 2.

non D. magis — quam M.] Nach Umkehrung der Glieder ist zu

III.

C. PLINIUS FABIO IUSTO SUO S.

Olim nullas mihi epistolas mittis. *Nihil est*, inquis, *quod scribam*. At hoc ipsum scribe, nihil esse quod scribas: vel solum illud, unde incipere priores solebant, *Si vales, bene est; ego valeo*. Hoc mihi sufficit: est enim maximum. Ludere me
2 putas? Serio peto. Fac sciam quid agas, quod sine solicitudine summa nescire non possum. Vale.

übersetzen: Minerva eben so sehr (gut) als Diana. Nep. X, 3. hominem amicum *non magis* tyranno *quam* tyrannidi. Vgl. Cic. Cat. c. 4. Fabius Maximus in armis *non praestantior* fuit *quam* in toga. Zumpt. §. 340. Anm. Grotef. §. 527, wo man eine gründliche Erklärung dieses Sprachgebrauchs findet.

Ep. III.

§. 1. *Olim*] bei Plinius öfter für *iam diu* (*dudum*, *pridem*). IX, 6. tandem percipias gaudium, quod ego *olim* pro te non temere praesumo.

nullas mihi epistolas] Das unbetonte Personale wird gern zwischen Adjektiv und Substantiv eingeschoben. XXVII, 1. qui nuntius gravi *me* dolore confudit. XXIX, 5. quo plures gravioresque *nobis* causas relinqueret et desiderii et doloris. XXX, 7. ne — inanes *sibi* metus fingeret.

At] Durch diese Conjunction wird ein adversativer Gedanke als ein plötzlich oder lebhafter in die Vorstellung tretender eingeführt. Enthält der Satz, wie hier, eine Aufforderung, so läßt sich *at* übersetzen: ei nun, nun — doch, aber — doch. Falsch erklärt es Seibt durch *saltem*.

priores] Senec. Epist. XV. Mos *antiquis* fuit usque ad meam servatus aetatem, primis epistolae verbis adiicere, *si vales, bene est*.

Ludere me] Nicht umgekehrt: *Me ludere*, weil das Prädikat hier der Hauptbegriff ist. IX, 4. asserere te. XI, 2. spernere te. XII, 17. potuisse se. XVI, 3. vivere se. XXIII, 8. cogitare me. XXX, 7. studere me. §. 12. deferri se. XXXI, 10. esse vos.

§. 2. *Fac sciam*] Cic. ad Q. Fr. I, 2, 5. Magnum *fac* animum *habeas*.

nescire non possum] ich kann nicht in Ungewißheit sein. Cic. Att. IX, 3. Tota res Brundisina iam quomodo habeat se, diutius *nescire non possum*.

IV.

C. PLINIUS CAELESTRIO TIRONI SUO S.

Iacturam gravissimam feci, si iactura dicenda
est tanti viri amissio. Decessit Corellius Rufus, et
quidem sponte, quod dolorem meum exulcerat: est
enim luctuosissimum genus mortis, quae non ex na-
tura nec fatalis videtur. Nam utcunque in illis, qui 2
morbo finiuntur, magnum ex ipsa necessitate sola-

Ep. IV.

§. 1. *Iacturam — feci*] Die Lateiner gebrauchen in der Phrase „Verlust erleiden" niemals das Verbum *pati*; aber *damnum accipere* kommt neben *damnum facere* vor. — *Iactura* bezeichnet den Verlust entbehrlicher Dinge, eigentlich und zunächst solcher, welche von den Seeleuten, wenn das Schiff zu sinken droht, über Bord geworfen werden. Der Begriff des Verächtlichen, welcher diesem Worte anklebt, giebt dem Plinius Gelegenheit zu der feinen Wendung si iactura dicenda est t. v. a.

genus mortis, quae] eine sehr gewöhnliche Verkürzung, vermöge deren ein Begriff einmal im Satze gesetzt und zum zweiten Male, wenn auch in einer andern Form, bloß gedacht wird. An unserer Stelle ist aus dem zum Prädikat gehörigen Genitiv *mortis* das Subjekt *mors* hinzuzudenken. Aehnlich VI, 10. si fas est — *mortem* vocare, *qua* tanti viri mortalitas magis finita quam vita est. Cic. Fam. X, 10. *Is* denique *honos* mihi videtur, *qui* — propter magna merita claris viris defertur. Vgl. Plin. Paneg. 38, 4.

non ex natura nec fatalis] ist dem Ohre wohlgefälliger als *non naturalis nec fatalis*. Bei *fatalis mors* ist hier nicht an einen gleichsam nach dem Schlusse des Schicksals herbeigeführten gewaltsamen Tod zu denken, wie ihn Pompejus, Crassus und Cäsar starben, sondern *fatalis* ist sinnverwandt mit *ex natura*, insofern der natürliche Tod jedes Mal auch ein vom Schicksale verhängter ist. Daher Cicero Phil. I, 4. multa mihi impendere videntur *praeter naturam* etiam *praeterque fatum*; daher auch die Redensarten *fataliter mori, fatali morte fungi, fato concedere*, eines natürlichen Todes sterben. Daß an unserer Stelle keine verschiedenen Todesarten gemeint seien, erhellet auch aus dem folgenden: *qui morbo finiuntur*. Ueber die Verbindung sinnverwandter Wörter zu stärkerer Betonung eines Begriffes s. zu II, 2.

§. 2. *utcunque*] Dafür sollte es eigentlich heißen: *utcunque est* (*fit, fieri potest*); indeß durch die Ellipse des einen sehr allgemeinen Begriff bezeichnenden Zeitwortes verschwindet der modale Attributivsatz, und *utcunque* wird, aber erst im silbernen Zeitalter, als ein bloßes Adverb mit dem Hauptsatze verschmolzen. S. Krebs A. p. 493. Fälschlich verband Gierig *utcunque magnum*. Vgl. XXVII, 2. Sed hoc *utcunque* tolerabile, d. h. Aber dieß ist doch immer noch (eigentlich: auf was immer für eine Weise) erträglich. XXXI, 19. curatis *utcunque* corporibus.

finiuntur] konnte auch *finiunt* (sc. *vitam*) heißen.

tium est; in iis vero, quos arcessita mors aufert, hic insanabilis dolor est, quod creduntur potuisse diu
3 vivere. Corellium quidem summa ratio, quae sapientibus pro necessitate est, ad hoc consilium compulit, quanquam plurimas vivendi causas habentem, optimam conscientiam, optimam famam, maximam auctoritatem; praeterea filiam, uxorem, nepotem,
4 sorores, interque tot pignora veros amicos. Sed tam longa, tam iniqua valetudine conflictabatur, ut

---

hic ins. dolor est] Das Demonstrativ, welches den folgenden Satz ganz allgemein andeutet und vorbereitet, steht als Subjekt, das wir durch das Neutrum dieß ausdrücken, während die Lateiner ein solches Pronomen der dritten Person (*hic*, *is*, *iste*, *qui*) dem attributiven Nomen im Genus und Numerus anpassen. Vgl. VI, 6. XXXVIII, 4. Das attributive Nomen geht auch voran, z. B. XX, 4. Nec *dolor* erat *ille*, sed ostentatio doloris. Vgl. zu XII, 2. Zumpt. §. 372.

§. 3. *Corellium quidem*] Durch *quidem* wird die Rede häufig nach einem eingeschalteten allgemeinen Gedanken wieder auf den eigentlichen Gegenstand zurückgeführt. So XXVII, 5. Auf dieselbe Weise findet sich *Et — quidem* V, 11.

pro necessitate est] XXVIII, 7. quidquid non est peractum, *pro non inchoato est*. Cic. Att. II, 5. Cato mihi *est pro centum millibus*. Caes. B. G. VI, 27. Alcibus *sunt* arbores *pro cubilibus*. In diesen und ähnlichen Fällen vertritt die Präposition mit ihrem Nomen die Stelle eines bloßen Casus oder einer Adjektivform des Nomen. Vgl. zu V, 6.

quanquam habentem] Mit Ausnahme der Conjunction *licet* können alle Concessiven mit dem Particip verbunden werden.

optimam conscientiam] Der Ausdruck *optima conscientia*, wofür Cicero gewöhnlich *vitae bene actae conscientia*, *recte factorum conscientia* oder etwas Aehnliches setzt, ist nicht zu tadeln. So findet sich bei Quintilian öfter *bona* und *mala conscientia*, z. B. II, 15, 32. VI, 1, 33. IX, 2, 93. XII, 1, 3.

§. 4. *tam longa*, *tam iniqua*] In den Briefen des Plinius findet man häufig nicht bloß drei oder mehrere Satzglieder, sondern auch zwei ohne Verbindungspartikel (asyndetisch) neben einander gestellt, besonders wenn, wie an unserer Stelle, ein Wort des vorhergehenden Gliedes wiederholt wird, eine Figur, die man Anaphora nennt, und die, wenn das wiederholte Wort selbst ein Bindewort ist, wie *at*, *sed* u. s. w., oft gar keine Copula zuläßt. So §. 13. *sed* nova aliqua, *sed* magna, quae audierim *nunquam*, legerim *nunquam*. Nam *quae* audivi, *quae* legi, sponte succurrunt. Beispiele des dreigliedrigen Asyndeton findet man hier §. 3. VIII, 2. XII, 8. XIII, 11. XXII, 5. XXIII, 2. XXIV, 5. XXVIII, 9. XXX, 12. XXXI, 12. XXXV, 7.; des zweigliedrigen, V, 3. VI, 4. IX, 8. XI, 4, XIII, 4. 7. XIV, 1. XV, 2. 3. XVII, 4. 5. 6. 8. XIX, 5. XX, 4. 5. XXII, 9. XXIV, 3. XXVII, 5. 7. XXIX, 4. 8. XXX, 5. XXXI, 8. XXXV, 11.; der *Anaphora*, V, 9. VI, 1.

haec tanta pretia vivendi mortis rationibus vincerentur. Tertio et tricesimo anno, ut ipsum praedicantem audiebam, pedum dolore correptus est. Patrius hic illi: nam plerumque morbi quoque per successiones quasdam, ut alia, traduntur. Hunc absti- 5
nentia, sanctitate, quoad viridis aetas, vicit et fregit; novissime cum senectute ingravescentem viribus animi sustinebat. Cum quidem incredibiles crucia- 6
tus et indignissima tormenta pateretur (iam enim dolor non pedibus solis, ut prius, insidebat, sed omnia membra pervagabatur), veni ad eum Domitia-

---

7. 8. VII, 5. VIII, 3. IX, 7. 8. XI, 4. XII, 18. XIII, 4. 7. 8. 10. XVI, 5. XVII, 4. 6. XVIII, 4. XX, 3. 4. 7. XXI, 2. XXII, 5. 9. 11. XXIII, 2. XXIV, 3. 5. XXV, 1. 4. XXVII, 7. XXIX, 3. XXX, 2. 20. 11. XXXI, 8. XXXIV, 3. XXXVII, 1. XXXVIII, 3. 4. 6. 8. 9. XLI, 2.

haec tanta pretia] Hinsichtlich der Stellung des Demonstrativs, wo es sich auf ein mit einem Attributiv verbundenes Nennwort bezieht, vgl. §. 8. hos tantos dolores. VIII, 2. hos arctissimos laqueos. XI, 1. XII, 12. XIII, 13. XXII, 6. XXIII, 8. 10. XXVIII, 2. Anderwärts nimmt das Demonstrativ seine Stelle zwischen dem Adjectiv und Substantiv, wie VIII, 1. altissimus iste secessus. XII, 17. XXIII, 4. XXVIII, 6. XXXII, 7.

Patrius hic illi] Nicht bloß die Präsensformen der Copula *esse*, sondern auch die Präterita werden verschwiegen. §. 5. quoad viridis aetas sc. erat. §. 9. Iam dies alter, tertius, quartus. VI, 8. XII, 10. 15. XIII, 1. XXX, 8. XXXI, 14. XXXV, 13. Bei dem Personale der ersten Person wird auch *sum*, *eram*, *fui* ausgelassen. XXX, 21. Interim Miseni ego et mater. XXXI, 5. XXXV, 15.

per successiones] d. i. vom Vater auf den Sohn, Enkel und Urenkel. So *per manus*, von Hand zu Hand, wenn einer es immer dem andern giebt, z. B. Traditae *per manus* religiones.

§. 5. *abstinentia*, *sanctitate*] Abstinentia bezeichnet die Enthaltsamkeit oder Mäßigkeit im Essen und Trinken; sanctitas scheint in dem Sinne von castitas zu stehen. So sagt man sancta virgo, coniux, uxor.

§. 6. *Cum quidem — pateretur*] So findet man *Cum quidem* im Vordersatze bei Nep. XXV, 22, 1. In der Prager Handschrift wird dieser Satz noch mit dem vorhergehenden verbunden, wie bei Cic. Brut. 21, 80. annos quinque et octoginta natus excessit e vita, *cum quidem* eo ipso anno — ad populum summa contentione dixisset, und Nep. XXIV, 2, 2. Neque hoc per senatum efficere potuit, *cum quidem* Scipio in civitate principatum teneret. Bei dieser Interpunction fallen dann natürlich die Klammern weg, in welche die Worte *Iam enim — pervagabatur* eingeschlossen sind, und mit *Veni* beginnt ein neuer Satz.

7 ni temporibus in suburbano iacentem. Servi e cubiculo recesserunt: habebat enim hoc moris, quoties intrasset fidelior amicus. Quin etiam uxor, quan-
8 quam omnis secreti capacissima, digrediebatur. Circumtulit oculos et, *Cur,* inquit, *me putas hos tantos dolores tamdiu sustinere? ut scilicet isti latroni vel uno die supersim.* Dedisses huic animo par corpus, fecisset quod optabat. Affuit tamen deus voto; cuius ille compos, ut iam securus liberque moriturus, multa illa vitae, sed minora, retinacula abru-

---

§. 7. *Habebat enim hoc moris*] Denn dieß hatte er so eingeführt, dieß pflegte er so zu halten. Andere schreiben *Habebant*, gleichsam als ob dieß von den Sklaven abgehangen hätte, ob sie weggehen wollten oder nicht.

quoties intrasset] XVII, 4. *quoties* cubiculum eius *intraret*. Eben so hat *cum* in der Bedeutung wenn = so oft den Conjunctiv bei sich. XIII, 4. Doctissimis sermonibus dies transigebat, *cum* a scribendo *vacaret*. Damit ist der griechische Optativ nach ὁπότε zu vergleichen.

digrediebatur] Man wiederhole in Gedanken: quoties intrasset fidelior amicus.

§. 8. *isti latroni*] *Domitiano*. So wird *latro* öfter als Schimpfwort gebraucht, und in *iste* liegt hier der Nebenbegriff des Verächtlichen, wie V, 6. 7. VII, 7. IX, 8. XII, 19.

vel uno die] auch nur um einen Tag. In der Bedeutung auch, selbst, schon, sogar findet man *vel* XVII, 8. XVIII, 6. 10. XXIII, 6. XLII, 1. Vgl. Grotef. §. 233.

Dedisses] *Si dedisses.* Wenn der sumtive (hypothetische) Satz vorangeht und die Verbindung desselben mit dem Hauptsatze schon durch die Bedeutung klar ist, so wird er bisweilen ohne *si* gesetzt, wie im Deutschen ohne wenn. Zumpt §. 780. Zu *huic animo* ergänzt man Corellii Rufi; doch ist vielleicht zu construiren: Dedisses huic corpus par animo. In dem Nachsatze liegt die Andeutung, daß Corellius den Kaiser Domitian mit eigner Hand umzubringen wünschte.

ut — moriturus] Die Partikel *ut* bezeichnet die Aussage als subjektive Meinung des Corellius, so daß man auflösen kann: *putans se moriturum*. XXXIV, 2. opes negligit et quantulumcunque, *ut relicturus*, satis habet. Anderwärts erhält *ut* mit Participien und überhaupt in verkürzten Sätzen, wie unser als, bald restriktive bald explanative Bedeutung und läßt sich bisweilen passend in einen Causalsatz auflösen. XXX, 7. Magnum propiusque noscendum, *ut* eruditissimo viro, visum. XXXIII, 4. gallinam, *ut* a te missam, libenter accepi. XXXIX, 2. Minervae tantum serviendum est, delicate tamen, *ut* in secessu et aestate. Florus III, 17, 9. Drusum matura, *ut* in tali discrimine, mors abstulit.

vitae] Dieser Satztheil trennt die einander entgegenstehenden Glieder, denen er gemeinschaftlich ist. Unsere Wortstellung verlangte: multa

pit. Increverat valetudo: quam temperantia miti- 9
gare tentavit: perseverantem constantia fugit. Iam
dies alter, tertius, quartus: abstinebat cibo. Misit
ad me uxor eius Hispulla communem amicum C. Ge-
minium cum tristissimo nuntio, destinasse Corellium
mori nec aut suis aut filiae precibus flecti; solum
superesse me, a quo revocari posset ad vitam. Cu- 10
curri. Perveneram in proximum, cum mihi ab
eadem Hispulla Iulius Atticus nuntiat, nihil iam ne

---

illa, sed minora retinacula vitae. Aehnlich V, 5. recti facti non ex populi sermone *mercedem*, sed ex facto petit. XII, 8. non auspicandi *causa*, sed studendi. XIII, 13. ut mihi non venia solum *dignae*, verum etiam laude videantur illae regiae lacrimae. XVI, 5. non enim iudicio *domini*, sed scelere perimuntur. XXXV, 5. spatiosa et capax *domus*, sed infamis et pestilens. XLI, 3. nomina nostra quasi litterarum *propria*, non hominum. XLII, 1. Incidi in *materiam* veram, sed simillimam fictae. Aber nicht bloß in Gegensätzen, sondern auch in Correlativ= und Vergleichungssätzen ist diese Stellung sehr gewöhnlich. So VI, 10. mortalitas magis *finita* quam vita est. XII, 20. haec quoque tibi non minus *grata* quam ipsos libros futuros. XV, 2. consideres velim, ut pulchritudinem *materiae*, ita difficultatem. XVIII, 8. cum studium *audientium*, tum iudicium.

§. 9. *perseverantem*] d. i. cum valetudo perseveraret, eam effugit constanti et immutabili moriendi consilio.

Iam dies alter etc.] In gewöhnlicher Rede würde man sagen: Iam per dies quatuor cibo abstinebat (abstinuerat). Wegen der Auslassung der Copula vgl. XXX, 11. *Iam* vadum subitum etc. XXXI, 6. *Iam* hora diei prima, et adhuc dubius — dies: *iam* — magnus et certus ruinae metus. §. 13. *Iam* cinis, adhuc tamen rarus. Hieher gehört aber nicht V, 3. *Iam* quanta sermonibus eius fides!

nec aut — aut] = *et neque — neque.* So stellen die Lateiner häufig zwei disjunctive Glieder unter eine Negation. V, 11. Nunc enim *nihil* legere, *nihil* scribere *aut* assidenti vacat *aut* anxio libet.

posset] Nicht *possit*, weil der Infinitiv des Hauptsatzes (superesse) von einem Präteritum (misit) des ihm übergeordneten Satzes abhängt. Zumpt §. 545. Anm. So XII, 10. Dicere etiam *solebat*, nullum *esse* librum tam malum, ut non aliqua parte *prodesset*. Wegen der Phrase *revocare ad vitam* vgl. Sueton. Aug. 53. Gallum Terninium, captum repente oculis et ob id inedia mori destinantem, praesens consolando revocavit ad vitam.

§. 10. *cum — nuntiat*] Wo *cum* einen bloßen Relativsatz einführt, durch welchen eine Begebenheit an eine andere angeknüpft wird, nimmt es den Indicativ zu sich (Zumpt §. 580. Krebs Ant. p. 32—33.), dessen Stelle dann auch durch den Infinitivus historicus vertreten werden kann. Zumpt §. 582. Vgl. XXIV, 6., wo das Verbum (*inquit*) ganz weggelassen ist.

nihil iam ne me quidem] Das negative Objekt *nihil* verträgt sich

me quidem impetraturum: tam obstinate magis ac magis induruisse. Dixerat sane medico admoventi cibum, κέκρικα; quae vox quantum admirationis in
11 animo meo, tantum desiderii reliquit. Cogito, quo amico, quo viro caream. Implevit quidem annum septimum et sexagesimum, quae aetas etiam robustissimis satis longa est: scio. Evasit perpetuam valetudinem: scio. Decessit superstitibus suis, florente republica, quae illi omnibus suis carior erat:
12 et hoc scio. Ego tamen tanquam et iuvenis et fortissimi mortem doleo: doleo autem, licet me imbe-

---

nur in dieser Stellung mit dem ebenfalls negativen *ne — quidem*; ginge *ne — quidem* voran, so würde *quidquam* für *nihil* eintreten müssen. Vgl. Cic. Lael. c. 27. *Nunquam* Scipionem *ne* minima *quidem* re offendi. — Ueber *nihil iam* s. Zumpt §. 286.

tam obstinate — induruisse] sc. *eum*. Den in diesem Satze ausgedrückten Grund stellt *tam* unter dem Verhältnisse der Gleichheit mit der im vorangehenden Satze bezeichneten Wirkung dar, wie VIII, 3. *tot*, XII, 13. *tantus*, und an andern Stellen *ita*, *sic*, *adeo*, *talis*, *is*. Man vergleiche hiemit was Quintil. VIII, 5, 11. über das sogenannte Epiphonema lehrt. — *magis ac* (*atque*) *magis* ist eben so wie *magis et magis* in der Prosa seltener als *magis magisque*. Das von neuern Latinisten analogisch gebildete *sensim sensimque* oder *paulatim paulatimque* ist durchaus verwerflich.

κέκρικα] *decrevi*. Die in der griechischen Litteratur unterrichteten Römer bedienen sich, besonders in entscheidenden Lebensmomenten, gern griechischer Ausdrücke, um gleichsam ihren Worten mehr Gewicht zu geben und sie dem Gedächtnisse der Anwesenden tiefer einzuprägen. Vgl. Sueton. Caes. 82. und Octav. 99.

quae vox] ein Wort, welches. Wenn sich das Pronomen relativum auf die Apposition eines genannten Gegenstandes, nicht auf den Gegenstand selbst unmittelbar bezieht, so wird die Apposition in den Nebensatz aufgenommen. Vgl. §. 11. *quae aetas*. XXIII, 8. *qui titulus*. XXVII, 1. *qui nuntius*. XXIX, 1. *qua puella*.

§. 11. *et hoc scio*] Auf ähnliche Weise findet sich dieß Verbum wiederholt IX, 21, 2. Irasceris, *scio*: et irasceris merito: id quoque *scio*: sed etc. Man bemerke, daß für *et hoc* in der angeführten Parallelstelle *id quoque* steht, also *et* und *quoque* sich entsprechen. Dieser adverbiale Gebrauch des *et* findet sich schon bei Cicero (s. Klotz zu den Tuscul. III, 13, 28.), wurde aber besonders im silbernen Zeitalter herrschend. Vgl. VIII, 2. angor tamen, non *et* mihi licere. XVII, 3. aegrotabat *et* filius. XXII, 8. si accepturus *et* ab ipsis erit. XXXII, 5. Poteris *et* quae dixeris — retractare. §. 9. Fas est *et* carmine remitti. XXVI, 3. Instat *et* necessitas etc.

§. 12. *mortem doleo*] Cic. Sest. 69. dolere casum luctumque. Grotef. Gr. §. 378. n. 3. p. 287. Krebs Antib. p. 187. Vgl. die Varianten zu Quintil. XI, 1, 58. III, 6, 76.

doleo autem] Mit *autem* geht der Redende in seiner Gedankenreihe

cillum putes, meo nomine. Amisi enim [amisi] vitae meae testem, rectorem, magistrum. In summa, dicam quod recenti dolore contubernali meo Calvisio
dixi: *Vereor, ne negligentius vivam.* Proinde ad- 13
hibe solatia mihi: non haec, *senex erat, infirmus erat* (haec enim novi), sed nova aliqua, sed magna, quae audierim nunquam, legerim nunquam. Nam quae audivi, quae legi, sponte succurrunt, sed tanto dolore superantur. Vale.

V.

C. PLINIUS CATILIO SEVERO SUO S.

Diu iam in urbe haereo, et quidem attonitus. Perturbat me longa et pertinax valetudo Titi Aristo-

---

wieder zurück und fängt gleichsam von vorn an; daher ist es bei Wiederholung eines vorangehenden Verbs ganz an seiner Stelle. XXII, 1. Salvum te in urbem *venisse* gaudeo. *Venisti autem*, — maxime mihi desideratus. §. 5. quae *peregre emuntur* (omnia *autem peregre* emuntur). §. 11. gratum mihi foret, si susciperes, quod *iniungo. Iniungo autem* etc. XLII, 1. *Incidi* in materiam veram — *Incidi autem*.

imbecillum] bessere Form als *imbecillem*. S. Krebs Ant. p. 249.

Amisi enim] Das folgende *amisi* scheint hier nicht an seiner Stelle, da der Zusammenhang eine Hervorhebung der Objekte, nicht des Verbs erfordert, und überdieß die Anadiplosis (Iteratio), in Prosa wenigstens, keine Trennung durch ein dazwischen eingeschobenes Wort, wie hier *enim*, verträgt. Cic. pro Caecin. 9. *Ferro, ferro* — te reieci atque proterrui. Catil. I, 1, 3. *Fuit, fuit* ista quondam in hac republica virtus. Ebend. *Nos, nos* — consules desumus. An der Nothwendigkeit solcher Wiederholungen hat man in neuerer Zeit hie und da zu zweifeln angefangen. S. Klotz zu Cic. Tuscul. V, 28, 80. An unserer Stelle sucht Schäfer die Verdoppelung durch §. 13. zu schützen, wo indeß der Nachdruck der Rede nicht durch die Anadiplosis, sondern durch die Anaphora und Epizeuxis erstrebt wird.

vitae meae testem etc.] Vgl. Lib. IV, 17, 6—9.

In summa] *ad summam*, kurz. Vgl. V, 6. VI, 21, 7. IX, 21, 1.

Vereor, ne — vivam] In dem Briefstile, welcher die Umgangssprache nachahmt, ist die direkte Rede nach *dicere, respondere* und ähnlichen Verben, worin der Begriff des Sagens liegt, oft angemessener als die oratio obliqua. VIII, 2. non possum dicere, *invideo*. XII, 12. huic avunculum meum dixisse, *intellexeras nempe?* Vgl. XIV, 13. XV, 5. XVII, 4. 10. XXIII, 10. XXIV, 3. XXVIII, 7. XLI, 2.

Ep. V.

§. 1. *Titi Aristonis, quem*] Das Nomen oder Pronomen, worauf sich das Relativum bezieht, wird gern unmittelbar vor dasselbe gesetzt.

nis, quem singulariter et miror et diligo. Nihil est enim illo gravius, sanctius, doctius: ut mihi non unus homo, sed litterae ipsae omnesque bonae artes in uno homine summum periculum adire videantur.
2 Quam peritus ille et privati iuris et publici! Quantum rerum, quantum exemplorum, quantum antiquitatis tenet! Nihil est quod discere velis, quod ille docere non possit: mihi certe, quoties aliquid
3 abditum quaero, ille thesaurus est. Iam quanta sermonibus eius fides! quanta auctoritas! quam pressa et decora cunctatio! Quid est quod non statim sciat? Et tamen plerumque haesitat, dubitat diversitate rationum: quas acri magnoque iudicio ab

---

§. 3. diversitate *rationum, quas.* VIII, 1. feras *silvae, quae.* IX, 6. tandem percipias *gaudium, quod.* So XIII, 12. XXII, 5. XXV, 2. XXVII, 4. 6. 7. XXXVI, 3. Doch tritt nicht selten ein Wort dazwischen, wie hier §. 5. *magnitudo* animi, *quae.* IX, 8. XII, 4. 10. XXII, 6. 11. XXIV, 7. XXV, 3. XXX, 22. XXXI, 4. 5. XLI, 3.

Nihil est enim] Wenn ein Satz mit *nihil est*, *nemo est*, *nullus est*, *non est*, *quis* (*quae*, *quid*) *est* anfängt, so pflegen die coniunctiones postpositivae, als *enim*, *autem*, *igitur*, *vero*, die dritte Stelle einzunehmen. XII, 18. *Quid est enim.* XXXVI, 2. *Non desunt enim.* Dasselbe ist der Fall, wenn der Satz mit dem Prädikat beginnt, wie XXX, 22. *Aliud est enim.* IV, 9, 10. *Temerarium est enim.* IV, 17, 3. *Naturale est enim.* Uebrigens ist Nihil — gravius eine sehr gewöhnliche superlativische Ausdrucksweise, wofür gesagt werden konnte: *Est enim* ille homo gravissimus. Vgl. XX, 8. XXIV, 3. XXIX, 1.

§. 2. *Quam peritus ille*] In Ausrufe- und Fragesätzen wird die Copula *est* in der Regel verschwiegen. S. §. 3. §. 4. XXXVIII, 8. und zu XIII, 11.

exemplorum — antiquitatis] Cic. Orat. I, 5. Tenenda est oratori omnis *antiquitas exemplorumque* vis.

quod — velis, quod — possit] Der erste Relativsatz dient bloß zur Umschreibung des zu *Nihil* gehörigen Prädikats *cognitione* (*scitu*) *dignum.*

aliquid abditum] Wo es weniger auf den Quantitätsbegriff als auf das Attribut desselben ankommt, werden auch Adjektive und Participien der zweiten Declination mit *aliquid*, *quidquam*, *nihil* u. s. w. in gleichem Casus verbunden. So XXVII, 4. *inchoatum aliquid.* Die Neutra der Adjektiven nach der dritten Declination stehen regelmäßig in gleichem Casus mit jenen Quantitätspronomen, wie VII, 6. *tale aliquid.* XXVII, 4. *immortale aliquid.* XXII, 9. *nihil honestius.* §. 12. *nihil aliud.*

§. 3. *Quid est quod*] Diese Frageform hat den negativen Sinn *Nihil est quod.* Zumpt §. 561 — 62.

diversitate] ein ursächlicher Ablativ, wie VI, 3. invisus *virtutibus.*

origine causisque primis repetit, discernit, expendit. Ad hoc quam parcus in victu! quam modicus in 4 cultu! Soleo ipsum cubiculum eius ipsumque lectum ut imaginem quandam priscae frugalitatis aspicere. Ornat haec magnitudo animi, quae nihil ad osten- 5 tationem, omnia ad conscientiam refert, recteque facti non ex populi sermone mercedem, sed ex facto petit. In summa, non facile quemquam ex istis, qui 6 sapientiae studium habitu corporis praeferunt, huic viro comparabis. Non quidem gymnasia sectatur aut porticus, nec disputationibus longis aliorum otium suumque delectat: sed in toga negotiisque versatur; multos advocatione, plures consilio iuvat. Nemini 7 tamen istorum castitate, pietate, iustitia, fortitudine

---

§. 4. *Ad hoc*] Andere schreiben *Ad haec*; doch kann der Singular auch mehrere Dinge zu einem Begriffe zusammenfassen. S. Hand zum Tursellinus I. p. 123. Die MSS. variiren oft, z. B. I, 10, 6. und an vielen Stellen bei Livius. Cicero kennt den Gebrauch des *ad hoc* oder *ad haec* = *praeterea* ganz und gar nicht.

ut imaginem quandam] Beispiele dieses vergleichenden *ut* sind IX, 3. *ut* errones. XIII, 8. *ut* templum. Nur bei kühnern Tropen tritt *velut* in dessen Stelle, welches dann in die Bedeutung von *tanquam* und *quasi* übergeht, und dafür gesetzt wird. XVIII, 3. *velut e specula* lumen - offendere. XXX, 6. longissimo *velut trunco* elata (nubes) in altum. XXXII, 6. nova *velut membra* peracto corpori intexere.

§. 5. *haec*] *has virtutes, quas dixi.*

nihil ad ostentationem, omnia ad conscientiam] In der adversativen Beiordnung werden die Glieder, wenn sie genau sich entsprechende Gegensätze enthalten, oder das eine Glied positiv, das andere negativ ist, ganz gewöhnlich ohne Bindewort (*autem, sed* etc.) neben einander gestellt. VI, 11. cui fortasse cives aliquos virtutibus pares et habemus et habebimus, gloria neminem. VII, 4. Convictores enim tunc, non libertos puto. Vgl. XVIII, 3. XXV, 3. XXVII, 2. XXVIII, 9. XXXII, 15. Zumpt §. 781.

§. 6. *non facile quemquam*] Nicht leicht wird *quisquam* anders gebraucht, als in Verbindung mit *non*, *nec*, *nihil*, oder wenn sonst der Gedanke negativ gedacht und als Frage oder Annahme (*si quisquam*) ausgesprochen ist. Vgl. XVI, 6. XXXVIII, 3. Zumpt §. 129. und §. 710.

ex istis] §. 7. *nemini istorum.* Beispiele der unmittelbaren attributiven Verbindung der Nomina durch die Präposition *ex* bei Partitivbegriffen findet man XII, 12. 19. XIII, 9. 10. 11. XXXII, 16. Zumpt §. 309. und 430.

praeferunt] sehr häufig für *prae se ferunt.*

§. 7. *fortitudine etiam*] In der asyndetischen Beiordnung und in

etiam primo loco cesserit. Mirareris, si interesses, qua patientia hanc ipsam valetudinem toleret, ut dolori resistat, ut sitim differat, ut incredibilem febrium ardorem immotus opertusque transmittat.
8 Nuper me paucosque mecum, quos maxime diligit, advocavit rogavitque, ut medicos consuleremus de summa valetudinis, ut, si esset insuperabilis, sponte exiret e vita: sin tantum difficilis et lon-
9 ga, resisteret maneretque. Dandum enim precibus uxoris, dandum filiae lacrimis, dandum etiam nobis [illegible] ami-

---

[illegible]

der Anaphora wird das letzte Glied als das wichtigste oder am wenigsten erwartete gern durch *etiam* hervorgehoben. §. 9. *Dandum* enim precibus uxoris, *dandum* filiae lacrimis, *dandum etiam* nobis amicis. §. 12. Habes, *quid* timeam, *quid* optem, *quid etiam* in posterum destinem. Vgl. VI, 6. 8. IX, 7. XIX, 2. XXI, 2. XXIX, 3. XXXII, 12. XXXVIII, 2. Gierig verbindet *etiam primo loco*, was er erklärt: etiamsi sint philosophi summa dignitate, ohne zu bedenken, daß der folgende Satz ausschließlich auf den Begriff *fortitudo* bezogen wird.

cesserit] Diese Form des zurückhaltenden und bescheidenen Conjunctivs kömmt am häufigsten in verneinenden Sätzen vor. XXX, 5. cuius similitudinem et formam *non* alia magis arbor quam pinus *expresserit*. XXXII, 3. *nihil obfuerit*. §. 7. *non — suaserim*. XXXVIII, 3. *nihil — decerpseris*. §. 5. *nec timueris*. Zumpt §. 527.

§. 8. *insuperabiles*] Viele der Adjektiven, welche sich auf *bilis* endigen, besonders der mit einer Präposition zusammengesetzten, kamen erst im silbernen Zeitalter oder auch noch später in Gebrauch; andere sind bloß poetisch. Es werde hier nur an Ausdrücke, wie invincibilis, inviolabilis, invisibilis, irrationabilis, irreparabilis, irrevocabilis und dergl. erinnert. Aber das §. 7. vorkommende *incredibilis* ist klassisch.

exiret e vita] III, 9, 5. voluisse *exire de* vita. Im eigentlichen Sinne heißt es dagegen ohne Wiederholung der Präposition vor dem Objektsnomen XVII, 12. *exsiluit* cathedra. XXX, 8. *egrediebatur* domo. XXXI, 7. *excedere* oppido. Vgl. Ellendt zu Cic. Brut. §. 262. und ebend. Orelli §. 4.

§. 9. *Dandum enim*] sc. *hoc esse*. Die oblique Rede ist durch *rogavit* eingeleitet, aus welchem Verbum sich leicht der Begriff der Aussage ergänzen läßt. Vgl. XXXI, 12. Zumpt §. 620. Beispiele der Ellipse des Infinitivs *esse* sind XIV, 3. XVII, 13. XXX, 22. XXXI, 10. 12. XXXIV, 4. XXXV, 2. XXXVI, 1. XXXVIII, 2. Vgl. Zumpt §. 776.

precibus uxoris — filiae lacrimis] Wie sehr die lat. Sprache diese Abwechslung in der Wortfolge liebe, werden folgende Stellen lehren: VII, 4. VIII, 1. XIV, 3. XVI, 3. XVII, 6. 11. XVIII, 3. 7. XIX, 1. XXIII, 10. XXVI, 2. XXIX, 2. 4. XXX, 6. 9. 16. 17. 18. XXXI,

amicis, ne spes nostras, si modo non essent inanes,
voluntaria morte desereret. Id ego arduum in pri-
mis et praecipua laude dignum puto. Nam impetu 10
quodam et instinctu procurrere ad mortem commune
cum multis: deliberare vero et causas eius expendere,
utque suaserit ratio, vitae mortisque consilium vel
suscipere vel ponere ingentis est animi. Et medici 11
quidem secunda nobis pollicentur: superest ut pro-

XXXI, 5. 14. XXXIV, 2. XXXV, 8. XXXVI, 5. XXXVII, 3. XXXVIII, 6. Weit seltener findet man die einfache und natürliche Stellung beibehalten, wie XXIII, 6. malui omnia a te pensitari quam electa laudari. XXVII, 1. Erat enim natura acutus, usu exercitatus, varietate promtissimus.

si modo] Durch *modo* erleidet die Annahme eine Beschränkung. XXVIII, 5. *si modo* recto itinere praecesserint. Eben so *dummodo*, auch bloß *modo*. IX, 7. sit *modo* silentium acre.

Id ego] An die Pronomina Demonstrativa und Relativa schließt sich gern das Personale an, auch wenn es der Betonung wegen nicht gerade erforderlich ist. Außer den von Benecke zu Cic. Catil. I. 12. angeführten Beispielen vergl. IX, 7. XVIII, 1. XXII, 3. XXIII, 2. 4. XXXI, 1.

arduum in primis] XIX, 3. hoc inprimis. XXVIII, 1. pulchrum inprimis. XXXII, 2. utile inprimis. Eben so XXII, 4. hic potissimum. XXVI, 2. tibi potissimum. Die umgekehrte Stellung XXXV, 2, *inprimis eo* ducor, quod etc. wurde durch den nachfolgenden Relativsatz geboten.

§. 10. *impetu — et instinctu*] Die beigeordneten Begriffe sind durch einen ihnen gemeinschaftlich zugehörenden Satztheil getrennt, wie XVII, 2. quae et solatium *mortis* et exemplum fuit. XXIX, 6. O triste *plane* acerbumque funus. XXXI, 11. cinxerat *Capreas* et absconderat. XXXV, 11. ossa inserta *catenis* et implicita. XXXVI, 4. et scribo *aliquid* et lego. Nach Zumpt. §. 789. Anm. weicht durch diese Trennung der vertrauliche Stil von dem rhetorischen ab. Vergl. §. 792. Durch diese Stellung werden aber nicht nur die getrennten Begriffe gleichmäßig hervorgehoben und die Aufmerksamkeit des Lesers bei dem letztern eben so festgehalten als bei dem erstern, sondern der Satz erhält auch, zumal wenn er aus vielen Wörtern besteht, einen angemessenen Einschnitt (Cäsur) und gewinnt in rhythmischer Hinsicht, da sich in seinen einzelnen Theilen eine gleichmäßigere Abwechslung betonter und unbetonter Wörter zeigt. Grotef. §. 582. Vgl. XII, 14. audiebat *aliquid* aut dictabat. §. 18. nec scripsisse *satis* nec legisse. XXXVIII, 5. *mollius* tamen liberos *clementiusque* tractari. XXXI, 5. Dubito *constantiam* vocare an *imprudentiam* debeam.

utque] Vgl. IX, 6. XIII, 9. XX, 4. XXIV, 7. XXX, 12. Ueberhaupt wird die Enclitica oft an einsylbige Wörter gehängt, wie *se, cum, in, de, e*, aber niemals an *ad*. Bei Cicero findet man gewöhnlich *que* an das von der Präposition regierte Wort gehängt, z. B. in *eamque* urbem; *ex Hispaniaque*. S. Krebs Ant. p. 406.

missis deus annuat tandemque me hac solicitudine exsolvat, qua liberatus Laurentinum meum, hoc est libellos et pugillares studiosumque otium, repetam. Nunc enim nihil legere, nihil scribere aut assidenti
12 vacat aut anxio libet. Habes, quid timeam, quid optem, quid etiam in posterum destinem: tu quid egeris, quid agas, quid velis agere, invicem nobis, sed laetioribus epistolis, scribe. Erit confusioni meae non mediocre solatium, si tu nihil quereris. Vale.

VI.

C. PLINIUS ROMANO SUO S.

Post aliquot annos insigne atque etiam memorabile populi Romani oculis spectaculum exhibuit

---

§. 11. *Laurentinum*] sc. *praedium*. So *Neapolitanum* XIII, 1. *Tusculanum* XXII, 1. *suburbanum* IV, 6. Vollständig *villa Formiana* XVI, 2. Andere bemerkenswerthe Ellipsen der Substantiva sind *frigida* (sc. *aqua*) XII, 11. XXX, 5. 18. *natalis* (sc. *dies*) XIII, 8. *patria* (*urbs*) XXII, 3. 4. *prima* noctis (*hora*) XII, 13. *hendecasyllabi* (*versus*) XXIII, 2. Vgl. Zumpt §. 763.

libellos] Er meint Schriften, mit deren Abfassung er beschäftigt ist. Das Diminutiv als Ausdruck der Bescheidenheit.

assidenti] sc. *mihi ad lectum aegroti*. Der absolute Gebrauch der Verben ist in diesen Briefen sehr ausgedehnt. Das Personale wird bei dem Particip und Adjectiv, wenn es unbetont ist und sich von selbst versteht, in der Regel weggelassen. So XIII, 15. ut *currentem* quoque (sc. *te*) instigem. XXXI, 7. *abeuntes* (sc. *nos*) premit et impellit. Dagegen XIII, 10. Quod *me recordantem* — miseratio subit. Vgl. XXVII, 7. XXXI, 1. XLI, 1. Dasselbe gilt von den obliquen Casus des Pronomen is. Vgl. zu VI, 5.

§. 12. *tu — scribe*] *Tu* steht häufig so in der Aufforderung, zu welcher der Redende, nachdem er von sich gesprochen, plötzlich übergeht, an der Spitze des Satzes. Vgl. XIX, 4. XXX, 22. XXXII, 15.

Erit — solatium] für unsere Sprache zu abstrakt, indem wir lieber sagen: „Es wird mir (für mich) in meiner Bestürzung ein Trost sein." So XVIII, 4. cum *modestia mea* — voluisset = ich aus Bescheidenheit. XXX, 16. Quod tamen periculorum *collatio elegit* = was wir nach einer Vergleichung der Gefahren vorzogen. Grys. p. 153, 4.

Ep. VI.

§. 1. *atque etiam*] und selbst, ja sogar, dient zur Hervorhebung eines seiner Bedeutung nach den übrigen gleichstehenden Gliedes, zumal wenn dasselbe nicht erwartet wurde. So §§. 3. 11. XI, 1. XII, 2.

publicum funus Verginii Rufi, maximi et clarissimi
civis, perinde felicis. Triginta annis gloriae suae 2
supervixit. Legit scripta de se carmina, legit histo-
rias et posteritati suae interfuit. Perfunctus est ter-
tio consulatu, ut summum fastigium privati hominis
impleret, cum principis noluisset. Caesares, qui- 3
bus suspectus atque etiam invisus virtutibus fuerat,
evasit: reliquit incolumem optimum atque amicissi-
mum, tanquam ad hunc ipsum honorem publici fu-
neris reservatus. Annum tertium et octogesimum 4

XIII, 2. XVI, 2. 7. XVII, 4. XXIV, 4. XXIX, 11. XXXI, 5. 16. XXXII, 18. XXXV, 2. 12. XLII, 3. Noch stärker ist *atque adeo* XXII, 5. XXXII, 10. *etiam atque etiam* XXXVIII, 7. heißt einmal über das andere, mehr als einmal.

§. 2. *gloriae suae supervixit*] In demselben Sinne sagt Cicero in einem seiner Briefe: *ut vivi gloriola nostra perfruamur.* „Seinen Ruhm überleben" gebrauchen wir in einer ganz andern Bedeutung.

scripta de se carmina] Lobgedichte auf sich. XIX, 2. quos (versus) *de me* composuit. §. 5. qui haec *de me* scripsit. Lib. III, 10, 1. Composuisse me quaedam *de filio vestro.*

historias] z. B. des *Cluvius Rufus.* S. Lib. IX, 19, 5.

principis] Das Substantiv (*fastigium*) des vorhergehenden Satzgliedes, worauf dieser Genitiv bezogen wird, konnte wiederholt werden; aber eine Vertretung desselben durch *is, ea, id* gestattet die lateinische Sprache nicht. So wäre z. B. Ciceronis epistolae et *eae* Plinii ein Germanismus. Vgl. XXI, 1. Aeschinem — legisse orationem suam, deinde *Demosthenis.* Nep. VII, 5. Cum Atheniensium opes senescere, contra *Lacedaemoniorum* crescere videret. Zumpt §. 767. Grotef. §. 219. Comment. z. d. Material. p. 61. Krebs Antib. p. 280 — 81. Eben so wenig kann jenes Pronomen für ein zu wiederholendes Adjektiv eintreten. XXIII, 6. quae sunt commodissima, desinunt videri (es zu scheinen). — Die Benennung *Princeps* wechselt mit *Caesar* und *Imperator.* — Zwei Mal wurde dem *Verginius* von den Legionen die Kaiserwürde angetragen, zuerst nach Nero's und dann wieder nach Otho's Tode; er nahm sie aber nicht an. —

§. 3. *reliquit incolumem optimum*] Es ist Nerva gemeint.

§. 4. *Annum — excessit*] Wegen des Accusativs bei *excedere,* überschreiten, vgl. IX, 8. XIII, 9. XXXVIII, 10. Zumpt §. 387. So findet sich *egredi* selbst in eigentlicher Bedeutung mit dem Accusativ XXXI, 8. *Egressi tecta* consistimus, wo §. 7. *excedere oppido* visum vorangieng, und XXXV, 3. *egredi navem.* Vgl. Krebs Antib. p. 195. „*Egredi* herausgehen aus einem Orte mit dem Accus. z. B. *urbem* nachklassisch für *ex aliquo loco, ex urbe,*" und p. 208. „*Excedere* herausgehen klassisch mit *ex* oder mit dem bloßen Ablat.; nachklassisch mit dem Accusativ: eben so in bildlicher Bedeutung mit dem Accusativ nachklassisch."

excessit in altissima tranquillitate, pari veneratione. Usus est firma valetudine, nisi quod solebant ei manus tremere, citra dolorem tamen: aditus tantum mortis durior longiorque, sed hic ipse laudabilis.
5 Nam cum vocem praepararet acturus in consulatu principi gratias, liber, quem forte acceperat grandiorem, et seni et stanti ipso pondere elapsus est. Hunc dum [con]sequitur colligitque, per laeve et lubricum pavimentum fallente vestigio cecidit coxam-

---

Usus est firma val.] Nicht *gavisus est f. v.* S. Weber's Uebungsschule p. 461. Krebs Antib. p. 230.

nisi quod] außer (nur) daß. XIII, 2. beatus et felix, *nisi quod* minorem e liberis duobus amisit.

citra dolorem] In der Bedeutung ohne (*sine*, *praeter*) kommt *citra* nur bei Dichtern und bei den Prosaikern des silbernen Zeitalters vor. Zumpt §. 298.

aditus mortis] Uebergang oder Hintritt zum Tode. Beispiele des objektiven Genitivs findet man XIII, 2. 15. XXVII, 4. Zumpt §. 423.

§. 5. *acturus — gratias*] Ueber diese Sitte s. XVIII, 1.

liber, *quem — grandiorem*] Das zu dem Substantiv *liber* gehörige Adjektiv *grand.* ist in den Attributivsatz gezogen und dem Verbum desselben angepaßt, wie XII, 10. Post *cibum* saepe, quem interdiu *levem et facilem* — sumebat. XXXVIII, 8. *fama*, quam ex Bithynia *optimam* revexisti. Lib. VIII, 23, 1. *dolor*, quem — *gravissimum* cepi. S. Grotef. §. 519.

et seni et stanti] = *ei*, *cum senex esset et staret*. XVII, 6. ista *facienti dicentique* gloria et aeternitas ante oculos erant. XXXV, 3. *accedenti* Carthaginem *egredientique* navem eadem figura occurrisse narratur. Vgl. zu V, 11.

Hunc dum consequitur] Wenn *hic* oder irgend ein anderes Demonstrativ auf etwas im vorangehenden Satze Genanntes zurückweiset, so wird es eben so wie *qui* der Conjunction vorangestellt. — *Dum*, während, wird auch in der Erzählung des Vergangenen gewöhnlich mit dem (historischen) Präsens construirt, selbst wenn die Handlung eine öfter wiederkehrende ist. Vgl. XII, 14. XVII, 12. XXXII, 4. 16. XLII, 1. Zumpt §. 506—7.

colligitque] Man denke sich ein aus mehreren in einander gewickelten Pergamentrollen bestehendes Buch.

per — pavimentum] *per* bezeichnet nicht bloß das Durchdringen eines Körpers, sondern auch die über die Oberfläche desselben verbreitete Berührung desselben, so daß es unserm über, über — hin entspricht, z. B. ferre aliquid *per forum*, deiicere *per gradus* (Liv. I, 48.). *Grys.* p. 443. Zumpt §. 301. Falsch erklärt es Gierig durch *propter*, in welcher Bedeutung *per* nur dann gebraucht wird, wenn ein Hinderniß oder eine Bewilligung ausgedrückt werden soll. S. zu XXV, 4.

que fregit, quae parum apte collocata, reluctante
aetate, male coiit. Huius viri exsequiae magnum 6
ornamentum principi, magnum seculo, magnum
etiam foro et rostris attulerunt. Laudatus est a con-
sule Cornelio Tacito: nam hic supremus felicitati
eius cumulus accessit, laudator eloquentissimus. Et 7
ille quidem plenus annis abiit, plenus honoribus,
illis etiam quos recusavit: nobis tamen quaerendus
ac desiderandus est ut exemplar aevi prioris, mihi
vero praecipue, qui illum non solum publice, sed
etiam privatim, quantum admirabar, tantum dilige-
bam; primum quod utrique eadem regio, municipia 8
finitima, agri etiam possessionesque coniunctae:
praeterea quod ille mihi tutor relictus affectum pa-
rentis exhibuit. Sic candidatum me suffragio orna-
vit: sic ad omnes honores meos ex secessibus accu-

---

parum apte] ungeschickt. IX, 5. *parum providum*, unvorsichtig. XXXI, 17. *vox parum fortis*, ein unmännliches Wort. Genau genommen ist aber *parum* = *non satis*, zu wenig, im Gegensatze von *nimis*. Vgl. Zumpt §. 732. — *collocare*, einrichten, ist, wie *coire*, zusammenheilen, ein chirurgischer Ausdruck.

Laudatus est] Die Lobrede (Leichenrede) auf verstorbene Männer oder Frauen von Auszeichnung wurde gewöhnlich von einem Verwandten gehalten; bisweilen wurde aber auch ein Staatsbeamter, wie hier der Consul Tacitus, von dem Senate damit beauftragt. Der Ort, wo die Rede gehalten wurde, war das Forum, wo der Leichnam vor der Rednerbühne niedergesetzt wurde.

§. 8. *eadem regio*] = *eadem patria*. Es ist aber die *regio Transpadana*, ein Theil von *Gallia Cisalpina*, das jetzige Mailändische, gemeint. In dieser Landschaft war Comum des Plinius und Mediolanum des Verginius Geburtsstadt.

mihi tutor] Diese Stellung verdient vor der andern *tutor mihi* darum den Vorzug, weil *mihi* eben sowohl zum Verbum finitum als zum Particip gehört.

affectum] Sowohl *affectus* als *affectio* in der Bedeutung Liebe und Vorliebe sind nachklassische Ausdrücke statt *amor*, *benevolentia* und *studium*, *gratia*.

Sic] So, nämlich mit der Liebe eines Vaters.

suffragio] Als Senator empfahl er den Plinius und verschaffte ihm Stimmen bei seiner Bewerbung um das Tribunat und die Prätur.

ex secessibus] Andere pflegten ihre Freunde bei dem Antritte neuer Würden und bei Familienfesten nur dann durch ihre Gegenwart und Begleitung zu beehren, wenn sie gerade in Rom anwesend waren.

currit, cum iam pridem eiusmodi officiis renuntiasset: sic illo die, quo sacerdotes solent nominare quos dignissimos sacerdotio iudicant, me semper nomina-
9 bat. Quin etiam in hac novissima valetudine veritus, ne forte inter Quinqueviros crearetur, qui minuendis publicis sumtibus iudicio senatus constituebantur, cum illi tot amici senes consularesque superessent, me huius aetatis, per quem excusaretur, elegit, his quidem verbis, *etiam si filium haberem,*
10 *tibi mandarem.* Quibus ex causis necesse est tanquam immaturam mortem eius in sinu tuo defleam: si tamen fas est aut flere aut omnino mortem vocare, qua tanti viri mortalitas magis finita quam vita est.
11 Vivit enim vivetque semper atque etiam latius in memoria hominum et sermone versabitur, postquam ab

---

sacerdotes] die Auguren. Vgl. Lib. IV, 8, 3.

§. 9. *Quinqueviros*] Der Kaiser Nerva wollte durch Einsetzung dieser Finanzcommission, mit deren Ernennung der Senat beauftragt wurde (vgl. Paneg. c. 62. 2.), dem durch Domitians Verschwendung erschöpften Staatsschatze aufhelfen.

me huius aetatis] Der Genitivus qualitatis steht in unmittelbarer Verbindung mit dem Personale. Griechisch: *ἐμὲ τηλικοῦτον ὄντα.* Plinius war damals in einem Alter von 35 Jahren.

per quem excusaretur] ihn zu ersetzen, sein Stellvertreter zu sein. *Excusari per aliquem* ist nach Gesner s. v. a. *aliquem exhibere vicarium operae suae.*

his quidem verbis] Bei Cicero heißt es in einer ähnlichen Stelle (Catil. III, 7, 15) *et his* decreta *verbis* est.

etiam si] Da *etiam* nur zur Hervorhebung der Voraussetzung dient (selbst wenn), so läßt sich die Vulgate *etiamsi* (obgleich) nicht rechtfertigen, so wenig als XI, 4, wo in den Ausgaben *etiamsi non mandasses* gelesen wird. Dasselbe gilt von *etsi* XV, 1., wo ich *et si* hergestellt habe. Vgl. zu Quintil. X, 2, 10.

§. 10. *Quibus ex causis*] Ueber die Stellung der Präposition s. XII, 15. XXVIII, 11. XXXVI, 4. Vgl. XVII, 8. 9. XXX, 3. Die klassischen Schriftsteller sagen übrigens quibus *de* causis. Krebs Ant. p. 192.

necesse est — defleam] Bei *necesse est* und *oportet* steht das abhängige Verbum entweder im Infinitiv oder im Conjunctiv ohne Hinzufügung der Conjunction *ut.* Zumpt §. 626. Klotz Sintenis p. 153. Krebs Antib. p. 320. Vgl. zu IX, 2.

§. 11. *vivetque semper*] Das Adverbium folgt dem Verbum nach, sobald letzteres für den ganzen Gedanken ein größeres Moment gewinnt als ersteres. Vgl. IV, 3. XIV, 2. XV, 3. 4. XX, 2. XXVII, 7.

oculis recessit. Volui tibi multa alia scribere, sed 12
totus animus in hac una contemplatione defixus est. Verginium video, Verginium iam vanis imaginibus, recentibus tamen audio, alloquor, teneo: cui fortasse cives aliquos virtutibus pares et habemus et habebimus, gloria neminem. Vale.

VII.

C. PLINIUS AVITO SUO S.

Longum est altius repetere nec refert, quemadmodum acciderit, ut homo minime familiaris coenarem apud quendam, ut sibi videbatur, lautum et diligentem, ut mihi, sordidum simul et sumtuosum.
Nam sibi et paucis optima quaedam, ceteris vilia et 2
minuta ponebat. Vinum etiam parvulis lagunculis in tria genera descripserat, non ut potestas eligendi, sed ne ius esset recusandi: et aliud sibi et nobis,

---

Ep. VII.

§. 1. *Longum est*] Es wäre zu weitläufig, nicht *longum esset*. S. Zumpt §. 520. Krebs Vorbemerkungen zum Antib. p. 31. §. 56. — Das folgende *nec* refert = und es kommt nicht darauf an, ist durch das gemeinsame *altius repetere* von *Longum est* geschieden, also der Satz *quemadmodum* etc. von *repetere* abhängig.

homo minime f.] *ego minime familiaris ei, apud quem coenabam.* Saepe *homo* loco pronominis personalis. *Gierig.* Grammatisch ist *homo* Apposition zu der durch die Endung des Verb. finit. bezeichneten Person, wie Nep. II, 9. *Themistocles veni* ad te. Liv. II, 12. Hoc tibi *iuventus Romana indicimus.*

diligentem] Auct. ad Herenn. IV, 25. *Diligentia* est accurata conservatio suorum.

ut mihi] Der häufig vorkommende Fall, daß ein Begriff, hier *videbatur*, ein Mal gesetzt und zum zweiten Male, wenn auch in einer andern Form, bloß gedacht ist, gehört nicht zu den eigentlichen Ellipsen. Vgl. XII, 18. 19. XIII, 15. XIV, 4. XV, 5. XVI, 4. XVII, 8. 10. 11. XVIII, 5. XIX, 3. XXII, 8. 9. XXIII, 5. 9. 10. XXIV, 3. 4. 7. XXVIII, 2. XXIX, 6. XXX, 2. 3. 11. XXXI, 10. 15. XXXII, 3. 9. 15. 16. XXXV, 6. 9. 14. XXXVIII, 4. Beispiele dieser Auslassung findet man auch häufig in Antworten, wie hier §. 4. XIX, 7. XXII, 4. XXVIII, 12.

§. 2. *paucis*] einigen Andern. So XXIV, 4. Coenabat Nerva cum *paucis.*

non ut — sed ne] XXXVI, 5. *non ut* aemularer — *sed tamen* imitarer. XXXVIII, 1. *non ut* praecipiam — admoneam *tamen.*

aliud minoribus amicis (nam gradatim amicos habet),
3 aliud suis nostrisque libertis. Animadvertit qui mihi proximus recumbebat et, an probarem, interrogavit. Negavi. *Tu ergo*, inquit, *quam consuetudinem sequeris? Eadem omnibus pono. Ad coenam enim, non ad notam invito: cunctisque rebus*
4 *exaequo, quos mensa et toro aequavi. Etiamne libertos? Etiam. Convictores enim tunc, non libertos puto.* Et ille, *Magno tibi constat. Minime. Qui fieri potest? Potest? quia scilicet liberti mei non idem, quod ego, bibunt, sed idem*
5 *ego, quod liberti.* Et hercule, si gulae temperes, non est onerosum, quo utaris ipse, communicare

---

Aber ebend. §. 5. fehlt zu *non ut* despicias in allen Ausgaben der Gegensatz. S. die Anmerk. Vgl. XII, 8. XIV, 13. XVIII, 6. XX, 8. XXIII, 4. XXVIII, 1.

§. 3. *proximus*] Dieses Attribut steht zwar in unmittelbarer Verbindung mit seinem Subjekte, schließt sich aber dem Prädikate als Modalbestimmung näher an, und wird im Deutschen in ein Adverbium verwandelt, wie XXIV, 4. Veiento *proximus* atque etiam in sinu recumbebat. Zumpt §. 682. Wenn aber das Attributivum ein Substantiv ist, so wird es, sobald es seinen Gegenstand nur in Beziehung auf die Aussage unter einem gewissen Merkmale darstellt, durch als mit dem Prädikate verbunden.

an probarem] Eben so steht *an* in abhängiger Frage XVI, 2. ut experirentur, *an* viveret = utrum mortuus esset an viveret. XXX, 11. cunctatus paullum, *an* retro flecteret. XLIII, 3. interrogavi ipsos, *an* essent Christiani. Vgl. Zumpt §. 353.

non ad notam] nicht zur Beschimpfung. §. 5. *aliena contumelia.* Man erinnere sich der *nota censoria.*

§. 4. *Etiamne*] drückt die verwundernde Frage aus. Gerade so Cic. Tusc. V, 26, 73. *Etiamne* in cruciatu atque tormentis? Zumpt §. 352. — In Beziehung auf das folgende *Etiam* ist zu bemerken, daß eine bejahende Antwort gewöhnlich durch die Wiederholung des in Frage stehenden Wortes ausgedrückt wird; doch kann *etiam* auch an und für sich zur Bejahung gebraucht werden. So XXII, 3. Studes? inquam. Respondit *Etiam.* Zumpt §. 716.

Et ille] Die Verba des Sagens und Antwortens werden bei Anführung einer Rede sehr häufig ausgelassen. XXII, 3. Et pater eius: Quia nullos hic praeceptores habemus. XXIV, 6. Et Mauricus: Nobiscum coenaret. Zumpt §. 772.

§. 5. *quo utaris*] Um den unbestimmten Personalbegriff man auszudrücken, gebraucht der Lateiner oft die zweite Person Singularis im Conjunctiv, wenn das Gesagte nämlich eine bloße Vorstellung bezeichnet. Vorher hieß es: si gulae *temperes;* weiter unten si sumptibus *parcas.* Vgl. IX, 5. XXVIII, 7. XXXV, 5. XXXVIII, 6.

cum pluribus. Illa ergo reprimenda, illa quasi in
ordinem redigenda est, si sumtibus parcas: quibus
aliquanto rectius tua continentia quam aliena contu-
melia consulas. Quorsum haec? Ne tibi optimae 6
indolis iuveni quorundam in mensa luxuria specie
frugalitatis imponat. Convenit autem amori in te
meo, quoties tale aliquid inciderit, sub exemplo prae-
monere, quid debeas fugere. Igitur memento, nihil 7
magis esse vitandum quam istam luxuriae et sordium
novam societatem: quae cum sint turpissima discreta
ac separata, turpius iunguntur. Vale.

---

aliquanto rectius] weit besser: denn *aliquanto* nähert sich dem Begriffe von *multo*. XII, 17. *aliquanto* pauciores. Zumpt §. 108. und §. 488.

quorundam in mensa luxuria] Durch diese Stellung wird ein Particip oder Attributivsatz entbehrlich gemacht, wie in Romanorum ad Cannas calamitas. Aehnlich nachher: amori in te meo.

sub exemplo praem.] XVIII, 2. ut futuri principes — *sub exemplo praemonerentur*. So Paneg. 53, 5.

debeas fugere] Ueber die Stellung der Verben *debere*, *posse*, *velle*, *solere*, *audere*, *sinere*, *cupere*, *tentare*, *conari*, *coepisse*, *iubere*, *desinere* u. a. vor dem abhängigen Infinitiv mögen sich Anfänger durch die Vergleichung folgender Stellen belehren: VI, 4. XI, 2. XII, 16. 17. 19. 20. XVI, 5. XVII, 11. XVIII, 2. 9. 10. 11. XIX, 6. XX, 1. 6. XXI, 3. XXII, 9. XXIII, 3. 6. XXVI, 3. XXVIII, 7. XXXI, 1. 10. 17. XXXII, 5. XXXIV, 4. XXXV, 7. XXXIX, 1. Vgl. Zumpt §. 787. Anm.

§. 7. *quae — turpissima*] Da das Relativ auf Sachen zurückweist, so steht es in der Regel im Neutrum. Zumpt §. 376. und §. 377.

turpius iunguntur] = *turpiora sunt iuncta* oder *turpius est, si iunguntur*. Der Lateiner verschmelzt nicht selten einen Hauptsatz mit seinem Objektivsatze, indem er das Verbum finitum *esse* oder *facere* des impersonellen Hauptsatzes ausläßt und die attributive Bestimmung jenes Verbums mit dem Objektivsatze als Adverb verbindet. XXXVIII, 6. *Male* vim suam potestas aliorum contumeliis *experitur*. Ovid. Trist. V, 6, 13. *Turpius eiicitur* quam non admittitur hospes. Quintil. X, 3, 31. scribi optime ceris, und §. 33. optime sunt in deposito.

VIII.

C. PLINIUS CANINIO SUO S.

Studes? an piscaris? an venaris? an simul omnia? Possunt enim omnia simul fieri ad Larium nostrum. Nam lacus piscem, feram silvae, quibus lacus cingitur, studia altissimus iste secessus affatim
2 suggerunt. Sed sive omnia simul sive aliquid facis, non possum dicere, *Invideo*; angor tamen non et mihi licere, quae sic concupisco, ut aegri vinum, balnea, fontes. Nunquamne hos arctissimos laqueos, si solvere negatur, abrumpam? Nunquam, puto.

Ep. VIII.

§. 1. *an simul omnia*] sc. *facis*. Beispiele dieser sehr gewöhnlichen Ellipse eines aus dem Zusammenhange oder den obwaltenden Umständen leicht zu ergänzenden Verbums findet man IX, 6. XII, 13. XVI, 4. 7. XX, 6. XXVIII, 7. 8.

ad Larium nostrum] Der Larische See, Lago di Como, i[illegible] der Nähe von Comum, der Vaterstadt des Plinius, so wie des Can[illegible].

piscem — feram] Nicht bloß die Namen von Individuen, wie *miles*, *hostis*, *eques*, *pedes* (Zumpt §. 364.), sondern auch Namen von Sachen werden collektiv gebraucht, um eine Gattung oder eine Zahl von Dingen als Masse zu bezeichnen. Cic. de Sen. 16. Villa abundat *porco*, *haedo*, *agno*, *gallina*, lacte, caseo, melle.

cingitur] Nicht *cinctus est*. So XIII, 13. *concluditur*. §. 14. *datur* und *denegatur*. Doch liest man XV, 3. disponere apte, figurare varie nisi eruditis *negatum est*.

§. 2. *sive — facis*] *sive — sive* oder *seu — seu* wird in der disjunktiven Verbindung nur dann gebraucht, wenn nichts darauf ankommen soll, ob das Eine oder das Andere angenommen wird oder stattfindet. Zumpt §. 338. Durch das Deutsche verleitet construiren neuere Lateinschreiber diese Partikeln in bestimmter Rede gegen den Gebrauch der Alten häufig mit dem Conjunctiv (s. Krebs Antib. p. 448.), und auch in unserer Stelle hat erst Titze den Indikativ aus der Prager Handschrift hergestellt. Vgl. Zumpt §. 522.

si solvere negatur] Die lat. Sprache hat nicht wie die unsrige nöthig, bei dem Verbum des Nebensatzes das Objekt des Hauptsatzes noch einmal durch das Pronomen (*is*, *ea*, *id*) anzudeuten. XXX, 1. Petis ut tibi avunculi mei *exitum* scribam, quo verius tradere (sc. *eum*) posteris possis. Vgl. XIV, 2. 4. XXXVII, 2. XLII, 2. Auch in coordinirten Sätzen begnügt sich der Lateiner oft mit einmaliger Nennung des Objekts, während wir dasselbe bei jedem neuen Verbum, zumal wenn dieses einen andern Casus regiert, durch ein Pronomen andeuten, z. B. XLII, 4. Delphinus — nunc praecedere *puerum*, nunc sequi, nunc circumire, postremo subire, deponere, iterum subire trepidantemque perferre primum in altum etc. Zumpt §. 766.

Nam veteribus negotiis nova accrescunt, nec tamen 3
priora peraguntur: tot nexibus, tot quasi catenis magis in dies occupationum agmen extenditur. Vale.

IX.

C. PLINIUS OCTAVIO SUO S.

Hominem te patientem vel potius durum ac paene crudelem, qui tam insignes libros tamdiu teneas! Quousque et tibi et nobis invidebis, tibi 2
maxima laude, nobis voluptate? Sine per ora hominum ferantur iisdemque, quibus lingua Romana,

---

§. 3. *in dies*] oder *in dies singulos* und bei *magis* auch *quotidie* (Cic. Fam. V, 19.); aber unlateinisch ist *de die in diem* und *de hora in horam.*

Ep. IX.

§. 1. *vel potius*] Selten wird zur Verbesserung eines gewählten Ausdrucks *sive* oder *seu potius* gebraucht.

ac paene] Eben so ist *ac prope* üblicher als *et prope.* XVII, 6. vocem immortalem *ac paene* divinam. XVIII, 3. onerosum *ac prope* superbum est. XXXVI, 5. improbum enim *ac paene* furiosum. Lib. IX, 7, 4. e cubiculo *ac paene* etiam lectulo. 13, 20. mittit senatum, *ac paene* adhuc stantem — Veientonem relinquit. Quintil. X, 1, 20. diligenter *ac paene* ad scribendi solicitudinem. §. 76. princeps Demosthenes *ac paene* lex orandi fuit. XI, 3, 169. super modum *ac paene* naturam vocis humanae. X, 1, 19. cibos mansos *ac prope* liquefactos. VIII, 5, 14. turpe *ac prope* nefas ducunt. — Die drei Epitheta *patiens*, gleichgültig, *durus*, unerbittlich, hart, und *crudelis*, grausam, bilden eine Klimax oder Gradation.

qui — teneas] Dieser Attributivsatz steht in einer logischen Causalbeziehung zum Hauptsatz. Dieß Verhältniß wird durch den Conjunctiv bezeichnet. Cic. pro Caelio 26. O magna vis veritatis, *quae* contra hominum ingenia facile se *defendat.* Zumpt §. 555. — *libros,* Schriften, Werke, verstehe man von Gedichten. Vgl. §. 3.

§. 2. *invidebis — maxima laude*] Diese Construction ist nicht klassisch: denn im goldenen Zeitalter sagte man: *invideo tibi aliquid,* oder construirte *invidere* als Intransitivum mit dem bloßen Dativ, was noch gewöhnlicher ist. Zumpt §. 413. Bei Plinius schwanken die MSS. fast überall zwischen dem Ablativ und Akkusativ. Vgl. Lib. I, 10, 12. II, 20, 8. III, 8, 2. VII, 28, 2. IX, 13, 5. Spalding. zu Quintil. IX, 3, 1. Krebs Antib. p. 277. Uebrigens steht *laus* in Beziehung auf das obige *patiens*, dagegen *voluptas* in Beziehung auf *durus* und *crudelis.*

Sine — ferantur] Die Verben volo, malo, sino, permitto, iubeo, mando, suadeo, postulo, necesse est, oportet u. a. mit nachfolgendem

spatiis pervagentur. Magna et iam longa exspectatio est: quam frustrari adhuc et differre non debes.
3 Enotuerunt quidam tui versus et invito te claustra sua refregerunt. Hos nisi retrahis in corpus, quandoque ut errones aliquem, cuius dicantur, invenient.
4 Habe ante oculos mortalitatem, a qua asserere te hoc uno monimento potes. Nam cetera, fragilia et caduca, non minus quam ipsi homines occidunt de-

---

Conjunktiv sind gewissermaßen als Hülfsverben zu betrachten, durch welche die Bedeutung des Conjunktivs näher bestimmt wird. Der Conjunktiv tritt aber hier nur statt des Infinitivs ein, wenn bei den persönlichen Hülfsverben die Subjekte verschieden sind oder bei den unpersönlichen das Subjekt bezeichnet werden soll. S. XIV, 1. XXVIII, 14. XXIX, 7. XXXI, 12. XXXV, 14. — Der Ausdruck *per ora hominum ferri* statt *publicari et legi ab hominibus* ist poetisch.

lingua Romana] nachklassisch und weniger genau als *lingua Latina*. Dasselbe gilt von sermo Romanus und litterae Romanae, wiewohl man jetzt allgemein sagt: Römische Litteratur. S. zu Quintil. X, 1, 85.

adhuc] noch länger, fernerhin. Das Adverbium steht zwischen den coordinirten Verben, zu denen es gehört, wie XVII, 18. nec scripsisse *satis* nec legisse.

§. 3. *quidam tui versus*] einige deiner Verse oder Gedichte.

Hos nisi retrahis] Gewöhnlich setzen die Lateiner im untergeordneten Satze, wenn das Verbum des Hauptsatzes ein Futurum ist, das Futurum Exactum; doch findet sich hie und da das Präsens, z. B. Sallust. Cat. 58, 9. *Si vincimus*, omnia nobis tuta — *patebunt*. Liv. V, 4. *Perficietur* bellum, *si* non *urgemus* obsessos, *si* non ante *abscedimus* quam etc.

ut errones] *ut* hält Gierig hier für die causale Partikel und erklärt es durch *quippe*; Schäfer nimmt es für die Vergleichungspartikel wie. S. zu V, 4.

cuius dicantur] dem sie zugeschrieben werden. Eine wörtliche Uebersetzung ist nicht möglich, da im Deutschen der Genitivus possessivus nur in unmittelbarer Verbindung mit seinem Subjekte gebraucht wird. — Der Conjunktiv, dem Andere den Indikativ vorzogen, ist darum nothwendig, weil das Gesagte hier nicht als gegenwärtig stattfindend, sondern nur als künftig einmal möglich bezeichnet werden konnte.

§. 4. *a qua asserere*] Bei den Verben schützen, vertheidigen, sicher stellen steht die Präposition *a* oder *ab*, selten *contra* für unser vor oder gegen. So XII, 4. orabat, ut se *ab iniuria* oblivionis assereret. Zumpt §. 305. p. 272.

hoc uno] = *hoc solo*, bloß durch dieses. Zumpt §. 687. Begründet ist diese Uebersetzung durch das Folgende. Unlateinisch wäre *unico hoc m.* S. Krebs Antib. p. 489. und zu XXII, 7.

sinuntque. Dices, ut soles, *Amici mei viderint.* Opto equidem amicos tibi tam fideles, tam eruditos, 5
tam laboriosos, ut tantum curae intentionisque suscipere et possint et velint: sed dispice, ne sit parum providum sperare ex aliis, quod tibi ipse non praestes. Et de editione quidem interim, ut voles: re- 6
cita saltem, quo magis libeat emittere utque tandem percipias gaudium, quod ego olim pro te non temere praesumo. Imaginor enim, qui concursus, quae ad- 7
miratio te, qui clamor, quod etiam silentium maneat. Quo ego, cum dico vel recito, non minus quam clamore delector; sit modo silentium acre et intentum et cupidum ulteriora audiendi. Hoc fructu 8
tanto, tam parato desine studia tua infinita ista cunctatione fraudare: quae cum modum excedit, verendum est, ne inertiae et desidiae vel etiam timiditatis nomen accipiat. Vale.

---

viderint] vox eorum qui curam alicuius rei in alios reiiciunt. Liv. I, 58. Vos *videritis*, quid illi debeatur. *Gierig.* Zumpt §. 511.

§. 5. *et possint et velint*] Mit besonderm Nachdrucke stehen diese durch *et—et* verbundenen Glieder am Ende des Satzes. Vgl. XXIX, 5. quo plures gravioresque nobis causas relinqueret *et* desiderii *et* doloris. XXX, 4. apparere nubem inusitata *et* magnitudine *et* specie. Aehnlich das. §. 3. Equidem beatos puto, quibus deorum munere datum est *aut* facere scribenda *aut* scribere legenda. Anders ebendas. Horum in numero avunculus meus *et* suis libris *et* tuis erit. XXXIV, 1. Quem enim infirmum *aut* avaritia *aut* libido solicitat?

dispice ne] Cicero sagt dafür, wie Schäfer anmerkt, *considera ne*; *vide ne*. Griechisch: ὅρα μή, σκόπει μή, erwäge, bedenke, ob nicht.

§. 7. *quae admiratio te*] Das Pronomen *te*, welches man vor *concursus* oder hinter *silentium* erwartete, hat allerdings eine sehr gesuchte, aber doch zweckmäßige Stelle erhalten, in welcher es dem Satze einen angemessenen Einschnitt giebt, was man bei lautem Lesen leicht wahrnehmen kann.

clamor] *applausus*, in welchem Sinne besonders *clamores* häufig gebraucht wird. S. XXI, 1. Lib. II, 14, 6 ff. IV, 19, 3. IX, 13, 8.

ulteriora audiendi] Wenn der Objektsakkusativ beim Gerundium ein Adjektiv ist, so wird, um Undeutlichkeit zu vermeiden, die bekannte Verwandelung des Gerundiums in das Particip Fut. pass. gewöhnlich nicht in Anwendung gebracht. Zumpt §. 656.

X.

C. PLINIUS VALERIANO SUO S.

Quomodo te veteres Marsi tui? quo modo emtio nova? Placent agri, postquam tui facti sunt? Rarum id quidem! Nihil enim aeque gratum est ad-
2 eptis quam concupiscentibus. Me praedia materna parum commode tractant: delectant tamen, ut materna: alioqui longa patientia occallui. Habent hunc finem assiduae querelae, quod queri pudet. Vale.

XI.

C. PLINIUS MAURICO SUO S.

Quid a te iucundius mihi potuit iniungi quam ut praeceptorem fratris tui liberis quaererem? Nam beneficio tuo in scholam redeo et illam dulcissimam aetatem quasi resumo. Sedeo inter iuvenes, ut solebam, atque etiam experior, quantum apud illos
2 auctoritatis ex studiis habeam. Nam proxime frequenti auditorio inter se coram multis ordinis nostri clare loquebantur: intravi, conticuerunt. Quod non

---

Ep. X.

§. 1. *Quomodo te*] sc. *delectant*. In der Conversationssprache, die hier Plinius nachahmt, sind dergleichen Ellipsen besonders häufig. — *veteres Marsi*, dein altes, d. i. schon lange besessenes, Marsisches Gut. Eben so Lib. V, 6, 45. *Tusci mei*.

aeque gratum — quam] eine poetische und nachklassische Verbindung statt *aeque gr. ac* (*atque*, *et*). Eben so unklassisch ist *aeque — ut* Lib. I, 20, 1. S. Krebs Ant. p. 94.

§. 2. *Me — parum c. tr.*] gehen schlecht mit mir um. Warum, muß man errathen, da der Landmann mit gar vielerlei Ungemach zu kämpfen hat.

et alioqui] = *et praeterea*. Die Klassiker haben *alioqui* oder *alioquin* gar nicht gebraucht.

Ep. XI.

§. 1. *beneficio tuo*] dir habe ich es zu danken, daß u. s. w.

et illam] Durch Auslassung des *et* entsteht ein unerträgliches Asyndeton, da dieser Satz nur eine weitere Ausführung und genauere Bestimmung des vorhergehenden enthält.

§. 2. *ordinis nostri*] nämlich *senatorii*.

intravi, *conticuerunt*] Warum nicht *ubi intravi ego*, *conti-*

referrem, nisi ad illorum magis laudem quam ad meam pertineret, ac nisi sperare te vellem, posse fratris tui filios probe discere. Quod superest, cum 3
omnes qui profitentur audiero, quid de quoque sentiam, scribam efficiamque, quantum tamen epistola consequi potero, ut ipse omnes audisse videaris. Debeo enim tibi, debeo memoriae fratris tui hanc 4
fidem, hoc studium, praesertim super tanta re. Nam quid magis interest vestra quam ut liberi (dicerem tui, nisi nunc illos magis amares) digni illo patre, te patruo reperiantur? Quam curam mihi, etiam si non mandasses, vindicassem. Nec ignoro suscipien- 5
das offensas in eligendo praeceptore: sed oportet me non modo offensas, verum etiam simultates pro fra-

---

cuerunt, oder *intravi et conticuerunt*, werden auch Anfänger sagen können.

§. 3. *qui profitentur*] = *professores* = *doctores*, Lehrer: denn *profiteri* wird bei den nachklassischen Schriftstellern in der Bedeutung Lehrer sein absolut gebraucht.

quantum tamen] *tamen* hat hier restringirende Kraft, wie VI, 10. si *tamen* fas est.

§. 4. *praesertim*] zumal, noch dazu dient zu genauerer Bestimmung und Steigerung des vorher Ausgesagten. Vgl. XXVIII, 2. XLI, 6. Grysar p. 534. Krebs Ant. p. 379.

interest vestra] es ist für euch von Wichtigkeit, euer Interesse fordert. Die Personalpronomina *mea*, *tua*, *sua*, *nostra*, *vestra* bei *interest* und *refert* sind als Ablativen anzusehen, die man sich durch ein hinzugedachtes *re* oder *utilitate* verdeutlichen mag. Die anderweitige Construction jener Verben lehren die Grammatiker und Krebs Ant. p. 272—73. und p. 419.

dicerem tui] Nicht *tuos*, weil das Pronomen hier nicht als Objekt zu dem bloß eingeschobenen *dicerem*, sondern als Attribut zu dem Subjekt *liberi* gehört. So häufig in den Formeln *non dico*, *non dicam*, *ne dicam*. In andern Stellen findet man nach *dico* ein Nomen in dem Casus wiederholt, in welchem es vorherging, wie XII, 14. In secessu solum *balnei* tempus studiis eximebatur. *Cum dico balnei*, de interioribus loquor.

illo] sc. *fratre tuo*. Denn daß nicht *illo patre* zu verbinden und „jenes Vaters" zu übersetzen sei, zeigt das folgende *te patruo*. So verschwindet auch die Härte des Asyndeton und man hat nicht nöthig mit der Römischen Ausgabe zu lesen: digni et illo patre et te patruo.

§. 5. *Nec ignoro*] Zwar weiß ich wohl. Diese Uebersetzung fordert der folgende Adversativsatz.

tris tui filiis tam aequo animo subire quam parentes pro suis. Vale.

XII.

C. PLINIUS MACRO SUO S.

Pergratum est mihi, quod tam diligenter libros
avunculi mei lectitas, ut habere omnes velis quae-
2 rasque, qui sint omnes. Fungar indicis partibus at-
que etiam, quo sint ordine scripti, notum tibi fa-
ciam. Est enim haec quoque studiosis non iniucun-
da cognitio. DE IACULATIONE EQUESTRI
3 UNUS. Hunc, cum praefectus alae militaret, pari
ingenio curaque composuit. DE VITA POMPONII
SECUNDI DUO: a quo singulariter amatus hoc
memoriae amici quasi debitum munus exsolvit.
4 BELLORUM GERMANIAE VIGINTI, quibus
omnia quae cum Germanis gessimus bella collegit.
Inchoavit cum in Germania militaret, somnio moni-
tus. Astitit enim quiescenti Drusi Neronis effigies,
qui

Ep. XII.

§. 1. *qui sint*] Wegen der Stellung vgl. §. 2. *quo sint* ordine scripti. XXII, 1. opusculum, *quod est* in manibus. XXIII, 6. *quae sunt* commodissima. §. 7. *quod est* in suo genere perfectum. XXXII, 16. *qui sint hi.* XLI, 3. *quam sit* iucundum. So steht *sis* und *sit* unmittelbar nach der Conjunction *cum* XXXVI, 1. XXXVIII, 9. Ganz am Ende des Relativsatzes steht *est* XX, 7. XXVII, 2. XXXVIII, 3.

§. 4. *Bellorum Germaniae*] Unlateinisch wäre *Bellorum cum Germanis.* S. Krebs Ant. p. 126. — Die folgende Phrase, quae *cum Germanis* gessimus bella, ist hier, wie *rixari* und *expostulare cum aliquo*, in feindlichem Sinne zu verstehen; an andern Stellen heißt *bellum gerere cum aliquo*, mit Jemandem als Bundesgenossen, in Gemeinschaft mit Jemandem Krieg führen. S. Grysar p. 422. — Die Einschiebung des Attributivsatzes *quae — gessimus* = *gesta* zwischen Adjektiv und Substantiv ist sehr gewöhnlich.

cum — militaret] Da es sich hier bloß um eine Zeitbestimmung handelt und überdieß *cum — militaret* kein Vordersatz ist, so konnte man den Indikativ erwarten; doch findet sich der Conjunctiv des Imperfekts und Plusquamperfekts öfter so gesetzt. Zumpt §. 579. Anm. Vgl. XXXVI, 5. quam (orationem) sane, *cum componerem* illos, habui in manibus. An andern Stellen läßt sich mit dem Begriffe der Zeit, den unsere Sprache vorherrschen läßt, der des Grundes verbinden, wie hier §. 5. *cum — fecisset.*

la-

qui Germaniae latissime victor ibi periit: commendabat memoriam suam orabatque, ut se ab iniuria oblivionis assereret. STUDIOSI TRES, in sex vo- 5
lumina propter amplitudinem divisi: quibus oratorem ab incunabulis instituit et perficit. DUBII SERMONIS OCTO: scripsit sub Nerone novissimis annis, cum omne studiorum genus paulo liberius et erectius periculosum servitus fecisset. A FI- 6
NE AUFIDII BASSI TRIGINTA UNUS. NATURAE HISTORIARUM TRIGINTA SEPTEM, opus diffusum, eruditum nec minus varium quam ipsa natura. Miraris, quod tot volumina multa- 7
que in his tam scrupulosa homo occupatus absolverit. Magis miraberis, si scieris, illum aliquamdiu causas actitasse, decessisse anno sexto et quinquagesimo, medium tempus distentum impeditumque qua officiis maximis qua amicitia Principum egisse.

---

latissime victor] Ein Adverb pflegt nur dann mit einem Substantiv verbunden zu werden, wenn dieses nicht als bloßer Name, sondern als Ausdruck einer Thätigkeit oder Eigenschaft bezeichnet wird. Virg. Aen. I, 25. populus *late rex*. Horat. Od. III, 17, 9. *late tyrannus*. Zumpt §. 262. Anm. Vgl. zu II, 2.

memoriam suam] brauchte man nicht in *memoriam sui* zu verändern, da das Possessivum nicht selten zur Bezeichnung des objektiven Genitivs gebraucht wird. S. Grotef. §. 116. 1. Zumpt §. 424.

§. 5. *Studiosi*] Das Werk war betitelt *Studiosus*, d. i. *eloquentiae studiosus, futurus orator*, wie aus dem Folgenden erhellt. Die Beredtsamkeit wurde bei den Römern vorzugsweise studirt.

Dubii sermonis] ein grammatisches Werk über unbestimmte und schwankende Bedeutung und Construction der Wörter. *Dubius* ist sinnverwandt mit duplex und ambiguus. Vgl. Quintil. IX, 2, 69.

sub Nerone] Vgl. XIII, 3. 7. 11. XXXV, 14. Weber Uebungsschule p. 136. Krebs A. p. 462.

§. 6. *A fine Aufidii*] Fortsetzung der Geschichte des *Aufidius Bassus*. Wo dieser in der Darstellung der römischen Geschichte aufgehört hatte, da begann Plinius, indem er die Thaten des Nero und der Vespasiane (S. N. H. II, 105.) beschrieb.

ipsa natura] Wegen der vom Deutschen abweichenden Stellung des Pronomen *ipse* vergl. §. 20. XVI, 7. XIX, 4. Anders XXI, 4. XXVI, 2.

§. 7. *medium tempus*], sc. inter causas actitatas et mortem. Die folgenden Attribute *distentum* und *impeditum* gehören zum Subjekte *illum*, nicht zum Objekte *tempus*.

8 Sed erat acre ingenium, incredibile studium, summa
vigilantia. Lucubrare Vulcanalibus incipiebat, non
auspicandi causa, sed studendi, statim a nocte mul-
ta: hieme vero hora septima vel cum tardissime
octava, saepe sexta. Erat sane somni paratissimi,
nonnunquam etiam inter studia instantis et deseren-
9 tis. Ante lucem ibat ad Vespasianum imperatorem:
nam ille quoque noctibus utebatur: inde ad delega-
tum sibi officium. Reversus domum, quod reli-
10 quum erat temporis, studiis reddebat. Post cibum
saepe, quem interdiu levem et facilem veterum more

---

§. 8. *Sed erat*] sc. *ei*. Mit diesem Dativ wird zugleich die Copula häufig ausgelassen. IV, 5. quoad viridis aetas sc. *ei erat*. V, 10. commune cum multis sc. *ei est*. Vgl. hier §. 9. §. 10. §. 15.

Vulcanalibus] Das Fest des Vulkan fiel den 23sten August.

statim a nocte multa] Seibt: „gleich beim Einbruche der Nacht," und §. 13. *intra primam noctis*, „bei Einbruch der Nacht," gleichsam als ob *nox multa* und *prima noctis* identische Ausdrücke wären. *Nox multa* bedeutet aber die tiefe Nacht; vgl. *de nocte, multa de nocte, media de nocte*. Zumpt §. 308. Gierig will *statim*, wozu er *a Vulcanalibus* ergänzt, als Gegensatz des folgenden *hieme* aufgefaßt wissen, worin ich ihm aus mehreren Gründen nicht beipflichten kann. Man übersetze: gleich von tiefer Nacht an.

hora septima] Die Römer theilten den Tag, mochte er nun lang oder kurz sein, in 12 gleiche Theile, *horae* genannt. Demnach kamen nach der Verschiedenheit der Tageslänge bald 60, bald 80, bald 40 Minuten auf die Stunde. Im Winter waren die Stunden der Nacht länger, und die hier erwähnte *septima* fällt 1 Uhr 20 Minuten, die octava 2 Uhr 40 Minuten nach Mitternacht.

§. 9. *Ante lucem*] Im Gegensatz des nächtlichen Dunkels heißt der Tag gewöhnlich *lux*, seltener *dies*. So §. 13.

ille quoque — utebatur] Sueton Vesp. c. 21. In principatu maturius semper ac de nocte evigilabat: deinde perlectis epistolis officiorumque breviariis amicos admittebat.

delegatum sibi off.] ist die übliche Wortstellung, für welche die Inversion *officium sibi delegatum* nur dann eintritt, wenn der Ton auf dem Substantiv ruht. Unlateinisch wäre aber *ad sibi d. off.* Zumpt §. 791. Vgl. XXXV, 8. narratam sibi effigiem. §. 14. datus a Caro de me libellus.

§. 10. *Post cibum*] sc. *meridianum* (Suet. Aug. 77.), *post prandium*. — Der folgende Attributivsatz *quem — sumebat* ist durch *saepe* von seinem Substantiv getrennt, weil jenes Adverb nicht wohl eine andere Stelle einnehmen konnte.

facilem] Cic. Fin. II, 20. Epicurus eo cibo utebatur, qui et suavissimus esset et *facillimus ad concoquendum*. Der synonymische Unterschied zwischen *levis* und *facilis* ist leicht zu bestimmen.

sumebat, aestate, si quid otii, iacebat in sole: liber
legebatur: annotabat excerpebatque. Nihil enim le-
gebat, quod non excerperet. Dicere etiam solebat,
nullum esse librum tam malum, ut non aliqua parte
prodesset. Post solem plerumque frigida lavabatur. 11
Deinde gustabat dormiebatque minimum. Mox qua-
si alio die studebat in coenae tempus. Super hanc
liber legebatur, annotabatur, et quidem cursim.
Memini quendam ex amicis, cum lector quaedam 12
perperam pronuntiasset, revocasse et repeti coëgisse:
huic avunculum meum dixisse, *Intellexeras nempe?*
Cum ille annuisset, *Cur ergo revocabas? decem*

---

iacebat in sole] *apricabatur.* Zu der *apricatio* oder *insolatio* diente der heliocaminus, dessen Lib. II, 17, 20. Erwähnung geschieht.

liber legebatur: annotabat etc.] Der Wechsel des Subjekts, den die lat. Sprache möglichst vermeidet, ist hier wohl dadurch entschuldigt, daß Plinius die Phrase „ich lasse mir etwas vorlesen" gewöhnlich durch die kurze passivische Wendung „liber legitur" ausdrückt. Vgl. §. 11. Super hanc *liber legebatur*, wo aber mit dem Passivum *annotabatur* fortgefahren wird.

§. 11. *Post solem*] *post apricationem.* XVII, 5. Usus ille *sole*, mox frigida, gustaverat iacens studebatque.

gustabat] er aß ein wenig (zwischen dem Frühstück und der Hauptmahlzeit).

Super hanc] XXIV, 6. *super coenam* loquebantur. XLII, 1. *super coenam* varia miracula hinc inde referuntur. Im goldenen Zeitalter sagte man dafür *inter coenam.* S. Krebs Ant. p. 467.

§. 12. *Memini — revocasse*] Eben so steht der Inf. Perf. nach memini XVIII, 9. Vgl. Grotef. §. 190. Zumpt §. 589. Wegen *revocare* vgl. Cic. Tusc. IV, 29, 63. Cum Orestem fabulam doceret Euripides, primos tres versus *revocasse* dicitur Socrates, wo es Wolf durch *da capo! encore!* erklärt. Diese Stelle lehrt zugleich, daß man nicht bloß *revocare aliquem*, z. B. *lectorem*, sondern auch *revocare aliquid*, z. B. *versum*, construirte. Ob man an unserer Stelle zu *revocasse* einen Akkusativ der Person oder Sache hinzuzudenken habe, darüber läßt sich erst dann ein bestimmtes Urtheil fällen, wenn entschieden ist, ob im Folgenden *repeti* oder *repetere* die richtige Lesart ist. Bei *repetere* wird man *eum*, bei *repeti* dagegen *ea* suppliren müssen. Bei Gierig heißt es in der Note: *revocari* dicitur is, qui iubetur repetere quae legit aut dixit, und doch findet man *repeti* geschrieben!

Intellexeras nempe] Du hattest es doch verstanden? Ueber die Bedeutung von *nempe*, das niemals für unser nämlich bei Aufzählung einzelner Dinge gebraucht werden darf, s. meine Note zu Quintil. X, 2, 4. Weber Uebungssch. p. 3 ff. Grysar Theorie p. 553 ff. Zumpt §. 278. u. §. 345. Vgl. unten XVII, 8. XVIII, 6.

amplius versus hac tua interpellatione perdidimus.
13 Tanta erat parsimonia temporis. Surgebat aestate a coena luce, hieme intra primam noctis, et tanquam aliqua lege cogente. Haec inter medios labores ur-
14 bisque fremitum. In secessu solum balnei tempus studiis eximebatur. Cum dico balnei, de interioribus loquor. Nam dum destringitur tergiturque, au-
15 diebat aliquid aut dictabat. In itinere, quasi solutus ceteris curis, huic uni vacabat. Ad latus notarius cum libro et pugillaribus, cuius manus hieme manicis muniebantur, ut ne coeli quidem asperitas ullum studiis tempus eriperet: qua ex causa Romae

---

decem amplius versus] mehr als zehn Zeilen. Durch die Stellung des Comparativs nach dem Zahlworte wird dieses stärker hervorgehoben, wie wenn wir sagten: Zehn Zeilen reichen nicht, die wir u. s. w. Daß bei *plus*, *amplius*, *minus*, auch *longius*, wenn diese Comparativen als Bezeichnungen des Mehr oder Weniger mit einer bestimmten Größe verbunden werden, die Vergleichungspartikel *quam* ohne Veränderung des Casus wegbleibe, lehren die Grammatiken.

§. 13. *a coena*] ist mit *surgebat* zu verbinden und also nicht mit Seibt durch *post coenam* zu erklären.

§. 14. *de interioribus*] Gesner und Ernesti ergänzen *studiis* und verstehen *studia altiora*, *difficiliora*, *contentiora*; da indeß Plinius den Ausdruck *balneum* als einen zu weiten Begriff modificiren und beschränken will, so erklärt Schäfer *interiora* durch *res quae in secretioribus balnei locis fiunt*, nämlich *lotiones*. Gierig vermuthete *de ipsis lavationibus* oder *lotionibus*, weil *balneum* hier nicht den Ort, sondern die Handlung des Badens bezeichne. Schott übersetzt: „so rede ich vom eigentlichen Baden."

§. 15. *notarius*] *scriptor velox*, *tachygraphus*.

ne coeli quidem asperitas] Man bemerke die Stellung des *quidem*, das man erst nach *asperitas* erwartete, da *coeli asperitas*, rauhe Witterung, als ein Begriff verneint werden soll. Aehnliche Beispiele sind Quint. X, 1, 9. *scriptores quidem iamborum*, wo *scriptores iamborum* Uebersetzung des griech. *ἰαμβογράφοι* ist. Cic. Orat. 18, 59. Ac *vocis quidem bonitas*, wo indeß gewöhnlich Ac *vocis bonitas quidem* gelesen wird. Vgl. unten XXIII, 4. non modo lascivia rerum, sed *ne verbis quidem nudis* abstinuisse.

studiis tempus eriperet] Die Lesart *studii tempus* ist schon deßhalb verwerflich, weil *eripere aliquid*, etwas entreißen, wegnehmen ohne Angabe der Person oder Sache, der etwas entrissen wird, unlateinisch ist. Aehnlich hieß es §. 14. solum balnei tempus *studiis eximebatur*. Die verschiedenen Constructionen von *eripere* findet man angegeben bei Fittbogen zum Iustin. XIII, 1, 3. und über *eximere*, das klassisch mit *ex* (*de*) *aliqua re* verbunden wird, spricht Krebs Ant. p. 211.

quoque sella vehebatur. Repeto me correptum ab 16
eo, cur ambularem. *Poteras*, inquit, *has horas*
non perdere. Nam perire omne tempus arbitrabatur,
quod studiis non impertiretur. Hac intentione tot 17
ista volumina peregit Electorumque commentarios
centum sexaginta mihi reliquit, opisthographos qui-
dem et minutissime scriptos: qua ratione multiplica-
tur hic numerus. Referebat ipse, potuisse se, cum
procuraret in Hispania, vendere hos commentarios
Largio Licinio quadringentis millibus nummum: et
tunc aliquanto pauciores erant. Nonne videtur tibi 18
recordanti quantum legerit, quantum scripserit, nec
in officiis ullis nec in amicitia Principum fuisse?
rursus, cum audis, quid studiis laboris impenderit,
nec scripsisse satis nec legisse? Quid est enim quod
non aut illae occupationes impedire aut haec instan-
tia non possit efficere? Itaque soleo ridere, cum me 19

---

§. 16. *Repeto*] sc. *memoria*, d. i. *memini*. Vgl. Lib. VII, 6, 7. 13. Cic. de Orat. init. Cogitanti mihi saepenumero et *memoria* vetera *repetenti*.

cur ambularem] Die Vertauschung des hier erwarteten Objektivsatzes *quod ambularem* mit dem Fragesatze *cur ambularem* ist natürlich nur dann zulässig, wenn in dem Verbum des übergeordneten Satzes eine Frage versteckt liegt, wie z. B. in *mirari*, griech. *θαυμάζειν τίς, πότερον, διὰ τί* u. s. w.

non perdere] scil. *si et ipse sella utereris*. Gierig. *Perdere* bedeutet ein Hingeben ohne Zweck und Nutzen, also *perdere tempus*, die Zeit vergeuden, und *non perdere*, nützlich anwenden. Das entsprechende Intransitiv ist *perire*. Den Unterschied zwischen *possum non perdere* und *non possum perdere* werden auch Anfänger angeben können. Vgl. Zumpt §. 795.

§. 17. *opistographos quidem*] etiam in aversa pagina (auf der Rückseite) scripti, aut, ut Iuvenal Sat. I. ait, *scripti in tergo*. Gierig. *quidem* dient häufig als Adverb bloß zur Hervorhebung des vorhergehenden Wortes und läßt sich im Deutschen nur durch den Accent ausdrücken. Zumpt §. 278.

cum procuraret] Das Imperfektum bezeichnet die Handlung in ihrer Dauer; aber die deutsche Sprache verlangt: als er Statthalter gewesen sei.

§. 18. *cum audis*] Die Concinnität verlangte *audienti*, da *recordanti* vorangeht; indeß gewinnt der Stil durch diese Variation an Annehmlichkeit.

non possit efficere] Die nach vorausgegangenem *Quid est — quod non*, wofür auch *omnia* gesetzt werden konnte, überflüssige Negation

quidam studiosum vocant, qui, si comparer illi, sum desidiosissimus. Ego autem tantum, quem partim publica partim amicorum officia distringunt? Quis ex istis, qui tota vita litteris assident, collatus illi non quasi somno et inertiae deditus erubescat? Extendi epistolam, quamvis hoc solum, quod requirebas, scribere destinassem, quos libros reliquisset. Confido tamen, haec quoque tibi non minus grata quam ipsos libros futura: quae te non tantum ad legendos eos, verum etiam ad simile aliquid elaborandum possunt aemulationis stimulis excitare. Vale.

XIII.

C. PLINIUS CANINIO SUO S.

Modo nuntiatus est Silius Italicus in Neapolitano suo inedia vitam finisse. Causa mortis valetudo.

---

im zweiten Gliede des Disjunctivsatzes scheint der Deutlichkeit wegen wiederholt zu sein.

§. 19. *si comparer illi*] *Comparare* wird nicht nur in der Bedeutung gleichsetzen, z. B. Lib. I, 16, 8. quas facile *cuilibet* veterum *comparabis*, sondern auch, wenn es vergleichen bedeutet, eben so wie *conferre* bei den Schriftstellern dieses Zeitalters ganz in der Regel mit dem Dativ construirt. So gleich nachher *collatus illi*. Vgl. XXIII, 7. XXXII, 3. XXXVI, 4. Auch bei Cicero hat man Orat. 4. Parva *magnis conferuntur*; aber De opt. gen. or. 6. *Cum maximis* minima *confero*, und diese letztere Construction ist bei ihm die gebräuchlichere. S. Krebs Ant. p. 164.

erubescat] Das Präsens des Conjunctiv deutet an, daß das Vorgestellte sein (werden) kann oder muß. XXXII, 10. cur enim te ad versus non versibus *adhorter*. Vgl. Zumpt §. 524.

§. 20. *quos libros reliquisset*] Dieser Satz enthält die nähere Angabe des durch das Objekt *hoc solum, quod requirebas* Angedeuteten, kann also durch nämlich angeknüpft werden; aber im Lateinischen bedarf es in diesem Falle keiner Erklärungspartikel, wie *nimirum, videlicet* oder *scilicet*.

Ep. XIII.

§. 1. *nuntiatus est — finisse*] Mit derselben Construction XXIV, 1. *Negabatur* (*Trebonius*) *fecisse*. XXXV, 3. *eadem figura — occurrisse narratur*. XXXI, 3. ut *omnia everti crederentur*. XXXVIII, 2. *fruges inventae esse creduntur*. Jedoch kommen diese und ähnliche Verben, besonders in der Perfektform, *nuntiatum est, creditum est, traditum est*, hie und da als Impersonalia mit dem Acc. c. Inf. vor. So XXVII, 1. *Nuntiatum* mihi *est, Cn. Fannium decessisse*.

Erat illi natus insanabilis clavus, cuius taedio ad 2
mortem irrevocabili constantia decucurrit, usque ad
supremum diem beatus et felix, nisi quod minorem
e liberis duobus amisit: sed maiorem melioremque
florentem atque etiam consularem reliquit. Laeserat 3
famam suam sub Nerone: credebatur sponte accusasse:
sed in Vitellii amicitia sapienter se et comiter
gesserat: ex proconsulatu Asiae gloriam reportave-

S. Grotef. §. 61. Anm. Zumpt §. 607. Anm. Daß diese letztere Construction des *dicitur*, *creditur* u. dgl. auch dann angewandt werde, wenn ein größerer Nachdruck bewirkt werden solle, lehrt Fittbogen zum Iustin. XXII, 5, 12.

§. 2. *beatus et felix*] In umgekehrter Folge Lib. I, 5, 2. Si te possident, *felix beatus*que es. Es bedeutet aber *beatus* glückselig, gesegnet, und ist Eigenschaft desjenigen, der im Besitze aller physischen und moralischen Güter ist, die zu einem glücklichen Dasein erforderlich sind; *felix*, glücklich, wird derjenige genannt, dem Alles zu Glücke geht, der fortwährend in seinem Handeln und Dasein, besonders in Bezug auf innere Güter, von dem Glücke begünstigt wird. Die Verbindung dieser Synonymen dient auch hier nur zur stärkern Hervorhebung des Begriffes glücklich. Andere Beispiele s. zu II, 2. Uebrigens ergänze man nicht *fuit* (Er war — glücklich), sondern fasse diese Prädikate als Apposition zu dem Subjekte des vorhergehenden Satzes, wie bei Quintil. X, 1, 66. Tragoedias primus in lucem *Aeschylus* protulit, *sublimis et gravis et grandiloquus* saepe usque ad vitium, sed *rudis* in plerisque *et incompositus*, wo meine Anmerkung nachzusehen ist.

melioremque] Der jüngere Sohn war zwar auch gut und seinem Vater theuer, aber der ältere war noch vorzüglicher. Vgl. Martialis VIII, 66. und IX, 88.

florentem] übersetzt Schott „in voller Gesundheit." Dann begreift man aber die von dem Uebersetzer vernachlässigte Steigerung „*atque etiam consularem*" nicht. Daher kann *florere* wohl nur bedeuten „in hohem Ansehen stehen," nämlich durch Verwaltung wichtiger Aemter.

§. 3. *sponte*] *nullo deferente*, ohne daß ihm von Jemand die Anklage aufgetragen wurde. Besonders kam, wie Gesner bemerkt, häufig der Fall vor, daß die Provinzen, welche gegen ihre Obrigkeiten Beschwerde zu führen hatten, beredte und anerkannt rechtschaffene Männer in Rom mit dergleichen Aufträgen beehrten. Uebrigens ist *sponte* nicht klassisch, sondern *sua sponte*; eben so von der ersten Person *mea* und *nostra sponte*, von der zweiten *tua* und *vestra sponte*. S. Krebs Ant. p. 458.

sapienter se et comiter] Ueber die Trennung der durch *et* verbundenen Begriffe durch ein dazwischen gesetztes Wort ist zu V, 10. gesprochen. Vgl. XV, 3. ordo *saltem* et transitus. XIX, 1. qui plurimum — et salis *haberet* et fellis.

rat: maculam veteris industriae laudabili otio abluerat. 4 Fuit inter principes civitatis sine potentia, sine invidia. Salutabatur, colebatur, multumque in lectulo iacens, cubiculo semper non ex fortuna frequenti. Doctissimis sermonibus dies transigebat, 5 cum a scribendo vacaret. Scribebat carmina maiore cura quam ingenio: nonnunquam iudicia hominum 6 recitationibus experiebatur. Novissime, ita suadentibus annis, ab urbe secessit seque in Campania tenuit: ac ne adventu quidem novi Principis inde commotus est. 7 Magna Caesaris laus, sub quo hoc liberum fuit, magna illius, qui hac libertate ausus est 8 uti. Erat φιλόκαλος usque ad emacitatis reprehensionem. Plures iisdem in locis villas possidebat, adamatisque novis priores negligebat; multum ubique librorum, multum statuarum, multum imagi-

---

industriae] sc. *forensis*, *qua sua sponte accusabat*. Dieser euphemistische Ausdruck für eine gehässige Sache bildet zugleich einen schönen Gegensatz mit dem folgenden *otio*.

§. 4. *multumque*] = *et multum quidem*. Hier ist *multum* sinnverwandt mit *saepe* und *que* Erklärungspartikel, wie XII, 7. tot volumina *multaque* in his tam scrupulosa.

non ex fortuna] nicht wegen seiner glänzenden Verhältnisse: denn er bekleidete keine Aemter, die ihm Einfluß gaben, und war dazu kränklich, so daß sich sein baldiger Tod erwarten ließ.

§. 6. *ita suadentibus annis*] *cum senectus vacationem tribueret officiorum*. Gierig. *ita* steht proleptisch, indem es den Worten *ab urbe secessit*, worauf es sich bezieht, vorausgeht.

se — tenuit] sagt mehr als *versatus* oder *commoratus est*. Es bedeutet nämlich: er saß gleichsam in Campanien fest; er mochte sich nicht aus Campanien entfernen. Mit einer ähnlichen Metapher V, 1. Diu iam in urbe *haereo*.

novi Principis] *Traiani*, dessen Ankunft aus Deutschland nach Nerva's Tode viele Menschen nach Rom zog.

§. 8. *φιλόκαλος*] *rerum pulchrarum amans*, Freund des Schönen.

Plures] Mehrere ohne Comparativbegriff für einige, eine Anzahl, tadeln strenge Latinisten, indem sie nur *complures* in diesem Sinne gut heißen wollen. S. Krebs Ant. p. 366. Doch lassen sich selbst bei Cicero Stellen nachweisen, in welchen *plures* ohne Vergleichung steht, die sich dann aber ergänzen läßt. S. Grysar p. 121. 2.

multum ubique librorum] unterscheidet sich dadurch von *multos ubique libros*, daß der Quantitätsbegriff stärker hervortritt, wie XVIII, 8. *idem utilitatis* habet. §. 11. *tantum voluptatis*. XXXV, 18. *exiguum temporis*.

num: quas non habebat modo, verum etiam venerabatur, Virgilii ante omnes, cuius natalem religiosius quam suum celebrabat, Neapoli maxime, ubi monimentum eius adire ut templum solebat. In hac 9
tranquillitate annum quintum et septuagesimum excessit, delicato magis corpore quam infirmo. Utque novissimus a Nerone factus est consul, ita postremus ex omnibus, quos Nero consules fecerat, decessit.
Illud etiam notabile: ultimus ex Neronianis consu- 10
laribus obiit, quo consule Nero periit. Quod me recordantem fragilitatis humanae miseratio subit.
Quid enim tam circumcisum, tam breve quam homi- 11
nis vita longissima? An non videtur tibi Nero modo

---

non habebat modo] Nicht immer trennt Plinius die Partikeln *non modo* oder *non solum* durch einen dazwischen eingeschobenen betonten Begriff. Zwar schreibt er §. 13. *non* venia *solum* dignae, verum etiam laude. XXXIII, 1. *non* stilo *modo*, verum etiam lectionibus (vgl. XXX, 9. XXXII, 8.), aber auch XI, 1. *non modo* offensas, verum etiam simultates. XXXI, 1. *non solum* metus, verum etiam casus. Die Partikeln *verum* (*sed*) *etiam* finden wir in keinem der angeführten Beispiele getrennt. Vgl. meine Note zu Quintil. X, 1, 6. und §. 10.

monimentum eius adire] Martialis XI, 49. Silius haec magni celebrat monimenta Maronis.

§. 9. *In hac tranquillitate*] VI, 4. Annum tertium et octogesimum excessit in altissima *tranquillitate*. XXV, 4. quando secessus mei non *desidiae* nomen, sed *tranquillitatis* accipient? Ebendaselbst geht vorher: quando per aetatem honestum erit imitari istud pulcherrimae *quietis* exemplum. An allen diesen Stellen erklärt Gierig *tranquillitas* durch *otium*. Eigentlich bezieht sich aber *tranquillitas* auf die ruhige Stimmung der Seele, die häufig eine Folge des Freiseins von äußern Störungen (*quies*) und der Zurückgezogenheit von Staatsgeschäften (*otium*) ist.

§. 10. *ultimus — periit*] Die Verbindungspartikel *quod* ist vor diesem Satze weggelassen, um das Bemerkenswerthe des darin erzählten Faktums stärker hervorzuheben. Dasselbe gilt von den nach *dicere* in direkter Rede ausgedrückten Gedanken. S. zu IV, 12.

Quod me recordantem] ist die übliche Stellung, nicht *Quod recordantem me*, was weniger angenehm in das Ohr fällt.

§. 11. *Quid enim tam circumcisum*] In dieser Art Fragen wird *est* ganz gewöhnlich ausgelassen. XVI, 6. Quid praeterea novi? XXXVIII, 8. quid ordinatione civilius? quid libertate pretiosius? XLII, 1. Quid poetae cum fide?

An non] Die Partikel *an* behält auch in der einfachen Frage ihre disjunctive Bedeutung, indem man aus dem Zusammenhange eine erste Frage ergänzen kann, in Beziehung auf welche die zweite mit oder,

fuisse? cum interim ex iis qui sub illo gesserant con-
12 sulatum nemo iam superest. Quanquam quid hoc
miror? Nuper Lucius Piso, pater Pisonis illius,
qui a Valerio Festo per summum facinus in Africa
occisus est, dicere solebat, *Neminem se videre in se-*
13 *natu, quem consul ipse sententiam rogavisset.* Tam
angustis terminis tantae multitudinis vivacitas ipsa

---

oder vielmehr beginnende eintritt. XXXVIII, 6. Nec timueris contemtum. *An* (oder) contemnitur, qui imperium — habet? XLI, 6. Capio magnum laboris mei fructum. *An* ego celebritate nominis mei gaudere *non* debeo? S. Zumpt §. 353. Daß in dieser Art Fragen eine kausale Beziehung zu dem Vorhergehenden liege, davon überzeugt man sich sogleich, wenn man die Frage in ein assertorisches Urtheil umwandelt, welches, wo bloß *an* steht, negativ, wo *an non* steht, affirmativ wird.

cum interim] während inzwischen, mit folgendem Indicativ, wenn, was meistens in dieser Verbindung der Fall ist, *cum* temporale Bedeutung hat. XVII, 3. *cum interim* — circumfert. Vgl. zu Quintil. X, 1, 18. — Nero tödtete sich 68 n. Chr. Diesen Brief aber schrieb Plinius wahrscheinlich im Jahre 100.

gesserant] Man erwartete *gesserunt*; allein der Schriftsteller urtheilt hier nicht aus dem Standpunkte der Gegenwart, sondern der Vergangenheit, indem er sich in die Zeit nach Nero's Tode zurück versetzt, in welcher jene Männer, welche unter Nero Consuln gewesen waren, noch lebten. So schon §. 9. quos Nero consules *fecerat*, nicht *fecit*. Vgl. XIX, 2. XXX, 22. Ellendt zu Cic. Brut. 2, 7. und 32, 124.

§. 12. *Quanquam quid hoc miror?*] Wenn ein Satz eine Einschränkung oder Berichtigung des vorhergehenden oder einen dabei zu berücksichtigenden Umstand enthält und diesen nachholt, so pflegt er durch *quanquam*, *etsi* oder *tametsi* (doch, gleichwohl) angeknüpft zu werden, ohne deßhalb als ein bloßer Nebensatz zu gelten. Grotef. §. 551. Anm. Vgl. XIX, 6. XXXII, 15. XXXVIII, 10.

per summum facinus] Zumpt §. 301. Vgl. XXVIII, 8. XXXI, 5. XXXV, 6.

Neminem se videre] Der Objektsakkusativ darf dem Subjektsakkusativ nur dann vorangestellt werden, wenn der Zusammenhang keine Zweideutigkeit zuläßt. Hier wird Niemand übersetzen: Keiner sehe ihn.

§. 13. *Tam*] steht hier epiphonematisch (vgl. zu IV, 10.), und also in keiner Verbindung mit dem folgenden *ut*, welches durch so daß oder daher zu übersetzen ist.

vivacitas ipsa] die Lebensdauer selbst, im Gegensatz des Fortlebens bei der Nachwelt, welches *aeternitas* oder *memoria posteritatis* genannt wird. Der Gedanke wird durch §. 14. in ein helleres Licht gesetzt. Gierig erklärt: *vel longissima vita*, und Schott übersetzt: selbst die ausdauerndste Lebenskraft; allein *ipse* kann nicht für *vel* oder *etiam*, sogar, gesetzt werden. Vgl. zu IV, 8.

concluditur: ut mihi non venia solum dignae, verum etiam laude videantur illae regiae lacrimae. Nam ferunt Xerxen, cum immensum exercitum oculis obisset, illacrimasse, quod tot millibus tam brevis immineret occasus. Sed tanto magis hoc, quidquid 14
est, temporis futilis et caduci, si non datur factis (nam horum materia in aliena manu) certe studiis proferamus et, quatenus nobis denegatur diu vivere, relinquamus aliquid, quo nos vixisse testemur. Scio 15
te stimulis non egere; me tamen tui caritas evocat, ut currentem quoque instigem, sicut tu soles me.

Nam] wie das griechische *γάρ* zu Anfange einer vorher angekündigten Erzählung. Wenn Gierig anmerkt, *nam* stehe für *nempe*, so hat er wohl nur sagen wollen, es entspreche als Erklärungspartikel unserm nämlich: denn *nempe* wird nie so gebraucht. S. zu XII, 12.

Xerxen] So haben die besten MSS. des Quintilian die Akkusativformen *Aeschinen*, *Alcibiaden*, *Aristophanen*, *Demosthenen*, *Palameden*, *Thucydiden*, *Isocraten*, *Socraten*, *Ulixen*, *Polycraten* u. dgl. S. Lexic. Quint. ed. Bonnell p. XXII. — Die hier berührte Anekdote erzählt Herodot VII, 45 f.

tam brevis] = *intra tam exiguum tempus*, ein so baldiger Tod.

§. 14. *quidquid est*] was es nur sei, steht hier im verkleinernden Sinne: die Spanne Zeit.

si non] nicht *nisi*, weil einzelne Wörter entgegengesetzt werden. Im Gegensatze folgt *certe*, wie anderwärts *at*, *tamen*. Vgl. Zumpt §. 343.

materia] *occasio*. Lib. II, 13, 2. beneficiorum larga *materia*. Lib. III, 2, 1. 8, 3.

in aliena manu] ist auf die Gunst der Götter zu beziehen. XXX, 3. quibus *Deorum munere* datum est aut facere scribenda aut scribere legenda. Vgl. Lib. IV, 8, 6., wo *quae sunt in manu hominum* und *quod dari nisi a Diis non potest* entgegengesetzt werden.

quatenus] für *quoniam* findet man erst bei den Schriftstellern des silbernen Zeitalters, indem es bei den frühern in tropischem Sinne in wie fern bedeutet. In noch anderer Bedeutung steht es XLIII, 2.

§. 15. *currentem quoque*] Im Zeitalter des Plinius wurde *quoque* schon mit steigernder Kraft für *etiam*, *vel*, *adeo* gebraucht. Vgl. XII, 15. XIV, 1. 3. XVIII, 6. XIX, 5. XXXII, 8. XXXV, 6. XXXVI, 2. XXXVIII, 3. — Der sprüchwörtliche Ausdruck *currentem instigare*, wofür auch *currentem incitare* (Cic. de Orat. II, 44.), *addere calcaria sponte currenti* (Plin. Ep. Lib. I, 8, 1.) und Aehnliches gesagt wird, scheint dem Homerischen σπεύδοντα ὀτρύνειν (Il. Θ, 293.) nachgebildet zu sein.

Ἀγαθὴ δ' ἔρις, cum invicem se mutuis exhortationibus amici ad amorem immortalitatis exacuunt. Vale.

XIV.

C. PLINIUS CATILIO SUO S.

Veniam ad coenam: sed iam nunc paciscor sit expedita, sit parca: Socraticis tantum sermonibus
2 abundet: in his quoque teneat modum. Erunt officia antelucana, in quae incidere impune ne Catoni quidem licuit, quem tamen C. Caesar ita reprehen-
3 dit, ut laudet. Scribit enim eos quibus obvius fuerat, cum caput ebrii retexissent, erubuisse: deinde adiicit, *Putares, non ab illis Catonem, sed illos a*

Ἀγαθὴ δ' ἔρις] *bona autem contentio*, aus Hesiod. Ἔργ. v. 24.

Ep. XIV.

§. 1. *paciscor sit expedita*] Wegen des bloßen Conjunctivs nach *paciscor* vgl. zu IX, 2. — *expedita coena* ist ein kurzes Essen, bei dem nicht viele Schüsseln aufgetragen werden. Hierauf bezieht sich §. 4. Nostrae tamen coenae — *temporis modus* constet.

Socraticis] Gespräche, wie sie Sokrates bei Gastmählern, z. B. bei dem von Xenophon beschriebenen, zu halten pflegte.

§. 2. *Erunt officia antelucana*] Es werden vor Tagesanbruch Leute in Bewegung sein (sich auf den Straßen befinden), die (ihren Patronen) ihre Aufwartung machen wollen. Meistentheils fanden zwar die Morgenbesuche in der ersten und zweiten Tagesstunde statt; doch machten Manche ihre Aufwartung schon *ante lucem*. Vgl. XII, 9. *Officia* erklärt man durch *homines ad officia convenientes*.

Catoni] *Cato Uticensis* war streng in seinen Grundsätzen, liebte aber doch den Wein etwas zu sehr. S. Horat. Od. III, 21. Senec. Tranq. 15. Plutarch Cat. p. 762.

C. Caesar] Ohne Zweifel hatte er dieß in seinem Anticato geschrieben, welches Werkchen gegen Cicero's „Cato, sive de laudibus Catonis Uticensis" gerichtet war.

§. 3. *fuerat*] Andere *fuerit*. Durch den Indikativ wird die Aussage objektiv, durch den Conjunctiv subjektiv, nämlich als zur Gedankenreihe des Cäsar gehörig, dargestellt.

Putares] Man hätte meinen sollen. Eben so findet man im unabhängigen Satze häufig *crederes*, *videres*, *cerneres*, *audires*. Die genauere Erörterung dieses Gegenstandes s. bei Zumpt §. 528. Vgl. XXXI, 14. *Audires* (man konnte hören) ululatus feminarum.

Catone deprehensos. Potuitne plus auctoritatis tribui Catoni, quam si ebrius quoque tam venerabilis erat? Nostrae tamen coenae ut apparatus et impen- 4 dii, sic temporis modus constet. Neque enim ii sumus quos vituperare ne inimici quidem possint, nisi ut simul laudent. Vale.

XV.

C. PLINIUS ROMANO SUO S.

Librum, quo nuper optimo Principi consul gratias egi, misi exigenti tibi, missurus et si non exegisses. In hoc consideres velim ut pulchritudinem 2 materiae, ita difficultatem. In ceteris enim lectorem

---

§. 4. *quos — possint*] Zumpt §. 556.

Ep. XV.

§. 1. *Librum*] *Panegyricum*, also eine Rede, von welcher *liber* öfter gebraucht ist, z. B. Lib. I, 2, 1. und XVIII, 4.

optimo Principi] dem Kaiser Trajanus, welchem Plinius in seiner Eigenschaft als Consul dem Herkommen gemäß bei seinem Regierungsantritte in dem Senate eine Dankrede hielt, die uns unter dem Titel Panegyricus erhalten ist.

misi] ich sende. Ueber diesen Gebrauch des Perfekts im Briefstile s. Zumpt §. 503.

missurus] der ich — gesandt haben würde. Fälschlich ergänzt Seibt *fuissem*. So nimmt öfter das Particip. fut. act. das vorhergehende Verbum finitum auf und führt den Gedanken mit einem hypothetischen Satze fort. XIX, 6. *Dedit* enim mihi quantum maxime potuit, *daturus* amplius, *si* potuisset. XXXV, 14. non *fui* reus, *futurus*, *si* Domitianus — diutius vixisset. Zumpt §. 639. Anm.

et si] auch wenn. Andere *etsi*. S. zu VI, 9.

§. 2. *consideres velim*] So steht bei wechselndem Subjekt der Conjunctiv nach *velle* XXIV, 3. XXXII, 8. XXXVIII, 10. Bleibt das Subjekt unverändert, so folgt der Infinitiv, z. B. XXXV, 1. Igitur perquam *velim scire*. S. zu IX, 2.

ut — ita] Diese correlativen Partikeln lassen sich nicht überall bequem durch wie — so übersetzen. Nach Beschaffenheit der Umstände hilft man sich mit einerseits — anderseits, zwar — aber, nicht nur — sondern auch, wiewohl — doch. Vgl. XVIII, 7. XLII, 3.

In ceteris] läßt sich zwar bei andern Gegenständen übersetzen, ist aber nicht dasselbe was *in aliis*. Denn *cetera* oder *reliqua* bezeichnet in Beziehung auf das Genannte alles Uebrige, das zu derselben Gattung gehört, während *alia* sich auf einige von dem vorher Gedachten verschiedene Gegenstände beschränkt. Vgl. oben XII, 15.

novitas ipsa intentum habet; in hoc nota, vulgata dicta sunt omnia. Quo fit, ut quasi otiosus securusque lector tantum elocutioni vacet, in qua satis-
3 facere difficilius est, cum sola aestimatur. Atque utinam ordo saltem et transitus et figurae simul spectarentur! Nam invenire praeclare, enuntiare magnifice interdum etiam barbari solent: disponere
4 apte, figurare varie nisi eruditis negatum est. Nec vero affectanda sunt semper elata et excelsa. Nam ut in pictura lumen non alia res magis quam umbra commendat, ita orationem tam submittere quam at-
5 tollere decet. Sed quid ego haec doctissimo viro? Quin potius illud: annota quae putaveris corrigenda. Ita enim magis credam cetera tibi placere, si quaedam displicuisse cognovero. Vale.

---

otiosus securusque] Weil der Leser nichts Neues erfährt, so hat er gleichsam nichts zu thun (*otiosus*) und braucht den vorgetragenen Sachen keine Aufmerksamkeit zu schenken (*securus*).

elocutioni] der Darstellung, der Einkleidung, der Diction, dem Stile, dem Ausdrucke.

§. 3. *Atque utinam*] So XXII, 10. *Utinamque* XVIII, 10. S. zu Quintil. X, 1, 100. Das Imperf. Coni. nach *utinam*, *o si*, *ut* drückt aus, daß der Wunsch das Gegentheil von dem enthält, was wirklich ist; das Praes. Coni. bezeichnet den Wunsch als noch erfüllbar. Vgl. XXII, 10. Zumpt §. 571. Doch ist es dem Redenden erlaubt auch Unmögliches als möglich darzustellen, z. B. *O si* praeteritos *referat* mihi Iuppiter annos!

invenire praeclare] Ueber diese Stellung ist zu VI, 11. gesprochen.

barbari] *indocti*, Leute ohne schulgemäße Bildung, im Gegensatz der Gebildeten, *eruditi*. Schon Cic. de Orat. I, 26. *barbaries forensis*.

nisi eruditis negatum] *non nisi* eruditis *datum*.

§. 5. *Sed quid — viro*] Diese Art von Ellipse findet in der lebhaftern Darstellung, die sich hier durch die Fragefigur ankündigt, überall statt, wo sich das Verbum aus dem Zusammenhange leicht ergänzen läßt. So Quin potius illud? XXIII, 4. 7. XXVIII, 7. Zumpt §. 769.

Ita — si] *Ita* und *sic* verweisen häufig, wie das deutsche dann, unter der Bedingung, auf einen folgenden Bedingungssatz. Daß, was hier gelegentlich bemerkt werde, das heutzutage oft gebrauchte *sub ea conditione* erst von Livius, Plinius u. a. an die Stelle des ciceronianischen *ea conditione* gesetzt wurde, lehrt Krebs Ant. p. 462.

XVI.

C. PLINIUS ACILIO SUO S.

Rem atrocem nec tantum epistola dignam Largius Macedo, vir praetorius, a servis suis passus est, superbus alioqui dominus et saevus et qui servisse patrem suum parum, immo minimum meminisset.

Ep. XVI.

§. 1. *nec tantum epistola*] Plinius meint wohl, daß der Gegenstand sich für eine poetische Behandlung eigne; nur muß man nicht mit Gesner an eine Tragödie denken. Vgl. XLII, 1.

alioqui] Dieses bei den Schriftstellern der besten Zeit ungebräuchliche Wort wurde zuerst von Livius nach dem Vorgange der Dichter in der Bedeutung übrigens, in anderer Hinsicht, was Cicero durch *ceterum*, Andere, besonders Spätere auch durch *cetera* und *ceteroqui* ausdrücken (Krebs A. p. 138.), und dann von den Schriftstellern des silbernen Zeitalters mit erweiterter Bedeutung für überdieß (*praeterea*, *insuper*) und als Conjunction für sonst, widrigenfalls (*aliter* oder *quod nisi ita esset* (sit)) sehr häufig gebraucht. Beispiele findet man XXIII, 5. XXXI, 16. XXXII, 16. XXXVIII, 9. und hier §. 6. Aber anderswo, das Cicero durch *alio loco*, *aliis locis* und in der Verbindung mit *nusquam* einige Male durch *alibi*, Spätere häufig durch *alibi*, selten durch *alias* ausdrücken, bedeutet *alioqui* nirgends. S. Krebs A. p. 101.

et qui — meminisset] = *et talis, ut — meminisset*. Das Merkmal, welches in diesem Attributivsatze enthalten ist, wird nicht als die Eigenschaft selbst, sondern als die nothwendige Folge der Eigenschaft des beschriebenen Gegenstandes vorgestellt, so daß man aus der Folge auf die Beschaffenheit desselben schließen kann; daher der Conjunctiv. Vgl. XIX, 1. Erat homo ingeniosus, acutus, acer, *et qui* plurimum in scribendo et salis *haberet* et fellis. Suet. Tit. c. 3. Titus Augustus erat forma egregia *et cui* non minus auctoritatis *inesset* quam gratia. Mehr Beispiele haben wir angeführt zu Quintil. X, 1, 20. Vgl. Zumpt §. 558. Anm. Grotef. §. 321.

servisse] ist die klassische Form für den Infinitiv, so wie *servissem* für das Plusquamperfektum, nicht *serviisse* und *serviissem*. Krebs Ant. §. 23. So XI, 8. *audisse*. XIII, 1. *finisse*. XIII, 13. *obisset*.

immo minimum] *immo* wird gebraucht, wenn man dem Gesagten etwas Stärkeres oder Berichtigendes oder völlig Entgegengesetztes gegenüberstellt. Vgl. XXXII, 12. XXXV, 7. Zumpt §. 277. Damit verträgt sich also auch die Lesart *nimium* (allzusehr); nur ist der Gedanke, Largius habe sich allzusehr des Sklavenzustandes seines Vaters erinnert und die von jenem erlittenen Unbilden an seinen Sklaven zu rächen gesucht, gar zu sehr gekünstelt und unnatürlich. Was Gierig anmerkt: Etenim e sorte servili provectus et *a dominis saepe vexatus* facile potest eius rei memoria impelli, ut in suis servis ulciscatur malignitatem pristinae suae fortunae, scheint mir ungenau: denn Largius Macedo selbst, der *vir praetorius* genannt wird, konnte nicht mehr Sklave gewesen sein; auch sagt ja Plinius nur *servisse patrem suum*. Wahrscheinlich war aber schon sein Vater späterhin in Freiheit gesetzt worden.

2 Lavabatur in villa Formiana. Repente eum servi circumsistunt. Alius fauces invadit, alius os verberat, alius pectus et ventrem atque etiam (foedum dictu) verenda contundit: et cum exanimem putarent, abiiciunt in fervens pavimentum, ut experirentur, an viveret. Ille, sive quia non sentiebat sive quia non sentire simulabat, immobilis et exten-
3 tus fidem peractae mortis implevit. Tum demum quasi aestu solutus effertur. Excipiunt servi fideliores: concubinae cum ululatu et clamore concurrunt. Ita

§. 2. *os verberat*] schlägt ihn ins Gesicht. Ueber die verschiedenen Constructionen, welche die Verba, deren Thätigkeit nur auf einen gewissen Theil eines Gegenstandes bezogen wird, im Lateinischen zulassen, s. Grotef. §. 379.

abiiciunt — ut experirentur] Nach dem historischen Präsens folgt eben so, wie nach dem als Aorist gesetzten Perfektum, das Imperfektum Conjunctivi. Vgl. XXXV, 7. 9. — Der „heiße Fußboden" erklärt sich daraus, daß das Badezimmer von unten geheizt wurde, wovon es die Benennung *hypocaustum* erhielt.

an viveret] Cicero's Gebrauch forderte *num viveret* oder *viveretne*. Die Schriftsteller des silbernen Zeitalters aber führen sehr gewöhnlich die indirekte Frage durch *an* ein. S. zu VII, 3.

sive quia — sive quia] Das den Causalsätzen vorausgeschickte *sive* zeigt an, daß der Schriftsteller nicht entscheiden könne, welcher Grund der wahre gewesen sei. Caes. B. G. I, 23. *seu quod* — existimarent — *sive eo, quod* — confiderent. 27. *sive* timore *perterriti* — *sive* spe salutis *inducti*. Vgl. zu VIII, 2.

non sentire] Andere: *se non sentire*. Weil es hier mehr auf das Prädikat als auf das, auch schon aus dem Zusammenhange ersichtliche, Subjekt ankommt, so bedarf es des Pronomens nicht. Im Allgemeinen ist aber die Auslassung des Subjektpronomens beim Infinitiv selten (Zumpt §. 605.), wenn es sich nicht, wie z. B. in oratione obliqua, leicht aus dem Zusammenhange ergänzen läßt (Herzog zu Caes. B. G. I, 7. p. 23.), am häufigsten noch beim Inf. Fut. XXIV, 6. Quid putamus *passurum fuisse*, si viveret? XXVIII, 1. non quia commode *facturum esse* confidam. Lib. I, 19, 3. nisi [te] scirem sponte facturum.

fidem — implevit] = *servis plane persuasit perpetratam esse mortem*.

§. 3. *Tum demum*] Dann erst, nun erst, nachdem die Mörder sich von dem Tode ihres Herrn überzeugt hatten. Wie oft, so ist auch hier *Tum* mit *Tunc* verwechselt. Vgl. Herzog zu Caes. B. G. V, 33. B. C. I, 4. p. 21. und I, 81., nach welchem *tum* dem *iam*, aber *tunc* dem *nunc* als Gegensatz entspricht.

quasi aestu solutus] unter dem Vorgeben, er sei von der Hitze erstickt.

cum ululatu et clamore] Zumpt §. 307. und §. 472.

Ita et vocibus excitatus et recreatus loci frigore, sublatis oculis agitatoque corpore vivere se (et iam tutum erat) confitetur. Diffugiunt servi: quorum 4
magna pars comprehensa est, ceteri requiruntur. Ipse paucis diebus aegre refocillatus non sine ultionis solatio decessit, ita vivus vindicatus, ut occisi solent. Vides, quot periculis, quot contumeliis, 5
quot ludibriis simus obnoxii. Nec est quod quisquam possit esse securus, quia sit remissus et mitis: non enim iudicio domini, sed scelere perimuntur. Verum haec hactenus. Quid praeterea novi? Quid? Nihil: alioqui subiungerem: nam et charta adhuc 6
superest et dies feriatus patitur plura contexi. Ad-

---

et vocibus — et recreatus] Man bemerke die Veränderung der Wortstellung im zweiten Satzgliede.

sublatis oculis — confitetur] durch das Aufschlagen der Augen — giebt er zu erkennen. Daß hier bei *confiteri* nicht an ein Bekennen durch Worte zu denken sei, hat schon Sierig erinnert mit Hinweisung auf Ovid. Met. VI, 35. *confessa vultibus iram*, und Trist. I, 4, 11. *confessus gelido pallore timorem*.

§. 4. *paucis diebus*] Bei Bestimmung der Zeitdauer treffen zuweilen die Fragen: wie lange? und während welcher (wie viel) Zeit? dem Sinne nach zusammen, so daß der Ablativ für den Akkusativ eintreten kann. Vgl. XVIII, 6. XXII, 1. XXVIII, 3. XXX, 2. XXXVII, 1. Zumpt §. 396.

§. 5. *quia sit remissus*] Der Conjunctiv legt den Grund in die Seele des durch *quisquam* bezeichneten Subjekts: Es darf sich Niemand für sicher halten, weil er sich bewußt ist, nicht so hart und grausam zu sein, wie Largius Macedo.

Non enim] Nicht *Neque enim*, weil die Negation sich nicht auf den ganzen Satz, sondern auf das einzelne Wort *iudicio* bezieht, wie der Gegensatz zeigt. Vgl. jedoch zu §. 7.

Verum haec hactenus] Doch genug hievon. S. Zumpt §. 291. a. E. Krebs Ant. p. 238 f. In der Bedeutung so weit, in so weit findet sich *hactenus* XXXII, 3. quae legeris *hactenus, ut* rem argumentumque teneas.

§. 6. *patitur plura contexi*] Die deutsche Construction „Der Feiertag erlaubt mehr zu schreiben" kann den Ungeübten verführen, auch im Lateinischen überall nach *pati*, *permittere*, *sinere*, *iubere*, *vetare* den Infinit. Activi zu setzen. Daher giebt Zumpt §. 619. den Rath, daß der Anfänger, um das Richtige zu finden, die Auflösung mit daß versuche, z. B. Der Feiertag gestattet, daß mehr geschrieben werde. Vgl. Caes. B. C. I, 50. nec magnitudo fluminis *permittebat* neque ad ripam dispositae cohortes adversariorum *perfici patiebantur*, sc. pontes. Lib. II, 13. ne per vim oppidum *expugnari pateretur*.

dam quod opportune de eodem Macedone succurrit.
7 Cum in publico Romae lavaretur, notabilis atque etiam, ut exitus docuit, ominosa res accidit. Eques Romanus a servo eius, ut transitum daret, manu leviter admonitus, convertit se, nec servum, a quo erat tactus, sed ipsum Macedonem tam graviter pal-
8 ma percussit, ut paene concideret. Ita balneum illi, quasi per gradus quosdam, primum contumeliae locus, deinde exitii fuit. Vale.

XVII.

C. PLINIUS NEPOTI SUO S.

Annotasse videor, facta dictaque virorum feminarumque illustrium alia clariora esse, alia maiora.

---

succurrit] absolut statt *mihi* succurrit, wie IV, 13. quae audivi, quae legi, sponte *succurrunt*. Vgl. XII, 8. dum *suppetit* vita, sc. *nobis*. XXX, 3. quod *iniungis*, sc. *mihi*.

in publico] in einem öffentlichen Bade. Vgl. Krebs Ant. p. 399.

§. 7. *nec servum — percussit*] Da hier die Negation sich nur auf einen einzelnen Begriff, nicht auf den ganzen Satz bezieht, so erwartete man *et non* oder *non autem* für *nec*. Zumpt §. 334. Grotef. §. 222. mit Anm. Grysar p. 556. Krebs Ant. p. 319. Doch findet man an einzelnen Stellen selbst bei den besten Schriftstellern *nec* und *neque* nicht bloß für *et non, ac non, non autem*, sondern sogar bei vorausgehendem *ut* oder *ne* für *neve* oder *neu* gebraucht. S. Zumpt §. 534. Doch verdienen solche Uebereilungen oder Nachlässigkeiten keine Nachahmung.

§. 8. *quasi per gradus quosdam*] = *quasi gradatim*. Kühne Ausdrücke, besonders gewagte Tropen werden durch *quasi* oder *quidam* oder durch das verbundene *quasi-quidam* bei guten Schriftstellern gemildert. Zumpt §. 707. Grysar p. 114. — In welchen Verbindungen *gradus* gebraucht werden dürfe, lehrt Krebs Ant. p. 233.

Ep. XVII.

§. 1. *Annotasse videor*] = *observasse mihi videor*. Die Bedeutung des absolut gebrauchten *videor* ergiebt sich aus dem folgenden *opinio* §. 2. — *Annotare* ist von den ältern Schriftstellern nicht für *observare* und *animadvertere* gebraucht worden, so wie es auch die Bedeutung anmerken, schriftliche Bemerkungen machen erst durch die Grammatiker und Rhetoren erhielt. Krebs Ant. p. 108. Vgl. Grys. p. 212.

facta dictaque] gewöhnlicher als *dicta factaque*. Lib. I, 5, 17. omnia mea *facta dictaque*. Lib. X, 10, 3. omnia *facta dictaque*.

Confirmata est opinio mea hesterno Fanniae ser- 2
mone. Neptis haec Arriae illius, quae marito et so-
latium mortis et exemplum fuit. Multa referebat
aviae suae, non minora hoc, sed obscuriora: quae
tibi existimo tam mirabilia legenti fore quam mihi
audienti fuerunt. Aegrotabat Caecina Paetus, ma- 3
ritus eius, aegrotabat et filius, uterque mortifere, ut
videbatur. Filius decessit eximia pulchritudine,
pari verecundia, et parentibus non minus ob alia ca-
rus quam quod filius erat. Huic illa ita funus pa- 4
ravit, ita duxit exsequias, ut ignoraret maritus.
Quin immo, quoties cubiculum eius intraret, vivere
filium atque etiam commodiorem esse simulabat. Ac

Vgl. hier §. 6. *facienti dicentique.* Schon bei Cicero ist dieß die üblichere Stellung; daß aber die umgekehrte nicht verwerflich sei, lehren Beispiele, wie Quint. IX, 2, 59. *dictorum factorumque.*

§. 2. *solatium mortis*] durch den berühmt gewordenen Zuruf: *Paete, non dolet.* S. §. 6.

aviae suae] ist der Genitiv, von *multa* regiert: Sie erzählte viele Züge (aus dem Leben) ihrer Großmutter.

hoc] = *quam hoc*, quod marito et solatium mortis et exemplum fuit. Vgl. §. 13.

§. 3. *ut videbatur*] Auch im eingeschobenen Satze mit wie, *ut*, wird *videri* als Verbum personale gebraucht und auf das Subjekt des Hauptsatzes, hier *uterque*, bezogen. Daher so häufig *ut videor*, *ut videris*, *ut videmur* etc. Krebs Ant. p. 508. Bei Zumpt §. 380. wird dieser Fall nicht besonders erwähnt.

eximia pulchritudine] Obgleich dieser attributive Ablativ von seinem Substantiv (filius) durch das Prädikat (decessit) getrennt ist und nach einem abgeschlossenen Satze in der Form einer Apposition aufzutreten scheint, so wird er doch im Lateinischen unmittelbar mit demselben verbunden gedacht, so daß es der Hinzufügung von *puer*, *adolescens*, *iuvenis*, *vir* u. dgl. nicht bedarf. Cic. Catil. I, 2. Interfectus est C. Gracchus *clarissimo patre*, *avo*, *maioribus*. Doch findet man auch dergleichen Appositionssubstantive gesetzt. Caes. B. G. I, 47. Valerium Procillum, — *summa virtute et humanitate adolescentem*, ad Ariovistum misit.

§. 4. *Quin immo*] Die Verbindung dieser beiden Partikeln, von denen erstere steigert, letztere berichtigt, ist bei Plinius häufig (vgl. Lib. I, 8, 4. II, 11, 11. IV, 9, 18.), findet sich aber auch schon bei Cicero. Andere Verbindungen sind *quin etiam*, *quin potius*, *quin contra.*

vivere filium] Warum das Prädikat dem Subjekte vorangestellt sei, ersieht man aus der Anmerkung zu III, 1. Vgl. §. 4. quid *ageret puer.*

persaepe interroganti, quid ageret puer, responde-
5 bat, *Bene quievit, libenter cibum sumsit.* Deinde
cum diu cohibitae lacrimae vincerent prorumperentque, egrediebatur. Tum se dolori dabat. Satiata, siccis oculis, composito vultu redibat, tanquam or-
6 bitatem foris reliquisset. Praeclarum quidem illud
eiusdem, ferrum stringere, perfodere pectus, extrahere pugionem, porrigere marito, addere vocem immortalem ac paene divinam, PAETE, NON DOLET. Sed tamen ista facienti dicentique gloria et aeternitas ante oculos erant: quo maius est sine praemio aeternitatis, sine praemio gloriae abdere lacrimas, operire luctum, amissoque filio matrem adhuc agere.
7 Scribonianus arma in Illyrico contra Claudium mo-

---

commodiorem] Quintil. VI, 3, 77. *commodioris valetudinis factus.* Gierig erklärt es durch das ciceronische *convalescere*.

persaepe — respondebat] Die im Imperfekt liegende Wiederholung der Handlung wird nicht selten durch die Adverbia *saepe, persaepe, frequenter* u. a. noch näher bezeichnet.

§. 5. *Deinde cum*] *Deinde* gehört zum Vordersatze, wie Quintil. X, 1, 127. *deinde cum* se iactaret eodem modo dicere, Senecam infamabat. Deutsch: wenn dann oder und wenn dann. Unrichtig übersetzt Schott: Nur wenn.

§. 6. *illud*] jene (bekannte, berühmte) That. Das Pronomen, welches wie *hoc, sic, ita* auf den folgenden Satz hinweist und ihn vorläufig ankündigt (Zumpt §. 748.), kann an unserer Stelle wegen des davon abhängigen Genitivs nicht als Pleonasmus angesehen werden. Dasselbe gilt vom Plural *illa* bei Cic. de Sen. XIV, 49. At *illa* quanti sunt, animum tanquam emeritis stipendiis libidinis — secum esse secumque, ut dicitur, vivere!

ferrum stringere] Die Eintönigkeit zu vermeiden, läßt Plinius im Folgenden den Infinitiv dem Objekte vorangehen.

vocem] Ausspruch, Worte. Cic. Verr. II, 5, 65. Constitue nihil esse opis in hac *voce: Civis Romanus sum.*

Paete, non dolet] Vgl. Martialis I, 14.

matrem — agere] Paneg. XV, 2. ita *egisti tribunum*, ut esse statim dux posses. Diese und ähnliche mit *agere* gebildete Phrasen, z. B. *agere principem, agere exulem*, die eigentlich vom Schauspieler gebraucht werden, finden sich im Plinius Zeitalter schon häufig außer dem Theater statt des ciceronischen *agere* (sustinere, tueri) *personam* (partes) *alicuius*. Unlateinisch ist *agere se matrem* u. dgl., wozu das auch erst in späterer Zeit aufgekommene *gerere se regem, civem* u. s. w. verführen könnte. Krebs Ant. p. 99. und 232.

§. 7. *Scribonianus*] Von hier an wird ohne Andeutung des Ueberganges eine zweite großherzige That der Arria erzählt. Ueber die Sache vgl. Sueton. Claud. c. 13.

verat: fuerat Paetus in partibus et occiso Scriboniano Romam trahebatur. Erat ascensurus navem. 8
Arria milites orabat, ut simul imponeretur. *Nempe enim*, inquit, *daturi estis consulari viro servulos aliquos, quorum e manu cibum capiat, a quibus vestiatur, a quibus calcietur: omnia vel sola praestabo.* Non impetravit. Conduxit piscatoriam na- 9
viculam ingensque navigium minimo secuta est. Eadem apud Claudium uxori Scriboniani, cum illa profiteretur indicium, *Ego*, inquit, *te audiam, cuius in gremio Scribonianus occisus est et vivis?* Ex quo manifestum est, ei consilium pulcherrimae mor-

---

in Illyrico] Die Formen *Illyria* und *Illyris* sind nachklassisch und poetisch. Krebs Antib. p. 249.

§. 8. *Erat ascensurus navem*] Diese Wortstellung ist eben so wie die Vermeidung der periodischen Schreibart der historischen Darstellung nicht angemessen (Zumpt §. 798 ff.); dagegen nimmt im Briefstile die Erzählung die natürlichste und einfachste Folge der Worte für sich in Anspruch, und den abgesonderten Sätzen giebt sie schon des lebhaften Ausdruckes wegen den Vorzug vor den Perioden, welchen nur der Abwechselung wegen bisweilen eine Stelle eingeräumt wird. Vgl. §. 3. XXIV, 1. XXVII, 2. XXXI, 13. Darum ist auch das folgende *inquit* nicht mit der Prager Handschrift in *inquiens*, das noch dazu eine sehr spätlateinische Form ist (Krebs Antib. p. 268.), zu verwandeln.

Nempe enim] Daß *nempe* nicht nämlich bedeute (s. zu XII, 12.) ergiebt sich schon aus seiner Verbindung mit *enim*, welche auch Paneg. LXII, 2. Quintil. II, 13, 9. VIII. Prooem. 6. und bei andern Schriftstellern vorkommt.

§. 9. *profiteretur indicium*] = *indicaret socios conspirationis.* Sallust. Iug. 35, 6. deprehensus *indicium profitetur.* Tacit. Ann. VI, 3. summum supplicium decernebatur, ni *professus indicium foret*. Vgl. Suet. Dom. 17.

Ego — te audiam] Ich sollte dich anhören? — Mit dem eingeschobenen *inquit* ist der vorausgegangene Dativ *uxori* zu verbinden, wie IV, 13, 3. *Huic* ego, Studes? *inquam*.

et vivis] ist Fortsetzung des Relativsatzes *cuius — occisus est*; aber die Construction ist hart, wie dieß jedes Mal der Fall ist, wenn in dem zweiten der coordinirten Relativsätze das Pronomen in einem verschiedenen Casus gedacht werden muß. Vgl. Sallust. Iug. 101. Bocchus cum peditibus, *quos* Volux, filius eius, adduxerat, *neque* (statt *quique non*) in priore pugna — *affuerant*, postremam Romanorum aciem invadunt. (Nicht selten wird dann der zweite Satz durch *isque* angeknüpft. Cic. Orat. 3. *quam* (speciem pulchritudinis) intuens in *eaque* defixus etc. Brut. 74. *qui nec* extra urbem hanc vixerant *nec eos* aliqua barbaries domestica infuscaverat. Nicht so häufig sind Beispiele, wie Cic. Phil. I, 10. *quibus* (legibus) latis gloriabatur *iisque* legibus rem publicam contineri putabat.)

10 tis non subitum fuisse. Quin etiam cum Thrasea,
gener eius, deprecaretur, ne mori pergeret, interque
alia dixisset, *Tu vis ergo filiam tuam, si mihi
pereundum fuerit, mori mecum?* respondit, *Si
tam diu tantaque concordia vixerit tecum, quam*
11 *ego cum Paeto, volo.* Auxerat hoc responso curam
suorum: attentius custodiebatur. Sensit et, *Nihil
agitis*, inquit: *potestis enim efficere, ut male mo-*
12 *riar; ne moriar, non potestis.* Dum haec dicit,
exsiluit cathedra adversoque parieti caput ingenti
impetu impegit et corruit. Refocillata, *Dixeram*,
inquit, *vobis inventuram me quamlibet duram ad*
13 *mortem viam, si vos facilem negassetis.* — Viden-
turne haec tibi maiora illo, *Paete, non dolet*, ad
quod per haec perventum est? cum interim illud
quidem ingens fama, haec nulla circumfert. Unde
colligitur quod initio dixi, alia esse clariora, alia
maiora. Vale.

Ex quo manifestum est] So *ex quo apparet*, *elucet*, *intelligitur*, *colligitur*; aber *Ex quo patet* ist nicht klassisch. Selbst Quintilian, bei welchem XI, 3, 65. satis vel *ex eo patet* gelesen wird, pflegt *patet* absolut, oder mit dem Ablativ, oder mit *in c. Abl.* zu gebrauchen.

§. 10. *deprecaretur*] dringend bat. Das verbum simplex wird durch die Präposition verstärkt, wie in *deposcere*, *devincere*, *demirari* u. a.

ne mori pergeret] *ne perstaret in consilio moriendi.* Gierig.

tam diu tantaque — quam] *quam* bezieht sich zugleich auf *tam* und *tanta* zurück, darf aber eben deßwegen nicht gegen *quanta*, wie Titze mit der Prager Handschrift schreibt, vertauscht werden. Bei Zumpt §. 704. ist dieses Falles nicht gedacht.

§. 11. *ne moriar*] Nach *efficere* kann eben sowohl *ne* als *ut non* (wie mehrere MSS. lesen) gesetzt werden, je nachdem eine beabsichtigte Wirkung oder eine Wirkung ohne Absicht, also eine bloße Folge, bezeichnet werden soll. Zumpt §. 532. Hier ist allein *ne* richtig, weil ja die Verwandten der Arria ihren Tod zu hindern suchten.

non potestis] = *non item*, nicht, aber nicht, nicht aber. Beispiele dieser Wiederholung eines vorangehenden Verbums, besonders *posse*, mit der Negation im Gegensatze findet man in Menge. So Quint. X, 5, 7. Nisi forte contendere nobiscum *possumus*, cum aliis *non possumus*. XII, 3, 12. Philosophia enim simulari *potest*, eloquentia *non potest*. Es wird aber dafür auch *non item* gesagt.

§. 12. *adverso*] = *opposito a fronte*, braucht im Deutschen nicht ausgedrückt zu werden.

XVIII.

C. PLINIUS SEVERO SUO S.

Officium consulatus iniunxit mihi ut rei publicae nomine Principi gratias agerem. Quod ego in senatu cum ad rationem et loci et temporis ex more fecissem, bono civi convenientissimum credidi eadem illa spatiosius et uberius volumine amplecti: primum 2
ut imperatori nostro virtutes suae veris laudibus commendarentur: deinde ut futuri Principes non quasi a magistro, sed tamen sub exemplo praemonerentur, qua potissimum via possent ad eandem gloriam niti.
Nam praecipere qualis esse debeat Princeps pulchrum 3
quidem, sed onerosum ac prope superbum est: laudare vero optimum Principem ac per hoc posteris velut e specula lumen quod sequantur ostendere idem utilitatis habet, arrogantiae nihil. Cepi autem 4

Ep. XVIII.

§. 1. *Principi*] Dem Kaiser Trajan bei seinem Regierungsantritte im Jahre 100.

ad rationem — temporis] Zeit und Ort geboten dem Redner, sich kurz zu fassen. *Ad*, nach, gemäß, bezeichnet das Einrichten nach einer gewissen Norm und Regel, wie in den Formeln *ad modum*, *ad similitudinem*, *ad exemplum*, *ad speciem*.

eadem illa] Diese Pronomina beziehen sich auf kein vorausgegangenes Nomen; aber aus dem Zusammenhange läßt sich etwa hinzudenken: *quae oratione dixeram in senatu*. Schott übersetzt: diese Rede.

§. 2. *primum — deinde*] So werden bei lat. Schriftstellern gern die Absichten, Folgen oder Gründe eines vorausgeschickten Hauptgedankens aufgezählt, z. B. Lib. I, 4, 8. Quod velim facias: *primum ut* perinde nostris rebus ac nos tuis perfruaris; *deinde ut* mei expergiscantur aliquando etc. I, 8, 8. Per hoc enim assequebamur, *primum ut* honestis cogitationibus immoraremur; *deinde ut* pulchritudinem — pervideremus; *postremo ut* — caveremus. Ep. VI, 7—8. qui illum — diligebam: *primum quod* utrique eadem regio — possessionesque coniunctae; *praeterea quod* — exhibuit.

veris laudibus commendarentur] Wahres Lob läßt uns unsere guten Eigenschaften lieber gewinnen und erweckt unser Wohlgefallen an denselben. Verfehlt scheint Schott's Uebersetzung: „um unserm Kaiser seine Tugenden in ihrem wahren Lobe darzustellen." Eben so unrichtig übersetzt er gleich darauf: „nicht sowohl (!) durch Lehren, als gleichsam (!) durch sein (!) Beispiel zu erinnern."

§. 3. *idem utilitatis*] Nicht *eandem utilitatem*, wodurch die

non mediocrem voluptatem, quod, hunc librum cum amicis recitare voluissem, non per codicillos, non per libellos, sed *si commodum esset* et *si valde vacaret* admoniti nonnunquam (perraro autem valde vacat Romae aut commodum est audire recitantem), foedissimis insuper tempestatibus per biduum convenerunt, cumque modestia mea finem recitationi facere voluisset, ut adiicerem tertium diem exegerunt.
5 Mihi hunc honorem habitum putem an studiis?
6 Studiis malo, quae prope exstincta refoventur. At cui materiae hanc sedulitatem praestiterunt? Nempe qua in senatu quoque, ubi perpeti necesse erat, gra-

---

Gleichförmigkeit und Uebereinstimmung der sich entsprechenden Satztheile verloren gegangen wäre.

§. 4. *hunc librum*] = *hanc orationem*, den sogenannten Panegyricus, welche Benennung Plinius selbst nirgends gebraucht.

voluissem] Gleich nachher wieder *voluisset*, nicht *vellet*. Vgl. zu I, 1. Zumpt §. 505.

non per libellos] sc. *rogati*. Dieses Participium scheint mir aus dem folgenden *admoniti*, welches mehr auf die mündlichen Erinnerungen „si commodum esset" und „si valde vacaret" paßt, ergänzt werden zu müssen. Dieses Zeugma hat seinen Grund in dem Streben nach Kürze. Zumpt §. 775.

admoniti nonnunquam] Lib. I, 13, 4. Nunc otiosissimus quisque multo ante rogatus et *identidem admonitus* aut non venit aut, si venit, queritur se diem, quia non perdidit, perdidisse.

perraro autem valde vacat — est] ein Chiasmus, indem diese Sätze den obigen *si commodum esset et si valde vacaret* in umgekehrter Folge entsprechen.

modestia mea — voluisset] da ich aus Bescheidenheit — wollte. So werden im Lateinischen häufig Substantiva, welche Eigenschaften, Verhältnisse, Handlungen bezeichnen, als Subjekt oder näheres Objekt zum wichtigern Theile des Satzes gemacht, so daß die in der gewöhnlichen Ausdrucksweise nothwendigen Präpositionen wegen, aus u. dergl. wegfallen. Grysar p. 153. Vgl. zu XXX, 9. XLIII, 2.

§. 5. *exstincta refoventur*] Die verschiedenartigen Tropen verstoßen gegen die Regel Quintilian's (VIII, 6, 50.): Nam id quoque in primis est custodiendum, ut, *quo ex genere coeperis translationis*, *hoc desinas*. Multi autem, cum initium a tempestate sumserunt, incendio aut ruina finiunt: quae est inconsequentia rerum foedissima. Da indeß *fovere studia* ein so gewöhnlicher Ausdruck war, daß er beinahe für keinen Tropus mehr galt, so verdient Plinius wenigstens Entschuldigung.

§. 6. *qua — gravari*] Gewöhnlich wird *gravari* — die aktive Form kommt bei Cicero nicht vor — nur in der Bedeutung beschwert, be-

vari tamen vel puncto temporis solebamus, eandem nunc et qui recitare et qui audire triduo velint inveniuntur, non quia eloquentius quam prius, sed quia liberius ideoque etiam libentius scribitur. Accedet 7
ergo hoc quoque laudibus Principis nostri, quod res antea tam invisa quam falsa nunc, ut vera, ita amabilis facta est. Sed ego cum studium audientium 8
tum iudicium mire probavi. Animadverti enim se-

---

lästigt, gedrückt werden mit dem Ablativ construirt, während es in dem Sinne von *graviter, moleste ferre* mit dem Akkusativ verbunden zu werden pflegt, z. B. Paneg. *χαν* 3. *gravari dominum*. Für den Ablativ citirt man Justin. XX, 2, 12. Illi *longinqua militia gravati*, und XXXIX, 4, 1. Cleopatra cum *gravaretur socio* regni filio Ptolemaeo.

in senatu quoque] sogar im Senate.

necesse erat] partim propter SCtum, partim ad devitandam Principis iram. *Gierig*.

tamen] zeigt an, daß der vorausgegangene Relativsatz *ubi p. n. erat* als Concessivsatz aufgefaßt werden muß, als hätte es geheißen: *quanquam perpeti ibi necesse erat*. Cic. Lael. 25, 95. Concio, *quae* ex imperitissimis constat, *tamen* iudicare solet. 26, 97. Quodsi — in concione, in *qua* rebus fictis et adumbratis loci plurimum est, *tamen* verum valet. Orat. 2, 8. Itaque — Phidiae simulacris, *quibus* nihil in illo genere perfectius videmus, cogitare *tamen* possumus pulchriora. Es entsteht aber durch die Einschaltung jenes *tamen* eine Art von Anakoluth, indem die Fortsetzung des durch den Zwischensatz unterbrochenen Hauptsatzes sich an den Zwischensatz anschließt. Vgl. Grotef. §. 554.

puncto temporis] Nicht *momento*: denn *momentum* bedeutet einen entscheidenden, wichtigen Augenblick und wird gewöhnlich durch die Adjektiven *magnum, parvum, nullum* u. dgl. näher bestimmt. Grysar p. 330. Krebs Antib. p. 309.

triduo] Ablativ der Zeitdauer, der bei den ältern Schriftstellern selten, bei den spätern sehr gewöhnlich ist. Zumpt §. 396.

velint] Zumpt §. 561 — 63. Grotef. §. 557. Vgl. XXXI, 14. 15. XXXVI, 2.

§. 7. *Accedet — laudibus*] Mit dem Dativ wird *accedere*, wenn es vermehren bedeutet, richtig construirt; aber in der Bedeutung hinzugehen steht es bei Cicero mit *ad* oder *in*, bei Dichtern und spätern Prosaikern auch mit dem bloßen Akkusativ. Krebs Ant. p. 77—78.

hoc—quod] Die Correlate der mit ihrem Hauptsatze durch *quod* verbundenen Objektivsätze, *hoc, id, illud* u. s. w., werden nur dann gesetzt, wenn die Art und Weise der Beziehung des Objektivsatzes auf seinen Hauptsatz besonders hervorgehoben werden soll. XXXIII, 6. Ego quanti faciam iudicium tuum, *vel ex hoc* potes aestimare, *quod* malui omnia a te pensitari quam electa laudari.

ut vera ita amabilis] Diese zwei Glieder bilden mit den vorangegangenen *tam invisa quam falsa* einen Chiasmus.

9 verissima quaeque vel maxime satisfacere. Memini quidem me non multis recitasse quod omnibus scripsi: nihilominus tamen, tanquam sit eadem omnium futura sententia, hac severitate aurium laetor. Ac sicut olim theatra male musicos canere docuerunt, ita nunc in spem adducor posse fieri, ut
10 eadem theatra bene canere musicos doceant. Omnes enim, qui placendi causa scribunt, qualia placere viderint scribent. Ac mihi quidem confido in hoc genere materiae laetioris stili constare rationem, cum

---

§. 8. *cum — tum*] Zumpt §. 339. Grotef. §. 288. Plinius legt natürlich mehr Gewicht auf den Geschmack (iudicium), als auf den Eifer (studium) seiner Zuhörer. Vgl. XXI, 3. XXVI, 3. Gleichwohl schreibt Titze mit der Prager Handschrift *tum — tum*, über dessen Gebrauch Stuerenburg zu Cic. pro Arch. Poet. 11, 31. p. 168 bis 180. zu vergleichen ist.

severissima quaeque vel maxime] Zumpt §. 708. Grotef. §. 114. Es geht aber ein Superlativ und eine Ordnungszahl eben so wie *sui* und *suus* dem *quisque* in der Wortfolge jedes Mal voran. Grotef. §. 352. Anm. Vgl. XXIV, 6. XXIX, 3. XXXII, 15. — Gierig, der dieses *severissima quaeque* nicht auf den Stil, sondern auf die strenge und freimüthige Beurtheilung der Fehler bezogen wissen will, und meint, daß erst §. 10. vom Stile die Rede sei, befindet sich im Irrthume. Denn §. 10. beweist gerade das Gegentheil.

satisfacere] befriedigte, ist Infinitivus Imperfecti, der nach *animadverti, audivi, memini, recordor, repeto, memoria teneo, fugit me* gesetzt wird, wenn der Redende sich als Augenzeuge einer Begebenheit darstellt. Grotef. §. 190. Zumpt §. 589. Gleich nachher (§. 9.) folgt aber Memini — me — recitasse. Vgl. zu XII, 12.

§. 9. *tanquam*] vergleicht einen höhern Grad mit einem geringern, so daß die Vorstellung durch die Vergleichung gesteigert wird; *quasi* vergleicht Fälle verschiedener Art.

hac severitate aurium laetor] „freue ich mich dieses ernsten Geschmackes." Schott. Gierig versteht diese Worte wiederum falsch vom Inhalte der Rede, bemerkt aber, daß *severitas aurium* sonst denen zugeschrieben werde, „qui excellunt in diiudicando numero oratorio et sono verborum." Vgl. meine Anmerkung zu Quint. X, 1, 43. „alios *recens haec lascivia deliciaeque et omnia ad voluptatem multitudinis imperitae composita* delectant."

Ac sicut olim theatra] In dieser von vielen Erklärern nicht erkannten Allegorie ist theatra = auditores, musicos = oratores, male canere = non rectum dicendi genus sequi. Wegen des plötzlichen Ueberganges zu dieser Redeform vgl. meine Anmerk. zu Quintil. X, 1, 4.

§. 10. *mihi — laetioris stili constare rationem*] Zur Erläuterung dieser bei Plinius häufigen Phrase diene Folgendes: 1) *ratio constat* heißt: die Rechnung stimmt, trifft. Lib. I, 9, 1. Mirum est quam singulis diebus in urbe *ratio* aut *constet* aut *constare* vi-

ea potius, quae pressius et astrictius, quam illa, quae hilarius et quasi exultantius scripsi, possint videri arcessita et inducta: non ideo tamen segnius precor, ut quandoque veniat dies (utinamque iam venerit!), quo austeris istis severisque dulcia haec blandaque vel iusta possessione decedant. Habes acta mea tri- 11
dui: quibus cognitis volui tantum te voluptatis absentem et studiorum nomine et meo capere, quantum praesens percipere potuisses. Vale.

XIX.

C. PLINIUS PRISCO SUO S.

Audio Valerium Martialem decessisse, et moleste fero. Erat homo ingeniosus, acutus, acer et

---

deatur, pluribus iunctisque *non constet.* 2) *Alicui rei ratio constat*, eine Sache hat gehörigen Grund, beruht auf gutem Grunde. Paneg. 38, 4. Augeo P. C. Principis munus, cum ostendo *liberalitati* eius *inesse rationem.* Ambitio enim et iactantia et effusio et quidvis potius quam liberalitas existimanda est (sc. ea liberalitas), *cui ratio non constat.* Epist. Lib. X, 10. (20.) 3. *Cui obsequio meo* opto ut existimes *constare rationem.* 3) *Mihi alicuius rei ratio constat*, ich habe (guten, vollgültigen) Grund zu etwas. Lib. VII, 6, 4. Scietis, inquam, *constare nobis silentii nostri rationem.* Daher läßt es sich in manchen Verbindungen übersetzen: mir ist etwas erlaubt, ich darf. Lib. I, 5, 16. *Mihi* et *tentandi* aliquid et *quiescendi* illo auctore *ratio constabit.* So hier: „Ich bin überzeugt, daß mir bei dieser Art von Stoff eine blühende Schreibart erlaubt sei." 4) Bei Iustin. Praef. §. 5. „ut *otii mei apud te ratio constaret*" heißt: „daß die Benutzung meiner Muße bei dir Billigung fände, deinen Beifall erhielte."

utinamque iam venerit] Nicht *venisset*, weil die Möglichkeit des Gewünschten, nämlich daß der Tag wirklich schon gekommen sei, angedeutet werden soll. Die Erfahrung, welche Plinius bei seiner Vorlesung gemacht hatte, berechtigt ihn, an jene Möglichkeit zu glauben.

decedant] Nach Sätzen, in welchen ein Wunsch ausgesprochen wird, mithin das Verbum im Conjunctiv steht, erfordern auch die dazu gehörigen Attributivsätze den Conjunctiv. Cic. Att. III, 1. *Utinam* diem illum *videam*, cum tibi gratias *agam*. Ueber die Construction von *decedere* und *cedere* s. Krebs Ant. p. 136. und p. 169.

Ep. XIX.

§. 1. *Audio*] Ich höre sagen auch wir von einer eben erst eingetroffenen Nachricht. XXXV, 2. quod *audio* accidisse Curtio Rufo. Ueber den ausgedehnteren Gebrauch des griechischen ἀκούω und κλύω s. Matthiae Gr. §. 504. 2.

qui plurimum in scribendo et salis haberet et fellis,
2 nec candoris minus. Prosecutus eram viatico secedentem. Dederam hoc amicitiae, dederam etiam
3 versiculis, quos de me composuit. Fuit moris antiquis, eos qui vel singulorum laudes vel urbium scripserant aut honoribus aut pecunia ornare: nostris vero temporibus, ut alia speciosa et egregia, ita hoc in primis exolevit. Nam postquam desiimus facere
4 laudanda, laudari quoque ineptum putamus. Quaeris, qui sint versiculi quibus gratiam retulerim?

Erat homo] Lies: *Erat enim homo*, wie XX, 1. *Erat enim puer*, wo *enim* nicht einmal passend ist. So könnte an gar vielen Stellen die Partikel eingeschoben werden, z. B. XXIV, 5. Non verebatur etc. XXXV, 5. Erat Athenis spatiosa domus. XXXVII, 1. Amisit uxorem etc. Vgl. zu II, 1.

acer] lebhaft, munter, feurigen Temperamentes. Schott übersetzt: „ein satyrischer Kopf," und Gierig erklärt es durch *qui vivida oratione utitur*. Allein von der Darstellungsweise des Dichters ist noch nicht die Rede: denn sonst wäre der Zusatz *in scribendo* im folgenden Gliede überflüssig. Vgl. XX, 1. Erat puer *acris ingenii*.

§. 2. *Prosecutus eram viatico sec.*] *Prosequi*, eigentlich von ehrender Begleitung gebraucht, tritt in Verbindung mit honore, officio, beneficio, munere u. a. in die Stelle von *ornare* (vgl. §. 3.), *tribuere*, *conferre in aliquem* etc. Lib. VIII, 18, 2. *Prosecutus est* nepotes — *legatis*. In diesem Sinne steht es absolut XXVII, 2. — *Secedere* wird von denen gesagt, die sich von Rom aus auf einen Landsitz begeben. Lib. I, 9, 3. Haec — inania videntur, multo magis, cum *secesseris*.

Dederam hoc amic.] *Feceram hoc propter amicitiam.*

§. 3. *Fuit moris antiquis*] Quintil. XII, 9, 5. *veteribus* dissimulare eloquentiam *fuit moris*. Die Phrase *est moris alicui* kömmt bei Plinius öfter vor. XXXV, 14. *reis moris est* submittere capillum. Lib. II, 19, 8. ut *illis erat moris*. Lib. VIII, 19, 2. *Est* autem *mihi moris*. Zumpt §. 448. Anm. 1. In gleichem Sinne steht der Nominativ *mos*, z. B. Liv. 42, 62. *Romanis mos erat* — moderari animos in secundis.

vel — vel — aut — aut] Zumpt §. 338. Grysar p. 504. Herzog zu Caes. B. G. IV, 29. Ramshorn Synonymisches Handwörterbuch 138. p. 44—45.

nostris vero temporibus] Quintil. VIII, 5, 2. Quae minus crebra *apud antiquos*, *nostris temporibus* modo carent.

§. 4. *gratiam retulerim*] Man sagt *gratiam referre*, dankbar sein, dankbar vergelten, und *gratiam habere*, Dank wissen; dagegen im Plural *gratias* (*grates*) *agere*, Dank sagen.

Remitterem te ad ipsum volumen, nisi quosdam tenerem: tu, si placuerint hi, ceteros in libro requires. Alloquitur Musam, mandat, ut domum meam Esquiliis quaerat, adeat reverenter:

Sed, ne tempore non tuo disertam
Pulses ebria ianuam, videto.
Totos dat tetricae dies Minervae,
Dum centum studet auribus virorum
Hoc quod saecula posterique possint
Arpinis quoque comparare chartis.
Seras tutior ibis ad lucernas.
Haec hora est tua, cum furit Lyaeus,
Cum regnat rosa, cum madent capilli.
Tunc me vel rigidi legant Catones.

Remitterem] Gebräuchlicher ist *relegare aliquem ad librum, volumen, auctorem, scriptorem.*

tenerem] Cic. Tusc. V, 23. *tenebam* quosdam senariolos. de Sen. c. 4. omnia *memoria tenebat.* Prov. cons. 4. omnia illa, quae et saepe audistis et *tenetis animis.*

§. 6. *tempore non tuo*] *tempore alieno*, zur Unzeit. Weiter unten *Haec hora est tua.* Bekannt ist *suo tempore, loco*, zu rechten Zeit, am rechten Orte. — Die Verse sind Hendecasyllabi, die folgendes Schema haben:

– – ‖ – ◡ ◡ | – ◡ | – ◡ | – ◡.

Vgl. Zumpt §. 843.

tetricae] *severae.* Plinius, will der Dichter sagen, arbeitet gerichtliche Reden aus, die er vor dem Gerichtshofe der hundert Männer als Sachwalter zu halten hat.

centum — virorum] Die klassische Prosa fordert centumviris. S. Cic. Orat. c. 46. §. 156. Krebs Anl. p. 12. — *studere alicui aliquid* ist ebenfalls nur dem Dichter zu Gute zu halten; offenbar ist *studet* für *commentatur*, *meditatur*, *elaborat* gesetzt, und *auribus* der sogenannte Dativus commodi. S. Grotef. §. 12. und besonders 390. Anm. 1.

saecula posterique] Dichterisch statt: *futurorum saeculorum homines.*

Arpinis — chartis] Sehr oft wurde Plinius mit dem Arpinaten Cicero verglichen.

ad lucernas] bei — Lampenschein. *Ad* bei Zeitangaben, bezeichnet bald das ungefähre, bald das bestimmte Zutreffen mit einem gewissen Zeitpunkte. Grysar p. 407.

rosa] *rosis* compotantes redimiti esse solebant. Gierig. — Derselbe Gelehrte bezieht das folgende *Catones* auf Cato Censorius und Cato Uticensis: es sind vielmehr strenge, ernste Männer überhaupt zu verstehen, zu welchen hier auch Plinius wegen seiner Beschäftigung mit ernsten Dingen gerechnet wird. Vgl. Cic. Lael. 6, 21. vi-

6 Meritone eum qui haec de me scripsit et tunc dimisi amicissime et nunc, ut amicissimum, defunctum esse doleo? Dedit enim mihi quantum maximum potuit, daturus amplius, si potuisset. Tametsi quid homini potest dari maius quam gloria et
7 laus et aeternitas? At non erunt aeterna quae scripsit. Non erunt fortasse: ille tamen scripsit tanquam essent futura. Vale.

XX.

C. PLINIUS CLEMENTI SUO S.

Regulus filium amisit, hoc uno malo indignus, quod nescio an malum putet. Erat puer acris inge-

---

ros bonos eos, qui habentur, numeremus, *Paullos, Catones, Gallos, Scipiones, Philos*, d. i. einen Paullus, einen Cato u. s. w. Orat. 9, 32. germanos se putant *Thucydidas*.

§. 6. *quantum maximum potuit*] Andere *maxime*. Cic. Fin. I, 12. Statue aliquem confectum tantis — doloribus, *quanti* in hominem *maximi* cadere *possunt*. Liv. XXII, 3. *quantam maximam* vastitatem *potest* caedibus incendiisque consuli procul ostendit. Plin. Ep. II, 13, 10. tribuas ei *quantum amplissimum potes*. Zumpt §. 689. und §. 765. Anm.

gloria et laus et aeternitas] Zumpt §. 785. Gierig interpungirte: gloria et laus, et aeternitas, wahrscheinlich weil er die beiden ersten Begriffe mit einander enger als mit dem dritten verbunden glaubte. Auch finde ich in Schott's Uebersetzung *gloria et laus* zusammen durch Ruhm wiedergegeben. Vgl. Ramshorn Synonymisch. Handwörterb. 620. p. 218. und Grysar p. 302. Eben so interpungirt Gierig XXVIII, 9. Huic pleraque *humilia et sordida, et ex medio petita*; illi omnia *recondita, splendida, excelsa* conveniunt, wo die drei entsprechenden Glieder des Gegensatzes jener Unterscheidung offenbar widerstreben. Vgl. IX, 7. XXVII, 3. XXIX, 7. XXX, 19.

§. 7. *At*] Bei Einwendungen, die man entweder Andern oder sich selbst macht. Cic. Senect. 14. *At* non est voluptatum tanta quasi titillatio in senibus. Credo: sed ne desideratio quidem.

Ep. XX.

§. 1. *nescio an*] bedeutet bei Cicero, wie *dubito an*, ich weiß nicht ob nicht, es kann sein daß, vielleicht; dagegen *nescio, dubito num* oder *ne — necne*, ich weiß nicht (bin ungewiß) ob. Bei den Schriftstellern des silbernen Zeitalters wurde dieser Unterschied nicht mehr gemacht, sondern *nescio an* häufiger als *nescio num* in der Bedeutung „ich bin ungewiß ob" gebraucht. Lib. VI, 21, 3. *Nescio an* noris hominem: quanquam nosse debes. 27, 1. *Dubito num* idem tibi suadere, quod mihi, debeam. Vgl. §. 6. *dubito an*

ni, sed ambigui: qui tamen posset recta sectari, si
patrem non referret. Hunc Regulus emancipavit, 2
ut heres matris existeret. Mancipatum (ita vulgo ex
moribus hominis loquebantur) foeda et insolita pa-
rentibus indulgentiae simulatione captabat. Incre-
dibile est; sed Regulum cogita. Amissum tamen
luget insane. Habebat puer mannulos multos, et 3
vinctos et solutos: habebat canes maiores minores-
que: habebat luscinias, psittacos, merulas: omnes
Regulus circa rogum trucidavit. Nec dolor erat ille,
sed ostentatio doloris. Convenitur ad eum mira ce- 4

---

idem nunc tibi, quod tunc mihi, suadeam. Zumpt §. 354. und §. 721. Der Sinn ist: Regulus verdiente (wegen seiner Schlechtigkeit) jedes Unglück: bloß den Tod seines Sohnes verdient er nicht, weil er diesen für kein Unglück hält, da er den Sohn beerbt. Vgl. §. 4. *Nec dolor erat ille*, sed ostentatio doloris.

posset — referret] Die Plusquamperfekta *potuisset — retulisset* (Zumpt §. 525 a. E.) würden hier den Gedanken ausdrücken, daß des Regulus Sohn wirklich nach seinem Vater geartet wäre und sich nicht zum Guten gehalten hätte. Plinius will aber sagen: Der Knabe konnte doch noch gut werden, vorausgesetzt, daß er nicht nach seinem Vater artete.

§. 2. *existeret*] *fieret*, *evaderet*. Unlateinisch wird von Neuern *existere* für *esse* gebraucht. S. Krebs Ant. p. 214. — Was die Sache selbst betrifft, so hat schon Gesner angemerkt, daß der Sohn, so lange er in der väterlichen Gewalt war, nichts für sich, sondern Alles für seinen Vater erwarb. Nun war aber des Regulus schlechter Charakter seiner Gattin zu gut bekannt, als daß diese sich entschließen konnte, den Sohn als Erben ihres Vermögens einzusetzen, so lange er nicht aus der väterlichen Gewalt entlassen war. So verstand sich denn Regulus zur Emancipation, indem er dabei nur die Absicht hatte, den Sohn auf alle Weise für sich zu gewinnen, um späterhin von ihm zum Erben eingesetzt zu werden.

Mancipatum] Die Leute nannten scherzweise des Regulus Sohn nicht emancipirt, sondern mancipirt, wodurch der Charakter des Mannes trefflich bezeichnet wurde. Titze, welcher *Emancipatum — homines* schreibt, hat die Stelle corrumpirt, wie in den kritischen Anmerkungen gezeigt werden wird. Auch Schott übersetzt: „Als er emancipirt war, suchte er (?) sich (es ging wenigstens (?), treu dem Charakter des Mannes, die Sage) durch — einzuschmeicheln."

§. 4. *Convenitur* etc.] Von demselben Regulus heißt es Lib. I, 5, 15. Est locuples, factiosus; curatur a multis, timetur a pluribus, quod plerumque fortius amore est. — *celebritas* s. v. a. *frequentia hominum*. So heißt *celeber* vielbesucht, als Gegensatz von *desertus*, öde, verlassen, z. B. Lib. VIII, 6, 14. Delectus est *celeberrimus locus*. Vgl. Krebs Antib. p. 136—37. Grysar p. 240.

lebritate. Cuncti detestantur, oderunt: et quasi probent, quasi diligant, cursant, frequentant: utque breviter quod sentio enuntiem, in Regulo
5 demerendo Regulum imitantur. Tenet se trans Tiberim in hortis, in quibus latissimum solum porticibus immensis, ripam statuis suis occupavit, ut est in summa avaritia sumtuosus, in summa infamia glo-
6 riosus. Vexat ergo civitatem insaluberrimo tempore: et quod vexat, solatium putat. Dicit se velle ducere
7 uxorem: hoc quoque, sicut alia, perverse. Audies brevi nuptias lugentis, nuptias senis: quorum alte-
8 rum immaturum, alterum serum est. Unde hoc augurer, quaeris? Non quia affirmat ipse, quo mendacius nihil est, sed quia certum est Regulum esse facturum quidquid fieri non oportet. Vale.

XXI.

Cuncti — frequentant] Die Lebhaftigkeit der Darstellung wird gefördert theils durch die Asyndeta, theils durch die Anaphora, theils durch die Auslassung der Objekte. — *et* steht für *et tamen*, wie Cic. Brut. 56, 204. Nihil enim tam dissimile quam Cotta Sulpicio: *et* uterque aequalibus suis plurimum praestitit.

quod sentio] Nicht *quid sentiam*. Quintil. V, 13, 3. ut *quod sentio* semel dicam. VI, 2, 3. ut dicam *quod sentio*. Eben so gebraucht Cicero in dieser Phrase nicht die fragende, sondern die relative Redeweise.

in Regulo — Regulum] Die zweimalige Setzung des Nomen statt der Pronomina hat einen rhetorischen Zweck. — Wegen *demerere* oder *demereri* vgl. Krebs Antib. p. 173.

§. 5. *Tenet se — in hortis*] Krebs p. 473 — 74. — „*Horti* autem drr. villa cum horto. Cic. Off. III, 14. *se hortulos aliquos velle emere.* Plures autem horti *trans Tiberim*, in quos secedebant otiosi, aegrotantes, lugentes. Horat. Sat. I, 9, 18. *Trans Tiberim longe cubat is prope Caesaris hortos.*" *Gierig.*

statuis suis] mit Bildsäulen, die ihn vorstellen. Darauf bezieht sich das folgende *gloriosus.*

ut est — sumtuosus] wie er denn — ist. XXIX, 17. *ut* quulla luctuosa dolor invenit, wie denn der Schmerz u. s. w.

insaluberrimo] Cicero gebraucht wohl *salubris* und *salubritas*, aber weder *insalubris* noch *insalubritas*, sondern *pestilens* und *pestilentia*, in Verbindung mit *aer* und *coelum* auch *gravis* und *gravitas*. — In Rom war eben so der Sommer wegen der drückenden Hitze, als der Herbst wegen des Fieber erzeugenden Südwindes ungesund; daher ist es zweifelhaft, welche Jahreszeit hier gemeint sei.

§. 8. *quo mendacius nihil est*] Die gewöhnlichere Stellung ist *quo nihil est mendacius*, nämlich der Comparativ pflegt an das Ende gesetzt zu werden. Vgl. zu V, 1.

XXI.

C. PLINIUS SPARSO SUO S.

Aeschinem aiunt petentibus Rhodiis legisse orationem suam, deinde Demosthenis, summis utramque clamoribus. Quod tantorum virorum contigisse 2
scriptis non miror, cum orationem meam proxime doctissimi homines hoc studio, hoc assensu, hoc etiam labore per biduum audierint, quamvis hanc intentionem eorum nulla hinc et inde collatio, nullum quasi certamen accenderet. Nam Rhodii cum 3
ipsis orationum virtutibus tum etiam comparationis aculeis excitabantur: nostra oratio sine aemulationis gratia probabatur. An merito, scies, cum legeris librum; cuius amplitudo non sinit me longiore epistola praeloqui. Oportet enim nos in hac certe, in 4
qua possumus, breves esse, quo sit excusatius, quod librum ipsum, non tamen ultra causae amplitudinem, extendimus. Vale.

Ep. XXI.

§. 1. *legisse*] *recitasse.* Unser vorlesen wird nur in dem Falle durch *praelegere* gegeben werden dürfen, wenn Andere nachlesen oder nachlesen sollen. Krebs Ant. p. 377. Vgl. Grysar p. 321.

Demosthenis] Nicht *eam* Demosthenis. Zumpt §. 767. Grysar p. 46—47. Krebs Ant. p. 280—281. Grotef. §. 219 und 500. — Des Aeschines Rede war gegen Ctesiphon gerichtet, welcher auf Demosthenes Bekränzung wegen seiner Verdienste um den Staat angetragen hatte; aber sein Angriff galt hauptsächlich dem Demosthenes, der jedoch durch eine glänzende Vertheidigungsrede die Verurtheilung des Anklägers bewirkte; worauf dieser, um der Schande zu entgehen, nach Rhodus entwich. Vgl. Lib. II, 3, 10.

summis — clamoribus] In der eben angezogenen Stelle heißt es: cum legisset Rhodiis orationem Demosthenis *admirantibus cunctis.* Vgl. meine Anm. zu Quintil. X, 1, 17.

§. 2. *contigisse scriptis*] Diese Stellung, durch welche der vorangehende Genitiv von dem regierenden Substantiv getrennt wird, ist gewählter, als die der Prager Handschrift *scriptis contigisse.* So XVIII, 10. laetioris stili constare rationem.

hinc et inde collatio] gegenseitige Vergleichung. Man bemerke die Stellung der mit dem Verbalsubstantiv verbundenen Adverbien zwischen Adjektiv und Substantiv.

XXII.

C. PLINIUS CORNELIO TACITO SUO S.

Salvum te in urbem venisse gaudeo. Venisti autem, si quando alias, nunc maxime mihi desideratus. Ipse pauculis adhuc diebus in Tusculano commorabor, ut opusculum, quod est in manibus,
2 absolvam. Vereor enim, ne, si hanc intentionem iam in fine laxavero, aegre resumam. Interim ne quid festinationi meae pereat, quod sum praesens petiturus hac quasi praecursoria epistola rogo. Sed prius accipe causas rogandi: [deinde ipsum quod
3 peto]. Proxime cum in patria mea fui, venit ad me salutandum municipis mei filius praetextatus. Huic ego, *Studes?* inquam. Respondit, *Etiam. Ubi? Mediolani. Cur non hic?* Et pater eius (erat enim una atque etiam ipse adduxerat puerum), *Quia nul-*
4 *los hic praeceptores habemus. Quare nullos? Nam vehementer intererat vestra, qui patres estis* (et opportune complures patres audiebant) *liberos*

Ep. XXII.

§. 3. *Proxime cum — fui*] Wenn ein Satz mit *cum* als Correlativsatz nur die Zeit beschreiben soll, so daß also *cum* sich auf ein gesetztes oder gedachtes *tum*, *nunc*, *nuper*, *proxime*, *tempus*, *annus*, *dies* u. s. w. bezieht, so steht das Verbum im Indikativ. Grotef. §. 326. Zumpt §. 579. Vgl. XXIX, 7. Non possum exprimere verbis, quantum vulnus acceperim, *cum audivi* etc.

venit ad me salutandum] Zumpt §. 668. 2.

Etiam] Eine bejahende Antwort wird entweder durch die Wiederholung des in Frage stehenden Wortes (hier *studeo*) oder durch eine Partikel, gewöhnlich *etiam*, *sane*, *verum*, *vero*, *ita*, *ita est*, *ita enim vero* ausgedrückt. Grotef. §. 134. Zumpt §. 716.

nullos — habemus] Wenn im Deutschen nicht vor einer zu stehen kommt, so verwandelt es sich oft in keiner, welches im Lateinischen *nullus* heißt, sofern das ein als Zahlwort betont ist; ist aber das in keiner enthaltene einer nur der unbestimmte Artikel, der in gewissen Fällen auch ganz wegfällt, so wird im Lateinischen nur *non* gesetzt. Grotef. §. 138. Vgl. §. 5. XII, 2.

§. 4. *intererat vestra*] es mußte euch daran liegen, es hätte euch daran liegen müssen. Wegen des Modus und Tempus vgl. Zumpt §. 518. Grotef. §. 203. Krebs Ant. §. 56. p. 31.

complures] wird immer ohne Vergleichung gesetzt, wodurch es sich von *plures* unterscheidet, das bei Cicero selten außer der Verglei-

vestros hic potissimum discere. Ubi enim aut iucundius morarentur quam in patria, aut pudicius continerentur quam sub oculis parentum, aut minore sumtu quam domi? Quantulum est ergo col- 5
lata pecunia conducere praeceptores, quodque nunc in habitationes, in viatica, in ea quae peregre emuntur (omnia autem peregre emuntur) impenditis, adiicere mercedibus? Atque adeo ego, qui nondum liberos habeo, paratus sum pro republica nostra, quasi pro filia vel parente, tertiam partem eius quod conferre vobis placebit dare. Totum 6
etiam pollicerer, nisi timerem, ne hoc munus meum quandoque ambitu corrumperetur, ut accidere multis in locis video, in quibus praeceptores publice conducuntur. Huic vitio uno remedio occurri 7
potest, si parentibus solis ius conducendi relinquatur, iisdemque religio recte iudicandi necessi-

---

chung vorkommt. Die Spätern gebrauchen zwar plures für complures, aber nicht umgekehrt. Vgl. Herzog zu Caes. B. G. III, 1.

§. 5. *Quantulum est ergo*] Was für eine Kleinigkeit ist es denn —? *Ergo* und *igitur* stehen gern so in Fragen, welche gleichsam als Folgerungen aus vorhergehenden Sätzen zu betrachten sind. Grysar p. 516. Vgl. XVII, 10.

Omnia — emuntur] Nach Gierig läge hierin ein Tadel des Luxus jener Zeiten ausgesprochen; allein richtiger bezieht Schäfer jenes *peregre* auf Mediolanum, wo die Comenser für ihre dort studirenden Söhne Miethe, Kost, Schulgeld u. dgl. zu bezahlen hatten.

paratus sum — dare] Das adjektivische Participium *paratus* nimmt ein nachfolgendes Verbum entweder im Infinitiv (vgl. XXVIII, 14.) oder im Gerundium mit vorausgeschicktem *ad* zu sich. Vgl. Zumpt §. 598. Mit dem Dativ wird *paratus* bei guten Schriftstellern nicht construirt.

§. 6. *corrumperetur*] Nicht *corrumpatur*, weil ein hypothetisches Satzgefüge vorangeht. Cic. Off. II, 19. deplorarem, ni vererer, ne de me ipso aliquid *viderer* queri.

§. 7. *uno remedio*] nur durch ein Mittel, durch ein einziges M. Vgl. zu IX, 4. und Grysar p. 131. *unicus*, einzig, deutet gewöhnlich das Ausgezeichnete, Werthvolle an; doch findet es sich in der Zahlbedeutung bei *filius* und *filia*, der einzige Sohn, die einzige Tochter. So Lib. IV, 21, 4. und öfter bei Cicero. S. Krebs Ant. p. 489. Auch *tantum unus* oder *unus tantum* wird bezweifelt; doch kann *unus* durch *solus* verstärkt werden. Krebs Ant. p. 490. und zu XXIII, 8.

si — relinquatur] Dieser Satz giebt die nähere Erklärung des vor-

8 *tate collationis addatur. Nam qui fortasse de alieno negligentes, certe de suo diligentes erunt: dabuntque operam, ne a me pecuniam [non] nisi dignus accipiat, si accepturus et ab ipsis erit.*
9 *Proinde consentite, conspirate maioremque animum ex meo sumite, qui cupio esse quam plurimum quod debeam conferre. Nihil honestius praestare liberis vestris, nihil gratius patriae potestis. Edoceantur hic qui hic nascuntur, statimque ab infantia natale solum amare, frequentare con-*
10 *suescant. Atque utinam tam claros praeceptores inducatis, ut a finitimis oppidis studia hinc petantur, utque nunc liberi vestri aliena in loca, ita*
11 *mox alieni in hunc locum confluant!* Haec putavi altius et quasi a fonte repetenda, quo magis scires quam gratum mihi foret, si susciperes quod iniungo. Iniungo autem et pro rei magnitudine rogo, ut ex copia studiosorum, quae ad te ex admiratione ingenii tui convĕnit, circumspicias praeceptores quos

---

hergehenden, kann also durch nämlich angeschlossen werden. — Wegen des Conjunctivs vgl. XII, 19. XXVIII, 7. XXXII, 11. XXXV, 5. XXXVIII, 8.

§. 8. *qui — negligentes*] *essent* oder *forent* ist aus dem folgenden *erunt* hinzuzudenken. Die Lateiner begnügen sich nämlich in Correlativ-, Modal- und Adversativsätzen oft mit einmaliger Setzung des Verbum, selbst wenn verschiedene Tempora oder Modi desselben erfordert werden. Auch werden überhaupt die gemeinschaftlichen Theile eines Haupt- und Nebensatzes, wo es die Deutlichkeit erlaubt, nur einmal gesetzt. Grotef. §. 253. und 516. Zumpt §. 774.

§. 9. *ex meo — qui*] Das Relativum bezieht sich auf das im Possessivum versteckt liegende Personale, wie §. 4. intererat *vestra*, *qui* patres estis. Nämlich exemplum *meum* ist s. v. a. exemplum *mei*, weßhalb auch das Possessivum eine Apposition im Genitiv zu sich nimmt, z. B. Studium *tuum adolescentis* perspexi.

§. 10. *finitimis oppidis*] Erklärung und Beispiele dieses sogenannten griechischen Dativs findet man bei Grotef. §. 13. und 391. Vgl. XXVIII, 12. scripta *aliis*. XXXV, 6. *inhabitantibus* tristes noctes per metum vigilabantur. Die Dichter machen von diesem Dativ häufigen Gebrauch; nicht so die Prosaiker des goldenen Zeitalters. S. Zumpt §. 419. Anm.

§. 11. *pro rei magnitudine*] Zumpt §. 312. Grotef. §. 155. b. Grysar p. 453.

circumspicias praeceptores] Vgl. Krebs Ant. p. 140.

solicitare possimus, sub ea tamen conditione, ne cui fidem meam obstringam. Omnia enim libera parentibus servo. Illi iudicent, illi eligant: ego mihi curam tantum et impendium vindico. Proinde si quis 12
fuerit repertus qui ingenio suo fidat, eat illuc ea lege, ut hinc nihil aliud certum quam fiduciam suam ferat. Vale.

XXIII.

C. PLINIUS PATERNO SUO S.

Tu fortasse orationem, ut soles, et flagitas et exspectas: at ego, quasi ex aliqua peregrina delicataque merce, lusus meos tibi prodo. Accipies cum 2
hac epistola hendecasyllabos nostros: quibus nos in vehiculo, in balneo, inter coenam oblectamus otium temporis. His iocamur, ludimus, amamus, dole- 3
mus, querimur, irascimur: describimus aliquid modo pressius, modo elatius: atque ipsa varietate tentamus efficere, ut alia aliis, quaedam fortasse omnibus placeant. Ex quibus tamen si nonnulla tibi 4
paulo petulantiora videbuntur, erit eruditionis tuae cogitare, summos illos et gravissimos viros, qui talia

---

sub ea — conditione] wird auch von Livius, aber nicht von Cicero gesagt, sondern *ea conditione* ohne die Präposition *sub*, wie *specie pacis*, *nomine pacis* und dgl. Krebs Ant. p. 462. In der von Grysar p. 460. angeführten Stelle Cic. Arch. 10. Iussit ei praemium tribui *sub ea conditione*, ne quid post ea scriberet, wird jetzt *sed* für *sub* gelesen. So heißt es auch hier §. 12. eat illuc *ea lege*, ut etc.

§. 12. *illuc*] nämlich nach *Comum*.

Ep. XXIII.

§. 1. *lusus meos*] *hendecasyllabos nostros* (§. 2.). *Lusus*, wie *ludere*, bezeichnet überhaupt ein nichtiges Treiben im Gegensatze reeller Beschäftigung, bloß um sich die Zeit zu vertreiben (oblectare otium temporis (§. 2.). Damit nicht zu verwechseln *ludus*, welches einen objektiven Sinn hat und das Spiel als Mittel der Belustigung bezeichnet.

§. 3. *alia aliis*] Zumpt §. 711. Grysar p. 103.

§. 4. *erit eruditionis tuae cogitare*] Enthält das Prädikat des als Subjekt gesetzten Infinitivs einen attributiven Genitiv, so läßt sich die Copula *esse* sehr verschieden übersetzen. Grotef. §. 58. Anmerk. 1.

scripserunt, non modo lascivia rerum, sed ne verbis quidem nudis abstinuisse. Quae nos refugimus, non quia severiores (unde enim?) sed quia timidio-
5 res sumus. Scimus alioqui huius opusculi illam esse verissimam legem, quam Catullus expressit,

> Nam castum esse decet pium poetam
> Ipsum, versiculos nihil necesse est:
> Qui tunc denique habent salem et leporem,
> Si sunt molliculi et parum pudici.

6 Ego quanti faciam iudicium tuum, vel ex hoc potes aestimare quod malui omnia a te pensitari quam electa laudari. Et sane quae sunt commodissima

---

Zumpt §. 448. — *Eruditio* wird hier auf Kenntniß der Litteratur bezogen. Ueber den Unterschied zwischen *doctus*, *eruditus* und *litteratus* spricht Grysar p. 277. Vgl. Krebs Ant. p. 201. Ramshorn Synonym. Handw. 643.

non modo] Nicht *non modo non*, weil die durch *non modo — sed* verbundenen Sätze vermöge eines gemeinschaftlichen negativen Begriffes in einen Satz zusammengezogen sind. Zumpt §. 724. Grotef. §. 223. Grysar p. 560 — 61.

ne verbis quidem nudis] Wegen der Trennung des Adjektivs von seinem Substantiv bei *ne — quidem* vgl. Cic. Sull. 8. non modo homini nemini, sed *ne cupiditati quidem ulli*. Off. I, 45. *ne res quidem publica*. Verr. 2, 46. non modo Siculus nemo, sed *ne Sicilia quidem tota*. Liv. IV, 3. non modo non patricium, sed *ne civem quidem Romanum*. Eben so werden Vorname und Geschlechtsname getrennt, z. B. Quintil. IX, 4, 57. *ne Marcus quidem Tullius*, woraus allein schon hervorgeht, daß der Ton nicht bloß auf den durch *ne — quidem* eingeschlossenem Worte ruht. Vgl. zu XII, 15.

unde enim] Auch die Griechen schieben solche elliptische Fragen ein, um eine Sache stärker zu verneinen und als unglaublich oder als unmöglich darzustellen, z. B. *πόθεν γάρ; πῶς γάρ; πῶς γὰρ ἢ πόθεν;*

§. 5. *Catullus*] Carm. 16. ad Aurelium et Furium. Von ihm sagt Ovidius Trist. II, 430. Multos vulgavit amores, In quibus ipse suum fassus adulterium est.

nihil necesse est] Zumpt §. 677.

tum denique] s. v. a. *tum demumque*, dann, und zwar dann erst. S. Ramshorn Synonym. Handw. 332.

§. 6. *vel ex hoc*] auch oder schon daraus, nicht *iam ex hoc*, wie manche Neuere schreiben. Nach Grotef. §. 233. ist der Ausdruck elliptisch, indem es vollständig heißen müßte: *vel ex aliis rebus vel ex hoc*. Vgl. Zumpt §. 734.

malui — laudari] Nicht bloß wenn Zweideutigkeit des Sinnes entstehen könnte (Zumpt §. 606.), sondern auch sonst wählen die Lateiner aus einer gewissen Vorliebe häufig die passive Construction, wo wir die aktive vorziehen. — Ueber *pensitari* s. zu XXXII, 3.

desinunt videri, cum paria esse coeperunt. Praeter- 7
ea sapiens subtilisque lector debet non diversis conferre diversa, sed singula expendere, nec deterius alio putare quod est in suo genere perfectum. Sed 8
quid ego plura? Nam longiore praefatione vel excusare vel commendare ineptias ineptissimum est. Unum illud praedicendum videtur, cogitare me has nugas meas ita inscribere, HENDECASYLLABI, qui titulus sola metri lege constringitur. Proinde 9

---

desinunt videri] sc. *commodissima.* Im Deutschen hilft das Fürwort *es* aus; aber der Lateiner kann in diesem Falle von seinem *is, ea, id* keinen Gebrauch machen.

paria] gleich (schön), so daß nichts mehr vor dem andern hervorsticht. Schott: „wenn es nicht mehr allein steht."

§. 7. *debet non*] Andere: *non debet.* Allerdings gehört die Negation, wenn ein Hülfsverbum mit einem Infinitiv verbunden ist, gewöhnlich zu ersterm und steht dann vor demselben, z. B. fieri *non potest*, facere hoc *non debebas;* an unserer Stelle aber gehört die Negation zu dem abhängigen Satztheile *diversis conferre diversa,* welcher zu dem folgenden *singula expendere* einen Gegensatz bildet. Vgl. Cic. de Orat. II, 5. Otii fructus est *non contentio animi, sed relaxatio.* Off. I, 31. Tenenda sunt sua cuique *non vitiosa, sed tamen propria.* Fam. I, 9. Dicam, *non mihi exercitum, sed duces* defuisse. Daher so häufig *non ut — sed ut, non quia — sed quia.* Vgl. Zumpt §. 799. Grotef. §. 350. Anm. 2.

diversis conferre diversa] Gleiche, verwandte oder entgegengesetzte Begriffe werden gern so nahe wie möglich gestellt, weil dadurch einer den andern mehr hervorhebt, z. B. *vir virum* legit; *aliis aliunde* est periculum (Zumpt §. 798. Grotef. §. 361.). Hienach konnte man erwarten *diversis diversa* conferre, wie §. 8. commendare *ineptias ineptissimum* est; allein diese Stellung ist nicht immer beobachtet. Vgl. Cic. Orat. I, 2. Vix *singulis* aetatibus *singuli* — inveniuntur. Phil. 11, 15. *aetas* succedit *aetati.*

in suo genere] Das betonte Possessivum steht gewöhnlich vor seinem Substantiv. So XXI, 3. *nostra oratio.* XXVII, 7. *mea mortalitas, mea scripta.* XXVIII, 11. a *meis verbis.* XXXI, 14. *suum casum.* Doch kann es auch dem Nomen nachgesetzt werden. XXIV, 2. in *negotio suo* — loquebatur. Quintil. X, 1, 70. Sed mihi longe magis orator probari in *opere suo* videtur. Mehr Beispiele habe ich zu Quintil. X, 1, 48. zusammengestellt.

§. 8. *Sed quid ego plura*] Daß dieser elliptische Fragesatz (Zumpt §. 769. Grotef. §. 493.) einen negativen Sinn habe, erhellet aus dem folgenden *Nam.*

Unum illud] Nur das Eine. Cic. Fam. I, 7, 2. *unum illud* audeo scribere. II, 6. extr. *Unum hoc* sic habeto. IV, 6, 5. *unum illud solatium.* Statt dessen wird auch das einfache *tantum* gesetzt. Cic. Fam. II, 8, 1. *Tantum* habeto, civem egregium esse Pompeium. Vgl. zu XXII, 7.

sive *epigrammata* sive *idyllia* sive *eclogas* sive, ut multi, *poematia*, seu quod aliud vocare malueris, licebit voces: ego tantum *hendecasyllabos* praesto.
10 A simplicitate tua peto, ut quod de libello meo dicturus es aliis mihi dicas: neque est difficile quod postulo. Nam si hoc opusculum nostrum aut potissimum esset aut solum, fortasse posset durum videri dicere, *Quaere quod agas*: molle et humanum est, *Habes quod agas*. Vale.

XXIV.

C. PLINIUS SEMPRONIO RUFO SUO S.

Interfui Principis optimi cognitioni, in consilium assumtus. Gymnicus agon apud Viennenses ex cuiusdam testamento celebrabatur. Hunc Trebonius Rufinus, vir egregius nobisque amicus, in
2 duumviratu tollendum abolendumque curavit. Ne-

---

§. 9. *seu quod aliud voc. m.*] oder wie du sie sonst lieber nennen willst. Es konnte auch gesagt werden: *seu quo alio nomine vocare malueris.*

§. 10. *A simplicitate tua peto*] Diesen Sprachgebrauch haben wir zu XVIII, 4. erörtert.

quaere quod agas] quaere aliud litterarum genus, in quo te exerceas: nam ad hoc parum aptus es. *Habes quod agas*, iam habes eloquentiam, quam colere potes: carmina relinque aliis. *Gierig.*

Ep. XXIV.

§. 1. *Principis optimi*] Traiani. Die Sache selbst erläutert Spartianus im Hadr. 12. Erat tunc mos, ut cum Princeps causas cognosceret, et Senatores et Equites in consilium vocaret sententiamque ex omnium deliberatione proferret.

apud Viennenses] Vgl. Zumpt §. 680. *Vienna* war eine römische Colonie in Gallia Narbonensis. — *agon* = *ludus* ist nachklassisch.

celebrabatur] certis temporibus repetebatur in memoriam testatoris. *Gierig.*

in duumviratu] In den römischen Colonieen und Municipien hatte man nicht Senatores, sondern Decuriones, nicht Consules, sondern Duumviri. Neuere Lateiner gebrauchen *duumviri* oft falsch statt *duo viri*, nämlich um zwei Männer überhaupt zu bezeichnen, wenn diese auch kein Collegium bilden. S. Krebs Ant. p. 191—92.

tollendum — curavit] Zumpt §. 653. Krebs Ant. p. 166. *abo-*

gabatur ex auctoritate publica fecisse. Egit ipse cau-
sam non minus feliciter quam diserte. Commenda-
bat actionem quod tanquam homo Romanus et bo-
nus civis in negotio suo mature et graviter loqueba-
tur. Cum sententiae perrogarentur, dixit Iunius 3
Mauricus, quo viro nihil firmius, nihil verius, non
esse restituendum Viennensibus agona: adiecit, *Vel-
lem etiam Romae tolli posset.* Constanter, inquis,
et fortiter. Quidni? Sed hoc Maurico novum non 4
est. Idem apud Nervam imperatorem non minus
fortiter. Coenebat Nerva cum paucis. Veiento
proximus atque etiam in sinu recumbebat. Dixi
omnia, cum hominem nominavi. Incidit sermo de 5
Catullo Messalino, qui, luminibus orbatus, ingenio

---

lere ist ein unklassischer Ausdruck, wofür Cicero *delere* setzt. Dasselbe gilt von *abolescere* und *abolitio*.

§. 2. *Negabatur*] wie dicebatur construirt: das Subjekt ist Trebonius.

ex auctoritate publica] cum consensu decurionum.

Commendabat] Das Subjekt wird durch den Objektivsatz *quod — loquebatur* umschrieben.

homo Romanus] Sehr oft findet man *homo* und *homines* bei Völkernamen. Caes. B. G. II, 30. *hominibus Gallis* — brevitas nostra contemtui est, wo Herzogs Anmerkung nachzusehen ist.

§. 3. *sententiae perrogarentur*] Tacit. Hist. IV, 9. Cum *perrogarent sententias* consules. Bei Cicero kommt dieser Ausdruck noch nicht vor.

§. 4. *Quidni?*] Warum nicht? Wie sollte nicht? Ei freilich; ja das wollte ich meinen, nicht zu verwechseln mit *Cur non.* Vgl. Ramshorn Syn. Handw. 202. Grysar p. 575—76. Krebs Ant. p. 408. Wenn *Quidni* ein Verbum bei sich hat, so steht dieß im Conjunctiv. Vgl. XXXVI, 1. *Quidni sciam?* — Um den Muth, welcher in des Mauricus Aeußerung lag, zu begreifen, muß man wissen, daß die gymnischen Kampfspiele auch zur Ehre des Kaisers angeordnet wurden. Vgl. Suet. Aug. c. 98.

Maurico] Dativ des Subjekts, als dessen Erklärung die Lesart *a Maurico* anzusehen ist. Vgl. zu XXII, 10.

proximus] steht, wie *propior*, häufig absolut: man denke *ei* hinzu.

Dixi omnia etc.] Die Verworfenheit des Vejento war notorisch, so daß es einer Schilderung desselben nicht erst bedurfte.

§. 5. *luminibus orbatus*] *oculis captus.* Cic. Tusc. V, 39. Democritus *luminibus amissis* alba scilicet et atra discernere non poterat. 40. oculis et auribus *capti.*

saevo mala caecitatis addiderat: non verebatur, non erubescebat, non miserebatur: quo saepius a Domitiano non secus ac tela, quae et ipsa caeca et improvida feruntur, in optimum quemque contorquebatur.
6 De eius nequitia sanguinariisque sententiis in commune omnes super coenam loquebantur, cum ipse imperator; *Quid putamus passurum fuisse, si*
7 *viveret?* et Mauricus, *Nobiscum coenaret.* Longius abii, libens tamen. Placuit agona tolli, qui mores Viennensium infecerat, ut noster hic omnium. Nam Viennensium vitia intra ipsos residunt, nostra late vagantur: utque in corporibus, sic in imperio gravissimus est morbus, qui a capite diffunditur. Vale.

XXV.

C. PLINIUS POMPONIO BASSO SUO S.

Magnam cepi voluptatem, cum ex communibus amicis cognovi, te, ut sapientia tua dignum est, et disponere otium et ferre, habitare amoenissime et

---

ingenio saevo — addiderat] Plinius hoc vult: in Messalino ingenii saevitiam caecitate etiam auctam fuisse: itaque *non verebatur, non erub.* Nam hi animi motus oculorum usu maxime adiuvantur. Qui usus si tollitur caecitate, ipsum hoc adiumentum tollitur: homo saevus tum multo fit saevior. *Ernesti.*

caeca et improvida] Bei den Dichtern kommt *caecus* oft in Verbindung mit *improvisus* vor, indem sie *caecus* in passivem Sinne gebrauchen. Plinius nimmt es für seinen Zweck in aktiver Bedeutung und läßt daher das gleichfalls aktive *improvidus* folgen.

§. 6. *in commune*] gemeinsam. Aehnlich *in universum*, im Allgemeinen, *in vicem*, wechselsweise.

Quid putamus passurum fuisse] „Statt *necesse est* läßt sich in einer Rede oft auch *putare* anwenden; z. B. Wie herrlich muß jener Sieg gewesen sein! Quantam illam victoriam fuisse putabitis!" Grotef. §. 481. Anm. Vgl. Quintil. XII, 1, 6. Quid *putamus* facturas cupiditatem, avaritiam, invidiam.

§. 7. *ut noster hic omnium*] sc. *mores* infecit. Dieser Verkürzung in Vergleichungssätzen ist schon oben gedacht.

intra ipsos] Vgl. Grysar p. 56. Anm. 4. und p. 57. Anm. 5.

Ep. XXV.

§. 1. *disponere — et ferre*] eintheilest und anwendest. „*Fert otium* qui eo bene utitur; qui non utitur, ei est oneri." *Gierig.*

nunc terra nunc mari corpus agitare; multum dispu-
tare, multum audire, multum lectitare; cumque
plurimum scias, quotidie tamen aliquid addiscere.
Ita senescere oportet virum qui magistratus amplis- 2
simos gesserit, exercitus rexerit totumque se reipu-
blicae, quamdiu decebat, obtulerit. Nam et prima 3
vitae tempora et media patriae, extrema nobis im-
pertire debemus, ut ipsae leges monent, quae maio-
rem annis LX otio reddunt. Quando mihi licebit, 4
quando per aetatem honestum erit imitari istud pul-
cherrimae quietis exemplum? quando secessus mei
non desidiae nomen, sed tranquillitatis accipient?
Vale.

---

nunc — nunc] bald — bald, ist eben so wie *iam — iam* nachklassisch und zuerst von Livius statt *modo — modo* gebraucht worden. Krebs Ant. p. 330. und p. 245. Beispiele bei Grysar p. 532. Vgl. Zumpt §. 339.

multum disputare] *multum* steht bei diesem und den folgenden Infinitiven adverbialisch und bedeutet häufig, oft, fleißig. — *disputare* ist nicht von einem Streiten mit Worten, sondern von Unterredung, Unterhaltung über wissenschaftliche Gegenstände zu verstehen. Grysar p. 323. Krebs Ant. p. 184.

audire] bedeutet sich etwas vorlesen lassen, wie häufig in diesen Briefen; z. B. XII, 14. *audiebat* aliquid aut dictabat. — In dem folgenden *multum lectitare* liegt ein Pleonasmus, der zur Verstärkung des Ausdrucks dient. Vgl. XXVII, 3. *frequentius lectitabantur*.

cum — tamen] Zumpt §. 577. Vgl. meine Anmerk. zu Quintil. X, 1, 36. 58. 110.

§. 2. *quamdiu decebat*] Lib. III, 1, 2. senibus placida omnia et ordinata conveniunt, quibus industria sera, turpis ambitio est. Cic. Sen. 11, 34. et legibus et institutis vacat aetas nostra (sc. senectus) muneribus iis quae non possunt sine viribus sustineri. Vgl. oben XIII, 6.

§. 4. *licebit*] Das Fragezeichen nach diesem Worte habe ich gegen das Komma vertauscht: denn licebit steht nicht absolut, sondern ist mit dem folgenden Infinitiv zu verbinden.

per aetatem] Alters halber, d. i. so daß von Seiten des Alters kein Hinderniß im Wege steht. So sagt man: *per me*, *per leges*, *per naturam*, *per valetudinem*, *per anni tempus — licet*, *fieri potest*, *fas est* und dgl. Zumpt §. 301. Grysar p. 446. Anm. 2.

desidiae] Für Faullenzer galten diejenigen Römer, welche sich, ohne schwächlich oder kränklich zu sein, vor ihrem sechzigsten Jahre aus dem öffentlichen Leben zurückzogen.

XXVI.

C. PLINIUS SEVERO SUO S.

Herennius Severus, vir doctissimus, magni aestimat in bibliotheca sua ponere imagines municipum tuorum, Cornelii Nepotis et Titi Cassii, petitque, si sunt istic, ut esse credibile est, exscribendas pin-
2 gendasque delegem. Quam curam tibi potissimum iniungo: primum, quia desideriis meis amicissime obsequeris: deinde, quia tibi studiorum summa reverentia, summus amor studiosorum: postremo, quod patriam tuam omnesque qui nomen eius auxe-
3 runt, ut patriam ipsam, veneraris et diligis. Peto autem, ut pictorem quam diligentissimum assumas. Nam cum est arduum similitudinem effingere ex ve-

---

Ep. XXVI.

§. 1. *magni aestimat*] legt großen Werth darauf, von Gierig durch *valde cupit* erklärt, wie Lib. III, 2, 5. *magni aestimo scire, quid sentias tu.* Vgl. Xenoph. Anab. II, 4, 3. *βασιλεὺς ἡμᾶς ἀπολέσαι ἂν περὶ παντὸς ποιήσαιτο.*

istic] dort bei dir. Der zwischen *hic, ille, iste* stattfindende Unterschied erstreckt sich auf die Adverbien *hic, istic, illic; huc, istuc, illuc.* Krebs Ant. §. 45.

ut esse credibile est] Dafür hätte, um die Wiederholung (*sunt — esse — est*) zu vermeiden, geschrieben werden können *ut credere licet*; offenbar aber wurde *esse* wiederholt, um den Begriff des Vorhandenseins nachdrücklicher hervorzuheben. Die verschiedenen Zwecke solcher bei den Alten äußerst häufigen Wiederholungen findet man angegeben in H. Paldamus trefflicher Abhandlung „De repetitione vocum in sermone Graeco ac Latino," Greifswald 1836.

exscribendas — delegem] Wegen der Construction vgl. Zumpt §. 653.

§. 2. *Quam curam*] Die Besorgung dieser Sache. Die Pronomina *is, hic, ille, iste, qui* werden auch dann mit ihrem Nomen in gleichen Casus gesetzt, wenn sie in objektiver Beziehung zu demselben nicht auf einen individuellen Gegenstand, sondern auf einen Satz gehen. Grotef. §. 117. So *hac ira*, aus Zorn hierüber; *hac fiducia*, im Vertrauen hierauf; *quae similitudo*, die Aehnlichkeit hiemit; *quae fama*, der Ruf davon. Vgl. XI, 4.

primum — postremo] Man sagt in Aufzählungen dieser Art nicht *primo*, aber auch nicht *postremum*. Vgl. Grysar p. 143. Für *postremo* wird auch *denique*, aber nicht *tandem* gesetzt. Krebs Antib. p. 471. Außerdem ist der Wechsel in *quia — quod* und in der Stellung *studiorum summa reverentia, summus amor studiosorum* zu beachten.

ro, tum longe difficillima est imitationis imitatio. A qua, rogo, ut artificem quem elegeris ne in melius quidem sinas aberrare. Vale.

XXVII.

C. PLINIUS MAXIMO SUO S.

Nuntiatum mihi est C. Fannium decessisse, qui nuntius gravi me dolore confudit: primum, quod amavi hominem elegantem et disertum: deinde, quod iudicio eius uti solebam. Erat enim natura acutus, usu exercitatus, varietate promtissimus.
2 Angit me super ista casus ipsius. Decessit veteri testamento: omisit quos maxime diligebat: prose-

---

§. 3. *ex vero*] nach der Wirklichkeit, nach dem Leben oder nach der Natur. Cic. Inv. II, 1. ut mutum in simulacrum ex animali exemplo veritas transferatur.

longe difficillima] Zur Verstärkung des Superlativs dient *longe*, seltener *multo*; mit dem Comparativ findet man in der guten Prosa *multo*, im silbernen Zeitalter auch *longe* verbunden, welches letztere bei Cicero nur bei Verben, in welchen ein Comparativ liegt, wie *superare*, *praecedere*, vorzukommen pflegt.

Ep. XXVII.

§. 1. *Nuntiatum — Fannium decessisse*] XIII, 1. Modo *nuntiatus est Silius Italicus* — finisse, wo die Anmerkung nachzusehen ist. In zusammengesetzten Verbalformen, wie *traditum est*, *creditum est*, *dicendum est*, *credendum est*, findet man auch bei Cicero das impersonelle Passivum beibehalten, z. B. Tusc. V, 39. *Traditum est* Homerum caecum fuisse. Zumpt §. 607. Anm. Grotef. §. 439. Krebs Ant. 68. p. 35.

gravi me dolore] Andere: *me gravi dolore*. S. zu III, 1.

iudicio eius uti solebam] Lib. III, 2, 3. Huius ego consilio in negotiis, *iudicio in studiis* utor. Vgl. Lib. VIII, 19, 2. Est autem mihi moris, quod sum daturus in manus hominum ante *amicorum iudicio examinare*.

§. 2. *super ista*] nach dem Gebrauche der Schriftsteller des silbernen Zeitalters statt des klassischen *praeter ista*, wie *super haec* für *praeterea*. Krebs Ant. p. 467. Vgl. Zumpt §. 320.

casus ipsius] das ihm selbst widerfahrene Schicksal, dessen im Folgenden gedacht wird. Vorher war von des Plinius Verluste die Rede. Falsch übersetzt Schott: „Außerdem schmerzt mich der Fall um Seinetwillen."

veteri testamento] ein sogenannter Ablativus absolutus. Wegen *veteri* s. Krebs Ant. 16. p. 13. Zumpt §. 64. Anm.

prosecutus est] sc. *legatis*. S. zu XIX, 2.

cutus est quibus offensior erat. Sed hoc utcunque tolerabile: gravius illud, quod pulcherrimum opus
3 imperfectum reliquit. Quamvis enim agendis causis distringeretur, scribebat tamen exitus occisorum aut relegatorum a Nerone: et iam tres libros absolverat, subtiles et diligentes et latinos atque inter sermonem historiamque medios. Ac tanto magis reliquos perficere cupiebat, quanto frequentius hi lectitabantur.
4 Mihi autem videtur acerba semper et immatura mors eorum qui immortale aliquid parant. Nam qui voluptatibus dediti quasi in diem vivunt vivendi causas quotidie finiunt: qui vero posteros cogitant et memoriam sui operibus extendunt, his nulla mors

---

§. 3. *Quamvis — distringeretur*] „*Quamvis* in der Bedeutung des gewöhnlichen obgleich, obschon, wiewohl, nicht wie sehr auch, auch sogar, mag auch, ist nachklassisch für *quanquam, etsi*, wie es Muretus mehrmals in seinen Schriften braucht und es dann sogar mit dem Indicativ verbindet, da es seiner Natur nach, es bedeute was es wolle, den Conjunctiv verlangt.“ Krebs Ant. p. 404. Vgl. Zumpt §. 574.

latinos] Oefter bedeutet *latinus* vorzugsweise ächtlateinisch: daher konnte Cicero sagen *locutio emendata et latina*, und Quintil. *latine atque emendate loqui.* Ausführlichere Belehrung giebt Grysar p. 1. und p. 321. Krebs Ant. p. 126.

inter sermonem historiamque] Wenn Schott übersetzte „zwischen Rede und Geschichte,“ so dachte er gewiß nicht an die feierliche Rede, wie sie öffentlich vor Andern gehalten wird, obgleich Plinius mehrmals *sermo* für *oratio* oder *concio* mißbräuchlich sagt (Krebs A. p. 446 — 47.), sondern er meinte die Rede des Gesprächs, der Unterhaltung, die Sprache des Umgangs (discours).

§. 4. *acerba — et immatura*] In ihrer ersten und eigentlichen Bedeutung sind diese Adjektiven sinnverwandt, indem beide zur Bezeichnung unreifer Früchte gebraucht werden.

in diem vivunt] Diese tadelnde Redensart bedeutet hier nicht, wie Seibt will, in den Tag hineinleben, sondern für den Tag, d. i. von einem Tage zum andern leben, nämlich unbekümmert um die Zukunft und Nachwelt. Cic. de Orat. II, 40. Si barbarum est *in diem vivere*, nostra consilia *sempiternum tempus* spectare debent. Tusc. V, 11. Nos *in diem vivimus*. Ernesti Clav. Cic. unter *Dies* bemerkt: *In diem vivere* non eodem sensu ubique dicitur; habet tamen semper aliquam incuriae et negligentiae significationem. Vgl. Zumpt §. 315.

posteros cogitant] inter posteros vivere cupiunt. *Gierig.* Lib. IX, 3, 2. omnes homines arbitror oportere aut *immortalitatem suam* aut *mortalitatem cogitare.*

non repentina est, ut quae semper inchoatum ali-
quid abrumpat. Caius quidem Fannius quod acci- 5
dit multo ante praesensit. Visus est sibi per noctur-
nam quietem iacere in lectulo suo compositus in ha-
bitum studentis, habere ante se scrinium, uti sole-
bat: mox imaginatus est venisse Neronem, in toro
resedisse, promsisse primum librum, quem de scele-
ribus eius ediderat, eumque ad extremum revolvisse:
idem in secundo ac tertio fecisse; tunc abiisse. Ex- 6
pavit itaque interpretatus est, tanquam idem sibi fu-
turus esset scribendi finis, qui fuisset illi legendi: et
fuit idem. Quod me recordantem miseratio subit, 7

---

ut quae — abrumpat] Durch das vorausgeschickte *ut* wird der Relativsatz als Erklärungssatz eingeführt und da er mit dem Hauptsatze in einer causalen Beziehung gedacht wird, so steht das Verbum im Conjunctiv. XXVIII, 4. *ut qui — ducantur.* XXIX, 8. *ut qui se — dederit.* Lib. IX, 8, 3. non dissenties, *ut qui* semper clarum aliquid et immortale *mediteris.* Zumpt §. 565.

§. 5. *ante praesensit*] Der Pleonasmus von *ante, prius, rursus* bei den Verben, die mit *ante, prae, re* zusammengesetzt sind, ist sehr gewöhnlich. Zumpt §. 747.

Visus est sibi] *imaginatus est*, ἔδοξεν, es kam ihm vor als u. s. w. XXXV, 12. Is *visus est sibi* cernere quendam in toro residentem.

per — quietem] *per* bedeutet während, in. XXXV, 5. *per silentium* noctis. Vgl. XXXI, 5. quasi *per otium* lego. XXXV, 6. noctes *per metum* vigilabantur, d. i. in, unter (mit) Furcht. Zumpt §. 301.

in lectulo suo] Daß kein Bette in unserm Sinne, sondern ein *lectulus lucubratorius* zu verstehen sei, lehrt der Zusammenhang.

in toro resedisse] Nicht *in torum resed.* Zumpt §. 489. Ebenso XXXV, 12. *in toro residentem.*

ad extremum] bis an das Ende. Von der Zeit gebraucht heißt es gegen das Ende, zuletzt, wie *ad postremum, ad ultimum.*

revolvisse] Corte mavult *evolvisse*, quod sane usitatius. Sed et *revolvere* librum dici potest qui eum antea convolutum rursus evolvit. Et frequentabat Plinii aetas verba ex *re* composita. *Gierig.* Liv. XXXIV, 5, 7. Tuas adversus te Origines *revolvam.* Vgl. *refringere* IX, 3. und Lib. II, 14, 4.

§. 6. *itaque*] Die Vulgate *et sic* scheint Erklärung des *itaque*, welches hier *atque ita*, und so bedeutet, wie bei Cic. Tusc. I, 30. Cornel. Nep. IV, 4, 2. Caes. B. G. I, 52. Es bezieht sich aber *ita* auf das folgende *tanquam*. Vgl. Quintil. VII, 4, 42. qui *ita* dicunt, *tanquam* inter duas leges quaeratur. IX, 1, 12. *ita* loquimur, *tanquam* omnis sermo habeat figuram.

quantum vigiliarum, quantum laboris exhauserit frustra. Occursant animo mea mortalitas, mea scripta. Nec dubito te quoque eadem cogitatione terreri pro istis quae inter manus habes. Proinde dum suppetit vita enitamur, ut mors quam paucissima quae abolere possit inveniat. Vale.

XXVIII.

C. PLINIUS CAPITONI SUO S.

Suades ut historiam scribam, et suades non solus: multi hoc me saepius monuerunt, et ego volo,

non

---

§. 7. *quantum — exhauserit*] Dieser Satz schließt sich nicht an *recordantem* an, sondern an *subit miseratio*, aus welcher Phrase sich leicht der Begriff des Erwägens, Bedenkens herausnehmen läßt.

Nec dubito te — terreri] Bei den Schriftstellern des goldenen Zeitalters, mit Ausnahme des Cornelius Nepos, findet man *non dubito, non dubium est, quis dubitat* u. s. w., ich zweifle nicht u. s. w. mit *quin* construirt. Die Spätern setzen häufiger den Accus. c. Inf. als *quin*. Zumpt §. 541. Krebs A. p. 35. u. 189. Daß die Sätze mit *quin*, d. i. *qui ne = ut non*, wie nicht, als indirekte Fragesätze zu nehmen sind, lehrt Grotef. §. 306. Anm. Wenn derselbe Grammatiker §. 544. behauptet, ein Objektivsatz mit *quin* deute zugleich an, daß das Gegentheil sich nicht oder kaum denken lasse, und enthalte deßhalb eine stärkere Versicherung als der Acc. c. Inf., der eben so oft nach *non dubito* cet. folge: so hat er die verschiedenen Zeitalter und den Gebrauch der verschiedenen Schriftsteller nicht gehörig gewürdigt: denn die einzige von ihm aus Cic. Att. VII, 1, 2. angeführte Stelle ist nach Bremi zu Nepos Praef. falsch interpungirt. S. Zumpt §. 541., der jedoch ebenfalls im Irrthume ist, wenn er lehrt, daß Nepos ausschließlich den Acc. c. Inf. nach *non dubito* gesetzt habe.

pro istis] drückt den Begriff eines dativus commodi aus. So steht *pro* öfter bei den Verben, welche eine Furcht, Besorgniß ausdrücken; z. B. XXXVII, 3. Ero ergo *suspensus pro homine amicissimo*.

inter manus habes] Besser ist *in manibus habere, esse* als *inter manus habere, esse*. Krebs Ant. p. 271. Vgl. meine Anmerk. zu Quintil. X, 3, 33. — Mit was für einer Schrift Maximus beschäftigt war, ersieht man aus Lib. IX, 1.

Ep. XXVIII.

§. 1. *et suades*] läßt sich und zwar übersetzen. Wenn nämlich zu einem vorangegangenen Verbum noch ein Umstand gleichsam nachträglich hinzugefügt wird, so wird im Lateinischen das Verbum gern dabei wiederholt. Zumpt §. 717. Vgl. zu II, 1. und wegen des bei *suades* ausgelassenen *mihi* zu I, 1.

hoc me — monuerunt] Zumpt §. 440. Grotef. §. 160. Zusatz.

non

non quia commode facturum esse confidam (id enim temere credas nisi expertus) sed quia mihi pulchrum in primis videtur non pati occidere quibus aeternitas debeatur, aliorumque famam cum sua extendere. Me autem nihil aeque ac diuturnitatis amor et cu- 2
pido solicitat, res homine dignissima, praesertim qui nullius sibi conscius culpae posteritatis memoriam non reformidet. Itaque diebus ac noctibus co- 3
gito, si *qua me quoque possim Tollere humo:* id enim voto meo sufficit: illud supra votum, *victorque virûm volitare per ora. Quanquam o!* Sed hoc

---

1. *non quia — confidam*] Andere *confido.* Der Conjunctiv verdient den Vorzug, weil ein nur als möglich gedachter Grund negirt wird, an dessen Stelle ein anderer folgt. Cic. Mil. 22. *non quia non posset* verum inveuiri, *sed quia videbatur* indignum esse. Tusc. II, 26. *non quod fugiendus sit*, sed tamen maius est. Fam. IX, 1. *non — quod succenserem, sed quod — suppudebat.* Verr. I, 9. *non quoniam — sit* necesse, verum ut experiar. Liv. XXXVIII, 38. *non quia vellet, sed quia — nolebat.* Noch häufiger ist *non quo*, durch Attraktion aus *non eo* quod entstanden, und wenn der möglich gedachte Grund selbst negativ ist, *non quo non*, statt dessen aber gewöhnlich *non quin* gesagt wird; z. B. Cic. Fam. IV, 7. Consilium tuum reprehendere non audeo, *non quin* ab eo dissentiam, sed quod etc. Vgl. de Orat. I, 6, 23. 22, 99. III, 24, 93. pro Planc. 30. Zumpt §. 536. §. 537. §. 572.

temere credas] Quintil. I, 1, 31. ne primae quidem memoriae *temere credendum.* II, 14, 4. ne *temere* videamur — *credidisse.* Sinnverwandt mit *temere* ist *inconsulte* und *imprudenter.* Zumpt §. 276. 2. und §. 280. — In *credas* = *οἴοιο ἄν* oder *νομίζοις ἄν* liegt das unbestimmte Subjekt man, wie §. 7. in *habeas.*

nisi expertus] *nisi*, außer, bezieht sich auf die in *temere*, wie eben gezeigt wurde, liegende Negation. Aehnlich und mit derselben Satzverkürzung Quintil. VIII, 6, 25. At id quod contra est *raro* (= *non saepe*) audeat quis, *nisi* poeta.

occidere] wie mori und perire, wird auch von denen gesagt, deren Andenken verloren geht, nicht auf die Nachwelt kommt. Als eine Erklärung der Vulgate *non pati occidere* ist die Lesart einiger MSS. *posteris* oder *posterisque tradere* anzusehen.

§. 3. *diebus ac noctibus*] Zumpt §. 475. Anm. Vgl. Quintil. VI. Prooem. §. 2. me id agentem *diebus ac noctibus.* Ebenderselbe IX, 4, 23. nennt *diem ac noctem* die natürliche Wortfolge. Vgl. XII, 6, 5. *dierum ac noctium* studio.

si] ob, wie im Griechischen *εἰ.* Zumpt §. 354. Anm. Grotef. §. 311. Grysar p. 589. Die folgenden Worte sind aus Virg. Georg. III, 8. *Tentanda via est, qua me quoque possim Tollere humo victorque virûm volitare per ora.*

Quanquam o!] Wenn eine Rede plötzlich abbricht, ohne daß der

satis est, quod prope sola historia polliceri videtur. Orationi enim et carmini parva gratia, nisi eloquentia sit summa: historia quoquo modo scripta delectat.
4 Sunt enim homines natura curiosi et quamlibet nuda rerum cognitione capiuntur, ut qui sermunculis etiam fabellisque ducantur. Me vero ad hoc studium impellit domesticum quoque exemplum.
5 Avunculus meus idemque per adoptionem pater historias, et quidem religiosissime, scripsit. Invenio autem

---

Satz vollendet ist, wie es bisweilen im Affekt geschieht, wo schon die Stimmung oder die Geberden des Redenden den Sinn erkennen lassen, so heißt die Ellipse eine Aposiopese (ἀποσιώπησις). Zumpt §. 758. — Wahrscheinlich hatte auch hier Plinius den Virgil vor Augen, nämlich Aen. V, 195. *Non iam prima peto Mnestheus neque vincere certo. Quanquam o! Sed superent quibus hoc, Neptune, dedisti.*

Sed hoc satis est] sc. *si qua me quoque possim Tollere humo.* Anders Schott: „Ich bin jedoch mit dem zufrieden, was die Geschichte" u. s. w. Vorher hieß es: *id enim voto meo sufficit.*

§. 4. *curiosi*] *cognoscendi cupidi.* Lib. IX, 32. Nihil enim est aut pigrius delicatis aut *curiosius* otiosis. Eigentlich bedeutet *curiosus* sorgsam, sehr bekümmert um etwas, und wird bei guten Schriftstellern nirgends in einem verächtlichen Sinne gefunden.

quamlibet nuda rerum cognitione] wird von Schott durch „eine ganz nackte Darstellung von Begebenheiten" übersetzt, und daß Plinius diesen Sinn habe ausdrücken wollen, kann nicht bezweifelt werden. Da indeß *cognitio* das Wahrnehmen durch Lesen und Hören bedeutet, also *rerum cognitio* in einem subjektiven Sinne steht, das Prädikat *nuda* sich aber auf die Art und Weise der Darstellung bezieht: so hätte man für *cognitione* wohl eher *traditione* oder *narratione* erwartet. Vgl. Quintil. III, 1, 2—3. Sophocl. Antig. 688. ἐμοὶ δ' ἀκούειν ἔσθ' ὑπὸ σκότου τάδε, wozu Hermann bemerkt: Quoniam quae clam dicuntur, etiam audiuntur clam, ad audientem transtulit poeta, quod de dicentibus dici debebat.

sermunculis — fabellisque] Schott's Uebersetzung „durch Mährchen und Fabeln" kann zu einer falschen Auffassung verführen. Plinius versteht alltägliche Geschichten und Stadtneuigkeiten. Vgl. Lib. V, 6, 6. audias *fabulas* veteres *sermonesque* maiorum. Daß *sermones* und *fabulae* ohne bedeutenden Unterschied des Sinnes gebraucht werden, erhellet besonders aus Lib. VIII, 18, 3. Ergo *varii tota civitate sermones*, verglichen mit §. 11. Habes omnes *fabulas urbis.* Das Diminutiv (*sermunculus*) dient zur Bezeichnung des Unbedeutenden, Elenden, Verächtlichen.

§. 5. *idemque*] und zugleich. Nep. IX, 2. Pharnabazum, satrapen Ioniae et Lydiae *eundemque* generum regis. Caes. B. C. III, 10. Hunc Caesar idoneum iudicaverat quem mitteret, *eundemque* — auctoritatem plurimam habere intelligebat. Zumpt §. 127. und §. 697. Krebs Ant. p. 205.

apud sapientes, honestissimum esse maiorum vestigia sequi, si modo recto itinere praecesserint. Cur ergo cunctor? Egi magnas et graves causas. Has, 6
etiamsi mihi tenuis ex eis spes, destino retractare, ne tantus ille labor meus, nisi hoc quod reliquum est studii addidero, mecum pariter intercidat. Nam si 7
rationem posteritatis habeas, quidquid non est peractum pro non inchoato est. Dices, *Potes simul et rescribere actiones et componere historiam.* Utinam! sed utrumque tam magnum est, ut abunde sit alterum efficere. Undevicesimo aetatis anno dicere 8
in foro coepi, et nunc demum quid praestare debeat

---

apud sapientes] *in libris philosophorum.*

§. 6. *magnas et graves*] publicas imprimis, ut contra Marium Priscum Lib. III, 9., pro Basso Lib. IV, 9., in quibus epp. hoc maxime agit, ut *tantum illum laborem*, quem hic commemorat, illustret. *Gierig.* Ueber *magnus* und *gravis* findet man gute Bemerkungen bei Krebs Ant. p. 256. Vgl. auch p. 309. das unter *Momentum* Gesagte.

destino retractare] *constitui rescribere, recognoscere et emendare*, beabsichtige ich zu überarbeiten.

§. 7. *rationem — habeas*] *Rationem habere*, Rücksicht nehmen, ist gut, aber unlateinisch ist *ratione habita alicuius* in der Bedeutung mit Berücksichtigung eines oder einer Sache als Beisatz zu andern Wörtern zu sagen ohne irgend ein Verbum, welches mit ihm in Verbindung steht. Krebs Ant. p. 413.

pro non inchoato est] *tanquam non inchoatum est.* Cic. Sest. 88. Ille *pro occiso* relictus est. Caes. B. G. I, 22. quod non vidisset *pro viso* sibi renuntiasse. B. C. III, 109. alter *pro occiso* sublatus, alter interfectus est. Krebs Ant. p. 386. Grysar p. 453.

Utinam!] sc. *possem*, das aus dem vorhergehenden *posse* leicht hinzugedacht werden kann.

tam magnum] *tam difficile.* — Das folgende *abunde* ist wie *satis* mit *esse* verbunden. So kömmt es bei Plinius öfter in der Bedeutung *satis superque* vor. Vgl. Lib. IV, 30, 11. Mihi *abunde est*, si satis expressi quod efficitur. VII, 2, 3. *abunde est*, si epistolae non sunt molestae. Auch in Verbindung mit *satis*. Paneg. 44, 7. cum *sit satis abundeque.* Daß bei Cicero das Adverbium *abunde* nur ein Mal in der Bedeutung hinreichend, übergenug, nie bei Cäsar, mit einem Genitiv bei Sallustius und Spätern vorkomme, lehrt Krebs Antib. p. 76.

alterum] Genauer wäre *alterutrum*, das eine oder das andere; aber sehr gewöhnlich wird *alter* für *alteruter* gesetzt. Quintil. II, 6, 2. si facere tantum *alterum* necesse sit. V, 10, 69. ex duobus, quorum necesse est *alterum* verum, eligendi potestas. X, 1, 26. si necesse est in *alteram* partem errare.

orator, adhuc tamen per caliginem, video. Quid
9 si huic oneri novum accesserit? Habent quidem oratio et historia multa communia, sed plura diversa in his ipsis quae communia videntur. Narrat sane illa, narrat haec: sed aliter. Huic pleraque humilia et sordida et ex medio petita, illi omnia recon-
10 dita, splendida, excelsa conveniunt. Hanc saepius ossa, musculi, nervi, illam tori quidam et quasi iubae decent. Haec vel maxime vi, amaritudine, instantia, illa tractu et suavitate atque etiam dulcedine placet. Postremo alia verba, alius sonus, alia con-
11 structio. Nam plurimum refert, ut Thucydides ait,

---

§. 9. *Habent — historia*] Der Plural *Habent* verdient den Vorzug vor der gewöhnlichen Schreibart *Habet*, weil die beiden Subjektsnomen entgegengesetzte Begriffe ausdrücken. Zumpt §. 373. Anm.

Huic] sc. *orationi*. Nämlich *hic — ille* werden in zurückweisender Entgegensetzung am liebsten so gebraucht, daß *hic* auf denjenigen Gegenstand bezogen wird, der dem Sprechenden in Bezug auf äußere oder auf geistige Verhältnisse der nähere ist, *ille* auf den in derselben Beziehung entfernter stehenden. Zumpt §. 700. Plinius war Redner, nicht Historiker; daher steht ihm die Rede näher als die Geschichte. Vgl. Quintil. X, 1, 106. 2, 12. Grysar p. 82. — Der Sinn ist: Gemeine Gegenstände, wie sie in der gerichtlichen Rede häufig vorkommen, verlangen auch gemeine, niedere Ausdrücke bei ihrer Darstellung. Quintil. IV, 2, 61. Quid in plerisque iudiciis privatis de re credita, locato et conducto, interdictis habere loci potest supra modum se tollens oratio?

recondita, splendida, excelsa] Diese Adjektiven werden auf die vorangegangenen *humilia, sordida, ex medio petita* in umgekehrter Folge (*per chiasmum*) bezogen. Eine zweite Abwechslung gewährt das Asyndeton nach dem Polysyndeton.

§. 10. *ossa, musculi, nervi*] bezeichnen eine männliche und kräftige Darstellung, während die folgenden *tori* und *iubae* auf Fülle und Schönheit zu beziehen sind. S. zu Quintil. X, 1, 33. *quidam* hinter *tori* dient zur Milderung des Tropen, wie *quasi* vor *iubae*. S. zu IV, 4.

Postremo] *in summa, ut paucis absolvam*. Gierig. Falsch übersetzt Schott endlich.

constructio] bedeutet die Wortfügung oder den Satzbau, sonst auch *compositio* genannt, nicht die logische Aufeinanderfolge der Wörter, wofür man im Lat. *consecutio verborum*, und wenn unter Construction die Verbindung eines Wortes mit dem andern gemeint ist, *conformatio verborum* sagt. Krebs Ant. p. 157.

§. 11. *Thucydides*] I, 22. *κτῆμα ἐς ἀεὶ μᾶλλον ἢ ἀγώνισμα ἐς τὸ παραχρῆμα ἀκούειν σύγκειται.* Vgl. Quintil. X, 1, 31. Die Geschichte ist ein *κτῆμα*, Besitzthum, bleibendes Eigenthum,

κτῆμα sit an ἀγώνισμα: quorum alterum oratio, alterum historia est. His ex causis non adducor, ut duo dissimilia et hoc ipso diversa quod maxima confundam misceamque, ne tanta quasi colluvione turbatus ibi faciam quod hic debeo: ideoque interim veniam (ne a meis verbis discedam) advocandi peto. Tu tamen iam nunc cogita, quae potissimum tem- 12
pora aggrediar. Vetera et scripta aliis? parata inquisitio, sed onerosa collatio: intacta et nova? graves offensae, levis gratia. Nam praeter id quod in 13
tantis vitiis hominum plura culpanda sunt quam laudanda, tum si laudaveris, parcus, si culpaveris, nimius fuisse dicaris, quamvis illud plenissime, hoc

---

nach welchem uns noch die Nachwelt beurtheilt, die Rede dagegen ein *ἀγώνισμα*, Wettkampf, in welchem ein Mal zu siegen genügt.

hoc ipso diversa quod maxima] gerade darum sind Geschichtschreibung und Abfassung von Reden zwei unverträgliche Dinge, weil sie sehr schwierig sind, so daß jedes derselben seinen Mann fordert.

ne — ibi faciam] damit ich nicht in der Geschichte mich des rednerischen Vortrags (der vor Gericht üblichen Redeweise) bediene, in den Reden dagegen den Geschichtsstil anwende.

a meis verbis] d. i. *a verbis forensibus*. Nämlich die folgende Phrase, *veniam advocandi petere* bedeutet in der Gerichtssprache um eine Frist nachsuchen. Vgl. Quintil. VI. Prooem. §. 14. non iniuste *petierim morae veniam*. Gierig bemerkt: „*advocare* in sermone forensi est rogare amicos, ut nobiscum deliberent de lite, et tempus, quo opus est in eam rem, *advocatio* dicitur." Unser advociren heißt im Lat. *causam agere alicuius* oder *reum defendere*, nicht *advocare*.

§. 12. *quae — aggrediar*] welche — ich wählen soll. Die zweifelnde Frage fordert auch wenn sie direkt ist den Conjunctiv. Vgl. XVIII, 15. XXXII, 10.

offensae — gratia] Mit demselben Gegensatze Quintil. IV, 2, 39. ne minus *gratiae* praecipiendo recta quam *offensae* reprehendendo prava mereamur.

§. 13. *praeter id quod*] im silbernen Zeitalter gewöhnlich statt des klassischen *praeterquam quod*. Wenn Heusinger meint, es sei vielleicht *Praetereo quod* (Ed. Rom. *Praeterea quod*) zu lesen, weil das folgende *tum* nicht zu *praeter id quod*, außerdem daß, passe, so hat er den Sprachgebrauch nicht genug beobachtet. Denn gerade so sagt z. B. Quintil. X, 2, 26. Nam *praeter id quod* prudentis est, quod in quoque optimum est suum facere, *tum* — unum intuentes vix aliqua pars sequitur. Man übersetze *tum* überdieß, auch.

14 restrictissime feceris. Sed haec me non retardant: est enim mihi pro fide satis animi. Illud peto praestruas, ad quod hortaris, eligasque materiam, ne mihi iam scribere parato alia rursus cunctationis et morae iusta ratio nascatur. Vale.

XXIX.

C. PLINIUS MARCELLINO SUO S.

Tristissimus haec tibi scribo. Fundani nostri filia minor est defuncta: qua puella nihil unquam festivius, amabilius nec modo longiore vita, sed
2 prope immortalitate dignius vidi. Nondum annos quattuordecim impleverat, et iam illi anilis prudentia, matronalis gravitas erat, et tamen suavitas puel-
3 laris cum virginali verecundia. Ut illa patris cervicibus inhaerebat! ut nos amicos paternos et amanter et modeste complectebatur! ut nutrices, ut paedagogos, ut praeceptores, pro suo quemque officio, diligebat! Quam studiose, quam intelligenter lectitabat! ut parce custoditeque ludebat! Qua illa temperantia, qua patientia, qua etiam constantia novis-
4 simam valetudinem tulit! Medicis obsequebatur, sororem, patrem adhortabatur, ipsamque se desti-
5 tutam corporis viribus vigore animi sustinebat. Du-

---

§. 14. *pro fide*] die Wahrheit zu sagen. *pro* bedeutet zum Schutze, zur Vertheidigung. Zumpt §. 311.

Illud — praestruas] *Illud praepares, antea instruas.*

Ep. XXIX.

§. 1. *scribo*] Abweichend von dem Gebrauche der ältern Epistolographen setzt Plinius auch bei Bezeichnung von Zuständen, die sich zu der Zeit, wo der Brief in den Händen des Empfängers ist, bereits geändert haben, das Präsens. Vgl. Zumpt §. 503.

est defuncta] „*Defunctus esse vita* oder *morte*, gestorben sein, poetisch und nachklassisch und selten für *mortuus esse* u. a. Heutzutage sind sie ganz unnütze Zierrathen bei bessern und schlechtern Lateinern." Krebs Ant. p. 172.

§. 3. *pro suo quemque officio*] S. zu XXXII, 15.

novissimam] *Novissimus*, der letzte, wofür Cicero theils *extremus*, theils *proximus*, theils *recentissimus* zu sagen pflegt, ist nicht verwerflich. Vgl. Krebs Ant. p. 328.

ravit hic illi usque ad extremum nec aut spatio vale-
tudinis aut metu mortis infractus est, quo plures
gravioresque nobis causas relinqueret et desiderii et
doloris. O triste plane acerbumque funus! o morte 6
ipsa mortis tempus indignius! Iam destinata erat
egregio iuveni, iam electus nuptiarum dies, iam nos
vocati. Quod gaudium quo moerore mutatum est! 7
Non possum exprimere verbis, quantum animo vul-
nus acceperim, cum audivi Fundanum ipsum (ut
multa luctuosa dolor invenit) praecipientem, quod
in vestes, margaritas, gemmas fuerat erogaturus,
hoc in thura et unguenta et odores impenderetur.
Est quidem ille eruditus et sapiens, ut qui se ab in- 8
eunte aetate altioribus studiis artibusque dediderit:
sed nunc omnia quae audiit saepe, quae dixit asper-
natur expulsisque virtutibus aliis pietatis est to-
tus. Ignosces, laudabis etiam, si cogitaveris, quid 9
amiserit. Amisit enim filiam, quae non minus mo-
res eius quam os vultumque referebat totumque pa-

---

§. 5. *et desiderii et doloris*] Die durch *et — et*, *aut — aut*, *vel — vel* u. a. verbundenen Begriffe werden, wenn sie markirt werden sollen, an das Ende des Satzes gestellt. XXX, 4. apparere nubem inusitata *et magnitudine et specie*. Ebend. §. 3. quibus — datum est *aut facere scribenda aut scribere legenda*. Aber gleich nachher ohne diese Betonung: Horum in numero avunculus meus *et* suis libris *et* tuis erit. Vgl. Lib. V, 15, 2. Exprimere non possum, quanto sim gaudio affectus *et ipsius et meo nomine*.

§. 6. *triste plane acerbumque*] Das Adverbium *plane* ist auf beide Attribute, in deren Mitte es steht, zu beziehen.

§. 7. *Quod gaudium*] Es sind in diesem Satze nicht zwei Fragewörter enthalten, wie in den von Grotef. §. 123. Anm. 2. angeführten Beispielen, sondern das Relativum führt einen Hauptgedanken ein, der im Deutschen durch und mit dem Demonstrativum wiederzugeben ist. Zur Markirung des Relativum konnte noch ein *quidem* hinzugefügt sein.

Non possum exprimere verbis] eine Lieblingsphrase des Plinius, in welcher *verbis* bisweilen auch fehlt, z. B. Lib. V, 15, 2. *Exprimere non possum*, quanto etc.

§. 8. *pietatis est totus*] Liv. III, 36. Hominum, non causarum toti erant. Senec. Benef. VII, 26. lucri totus est. — Die vorhergehenden Worte *expulsisque virtutibus aliis* übersetzt Schott: er hat jedem andern Gefühl entsagt, was in mehr als einer Hinsicht unrichtig ist.

10 trem mira similitudine exscripserat. Proinde si quas ad eum de dolore tam iusto literas mittes, memento adhibere solatium, non quasi castigatorium et nimis forte, sed molle et humanum. Quod ut facilius ad-
11 mittat, multum faciet medii temporis spatium. Ut enim crudum adhuc vulnus medentium manus reformidat, deinde patitur atque ultro requirit, sic recens animi dolor consolationes reiicit ac refugit, mox desiderat et clementer admotis acquiescit. Vale.

XXX.

C. PLINIUS TACITO SUO S.

Petis ut tibi avunculi mei exitum scribam, quo verius tradere posteris possis. Gratias ago. Nam video, morti eius, si celebretur a te, immortalem
2 gloriam esse propositam. Quamvis enim pulcherrimarum clade terrarum, ut populi, ut urbes, memorabili casu quasi semper victurus occiderit, quamvis ipse plurima opera et mansura condiderit, multum tamen perpetuitati eius scriptorum tuorum aeternitas

---

§. 11. *deinde*] bezieht sich auf *crudum adhuc*, wie nachher *mox* auf *recens*. Es vertreten also diese Adverbien der Zeit die Stelle von Adjektiven oder Participien.

Ep. XXX.

§. 2. *pulcherrimarum clade terrarum*] Sueton. in Vita Plinii: *Periit clade Campaniae.* Vgl. Tacit. Annal. IV, 67. *Pulcherrimus* sinus (Puteolanus), antequam Vesuvius mons ardescens faciem loci verteret.

populi — urbes] Bei *populi* hat man an die Campaner, bei *urbes* an Herculanum und Pompeji gedacht. Aber richtiger wird der Gedanke allgemein gefaßt: wie Völker und Städte, die durch einen merkwürdigen Unglücksfall zu Grunde gehen, in der Geschichte fortleben. Der Ablativ memorabili casu ist mit victurus, nicht mit *occiderit* zu verbinden, zu welchem letztern Verbum der Ablativ *clade* gehört.

plurima opera et mansura] sehr viele bleibende Werke. Man bemerke die doppelte Abweichung der deutschen Sprache von der lat. Von der einen, der Hinzufügung des *et*, spricht Zumpt §. 757. Ueber die andere, das Participium Fut. statt unseres Präsens, wird sich auch der Anfänger Rechenschaft geben können. Vgl. Quintil. XII, 10, 49. nihil posteritati *mansurisque* litteris relinquere. Tac. dial. 9. *mansurum* beneficium.

addet. Equidem beatos puto quibus deorum munere 3 datum est aut facere scribenda aut scribere legenda, beatissimos vero quibus utrumque. Horum in numero avunculus meus et suis libris et tuis erit. Quo libentius suscipio, deposco etiam quod iniungis. Erat Miseni classemque imperio praesens regebat. 4 Nono Kalend. Septembres hora fere septima mater mea indicat ei, apparere nubem inusitata et magnitudine et specie. Usus ille sole, mox frigida, gusta- 5 verat iacens studebatque; poscit soleas, ascendit locum, ex quo maxime miraculum illud conspici poterat. Nubes, incertum procul intuentibus ex quo

---

§. 3. *datum est — facere*] *Dare* in der Bedeutung *concedere* wird bei den Schriftstellern des silbernen Zeitalters ganz gewöhnlich mit dem Infinitiv construirt. Lib. III, 1, 1. si modo *senescere datum est*. Vgl. Quintil. IX, 1, 20. 127. X, 7, 22. XI, 3, 125.

§. 4. *praesens*] gegenwärtig, in eigner Person, nicht durch einen Legaten. — Die Flotte zu *Misenum*, einem Vorgebirge (nebst Stadt) Campaniens, beschützte das *mare inferum*; eine zweite Flotte zur Sicherung des *mare superum* lag bei Ravenna.

Nono Kal. Sept.] Am 24. (Schott 23.) August (im Jahre 79 n. Chr.). Vollständig würde es heißen: *Die nono* (oder VIIII.) *ante Kal. Sept.* Man läßt aber *die* und *ante* weg, oder sagt *Ante diem nonum Kal. S.*, abgekürzt *a. d. VIIII. Kal. S.* Dieser Abkürzung mag sich auch Plinius an unserer Stelle bedient haben und daraus die Vulgate *Nonum Kal. Sept.* entstanden sein: denn *a. d.* konnte hinter *at* (regebat) leicht ausfallen. Was die Prager Handschrift giebt, *Nono aut* (ante) *Kal. Sept.* halte ich bloß für eine Correction der Vulgate. Vgl. Zumpt §. 850. Grotef. §. 588. Grysar p. 414.

inusitata] Da dieß Attribut zu zwei durch *et — et* verbundenen Substantiven gehört, so geht es diesen voran. Wer *inusitatam*, wie die Mediceische und Prager Handschrift lesen, daraus machte, scheint dieß nicht eingesehen zu haben. Die Wortstellung könnte auch diese sein: *apparere nubem et magnitudine inusitata et specie.* Damit soll übrigens nicht geläugnet werden, daß die Schriftsteller des silbernen Zeitalters, doch vorzugsweise die Dichter und Historiker, häufig das Attributivum des Ablativs auf den Gegenstand der Rede selbst beziehen, wie Vellei. II, 29. Cn. Pompeius fuit *forma excellens*, *innocentia eximius*, *sanctitate praecipuus*, *eloquentia medius*. Vgl. Grotef. §. 421.

§. 5. *Usus ille sole*] Mit dieser ganzen Stelle vergleiche man XII, 10—11.

incertum] Mit derselben Verkürzung, nämlich mit ausgelassenem *est*, *erat*, *fuit* und ohne Verbum im abhängigem Satze wird oft *dubium* in einen Hauptsatz eingeschoben. So Quintil. VII, 2, 52. Codicilli, *dubium* ad quem scripti, inventi sunt.

monte (Vesuvium fuisse postea cognitum est) oriebatur: cuius similitudinem et formam non alia magis
6 arbor quam pinus expresserit. Nam longissimo velut trunco elata in altum quibusdam ramis diffundebatur: credo quia recenti spiritu evecta, deinde senescente eo destituta aut etiam pondere suo victa in latitudinem vanescebat: candida interdum, interdum sordida et maculosa, prout terram cineremve
7 sustulerat. Magnum propiusque noscendum, ut eruditissimo viro, visum. Iubet Liburnicam aptari: mihi si venire una vellem facit copiam. Respondi studere me malle: et forte ipse quod scriberem

---

pinus] Die Pinie ist ein Baum, der seiner Form nach mit dem Sonnenschirme Aehnlichkeit hat. — Die Phrase *similitudinem et formam exprimere* enthält eine *Hendiadys* (ἓν διὰ δυοῖν), vermöge welcher *similitudo et forma* statt *similis forma* gesagt ist, wie bei Nep. XV, 1, 3. Cum autem exprimere imaginem *consuetudinis atque vitae* velimus Epaminondae. Cic. Pis. 20. Sua quemque — audacia de *sanitate ac mente* deturbat. Zumpt §. 741. Grotef. §. 587. p. 493. Grysar p. 162—63. Bonnell Lex. Quint. p. LXXVII.

§. 6. *velut trunco — quibusdam ramis*] Sowohl *velut* als *quibusdam* dienen zur Milderung der uneigentlichen Ausdrücke oder Tropen; weßhalb man *quibusdam ramis* nicht mit Schott durch einige Zweige übersetzen darf. — In Beziehung auf den Ablativus instrumenti ist zu bemerken, daß derselbe einen sehr weiten Umfang hat und auch da gebraucht wird, wo unsere Vorstellungsart uns etwas als Ziel oder Zweck zu denken gebietet. So werden wir *ramis diffundi* zu übersetzen haben: „sich in Zweige ausbreiten."

interdum, interdum] Zur Vermeidung der Eintönigkeit ist das Adverbium einmal seinem Adjektivum nachgesetzt, das zweite Mal geht es demselben voran. Bei Quintilian findet man nicht bloß *interdum — interdum* (IV, 2, 14. VII, 2, 9.), sondern auch *interim — interdum* (IV, 2, 19. VI, 2, 12.) oder *interdum — interim* (VII, 4, 14.) für das allein klassische *modo — modo*. Schott übersetzt: „Sie war hin und wieder weiß, an manchen Stellen schmutzig und gefleckt, je nachdem sie Erde und Steine mit sich führte."

§. 7. *Magnum — visum*] ohne Subjekt: Es schien groß = etwas Großes. So häufig im Griechischen; z. B. Xenoph. Anab. I, 4, 18. Ἐδόκει δὲ θεῖον εἶναι. Daher braucht man *ut*, welches zur Begründung dient, nicht in *id* zu verwandeln, wie Einige gethan haben. — *propius* = *magis ex propinquo*, näher, wird man nicht mit *accuratius* verwechseln.

si — vellem, facit copiam] Cic. Cat. III, 5, 11. *si* quid de his rebus dicere *vellet*, *feci potestatem*.

forte] zufälliger Weise, zufällig. In der Bedeutung

dederat. Egrediebatur domo, accipit codicillos. 8
Rectina Caesii Bassi imminenti periculo exterrita (nam villa eius subiacebat, nec ulla nisi navibus fuga) ut se tanto discrimini eriperet orabat. Vertit ille 9
consilium, et quod studioso animo inchoaverat, obit maximo. Deducit quadriremes: ascendit ipse, non Rectinae modo, sed multis (erat enim frequens amoe-

---

vielleicht wird dieses Adverbium nur in Verbindung mit *si, sin, nisi, ne* gebraucht. Krebs Ant. p. 226. Zumpt §. 727.

quod scriberem] ein Thema zu einer Ausarbeitung. In andern Verbindungen kann der Begriff Aufgabe durch *res, argumentum, propositum, propositio, id quod positum est, quaestio* und selbst durch das rhetorische Kunstwort *thema* (Quintil. IV, 2, 28.) gegeben werden.

§. 8. *accipit codicillos*] er empfängt ein Handbriefchen, Billet. Vgl. XVIII, 4. Die Verfasserin und den Inhalt dieses Billets lernt man aus dem Folgenden kennen. Gierig schrieb *accepit*, weil er mit Casaubonus meinte, das Präsens vertrage sich nicht mit *egrediebatur*. Allein dieses Imperfekt bezeichnet das Heraustreten aus dem Hause als eine begonnene, aber noch nicht vollendete Handlung: Er trat eben aus dem Hause, als er ein Schreiben empfängt. So XXXI, 4. *Irrumpit* cubiculum meum mater: *surgebam* (ich stand gerade auf) invicem, si quiesceret, excitaturus. Vgl. XXXV, 2. Daher konnte Plinius nicht *egreditur* schreiben, das als historisches Präsens gleichbedeutend mit *egressus est* sein würde.

Rectina Caesii Bassi] sc. *uxor*. Die Auslassung von *uxor* bei dem Namen des Mannes ist nicht ungewöhnlich; z. B. Terentia Ciceronis; Hectoris Andromache; Apicata Seiani. Zumpt §. 761. *Caesius Bassus*, ein lyrischer Dichter, verbrannte nach einer von dem Scholiasten zum Pers. VI, 1. mitgetheilten Sage bei dem Ausbruche des Vesuv sammt seinem Landgute.

imminenti periculo] ist kein Ablativus absolutus; sonst müßte es *imminente p.* heißen: denn nur in adjektivischer Bedeutung geht der Ablativ des Particip. Präs. in *i* aus.

§. 9. *studioso*] d. i. *sciendi cupido*; nachher *maximo* gleichbedeutend mit *fortissimo*. Schott: „und was er als Gelehrter begonnen, vollzieht er als Held."

Deducit quadriremes] *Deduci* dicuntur naves, quando machinis quibusdam suppositis e littore in mare demittuntur. Gierig. *quadriremes* sind Kriegsschiffe mit 4 Ruderbänken über einander.

non — modo, sed] Wenn in der adversativen Verbindung die Glieder durch *non modo — sed etiam* (*quoque*) verbunden sind, so wird angedeutet, daß zu dem Ersten noch ein Zweites hinzukommt, wodurch das Erste vermehrt oder verstärkt wird; wenn aber das *etiam* fehlt, so deutet die Verbindung an, daß das zweite Glied als mehr sagend nicht zu dem ersten hinzukommen, sondern an die Stelle desselben treten und dieses folglich als das weniger sagende aufheben soll. Grotef. §. 501.

10 nitas orae) laturus auxilium. Properat illuc, unde alii fugiunt; rectumque cursum, recta gubernacula in periculum tenet, adeo solutus metu, ut omnes illius mali motus, omnes figuras, ut deprehenderat
11 oculis, dictaret enotaretque. Iam navibus cinis incidebat, quo propius accederet, calidior et densior; iam pumices etiam nigrique et ambusti et fracti igne lapides: iam vadum subitum ruinaque montis litora obstantia. Cunctatus paulum an retro flecteret, mox gubernatori ut ita faceret monenti, *Fortes*, inquit,
12 *fortuna iuvat! Pomponianum pete.* Stabiis erat, diremtus sinu medio. Nam sensim circumactis cur-

frequens amoenitas orae] *ora propter amoenitatem frequenter inhabitata.* Gierig. Diesen Sprachgebrauch haben wir zu XVIII, 4. erläutert. Ueber die Bedeutung von *frequens* s. Grysar p. 261.

rectum — tenet] und steuert in gerader Richtung auf die Gefahr zu. Schott. Daß die Redensart *gubernacula tenere* nach der andern bekannten *tenere cursum* gebildet sei, erinnert Gierig. Der Plural *gubernacula* bedeutet im bildlichen Sinne Leitung, Regierung (Krebs Ant. p. 236.), hier aber sind die Steuerruder der verschiedenen Schiffe zu verstehen. Wegen *tenet* = *teneri iubet*, er läßt halten, s. Zumpt §. 712. Grotef. §. 174. Eben so bedeutet gleich nachher *enotare* aufzeichnen lassen.

§. 11. *quo propius — densior*] Dem *quo* mit dem Comparativ entspricht ein Comparativ ohne das Correlativum *eo*, wodurch das Proportionale mehr in den Schatten tritt. Grotef. §. 532. Vgl. Liv. II, 51. *Quo plures* erant, *maior* caedes fuit. Quintil. III, 7, 13. *quo minores* opes fuerunt, *maiorem* benefactis gloriam parit. — Der Conjunctiv *accederet* stellt die Handlung als eine nicht auf einen bestimmten Zeitpunkt beschränkte und auf ein Mal abgeschlossene, sondern nach und nach sich vollendende dar.

ruinaque — obstantia] Wenn der Text nicht verderbt ist (S. die krit. Anm.), so sind *litora obstantia*, im Wege stehende, hinderliche Ufer, wie *obstantia saxa* bei Quintil. IX, 4, 7. und daher der Sinn: durch den Einsturz (durch herabgestürzte Bruchstücke) des Vesuv war das Gestade unzugänglich (man konnte nicht anlanden).

§. 12. *Stabiis erat*] sc. *Pomponianus*. Eben so §. 4. *Erat Miseni* sc. *avunculus*. Die von Sulla zerstörte Stadt *Stabiae*, jetzt *Castello a mare* in der Bai von Neapel, bestand zur Zeit des Plinius nur noch aus einzelnen Villen. S. Plin. N. H. III, 5.

sinu medio] sinu Puteolano interiecto, ad quem velut e diametro sibi opposita erant Misenum et Stabiae oppida. *Gierig.*

circumactis] Das Verbum *circumagere* kommt weder bei Cicero noch bei Cäsar vor. Krebs Ant. p. 140. Vgl. Lib. II, 17, 4. porticus in D literae similitudinem *circumactae*.

vatisque litoribus mare infunditur. Ibi, quanquam nondum periculo appropinquante, conspicuo tamen, et cum cresceret proximo, sarcinas contulerat in naves, certus fugae, si contrarius ventus resedisset: quo tunc avunculus meus secundissimo invectus complectitur trepidantem, consolatur, hortatur: utque timorem eius sua securitate leniret, deferri se in balneum iubet; lotus accubat coenatque hilaris aut, quod aeque magnum, similis hilari. Interim e Ve- 13
suvio monte pluribus locis latissimae flammae altaque incendia relucebant, quorum fulgor et claritas tenebris noctis excitabatur. Ille agrestium trepidatione igni relictas desertasque villas per solitudinem ardere in remedium formidinis dictitabat.

---

infunditur] Das Passivum steht; wenn wir von unserer Sprache ausgehen, in reflexiver Bedeutung für *se infundit*. So XXXI, 11. *aufertur*. Ausführlicher handelt über diesen Gegenstand Grysar p. 40. Anm. 4. Vgl. Zumpt §. 146. Grotef. §. 172.

certus fugae] gewiß der Flucht, d. i. fest entschlossen zur Flucht. Ueber den Genitiv bei *certus* und andern Adjektiven, welche eine Gemüthsstimmung bezeichnen, wie *ambiguus*, *anxius*, *dubius* u. s. w., findet man eine gute Bemerkung bei Zumpt §. 437. Auch in der Redensart *certiorem facere aliquem*, benachrichtigen, findet man den Genitiv; z. B. Cic. Att. IX, 2. Pompeius *certiorem* me *consilii sui* fecit.

Quo — secundissimo] Der dem Pomponianus zur Ausfahrt ungünstige Wind war dem Plinius zur Einfahrt in hohem Grade günstig.

coenatque hilaris] Die Vulgate *coenat*, *atque hilaris*, in welcher *atque*, wofür Casaubonus *idque* vermuthete, und zwar bedeuten soll, ist wohl durch einen bloßen Schreibfehler entstanden, indem die Endsylbe von *coenat* verdoppelt wurde. — Wegen *hilaris*, wodurch die Gemüthsstimmung des Subjekts bezeichnet wird, vergl. Zumpt §. 682.

§. 13. *relictas desertasque*] *Relinquere* heißt von einem Gegenstande weggehen, hinter sich lassen; *deserere* preisgeben, im Stiche lassen, ohne Hülfe lassen, meistens mit dem Nebenbegriff der Feigheit oder Pflichtvergessenheit.

per solitudinem] in ihrer Verlassenheit (Einsamkeit, Verödung). — Das folgende *in remedium formidinis* vertritt einen Absichtssatz: *ut mederetur formidini*. Zumpt §. 314. *Remedium*, eigentlich Heilmittel, bedeutet nur ein Mittel gegen etwas Böses und wird mit dem Genitiv, Dativ und *ad* oder *adversus* construirt. Krebs Ant. p. 421. Sonst wird unser Mittel durch *via*, *ratio*, *ars*, *adiumentum*, *instrumentum* ausgedrückt. Anfänger gebrauchen gern das spätlateinische *medium*.

Tum se quieti dedit, et quievit verissimo quidem somno) nam meatus animae, qui illi propter amplitudinem corporis gravior et sonantior erat, ab iis qui
14 limini obversabantur audiebatur) sed area, ex qua diaeta adibatur, ita iam cinere mixtisque pumicibus oppleta surrexerat, ut, si longior in cubiculo mora [esset], exitus negaretur. Excitatus procedit seque Pomponiano ceterisque, qui pervigilarant, reddit.
15 In commune consultant, intra tecta subsistant an in aperto vagentur. Nam crebris vastisque tremoribus tecta nutabant, et quasi emota sedibus suis nunc huc nunc illuc abire aut referri videbantur. Sub
16 dio rursus quanquam levium exesorumque pumicum casus metuebatur. Quod tamen periculorum

---

verissimo quidem — sed] Um die Beziehung des *sed* auf *quidem* anzudeuten, bin ich von der gewöhnlichen Interpunktion abgewichen, indem ich den Satz *nam — audiebatur* als eine Parenthese bezeichnet habe.

meatus animae] Das Wort *meatus*, der Gang, bezeichnet Krebs Ant. p. 802. als nachklassisch und entbehrlich für *motus*, *cursus* u. a. *Anima* ist gleichbedeutend mit *spiritus* (von *spirare*), Hauch, Athem. Vgl. §. 19.

§. 14. *pervigilarant*] Die Prager Handschrift hat *pervigilaverant*. In der ersten Conjugation sind aber die abgekürzten Formen nicht ungewöhnlich, weniger häufig in den übrigen. Vgl. Bonnell Lex. Quintil. p. XXVII.

§. 15. *intra tecta subsistant*] Sonst las man *an intra t. s.*, was nicht angeht und auch in den MSS. keine Stütze findet. Daß nicht bloß in der direkten, sondern auch in der indirekten zweigliedrigen Frage die Fragepartikel im ersten Gliede verschwiegen werden dürfe, zeigen Stellen, wie XXVIII, 11. Nam plurimum refert, *κτῆμα* sit an *ἀγώνισμα*. XXXI, 5. Dubito, constantiam vocare an imprudentiam debeam.

in aperto] *sub* dio. Lib. II, 17, 14. *aperto coelo*. Gierig. Poetisch ist *sub Iove* für *sub divo*, *sub coelo*.

tecta] Wenn das Wort Haus den Nebenbegriff des bergenden Schutzmittels erhält, so wird es gern durch *tectum* ausgedrückt. Grysar p. 278. Ohne diesen Nebenbegriff steht es nicht bloß hier, sondern auch XXXI, 4. 8. für Gebäude.

quasi emota sedibus suis] XXXI, 8. ita invaluit (tremor terrae), ut non *moveri* omnia, sed *verti* crederentur.

nunc huc — videbantur] *in contrarias partes agebantur* (vehicula) XXXI, 8.

§. 16. *rursus*] hinwiederum, hingegen, andrerseits. Vgl. XXXI, 16. XXXV, 9. 18. Sinnverwandt ist *contra*.

collatio elegit. Et apud illum quidem ratio rationem, apud alios timorem timor vicit. Cervicalia capitibus imposita linteis constringunt. Id munimentum adversus incidentia fuit. Iam dies alibi, il- 17
lic nox omnibus noctibus nigrior densiorque: quam tamen faces multae variaque lumina solvebant. Pla-

---

Quod — elegit] Dieses letztere jedoch wählte man nach einer Vergleichung der Gefahren. Wo wir bei Aufzählungen von Personen oder Sachen der erstere und der letztere gebrauchen, wird im Lat. nicht *prior* und *posterior*, sondern *ille, hic* (*qui*) gesagt. Krebs Ant. p. 372. — Falsch wäre auch *Quod autem* oder *Quod vero* statt *Quod tamen* (vgl. §. 17.), indem sich das Pronomen auf etwas Vorhererwähntes, nicht erst Nachfolgendes bezieht. Krebs Ant. p. 406. — Ueber *collatio elegit* = *instituta collatione* oder *post collationem elegerunt* s. zu XVIII, 4.

apud illum] *in animo illius*. Die Präposition *apud* hat nicht immer den Begriff der örtlichen Nähe, sondern deutet auch an, daß Handlungen, Eigenschaften u. s. w. in Beziehung oder Verbindung mit dem Gemüthe, Urtheile, Verhalten einer Person stehen. Grysar p. 416. — Mit *ille* wird auf die in Rede stehende Person zurückgewiesen. Von einem richtigen Gefühle geleitet übersetzt Schott: Bei meinem Oheim, wie schon §. 13. Vgl. §. 18.

ratio rationem] Nicht *una* (*altera*) *ratio alteram*. Der Lateiner bezeichnet den Begriff der Wechselwirkung oder Reciprocität dadurch, daß er ein und dasselbe Substantiv als Subjekt und Objekt setzt. So *manus manum lavat; cuneus cuneum trudit; vir virum legit*. Die Pronomina *alius alium, alter alterum* werden immer ohne Substantiv gesetzt. — Noch bemerke man die veränderte Stellung in dem entsprechenden Gliede: *timorem timor*. Daß Schott *apud alios* „bei den Uebrigen" übersetzt, ist nicht zu billigen, so lange nicht erwiesen ist, daß *alii* für *ceteri* oder *reliqui* gebraucht werde. Vgl. §. 18.

Id — fuit] Cervicalia capitibus imposita munimentum fuerunt. Das als Subjekt stehende Pronomen ist im Genus und Numerus dem Prädikatssubstantiv angepaßt. Zumpt §. 372.

§. 17. *nox omn. n. nigrior*] In dieser durch den Comparativ hervorgebrachten Wendung liegt die Bedeutung eines verstärkten Superlativs. Von der Dunkelheit dieser Nacht heißt es XXXI, 14. *nox non qualis illunis aut nubila, sed qualis in locis clausis lumine exstincto.*

faces] bezieht Gierig mit Gesner auf die §. 13. erwähnten *latissimae flammae altaque incendia*. Anders Schott: „doch erhellten sie solche durch viele Fackeln und Lichter aller Art."

Placuit] *visum est*, ἔδοξεν, man beschloß. *Placere* wird von demjenigen Gefallen gebraucht, das Folge der Ueberlegung, *libere* von dem, welches Folge der Laune oder sinnlicher Antriebe ist. Daher immer *diis placet*. Grysar p. 349.

cuit egredi in litus et ex proximo aspicere, ecquid
iam mare admitteret: quod adhuc vastum et adver-
18 sum permanebat. Ibi super abiectum linteum recu-
bans semel atque iterum frigidam poposcit hausit-
que. Deinde flammae flammarumque praenuntius
odor sulfuris alios in fugam vertunt, excitant illum.
19 Innixus servis duobus assurrexit, et statim concidit,
ut ego coniecto, crassiore caligine spiritu obstructo
clausoque stomacho, qui illi natura invalidus et an-
20 gustus et frequenter interaestuans erat. Ubi dies
redditus (is ab eo quem novissime viderat tertius)
corpus inventum integrum, illaesum opertumque,

ut

---

ecquid] Zumpt §. 531. Anm. Grotef. §. 127. Grysar p. 92. Wie sich *admittere*, zulassen, d. i. an sich oder an Andere gelangen lassen, von *ferre*, *pati*, *sinere* einerseits, und von *permittere* andrerseits unterscheide, lehrt Grysar p. 201. Schott: „ob man sich auf's Meer wagen könne."

quod adhuc — permanebat] Dieses blieb aber noch fortwährend u. s. w. Daß nicht *quod autem* gesagt werden durfte, ist zu §. 16. erinnert worden. — *vastum* = *fluctus vastos volvens*, hochgehend.

§. 18. *abiectum*] *in terram proiectum*, hingebreitet.

semel atque iterum] einmal und zweimal (nicht *semel et bis*. Krebs Ant. p. 442.), zu wiederholtenmalen.

frigidam] Das in mehrern MSS. hinzugefügte *aquam* darf man wohl für ein Glossem halten, da *frigida*, *gelida*, *calida*, *tepida* ganz gewöhnlich elliptisch gesetzt werden. Vgl. §. 5. und XII, 11. Dieselbe Variante bei Quintil. V, 11, 31. Wie weit sich die Ellipse des Substantivs *aqua* erstrecke, zeigt Palairet Thesaur. Ellipsium Lat. p. 24 f. — *haurire aquam* bedeutet nicht bloß Wasser schöpfen, sondern auch Wasser trinken.

alios — illum] Der Abwechslung wegen steht das erste Objekt vor, das zweite nach dem Verbum. *alios* übersetzt Schott „die Andern." S. zu §. 16.

§. 19. *et statim concidit*] Die Vertauschung der adversativen Conjunction *sed* gegen die copulative *et* erlaubt auch unsere Sprache in manchen Fällen.

caligine] durch den Dampf: denn *caligo* wird nicht bloß von der dichten Finsterniß, sondern auch für *vapor* gebraucht.

clausoque stomacho] *stomachus* kann wegen des Folgenden nur von dem Magenmunde verstanden werden; aber freilich macht sich Plinius falsche Vorstellungen von der Ursache, die den Tod seines Oheims herbeiführte, wie schon Gesner gezeigt hat.

§. 20. *integrum, illaesum*] Jenes bedeutet vollständig, woran nichts fehlt, dieses unverletzt, unbeschädigt.

§. 21.

ut fuerat indutus: habitus corporis quiescenti quam defuncto similior. Interim Miseni ego et mater. 21
Sed nihil ad historiam, nec tu aliud quam de exitu eius scire voluisti. Finem ergo faciam. Unum 22
adiiciam, omnia me, quibus interfueram, quaeque statim, cum maxime vera memorantur, audiveram, [vere] persecutum. Tu potissima excerpes. Aliud est enim epistolam, aliud historiam; aliud amico, aliud omnibus scribere. Vale.

XXXI.

C. PLINIUS CORNELIO TACITO SUO S.

Ais te adductum litteris, quas exigenti tibi de morte avunculi mei scripsi, cupere cognoscere, quos ego Miseni relictus (id enim ingressus abruperam) non solum metus, verum etiam casus pertulerim.

Quanquam animus meminisse horret, — —
Incipiam.

---

§. 21. *nihil ad historiam*] sc. *pertinet*, eine sehr gewöhnliche Ellipse. Quintil. II, 17, 37. Ex his alterum — *nihil ad* oratoris *artem.* V, 13, 10. *nihil* id *ad quaestionem.* V, 14, 12. mors *nihil ad nos.*

aliud — voluisti] Daß *scire* erst mit dem Akkusativ, dann mit *de* c. Abl. construirt wird, hat darin seinen Grund, daß die Neutra der Pronomina und einiger als Pronomina gebrauchten Adjektiva nur im Nominativ und Akkusativ als Substantiva gebraucht werden können, weil sie sich nur in diesen Casus durch die Form vom Masculinum und Femininum unterscheiden, und daß man sie demnach nicht von Präpositionen abhangen läßt. Zumpt §. 432.

§. 22. *interfueram — audiveram*] Die Plusquamperfekte stehen mit Rücksicht auf den bereits vergangenen Zeitpunkt des Erzählens (*me persecutum*). S. zu XIII, 11. vgl. XIV, 3.

Ep. XXXI.

§. 1. *id enim ingressus abruperam*] denn hier hatte ich (meine Erzählung) abgebrochen. Daß *ingredi* in der Bedeutung anfangen mit dem Akkusativ construirt werde, lehrt Zumpt §. 387. Richtig sagt man auch *ingredi viam*, *iter*, *pontem*; aber *ingredi in urbem*, *in vitam*, *in sermonem*, *in disputationem*, von dem Eingehen, sich Einlassen in etwas. S. Krebs Ant. p. 266.

metus] Im Lat. wird auch von abstrakten Begriffen der Plural gebraucht, wenn etwas zu verschiedenen Malen oder an verschiedenen Subjekten stattgefunden hat. Zumpt §. 92. Vgl. §. 8. *formidines.*

Quanquam etc.] Aus Virgil's Aeneid. II, 12.

2 Profecto avunculo ipse reliquum tempus studiis (ideo
enim remanseram) impendi: mox balneum, coena,
3 somnus inquietus et brevis. Praecesserat per multos
dies tremor terrae minus formidolosus, quia Campaniae solitus: illa vero nocte ita invaluit, ut non mo-
4 veri omnia, sed everti crederentur. Irrumpit cubiculum meum mater: surgebam invicem, si quiesceret,
excitaturus. Residimus in area domus, quae mare
5 a tectis modico spatio dividebat. Dubito constantiam vocare an imprudentiam debeam: agebam enim
duodevicesimum annum: posco librum Titi Livii et
quasi per otium lego atque etiam, ut coeperam, ex-

---

§. 2. *ideo enim remanseram*] Ueber die Stellung einer Parenthese gilt im Allgemeinen die Regel, daß sie einem einzelnen Worte, zu dessen Erklärung sie dient, nachgesetzt, aber einem ganzen Gedanken, der durch sie erklärt wird, vorangeschickt zu werden pflegt. Gratef. §. 368. Anm. 3. Vgl. Lib. VIII, 7, 1. 8, 1.

mox balneum] Ebenso §. 18. *mox dies verus.* S. zu IV, 9.

§. 3. *quia — solitus*] Auch bei deutschen Schriftstellern, namentlich bei süddeutschen, findet man öfter weil mit einem Particip, Adjektiv oder adverbialischem Ausdrucke verbunden. Vgl. XXXII, 4.

§. 4. *Irrumpit cubiculum*] poetisch und nachklassisch statt *Irrumpit in cub.* So Virgil. Aen. IV, 645. *irrumpit limina,* und VI, 528. *irrumpunt thalamos.* Doch hat auch schon Sallust diese Construction. Krebs Ant. p. 280. Die aus der Medic. und Prag. Handschrift angemerkte Variante *Invasit in cubiculum* empfiehlt sich durch eine echt ciceronische Construction (Krebs Ant. p. 276.), sieht aber wie eine Emendation aus, abgesehen davon, daß das Präsens weit passender ist als das Präteritum. Vgl. zu XXX, 8. und XXXV, 2. *spatiabatur* in porticu: *offertur* etc. Ebend. §. 9.

invicem] hinwiederum, meinerseits, ist von Schott übergangen. Die Mutter wollte den Sohn, dieser die Mutter wecken. Vgl. Grysar p. 596 — 97. Krebs Ant. p. 277. und 507.

dividebat] *discernebat, dirimebat.* Plin. N. H. IV, 12, 18. Hellespontus Europam ab Asia *dividens.* Horat. Od. II, 11, 3. Hadria *divisus* obiecto. *Gierig.*

§. 5. *agebam — annum*] Diese Worte, nach welchen man in den Ausgaben gewöhnlich ein Punkt gesetzt findet, müssen als Parenthese gefaßt werden. Des Plinius Muth oder Unklugheit zeigt sich nämlich darin, daß er sich zur Zeit einer so großen Gefahr ein Buch des Livius geben läßt, um darin zu studiren.

per otium] Gierig nimmt *per* in ursächlicher Bedeutung und vergleicht Lib. V, 14, 10. *per lusum ac iocum.* Liv. I, 5. *per lusum atque lasciviam.* S. zu XIII, 12. und Bonnell Lex. Quintil. p. 640.

excerpo] sc. *ex eo*, nicht *eum.* Denn zu *excerpere* tritt als Objektsakkusativ nur das Einzelne was man auszieht, nicht das Buch, son-

cerpo. Ecce amicus avunculi, qui nuper ad eum ex Hispania venerat. Ut me et matrem sedentes, me vero etiam legentem videt, illius patientiam, securitatem meam corripit: nihilo segnius ego intentus in librum. Iam hora diei prima, et adhuc dubius et 6
quasi languidus dies: iam quassatis circumiacentibus tectis, quanquam in aperto loco, angusto tamen, magnus et certus ruinae metus. Tum demum excedere oppido visum. Sequitur vulgus attonitum; 7
quodque in pavore simile prudentiae, alienum consilium suo praefert ingentique agmine abeuntes premit et impellit. Egressi tecta consistimus. Multa 8
ibi miranda, multas formidines patimur. Nam vehicula quae produci iusseramus, quanquam in planissimo campo, in contrarias partes agebantur ac ne lapidibus quidem fulta in eodem vestigio quiesce-

---

dern man sagt *excerpere ex libro* mit und ohne Akkusativ. Krebs Ant. p. 208.

Ecce] Siehe da, ein Ausruf, mit welchem auf das plötzlich Erscheinende, Unerwartete hingewiesen wird, wogegen *en* gewöhnlich Ironie oder Unwillen ausdrückt. Grysar p. 279. Es werden aber beide Interjektionen, wenn sie mit dem folgenden Satze in grammatischer Verbindung stehen, in Prosa mit dem Nominativ gesetzt. Zumpt §. 403. Anm. 2. In den Ausgaben findet man nach *Ecce* und nach *venerat* ein Komma. Häufig wird dem *Ecce* noch ein *tibi* beigefügt. Lib. I, 5, 5. *Ecce tibi* Regulus. Cic. Off. III, 21. Or. II, 22. Acad. Quaest. IV, 38.

§. 6. *Jam — et*] Wie hier *et*, so gebraucht die griechische Sprache *καί*, die deutsche und nach Zeitangaben, wenn diese im Hauptsatze enthalten sind. §. 14. *Vix* consederamus, *et* nox etc. XXXV, 13. Exiguum temporis medium, *et* rursus etc.

dies] *lux diei*. *Gierig*. In der Bedeutung Licht, Tagesanbruch ist es poetisch: daher nicht *ante diem*, vor Tagesanbruch, für *ante lucem*; nicht *dies est*, es ist Tag, für *lucet*; nicht *dies fit*, es wird Tag, für *lucescit*; es ist Tag geworden, *luxit* oder *dies illuxit*. Vgl. *Schori* Phras. p. 514. Krebs Ant. p. 180. Grysar p. 147.

magnus et certus ruinae metus] Schott: die Gefahr des Einsturzes — groß und unvermeidlich.

§. 8. *Egressi tecta*] §. 7. *excedere oppido*. Wegen der Construction *egredi aliquid* s. zu VI, 4.

formidines] *res formidolosas*. Cic. Tusc. I, 16. inferos easque *formidines*, quas tu contemnere videbare. *Gierig*. Vgl. zu *metus* §. 1.

9 bant. Praeterea mare in se resorberi et tremore ter-
rae quasi repelli videbatur. Certe processerat litus
multaque animalia maris [in] siccis arenis detinebat.
Ab altero latere nubes atra et horrenda ignei spiritus
tortis vibratisque discursibus rupta in longas flam-
marum figuras dehiscebat: fulguribus illae similes,
10 sed maiores erant. Tum vero ille idem ex Hispania
amicus acrius et instantius, *Si frater*, inquit, *tuus*,
[*si*] *tuus avunculus vivit, vult esse vos salvos: si
periit, superstites voluit: proinde quid cessatis eva-
dere?* Respondimus non commissuros nos, ut de
11 salute eius incerti nostrae consuleremus. Non mo-

---

§. 9. *siccis arenis*] Andere *in siccis arenis*, was zwar auch richtig, aber diplomatisch weniger begründet ist. Quintil. IX, 2, 63. oculi diversarum *aspectu* rerum magis *detinentur*. Dagegen X, 5, 17. adolescentes non debent nimium *in* falsa rerum imagine *detineri*.

Ab altero latere — dehiscebat] Auf der entgegengesetzten Seite zerplatzte eine schreckliche schwarze Wolke, schoß und schleuderte schlangenförmige Feuermassen umher, und entlud sich in länglichten Flammengestalten. Schott.

fulguribus illae similes, sed maiores erant] Die Vulgate *fulguribus illae et similes et maiores erant* scheint mir eine Ungereimtheit zu enthalten. Schott: „die wie Blitze aussahen, aber größer waren."

§. 10. *idem ex Hispania amicus*] Bei den bessern Prosaikern werden die Namen der Länder und Oerter, wenn die Herkunft einer Person angedeutet werden soll, in *adiectiva gentilia* verwandelt; z. B. Diodorus *Siculus*, nicht *ex Sicilia*; Cicero *Arpinas*; Philippus *Macedo*. Doch findet man schon bei Livius I, 50. Herdonius *ab Aricia*. VI, 13. coloni a *Velitris*. Vorzugsweise aber findet man diesen Gebrauch bei den komischen Dichtern. Grysar p. 399—400. Krebs Ant. p. 42. Zumpt §. 683. — Ueber *ille idem* s. Grysar p. 85.

frater — tuus — tuus avunculus] Die ersten Worte sind an die Mutter des Plinius, die folgenden an diesen selbst gerichtet. So tadelte der Spanier auch §. 5. jede der beiden Personen besonders. Die veränderte Stellung des *tuus* bedarf keiner Erläuterung.

superstites voluit] Cod. Prag. schiebt dazwischen *esse* ein, das aus der Endsylbe von *superstites* entstanden, oder auch absichtlich hinzugefügt sein kann. Für Anfänger sei bei dieser Gelegenheit bemerkt, daß wenn im Lat. mehrere beigeordnete Sätze gewisse Theile in einerlei Form — Verba auch in verschiedenen Personalformen — mit einander gemein haben, wie hier *esse vos*, diese Theile gewöhnlich nur einmal gesetzt werden. Grotef. §. 214. Das Verbum wurde hier nur darum wiederholt, weil ein anderes Tempus erforderlich war.

ratus ultra proripit se effusoque cursu periculo aufertur: nec multo post illa nubes descendere in terras, operire maria. Cinxerat Capreas et absconderat: Miseni quod procurrit abstulerat. Tum mater 12
orare, hortari, iubere, quoquo modo fugerem: posse enim iuvenem: se et annis et corpore gravem bene morituram, si mihi causa mortis non fuisset. Ego contra, salvum me nisi una non futurum: deinde

---

§. 11. *ultra*] als Adverb bezeichnet nicht bloß das örtliche über etwas hinaus, sondern auch im tropischen Sinne das Ueberschreiten einer Gränze, hier eines Zeitraumes, wie bei Liv. II, 19. Nec *ultra* (länger) bellum Latinum dilatum. 28. multitudo — negare, *ultra* decipi plebem posse.

nubes descendere] Oft steht der Infinitiv mit einem Subjektsnominativ absolut statt eines beschreibenden Tempus finitum, wenn eine Scene dem Leser lebhafter vor die Seele gestellt werden soll. Man nennt dieß den Infinitivus historicus. Vgl. §. 12. §. 15. XXXV, 8. Grotef. §. 67. Anm. Zumpt §. 599. Anm.

in terras] auf die Erde. So orbis *terrarum*; ubi *terrarum*; quidquid est in *terris*. Krebs Ant. p. 475.

absconderat] Bei Cicero kommt dieses Verbum nur einmal, öfter aber *absconditus* vor; beide nie bei Cäsar. Ueblich sind *abdere* und *occultare*. Krebs Ant. p. 75.

Miseni quod procurrit] ea pars Miseni, quae procurrit, das Vorgebirge (*promontorium*) von *Misenum*.

§. 12. *quoquo modo fugerem*] geht auf *orare*, *hortari*, sonst müßte nach *iubere* der Accus. c. Inf. stehen. Seibt. Der Grund des Conjunctivs liegt allerdings hauptsächlich in der Verbindung des *iubere* mit *orare* und *hortari*; doch ist *iubere* mit folgendem Conjunctiv mit und ohne *ut* nicht unlateinisch, wenn auch der Acc. c. Inf. für die gesetzmäßige und allein nachahmenswerthe Redeform angesehen werden muß. Krebs Ant. p. 282. Zumpt §. 617. — *quoquo modo* steht abgekürzt für *quoquo modo possem* oder *fieri posset*. Vgl. XXVIII, 3. historia *quoquo modo* scripta delectat. Ebenso verlieren die mit *cunque* zusammengesetzten Pronomina zuweilen ihr Verbum und stehen dann nur verstärkend für *quisque* oder *omnis*. Grotef. §. 533.

posse enim iuvenem] sc. *me fugere*. Ergäbe sich das Subjektspronomen nicht aus dem Zusammenhange (vgl. zu I, 1.), so könnte man übersetzen: denn ein junger Mann könne das. Uebrigens steht dieser absolute Hauptsatz in der oratio obliqua im Acc. c. Inf., weil er nicht wie der vorhergehende, der im Conjunctiv stand, einen Wunsch oder Befehl ausdrückt. Grotef. §. 339. Vgl. zu V, 9.

salvum me — non futurum] Das Adjektiv *salvus* darf nicht zu dem Gebrauch von *salvare* und *salvator* statt *servare* und *servator* verleiten. Grysar p. 369. Krebs Ant. p. 432.

manum eius amplexus addere gradum cogo; paret
13 aegre incusatque se quod me moretur. Iam cinis,
adhuc tamen rarus: respicio; densa caligo tergis imminebat, quae nos torrentis modo infusa terrae sequebatur. *Deflectamus*, inquam, *dum videmus, ne in via strati comitantium turba in tenebris obteramur.* Vix consederamus, et nox, non qualis illu-
14 ramur. Vix consederamus, et nox, non qualis illunis aut nubila, sed qualis in locis clausis lumine exstincto: audires ululatus feminarum, infantium quiritatus, clamores virorum: alii parentes, alii liberos, alii coniuges vocibus requirebant, vocibus noscitabant: hi suum casum, illi suorum miserabantur:
15 erant qui metu mortis mortem precarentur. Multi ad deos manus tollere: plures nusquam iam deos ullos aeternamque illam et novissimam noctem mun-

---

addere gradum] *celerare gradum*. Poetae dicunt *corripere gradum*, *rapere gressus*. Gierig.

aegre] mit Widerstreben, ungern, setzt immer ein handelndes Subjekt voraus: das sinnverwandte *vix* kann mit jeder Gattung von Verben verbunden werden. Grysar p. 479.

§. 13. *rarus*] ist nicht bloß Gegensatz von *creber* und *frequens*, sondern auch von *confertus* und *spissus*. Daher bedeutet es bald selten, bald einzeln, getrennt.

torrentis modo] Statt *modo* konnte auch *in* oder *ad modum* gesagt werden, wie *more*, *in morem*, *ad morem* mit dem Genitiv. Selten ist dafür *ritu*. Vgl. Grysar p. 256.

Deflectamus] Richtig ist *deflectere de via*, *a proposito*, aber mit *ex* wird dieß Verbum nicht verbunden. Als Substantiv wird von den klassischen Schriftstellern nicht *deflexus*, noch weniger *deflexio*, sondern *declinatio* gebraucht. Krebs Ant. p. 171.

§ 14. *non qualis — sed qualis*] Die Vulgate ist *non quasi*; aber *quasi* ist unpassend. Vgl. Quintil. X, 1, 30. fulgor, *qualis* est ferri — *non qualis* auri argentique.

audires] Man konnte hören. Paneg. c. 20. *nescires* (man konnte nicht wissen), utrum inter decemviros an inter candidatos numerares. Vgl. Zumpt §. 528.

miserabantur] bejammerten. Andere schreiben *miserebantur*, welches aber sich erbarmen bedeutet und wie das impersonale *miseret* me mit dem Genitiv des Objekts construirt wird. Zumpt §. 442. Absolut stand es XXIV, 5.

erant qui] zur Abwechslung mit *alii — hi — illi*. Aehnlich im folgenden §. *multi — plures — nec defuerunt qui — aderant qui.* Mit dem von Plinius ausgedrückten Gedanken vgl. Senec. Vit. Brev. 16. Mortem ideo saepe optant, quia timent.

do interpretabantur. Nec defuerunt qui fictis men-
titisque terroribus vera pericula augerent. Aderant
qui Miseni illud ruisse, illud ardere falso, sed cre-
dentibus nuntiabant. Paulum reluxit; quod non 16
dies nobis, sed adventantis ignis indicium videba-
tur. Et ignis quidem longius substitit: tenebrae
rursus, rursus cinis multus et gravis. Hunc identi-
dem assurgentes excutiebamus: operti alioqui atque
etiam oblisi pondere essemus. Possem gloriari non 17
gemitum mihi, non vocem parum fortem in tantis
periculis excidisse, nisi me cum omnibus, omnia
mecum perire misero, magno tamen mortalitatis so-
latio, credidissem. Tandem illa caligo tenuata quasi 18
in fumum nebulamve discessit: mox dies verus; sol

---

§. 15. *interpretabantur*] Gierig's Erklärung: „*interpretari rem alicui* = ostendere rem pertinere ad aliquem" paßt wohl auf Tacit. Hist. V, 13. Vulgus sibi tantam fatorum magnitudinem interpretabatur, aber nicht auf unsere Stelle. Die Alten glaubten, Alles, auch die Götter, kehre dereinst in das Chaos zurück. Ihnen war aeterna et novissima nox ungefähr dasselbe, was den Ungebildeten unserer Zeit der jüngste Tag ist, den man bei jeder außerordentlichen Naturerscheinung gekommen wähnt. Vgl. Virgil. Georg. I, 468. Impia secula *aeternam* timuerunt *noctem*.

mentitis] in passiver Bedeutung. Zumpt §. 632.

Miseni illud — ardere] zu Misenum sei das und das eingestürzt, das und das stehe in Flammen. Lib. I, 9, 2. *ille* me ad signandum testamentum, *ille* in advocationem, *ille* in consilium rogavit. Vgl. Paneg. c. 4.

falso] ist die klassische Form, nicht *false*. Dasselbe gilt von *raro*, *manifesto*, *necessario* u. a. Vgl. Zumpt §. 264.

credentibus] Anfänger mögen sich diesen Gebrauch des Particips merken, an dessen Stelle der Deutsche einen Hauptsatz nöthig hat: man glaubte es.

§. 16. *identidem*] bedeutet dasselbe was XXX, 18. *semel atque iterum*, wiederholt.

§. 17. *misero — solatio*] Diesen Ablativ kann man im Deutschen als Apposition an den Satz anknüpfen: ein elender — Trost. Vgl. Fittbogen zu Iustin. IX, 4, 10. und XXII, 4, 2. — Der Genitiv *mortalitatis* ist objektiv zu fassen, wie solatium *mortis* XVII, 2. Gierig nimmt ihn subjektiv und erklärt *mortalitas* durch *mortales* = *homines*, wie Lib. IV, 24, 2. tantas conversiones aut fragilitas *mortalitatis* aut fortunae mobilitas facit. Plin. N. H. II, 7. fragilis et laboriosa *mortalitas*. In dieser Bedeutung wäre aber *mortalitatis* ein sehr müßiger Zusatz. Schott: wenn ich nicht in dem Gedanken, daß ich — untergehe, den unglücklichen aber großen Trost für meinen Tod (!) gefunden hätte.

§. 18. *discessit*] ging aus einander, löste sich auf. Die

etiam effulsit, luridus tamen, qualis esse, cum deficit, solet. Occursabant trepidantibus adhuc oculis mutata omnia altoque cinere tanquam nive obducta. Regressi Misenum, curatis utcunque corporibus, suspensam dubiamque noctem spe ac metu exegimus: metus praevalebat. Nam et tremor terrae perseverabat et plerique lymphati terrificis vaticinationibus et sua et aliena mala ludificabantur. Nobis tamen ne tunc quidem, quanquam et expertis periculum et exspectantibus, abeundi consilium, donec de avunculo nuntius. Haec nequaquam hi-

---

Lesart *decessit*, ging fort, wird durch Virg. Georg. IV, 410. in aquas tenues dilapsus abibit, nicht geschützt. Vgl. Kritz zu Sallust. Iug. c. XX. §. 1.

dies verus] wirklicher Tag, im Gegensatz von *dubius et quasi languidus dies*. Das Verbum fehlt, wie §. 2. *mox balneum* etc. Liest man mit der Aldina und Gesner *mox dies vere, sol etiam effulsit*, so müßte man *effulsit* auch auf *dies* beziehen, was nicht wohl angeht.

qualis esse — solet] Ovid. Met. II, 381. squalidus (sol) et expers sui decoris, *qualis cum deficit orbem esse solet*.

§. 19. *utcunque*] so gut es gehen wollte, wie es die Umstände erlaubten.

suspensam] *suspensus*, schwebend, wird gewöhnlich in der Bedeutung von *incertus*, *dubius*, das hier, wie XXXV, 16., synonymisch hinzugefügt ist, gebraucht. Quintil. X, 7, 22. *suspensa ac velut dubitans* oratio. Gierig bemerkt: Ipsi erant *suspensi* et *dubii*, sed hoc maluit ad noctem referre.

praevalebat] *plus valebat*, *plus poterat*. Obgleich *praevalere* ein nachklassisches Wort ist, so wurde es doch so häufig gebraucht, daß es dem bloß bei Tacitus vorkommenden *praeposse* = *praepotentem esse* weit vorzuziehen ist. Krebs Ant. p. 381 — 82.

plerique] Manche. Zumpt §. 109. Anm. Vgl. meine Anmerkung zu Quintil. X, 1, 12. — Wegen *lymphati* vgl. Liv. VII, 17. Inde terror maximus fuit. Tunc quidem velut *lymphati* et attoniti munimentis suis trepido agmine inciderunt, wo der Tropus durch das vorausgeschickte *velut* gemildert ist. Das davon hergeleitete *lymphaticus*, begeistert, schwärmerisch ist nachklassisch für *fanaticus*, *furore correptus*, *furens*. Krebs Ant. p. 297.

ludificabantur] Das von Titze aus der Prager Handschrift aufgenommene *ludificabant* ist vorklassisch und kommt bei Sallust vor, der veraltete Wörter und Wortformen gern hervorsucht.

§. 20. *Nobis — consilium*, *donec — nuntius*] Nicht bloß im Haupt-, sondern auch im Nebensatze ist das Verbum ausgelassen. Da die letztere Ellipse nicht zu den gewöhnlichsten gehört, so darf man sich nicht wundern, daß sie in einigen Ausgaben durch ein hinzugefügtes *ve-*

storia digna non scripturus leges et tibi, scilicet qui requisisti, imputabis, si digna ne epistola quidem videbuntur. Vale.

XXXII.

C. PLINIUS FUSCO SUO S.

Quaeris, quemadmodum in secessu, quo iamdiu frueris, putem te studere oportere. Utile in 2 primis, et multi praecipiunt, vel ex Graeco in Latinum vel ex Latino vertere in Graecum: quo genere

---

niret ausgefüllt wurde. — Für *ne tunc quidem* meint Sierig habe auch *ne nunc quidem* gesagt werden können. Vgl. Anton's Programm (Rosleb. 1831.) p. 23. Allein der guten Latinität ist dieser bei Dichtern und spätern Prosaikern, z. B. Justin, vorkommende Gebrauch fremd. S. Krebs Ant. p. 330. Zumpt §. 285. und §. 732.

non scripturus] nicht um es deiner Geschichte einzuverleiben. Vgl. XXX, 3.

imputabis] *Imputare* in der bildlichen Bedeutung anrechnen, zuschreiben, kommt auch bei Quintilian vor statt des klassischen *tribuere*, *attribuere*, *assignare*, *adscribere*, *acceptum referre*. Die Klassiker brauchen das Wort gar nicht. Krebs Ant. p. 256.

Ep. XXXII.

§. 1. *studere*] wird vorzugsweise von dem Studium der Beredtsamkeit gesagt. Bei den Schriftstellern des goldenen Zeitalters wird das allgemeine studiren nicht durch das einfache *studere*, sondern durch *se dare*, *deditum esse*, *operam dare litteris*, *bonis litteris et artibus*, *doctrinis*, *liberalibus studiis*, *exercere studia*, *versari in artibus*, *in doctrinarum meditatione* u. dgl. ausgedrückt. Mehr bei Krebs Ant. p. 460—61.

§. 2. *ex Graeco in Latinum — vertere*] Quintil. X, 5, 2. *Vertere Graeca in Latinum* veteres nostri oratores optimum iudicabant. Bei Cicero findet man *vertere de Graecis in Latina*, einmal auch *Fin.* I, 3, 7. *si sic verterem Platonem* — *ut verterunt* poetae fabulas, ohne jene Beisätze. Noch häufiger ist *convertere* mit derselben Construction. Man hüte sich also nach deutscher Weise zu sagen *vertere* oder *convertere Latine*. Eben so wenig darf das erst von Quintilian für übersetzen gebrauchte *transferre* mit einem solchen Adverbium verbunden werden. Ohne Auctorität ist *traducere* in dieser Bedeutung, gut aber *interpretari* (Cic. Fam. IX, 26, 2.) u. *exprimere* (Cic. Fin. I, 2, 4.). Auch kommt bei Cic. de opt. gen. orat. 5, 14. der Ausdruck vor: *verbum pro verbo reddere*, wörtlich übersetzen. Der Uebersetzer heißt *interpres*, nicht *traductor*, die Uebersetzung *interpretatio* (nach der Analogie von *interpres* und *interpretatio*, freilich ohne Auctorität), bei Quintil. X, 5, 4. illa *ex Latinis conversio*; aber *versio*, obgleich jetzt der Kunstausdruck, *trans-*

exercitationis proprietas splendorque verborum, copia figurarum, vis explicandi, praeterea imitatione optimorum similia inveniendi facultas paratur: simul quae legentem fefellissent transferentem fugere non possunt. Intelligentia ex hoc et iudicium acqui-
3 ritur. Nihil obfuerit, quae legeris hactenus, ut rem argumentumque teneas, quasi aemulum scribere lectisque conferre ac sedulo pensitare, quid tu, quid ille commodius. Magna gratulatio, si nonnulla tu; magnus pudor, si cuncta ille melius. Licebit inter-
4 dum et potissima eligere et certare cum electis. Audax haec, non tamen improba, quia secreta, con-

---

latio und das ganz unerweisliche *traductio* sind zu vermeiden; wenigstens bedürfen *versio* und *translatio* eben so wie *conversio* eines Zusatzes, wie *ex Graecis in Latina.*

proprietas — verborum] Angemessenheit und Schönheit des Ausdrucks. Schott. Etenim *proprietas* nunc non cernitur in prima verborum significatione, sed iis tribuitur quae sunt aptissima et cuique rei convenientia. *Gierig.*

copia figurarum] Quintil. X, 5, 3. *Figuras* vero, quibus maxime ornatur oratio, *multas ac varias* excogitandi etiam necessitas quaedam est, quia plerumque a Graecis Romana dissentiunt. Es sind aber nicht die rhetorischen Figuren gemeint, welche in einer eignen Darstellung und Verknüpfung der Gedanken bestehen, sondern die grammatischen mit Einschluß der Tropen, worüber Grotef. §. 589. Grysar p. 615 ff. Zumpt §. 821. nachzusehen.

vis explicandi] Fertigkeit im Erklären, Entwickeln; die Gabe sich deutlich zu machen.

legentem fefellissent] *a legente observata non essent.* In demselben Sinne steht gleich nachher *fugere.* Quintil. X, 5, 8. Quid quod auctores maximi sic diligentius cognoscuntur? Non enim scripta lectione secura transcurrimus, sed tractamus singula et necessario introspicimus etc.

§. 3. *hactenus*] so weit, bis dahin. Grysar p. 304. Krebs Ant. p. 238.

quasi aemulum scribere] Vgl. Quintil. X, 5, 4 ff.

pensitare] in der Bedeutung erwägen, überlegen ist eben so wie *pensare* nachklassisch für *perpendere*, *ponderare.* Krebs Ant. p. 354.

et potissima] auch vorzüglich gelungene Stellen. Wegen *et* vgl. §. 5. Poteris *et* — retractare. und §. 9. Fas est *et* carmine remitti. Die Lesart der Mss. und Edd. ist *et notissima*, die ich nach meiner Vermuthung geändert habe. Der folgende §. 4. stellt die Richtigkeit dieser Aenderung außer allem Zweifel.

§. 4. *improba*] unverschämt, anmaßend. Lib. I, 2, 3.

tentio: quanquam multos videmus eiusmodi certa-
mina sibi cum multa laude sumsisse, quosque subse-
qui satis habebant, dum non desperant, antecessisse.
Poteris et quae dixeris post oblivionem retractare, 5
multa retinere, plura transire, alia interscribere,
alia rescribere. Laboriosum istud et taedio plenum, 6
sed difficultate ipsa fructuosum, recalescere ex in-

Nec materia ipsa huic (vereor ne *improbe* dicam) aemulationi repugnavit. Schott: unerlaubt. Vgl. XXXVI, 6.

quia secreta] XXXV, 7. *quia suspecta* vilitas. XXXI, 8. *quia* Campaniae *solitus*, wo die Anmerk. nachzusehen ist.

quosque subsequi satis habebant] *subsequi*, dicht nachfolgen, wird wie *sequi* mit dem Akkusativ der Person oder Sache construirt. In der Bedeutung gehorchen, befolgen ist es spätlateinisch. S. Krebs Ant. p. 465. — *satis habere*, für hinreichend halten, sich begnügen, zufrieden sein, wird nach Umständen sowohl mit dem Infinitiv Präs. als Perf. construirt. Quintil. XI, 1, 4. *satis habet — notare* und IX, 4, 15. illud *notasse satis habeo*. Zumpt §. 590. Statt *satis habere* gebrauchten die Schriftsteller des silbernen Zeitalters auch *contentum esse* mit dem Infinitiv. Vgl. Lib. VI, 31, 5. *contentus* aemulum *removisse*.

dum non desperant] Schott: „dadurch daß sie nicht verzweifelten." Dann hätte aber Plinius schreiben müssen: *cum non desperabant*. S. Klotz zu Sintenis p. 174. Krebs Ant. p. 190—91. Die Construction zeigt, daß *dum* in der Bedeutung während, so lange als aufzufassen ist (s. zu VI, 5.); doch gränzt es hier schon nahe an das bedingende wofern, in welcher Bedeutung es den Conjunctiv zu sich nimmt. Vgl. Quintil. X, 3, 7. mit meiner Anmerk.

§. 5. *quae dixeris*] gehaltene Reden: denn *dicere* heißt einen Gedanken in seinem Zusammenhange darstellen und wird vorzugsweise von dem künstlichen Vortrage des Redners gebraucht.

retractare] wieder vornehmen, durchsehen und verbessern (*emendare*). Quintil. X, 4, 2. Nec dubium est optimum esse *emendandi* genus, si scripta *in aliquod tempus reponantur*, ut ad ea *post intervallum* velut nova atque aliena *redeamus*, ne nobis scripta nostra tanquam recentes fetus blandiantur. Ebendas. §. 1. wird gelehrt, das Geschäft der Emendation sei *adiicere*, *detrahere*, *mutare*. Vgl. Plin. Lib. III, 10, 5. si qua existimatis *addenda*, *commutanda*, *omittenda*. Hieraus werden sich die an unserer Stelle gebrauchten Ausdrücke *transire*, *interscribere*, *rescribere* von selbst erklären.

§. 6. *istud*] wird durch die folgenden Infinitive mit ihren Objekten genauer bestimmt und weiter ausgeführt.

taedio plenum] *Plenus* wird bei Cicero immer und bei Cäsar nur mit Ausnahme von zwei Stellen mit dem Genitiv; nicht mit dem Ablativ verbunden. Krebs Ant. p. 365. Zumpt §. 437. Anm. 2.

ex integro] von Neuem, bringt wie das etwas schwächere *denuo* (falsch *de novo*) zu dem Begriffe der Wiederholung, welcher hier schon

tegro et resumere impetum fractum omissumque, postremo nova velut membra peracto corpori in-
7 texere, nec tamen priora turbare. Scio nunc tibi esse praecipuum studium orandi; sed non ideo semper pugnacem hunc et quasi bellatorium stilum suaserim. Ut enim terrae variis mutatisque seminibus, ita ingenia nostra nunc hac, nunc illa meditatione
8 recoluntur. Volo interdum aliquem ex historia lo-

---

in *recalescere* liegt, noch den Nebenbegriff, als ob das Nämliche vorher noch nicht geschehen wäre. Altklassisch ist übrigens *de integro*, auch *ab integro*, wie denn überhaupt im silbernen Zeitalter *de* in vielen Verbindungen durch *ex* verdrängt wurde. So *ex industria*, *ex improviso*, *ex more; qua ex causa* u. dgl. Vgl. zu Quintil. X, 1, 20.

resumere impetum etc.] Lib. IV, 9, 11. dicentis calor — continuatione servatur, intercapedine et quasi remissione languescit. Vgl. Quintil. X, 3, 6.

membra peracto corpori] Plinius denkt sich hier die Rede unter dem Bilde eines Körpers: die Glieder sind also die einzelnen Theile derselben, welche unter sich harmonisch verbunden sein müssen. — *intexere* wird bildlich gebraucht für einschieben, einfügen, einmischen; aber *intertexere* und *interserere* in dieser Bedeutung sind ohne Auctorität. Krebs Ant. p. 275.

priora turbare] Quintil. X, 3, 32. novorum interpositione *priora confundere*.

§. 7. *orandi*] *Orare* absolut oder mit dem Objekt *causam* (*causas*) ist dasselbe was *agere causam* (*causas*). Cic. Brut. 12, 47. Quintil. X, 1, 17. Im weitern Sinne ist es gleichbedeutend mit *dicere*, reden; daher *orator*.

non ideo semper — suaserim] Daß *semper*, von Schott durch „für immer" übersetzt, nicht zu *suaserim* gehöre, ersieht man, wenn man den Satz vervollständigt: non ideo suaserim, ut *semper adhibeas* pugnacem — stilum. Mit ähnlicher Kürze XXXV, 14. *rursus* simile aliud priori fidem fecit, wo *rursus* ebenfalls nicht zu *fecit* gehört. — Der ungewöhnliche Ausdruck *bellatorium*, dem Jemand *bellatorem* substituiren wollte, wird durch *quasi* entschuldigt. Ammian. XXIII, 5. *bellatoria iumenta*. — *stilus* bedeutet: 1) Griffel, das Schreibwerkzeug; 2) das Schreiben, Uebung im Schreiben; 3) Darstellungsweise, Schreibart eines Schriftstellers. Vgl. zu Quintil. X, 1, 2. Krebs Ant. p. 459. — Wegen *suaserim* vgl. Quintil. X, 2, 24. ne hoc quidem suaserim, uni se alicui proprie addicere. II, 5, 23. firmis iudiciis *suaserim* et antiquos legere. II, 7, 2. ediscere electos — locos multo magis *suadeam*. S. auch zu V, 7.

terrae] die Erde (s. zu XXXI, 11.) für *arva*, die Saatfelder. Virg. G. I, 82. *mutatis requiescunt foetibus arva*.

nunc — recoluntur] d. i. *modo huius modo illius rei meditatione* (s. zu XXVI, 2.) oder *modo haec modo illa meditando reficiuntur*.

cum apprehendas: volo epistolam diligentius scribas. Nam saepe in orationes quoque non historicae modo, sed prope poeticae descriptionis necessitas incidit; et pressus sermo purusque ex epistolis petitur.
Fas est et carmine remitti, non dico continuo et lon- 9
go (id enim perfici nisi in otio non potest), sed hoc arguto et brevi, quod apte quantaslibet occupationes
curasque distinguit. Lusus vocantur; sed hi lusus 10
non minorem interdum gloriam quam seria conse-

Unrichtig Schott: „so wird auch unser Geist bald durch dieses, bald durch jenes Studium angebaut." *recoluntur* ist mit Beziehung auf *terrae* gesagt. Derselbe Gedanke findet sich Lib. IX, 36, 3. Durat intentio mutatione ipsa refecta.

§. 8. *diligentius*] I, 1. *accuratius*. Man verwechsele nicht *diligentia* (Sorgfalt, Genauigkeit, Pünktlichkeit) mit *assiduitas*, *industria*, *opera*, *labor*. Ein fleißiger Schüler wird nicht *diligens*, sondern *industrius*, *assiduus*, *gnavus*, *laboriosus* genannt werden müssen. Krebs Ant. p. 181—82. Grysar p. 220.

historicae — poeticae] Andere schreiben: *historica — poetica*. Allein eine solche Beziehung des Adjektivs auf ein anderes Substantiv, als zu welchem es dem Sinne nach gehört — man nennt diese Figur *Hypallage* — ist mehr eine *licentia poetica* und läßt sich durch Horat. Od. I, 3. *tarda necessitas Leti* corripuit gradum nicht rechtfertigen. Andere Beispiele dieser bei Prosaikern seltenen Figur giebt Grotef. §. 587. p. 493. — Wegen des Gedankens vgl. Quintil. X, 1, 31. Plin. Lib. II, 5, 5.

pressus sermo purusque] Schott: „die kurze und natürliche Schreibart." Allein *pressus* ist nicht kurz, sondern einfach, ungeschmückt, synonym mit *purus* (sc. *ab ornamentis*). Quintil. X, 1, 44. *pressa et tenuia et quae minimum ab usu quotidiano recedant*, wo meine Anmerk. zu vergleichen ist.

§. 9. *carmine remitti*] Quintil. X, 5, 15. *Ne carmine quidem ludere contrarium fuerit*: sicut athletae, remissa quibusdam temporibus ciborum atque exercitationum certa necessitate, otio et iucundioribus epulis reficiuntur. — Wegen *remitti* vgl. §. 13.

nisi — non] Zumpt §. 801. Krebs Ant. p. 326. Grysar p. 541.

hoc arguto] Mit *hoc* weiset er auf die von ihm selbst beliebte, also ihm nahe stehende Dichtungsart hin, in der er sich selbst oft versuchte und die dem Freunde schon bekannt war. Zumpt §. 700.

distinguit] *interrumpit*. Lib. III, 1, 9. Frequenter comoedis coena *distinguitur*. VIII, 21, 2. graviora opera lusibus iocisque *distinguo*.

§. 10. *Lusus vocantur*] sc. *huiusmodi carmina*. Der Uebergang vom Singular (carmine) zum Plural ist hier so leicht, daß man ihn kaum merkt.

non minorem — gloriam] Testes sunt Anacreon, Catullus, Martialis et multi alii. *Gierig*.

quuntur: atque adeo (cur enim te ad versus non versibus adhorter?)

11 Ut laus est cerae, mollis cedensque sequatur
Si doctos digitos iussaque fiat opus,
Et nunc informet Martem castamque Minervam,
Nunc Venerem effingat, nunc Veneris puerum;
Utque sacri fontes non sola incendia sistunt,
Saepe etiam flores vernaque prata iuvant:
Sic hominum ingenium flecti ducique per artes
Non rigidas docta mobilitate decet.

12 Itaque summi oratores, summi etiam viri sic se aut exercebant aut delectabant, immo delectabant exer-
13 cebantque. Nam mirum est, ut his opusculis ani-

---

seria] *Serius*, ernst, ernsthaft wird nur von Sachen, nicht von Personen gebraucht, welche *severi*, *graves* genannt werden, wiewohl vorklassisch und bei den Spätern es auch von Menschen vorkommt. Krebs Ant. p. 446. Vgl. Lib. V, 3, 4. quorum non *seria* modo, verum etiam *lusus* exprimere laudabile est.

cur enim etc.] Lib. VIII, 4, 5. Cur enim non ego quoque poetice cum poeta? — Das vorausgehende *atque adeo* bedeutet bald ja (nein) vielmehr, bald ja sogar. Krebs Ant. p. 85—86.

§. 11. *iussaque*] *et si iussa (cera) fieri opus*, *fiat opus*, und auf Geheiß zum Werke wird. *iuberi* wird öfter von leblosen Dingen gebraucht, die durch des Künstlers Hand eine Gestalt erhalten. Eben so *imperari*, *parere*, *sequi* und ähnliche Verben.

sacri fontes] poetischer als *aqua*. Die Quellen waren alle einem Gotte heilig. Wie sich *sacer* von *sanctus* unterscheide, lehrt Grysar p. 368.

non sola incendia] dichterisch statt *non solum incendia* (*ignem*). In der klassischen Prosa wurde *non solum* auch dann gesetzt, wenn sich der Begriff allein auf ein Nomen oder Pronomen des Satzes bezieht. Cic. Cat. mai. §. 83. proficiscar enim *non* ad *eos solum viros*, de quibus ante dixi etc. Ebendas. §. 83. *neque* vero *eos solum* convenire aveo, sed illos etiam. Quintil. VI, 2, 36. frequenter motus sum, ut me *non lacrimae solum* deprehenderent, sed pallor et veri similis dolor. Vgl. dagegen oben IV, 6. — Nachher ist vor *Saepe etiam* die Adversativpartikel *sed* ausgelassen.

§. 12. *summi etiam viri*] = *iidemque summi viri*. Dahin sind zu rechnen M. Tullius Cicero, Caius Calvus, Asinius Pollio, Marcus Messalla, Quintus Hortensius, M. Brutus und Andere, welche Lib. V, 3, 5. aufgezählt werden.

immo delectabant exercebantque] Das Objekt *se* ist bei dieser Wiederholung ausgelassen, und *delectabant* als Hauptbegriff vorangestellt, an welchen *exercebant* durch *que* als ein bloßes Anhängsel sich anschließt, während vorher jene beiden Begriffe durch *aut* — *aut* auseinander gehalten wurden.

mus intendatur remittaturque. Recipiunt enim
amores, odia, iras, misericordiam, urbanitatem,
omnia denique quae in vita atque etiam in foro cau-
sisque versantur. Inest his quoque eadem quae aliis 14
carminibus utilitas, quod metri necessitate devincti
soluta oratione laetamur et, quod facilius esse com-
paratio ostendit, libentius scribimus. Habes plura 15
etiam fortasse quam requirebas; unum tamen omisi.
Non enim dixi, quae legenda arbitrarer: quanquam
dixi, cum dicerem, quae scribenda. Tu memineris
sui cuiusque generis auctores diligenter eligere;

§. 13. *intendatur*] refertur ad *exercebant*, *remittatur* ad *delectabant*. Gierig.

urbanitatem] sinnreichen Spott, feine Satire, Scherz. S. zu Quintil. X, 1, 115. *Urbanus* ist der im Umgange der großen Welt Gebildete. Mit der ganzen Stelle ist zu vergleichen XXIII, 3.

omnia denique] kurz Alles. So findet man *denique* am Schlusse einer Aufzählung oft mit *omnis*, *totus*, *cunctus* verbunden. S. zu Quintil. X, 1, 106.

in vita] *in vita quotidiana*, im gewöhnlichen Leben. Quintil. XII, 1, 13. Nam sicut *in vita*, *in causis* quoque spes improbas habent. Mit Unrecht hat Titze das folgende *causisque* getilgt. Aehnlich Quintil. X, 7, 20. *in iudiciis ac foro*.

§. 14. *Inest his quoque eadem*] *Inesse alicui* oder *alicui rei* ist nachklassisch statt *inesse in aliquo* oder *in aliqua re*. Auch scheinen die Formen *infui* u. dgl. bei guten Schriftstellern nicht vorzukommen. Krebs Ant. p. 264. Vgl. Grysar p. 179. — Beispiele der Verbindung von *quoque* oder *etiam* mit *idem* giebt Bonnell im Lex. Quint. unter *Idem* und *Quoque*.

quod — et quod] Das erste *quod* ist Conjunction und zu übersetzen daß nämlich, das zweite ist Pronomen, vor welchem die Conjunction noch einmal hinzuzudenken ist.

metri necessitate devincti] *metro servire coacti*. S. zu Quintil. X, 1, 29.

soluta oratione] Der Ausdruck *prosa oratio* oder schlechtweg *prosa* kommt erst bei Quintilian vor; spätlateinisch und ganz verwerflich sind die Adjektivformen *prosaicus* und *prosanius*. Vgl. Krebs Ant. p. 396.

§. 15. *plura etiam*] Caes. B. C. I, 53. Haec *pleniora etiam* Romani ad suos perscribunt. Cic. Off. I, 30. Ut in corporibus magnae dissimilitudines sunt, sic in animis existunt *etiam* maiores varietates. Hinter den Comparativ gestellt bedeutet *etiam* bloß noch, vor demselben sogar noch. Dasselbe gilt von *adhuc*, welches erst die Schriftsteller des silbernen Zeitalters von Seneca und Quintilianus an gebrauchen. Vgl. zu Quintil. X, 1, 71. 99.

sui cuiusque generis auctores] Wenn mit einem Pronomen Pos-

aiunt enim, MULTUM LEGENDUM ESSE, NON
16 MULTA. Qui sint hi, adeo notum probatumque est, ut demonstratione non egeant: et alioqui tam immodice epistolam extendi, ut, dum tibi quemadmodum studere debeas suadeo, studendi tempus abstulerim. Quin ergo pugillares resumis et aliquid ex his, vel istud ipsum quod coeperas scribis? Vale.

XXXIII.

---

sessivum ein Nomen, Pronomen oder Zahlwort als Apposition verbunden wird, so steht dieses im Genitiv dabei. Mit Unrecht wollte Kortte *quosque* für *cuiusque* gelesen wissen. Vgl. Lib. II, 5, 7. veremur, ne quibusdam pars aliqua secundum *suam cuiusque* naturam non probetur. Es wird aber *quisque* in Verbindung mit suus, a, um eintheilend gebraucht. Vgl. Zumpt §.710. und §. 801. — *auctores* statt *scriptores* ist nachklassisch. Krebs Ant. p. 119. Grysar p. 221 bis 222. und meine Anmerk. zu Quintil. X, 1, 24.

multum legendum esse] Qui non nisi praestantissimos auctores diligenter tractat, is legit *multum*. *Gierig*. Quintil. X, 1, 59. optimis assuescendum est et *multa magis quam multorum lectione* formanda mens et ducendus color.

§. 16. *Qui sint hi*] Das Pronomen *hi* fehlt in der Prager Handschrift wie in einer ähnlichen Stelle bei Quintil. X, 1, 37. Credo exacturos plerosque, cum tantum esse utilitatis in legendo iudicemus, ut id quoque adiungamus operi, *qui sint*, quae in quoque auctore praecipua virtus. Sonderbarer Weise erklärt Seibt *qui* durch *quales*, da doch offenbar bloß nach den Namen der Musterschriftsteller gefragt wird, nicht nach ihrer Qualität.

probatumque] So Codd. Med. Prag. statt *provocatumque*, das durch *apertum et quasi foras vocatum atque elicitum* erklärt wird. Andere vermutheten *provulgatumque* oder *pervulgatumque*.

epistolam extendi] Andere *epistola me extendi*. Vgl. XII, 20. *Extendi epistolam*. Lib. V, 15, 7. In infinitum *epistolam extendam*, si gaudio meo indulgeam.

quemadmodum studere debeas] §. 1. *quemadmodum* — putem te *studere oportere*. Titze mit der Prag. Handschr. *qualiter st. d.* Aber *qualiter* ist ein schlechtes von Plinius eben so wenig als *taliter* gebrauchtes Wort.

Quin] aus *qui ne* zusammengezogen, ist in der Frage nicht einerlei mit *cur non*, indem es nicht nach der Ursache fragt, sondern wie unser warum denn nicht? gebraucht wird, wenn man in Ungeduld zur schnellen Vollziehung einer Handlung antreibt; deßhalb kommt es auch nie in abhängiger Frage vor. Cic. Legg. I, 4. *Quin* igitur ista ipsa explicas nobis? Liv. I, 57. *Quin*, si vigor iuventae inest, conscendimus equos? Da eine solche direkte Frage dem Sinne nach gleichbedeutend mit einer Aufforderung ist, so findet man statt des Indikativ Präs. auch den Imperativ und die erste Person Plur. des Conjunctivs mit *quin* verbunden. Zumpt §. 254. Krebs Ant. p. 408. Grotef. §. 544. Anm. Grysar p. 575—76. Die von Titze aus seiner Handschr. aufgenommenen Futura *resumes* und *scribes* sind unstatthaft.

ex his] sc. *quae has tibi epistola commendavi.*

XXXIII.

C. PLINIUS CORNUTO SUO S.

Pareo, collega carissime, et infirmitati oculo-
rum, ut iubes, consulo. Nam et huc tecto vehiculo
undique inclusus quasi in cubiculo perveni et non
stilo modo, verum etiam lectionibus difficulter, sed
abstineo solisque auribus studeo. Cubicula obductis 2
velis opaca nec tamen obscura facio. Cryptoporti-
cus quoque adopertis inferioribus fenestris tantum
umbrae quantum luminis habet. Sic paulatim lu-
cem ferre condisco. Balneum assumo, quia prodest, 3
vinum, quia non nocet, parcissime tamen. Ita as-
suevi et nunc custos adest. Gallinam, ut a te mis- 4
sam, libenter accepi; quam satis acribus oculis,
quanquam adhue lippus, pinguissimam vidi. Vale.

Ep. XXXIII.

§. 1. *difficulter, sed abstineo*] statt *abstineo, quanquam difficulter.* Bei Plinius trifft man diese Form der Rede sehr häufig, besonders mit hinzugefügtem *quidem.* Lib. I, 18, 6. istud aegre quidem, sed tamen potest (differri). 20, 25. brevi epistola, sed tamen scribe. Lib. II, 17, 23. quem (solem) obliquum quidem, sed tamen servat. Lib. III, 4, 5. alii quidem minores, sed tamen numeri. 11, 9. Nam in hoc uno interdum vir alioqui prudentissimus honesto quidem, sed tamen errore versatur. Paneg. 30, 2. Nilus — ingentibus quidem tunc quoque ille, fluminibus tamen conferendus. 31, 2. quod victorem quidem populum, pasceret tamen. Ganz mit unserm Sprachgebrauche stimmt überein Lib. IV, 12, 3. parva quaestio, sed tamen quaestio. — Ueber *abstineo* s. Zumpt §. 145. und §. 468. Krebs Ant. p. 75.

§. 2. *opaca — obscura*] Jenes bezieht sich auf das Dunkel des Schattens (Quintil. I, 6, 34. lucus *umbra opacus*), dieses auf die Finsterniß der Nacht. Doch sagt Plin. Lib. V, 6, 38. lumen *obscurum*, *umbra* premente.

adopertis] *adoperire*, bedecken, ist poetisch und nachklassisch seit Livius und fast nur im Particip *adopertus.* Krebs Ant. p. 91. — *inferiores fenestrae* übersetzt Schott: „der untere Theil der Fenster," wie Lib. V, 6, 38. alia viridia superioribus inferioribusque fenestris suspicit despicitque (sc. cubiculum), „auch die Fenster sind oben und unten grün belaubt." Vgl. Zumpt §. 685. Ovid. Amor. I, 5, 3 sqq. *Pars adoperta fuit, pars altera clausa fenestrae*: quale fere silvae lumen habere solent.

§. 3. *custos*] vielleicht ein Arzt. Lib. VII, 1, 8. denuntio, ne quid mihi detis, nisi permittentibus *medicis.* Doch kann auch irgend eine andere Person gemeint sein.

XXXIV.

C. PLINIUS MAXIMO SUO S.

Nuper me cuiusdam amici languor admonuit, optimos esse nos, dum infirmi sumus. Quem enim infirmum aut avaritia aut ambitio aut libido solici-
2 tat? Non amoribus servit, non appetit honores, opes negligit et quantulumcunque, ut relicturus, satis habet. Tunc deos, tunc hominem esse se meminit: invidet nemini, neminem miratur, neminem despicit ac ne sermonibus quidem malignis aut atten-
3 dit aut alitur: balnea imaginatur et fontes. Haec summa curarum, summa votorum; mollemque in posterum et pinguem, si contingat evadere, hoc est
4 innoxiam beatamque destinat vitam. Possum ergo, quod pluribus verbis, pluribus etiam voluminibus philosophi docere conantur, ipse breviter tibi mihique praecipere, ut tales esse sani perseveremus, quales nos futuros profitemur infirmi. Vale.

Ep. XXXIV.

§. 1. *dum — sumus*] *Dum*, während, behält selbst in obliquer Rede gern den Indikativ bei sich. Grotef. §. 573.

aut ambitio] Diese Worte, welche hinter *aut avaritia* sehr leicht ausfallen konnten, finden sich in keiner Handschrift, sind aber wegen des Folgenden nothwendig, in welchem drei Säze vorkommen, die sich in umgekehrter Folge auf die drei Substantive *libido*, *ambitio*, *avaritia* zurückbeziehen.

§. 2. *deos — esse*] *esse* steht hier in doppeltem Sinne, indem es einmal als Prädikat zu *deos* existiren, da sein bedeutet, also sogenanntes verbum substantivum ist, nachher aber als bloße Copula dient. Die ganze Stelle ist etwas auffallend, da die Anaphora *tunc — tunc* beim ersten Anblicke verleiten kann, die Akkusativen *deos* und *hominem* in gleicher Beziehung aufzufassen, was doch nicht angeht. — Nachher ist *sermonibus* in Verbindung mit *attendit* als Dativ, in Verbindung mit *alitur* = *delectatur* als Ablativ zu nehmen.

balnea imaginatur et fontes] Vgl. VIII, 2.

§. 3. *mollem — et pinguem*] ein weiches (sanftes, leidenschaftloses, gelassenes) und behagliches Leben. — *destinare*, sich vornehmen, sich geloben. Vgl. XXVIII, 6. — Noch bemerke man die Stellung der Worte *hoc est*.

§. 4. *sani — infirmi*] *dum sumus sani — infirmi*. Vgl. §. 1. *sanus* bedeutet auch bei Cicero öfter leiblich gesund. S. Krebs Ant. p. 433. Vgl. Grysar p. 370.

XXXV.

C. PLINIUS SURAE SUO S.

Et mihi discendi et tibi docendi facultatem otium
praebet. Igitur perquam velim scire, esse phantas-
mata et habere propriam figuram numenque aliquod
putes, an inania et vana ex metu nostro imaginem
accipere. Ego ut esse credam in primis eo ducor 2
quod audio accidisse Curtio Rufo. Tenuis adhuc et
obscurus obtinenti Africam comes haeserat: incli-
nato die spatiabatur in porticu: offertur ei mulieris

Ep. XXXV.

§. 1. *perquam velim*] „*Perquam*, recht sehr, finde ich nur beim jüngern Plinius mit *velle* verbunden, wie ja *pervelle* richtig ist, sonst mit keinem andern Verbum, sondern nur mit Adjektiven und Adverbien, wie *sane quam* und *valde quam*. Man sage nicht *aliquem perquam laudare*, *amare*, *diligere* u. a." Krebs Ant. p. 357.

esse phantasmata] daß es Gespenster gebe. Andere schreiben *esse aliquid ph.* Vgl. §. 2. Ego ut *esse* credam. Für *phantasma* gebrauchen die Frühern *visum*, *imaginationis species*. Vgl. §. 5. *idolon*.

propriam] quam in se habent, non aliunde, ex metu nostro, accipiunt. *Gierig.*

numenque aliquod] *vimque quandam et potentiam divinam*, θειότητα, qualis cernitur futurorum praesagitione etc. *Schäfer.*

inania et vana] Jenes bezeichnet im bildlichen Sinne das Inhaltsleere, welches durch seine Außenseite täuscht, dieses das Täuschende, Unzuverlässige, Lügenhafte im Gegensatze des Wirklichen und Wahren. Schott: „oder ob du sie für leere und eitle Gebilde unserer Furcht hältst.

§. 2. *ducor*] *moveor*, *impellor*. Die Prager Handschrift giebt *adducor*, läßt aber das hier unentbehrliche *eo* aus. Vielleicht schrieb Plinius *adducor eo*.

Curtio Rufo] Das Leben dieses Mannes beschreibt Tacitus Ann. XI, 21. und erwähnt auch die hier mitgetheilte Anekdote. — *Accidere*, begegnen, zustoßen, wird meistens von unerwarteten, ganz zufälligen Begegnissen, glücklichen und unglücklichen, gebraucht, wogegen *evenire* von natürlich nothwendigen, ebenfalls glücklichen und unglücklichen, *contingere* aber fast nur von glücklichen Ereignissen gesagt wird. Krebs Ant. p. 79. Vgl. Grysar p. 198.

obtinenti Africam c. h.] Nach Tacitus *sectator quaestoris*, cui Africa obtigerat. Wegen *haerere alicui* vgl. Quintil. XI, 1, 80. Tubero juvenem se *patri haesisse*; illum a senatu missum non ad bellum, sed ad frumentum coëmendum ait.

inclinato die] *post meridiem*. Tacitus: *per medium diei*.

offertur] Cod. Prag. *offerebatur*. S. zu XXX, 8.

figura humana grandior pulchriorque: perterrito *Africam se futurorum praenuntiam* dixit: *iturum enim Romam honoresque gesturum, atque etiam cum summo imperio in eandem provinciam reversurum ibique moriturum.*
3 Facta sunt omnia. Praeterea accedenti Carthaginem egredientique navem eadem figura in litore occurrisse narratur. Ipse certe implicitus morbo futura praeteritis, adversa secundis auguratus spem salutis, nullo suorum desperante, proiecit.
4 Iam illud nonne et magis terribile et non minus mirum est? quod exponam, ut accepi. Erat
5 Athenis spatiosa et capax domus, sed infamis et pestilens. Per silentium noctis sonus ferri et, si attenderes acrius, strepitus vinculorum longius primo, deinde e proximo reddebatur: mox apparebat idolon:

---

iturum enim] sc. *eum*. Daß der Infinitiv Fut. häufig ohne Subjektspronomen stehe, ist bereits früher erinnert worden. Man braucht daher *enim*, wodurch die Worte *futurorum praenuntiam* begründet werden, nicht in *eum* zu verwandeln.

cum summo imperio] Formula *cum imperio esse* militarem plerumque potestatem involvit, quanquam et praesides provinciarum sine illa potestate interdum *cum summo imperio* versari leguntur. Vid. Ernest. Clav. Cic. in v. *imperium*. Gierig.

§. 3. *accedenti Carthaginem*] Bei den Schriftstellern der bessern Zeit wird *accedere*, wenn es nur die Annäherung bezeichnet, mit *ad* construirt, selbst bei Städtenamen, z. B. *ad Romam*; dagegen bedeutet bei ihnen *accedere urbem* oder *in urbem* zugleich das Hineingehen. S. Krebs Ant. p. 77.

egredientique navem] Andere *nave*. S. zu VI, 4.

nullo] Da die Formen *neminis* und *nemine* nicht klassisch, ja fast ungebräuchlich sind, so tritt an deren Stelle das adjektivische *nullus*, welches aber auch außer dem Genitiv und Ablativ von manchen Schriftstellern substantivisch gebraucht wurde; jedoch ist *nullus* für *nemo* unlateinisch. Cicero vermeidet sogar *nullus homo*, *nulli homini*, wofür er *nemo homo*, *nemini homini* sagt; auch *nullum hominem* findet sich nur einmal bei ihm. Krebs Ant. p. 321. und p. 328. Zumpt §. 676.

§. 4. *Iam illud nonne*] Nachdrücklich wird das Subjekt der Fragepartikel vorangestellt. S. zu Quintil. X, 1, 50. Grotef. §. 353. Anm. Vgl. Cic. de Senect. XV, 54. malleoli, plantae, sarmenta, viviradices, propagines, *nonne* ea efficiunt, ut quemvis cum admiratione delectent? Ueber die Bedeutung der Fragepartikel s. Zumpt §. 352.

§. 5. *pestilens*] unheilbringend. Ueber den Unterschied zwischen *pestilentia* und *pestis* s. Grysar p. 347. Krebs Ant. p. 306. Bei Cicero Off. III, 13. steht *aedes pestilentes* in anderer Bedeutung.

reddebatur] paßt mehr zu *sonus* als zu *strepitus*. Beispiele dieses

senex macie et squalore confectus, promissa barba,
horrenti capillo, cruribus compedes, manibus cate-
nas gerebat quatiebatque. Inde inhabitantibus tri- 6
stes diraeque noctes per metum vigilabantur: vigi-
liam morbus et crescente formidine mors sequebatur.
Nam interdiu quoque, quanquam abscesserat imago,
memoria imaginis oculis inerrabat, longiorque causis
timoris timor erat. Deserta inde et damnata solitu-

Zeugma findet man bei Zumpt §. 775. Grotef. §. 499. und §. 587. So gleich nachher *macie et squalore confectus*.

idolon] εἴδωλον, wofür erst in späterer Zeit *spectrum* gebraucht wurde. Vgl. Cic. Fam. XV, 16. Nachher setzt Plinius statt dessen *imago, simulacrum, monstrum, effigies*. Vgl. zu §. 1. Gewöhnlich setzt man nach *idolon* ein bloßes Komma, welches ich in ein Kolon verwandelt habe. Das Asyndeton ist ganz an seiner Stelle. — *apparere* ist hier, wo von einer Geistererscheinung die Rede ist, nicht zu tadeln; wogegen es selten von Traumerscheinungen gebraucht wird. S. Krebs Ant. p. 111. Anfänger setzen oft *apparere*, wo *venire* erforderlich ist; z. B. Repente Caesar Romae *apparuit* st. *Romam venit*.

promissa] Prag. *prolixa*, was Titze nicht hätte aufnehmen sollen. Dieselbe Variante findet sich bei Terent. Heaut. II, 3, 49. Vgl. Krebs Ant. p. 390. Grysar p. 356—57., wo aus Virgil *barba prolixa* angeführt wird.

§. 6. *Inde*] darf nicht überhaupt für *itaque* oder *propterea* gebraucht werden. Zumpt §. 344. Anm. Grysar p. 529—30. Krebs Ant. p. 262. Gleich nachher: deserta *inde* — domus.

inhabitantibus — vigilabantur] Ein anderes Beispiel dieses sogenannten griechischen Dativs oben XXVIII, 12. — Die passive Construction *noctes vigilantur* beweist, daß der Akkusativ in *noctes vigilo* keine Zeitdauer ausdrückt, sondern das Verbum die transitive Bedeutung verwachen bekommen hat. Zumpt §. 383.

crescente formidine] ist die richtige Stellung, nicht *formid. cresc.*, wie Titze schreibt. Denn der Begriff Furcht ist schon im Vorhergehenden ausgedrückt, so daß die Zunahme derselben hier der Hauptbegriff ist. So XVII, 6. *amisso filio*. §. 7. *occiso Scriboniano*. Vgl. zu §. 7.

memoria — inerrabat] schwebte die Gestalt in der Einbildungskraft vor Augen. Schott. Breviter autem locutus est pro *memoria faciebat, ut imago oculis inerrare videretur*. Gierig. Offenbar wurde der Antithese zu Liebe der kühne Ausdruck *memoria oculis inerrabat* gewagt. Vgl. auch zu §. 8.

longiorque causis timoris timor erat] Die neuern Herausgeber haben den Genitiv *timoris* ausgestoßen, weil er in guten MSS. fehlt und sich aus dem Zusammenhange leicht ergänzen läßt. Der Satz verliert dadurch aber an Fülle, Abrundung und Rhythmus. Vgl. XXIX, 6. o *morte* ipsa *mortis* tempus indignius! XXXI, 4. erant qui metu *mortis mortem* precarentur. Auch läßt sich die Lesart der alten

dine domus totaque illi monstro relicta: proscribebatur tamen, seu quis emere seu quis conducere,
7 ignarus tanti mali, vellet. Venit Athenas philosophus Athenodorus, legit titulum auditoque pretio, quia suspecta vilitas, percunctatus omnia docetur ac nihilominus, immo tanto magis conducit. Ubi coepit advesperascere, iubet sterni sibi in prima domus parte, poscit pugillares, stilum, lumen: suos omnes in interiora dimittit, ipse ad scribendum animum, oculos, manum intendit, ne vacua mens audita si-
8 mulacra et inanes sibi metus fingeret. Initio, quale ubique, silentium noctis, deinde concuti ferrum, vincula moveri: ille non tollere oculos, non remittere stilum, sed obfirmare animum auribusque praetendere: tum crebrescere fragor, adventare etiam, ac iam ut in limine, iam ut intra limen audiri: respicit,

---

Ausgaben, *longiorisque causa timoris* timor erat, für den verstoßenen Genitiv anführen.

damnata solitudine] Aehnlich Ovid. Met. III, 335. lumina *nocte damnare*. S. Grotef. §. 393. Anm. 4.

§. 7. *auditoque pretio*] Prag. *pretioque audito*. Wenn das Substantiv nicht besonders betont werden soll, so pflegt eben so als wenn das Prädikat den Hauptbegriff bildet (S. zu §. 6.) in den Abl. abs. das Particip voranzugehen. Vgl. XXII, 5. *collata pecunia*.

omnia docetur] Grotef. §. 9. Anm. Zumpt §. 391. Anm. Vgl. Quintil. IV, 2, 90. is *reliqua* frustra *docetur*. VI, 2, 3. a quibus *causas* diserti *docerentur*.

ac nihilominus] Eine Vertauschung der adversativen Beiordnung gegen die kopulative. Nämlich für *ac* erwartete man eine Adversativpartikel, z. B. *nihilominus tamen*; auch konnte *ac* ganz wegbleiben.

sterni sibi] non dormiendi causa, sed studendi, cui rei etiam lectos adhibebant. *Gesner*.

suos omnes] Nicht *omnes suos*, weil zu *suos* der Gegensatz *ipse* ist.

§. 8. *non remittere stilum*] §. 9. *stilo incumbit*. So sagt man *remittere studia*, in seinen Studien nachlassen.

auribusque praetendere] und verwahrt sich gegen die Eindrücke des Gehörs. Schott. Der Tropus *animum auribus praetendere* ist mindestens eben so hart und gewagt als §. 6. *memoria imaginis oculis inerrabat*.

crebrescere] oder *crebescere*, sich vermehren, kam erst im silbernen Zeitalter für *increbrescere* in Gebrauch.

intra limen] im Zimmer. *Intra*, wie das griechische εἴσω, ist oft s. v. a. diesseits. S. Grysar p. 439—40.

videt agnoscitque narratam sibi effigiem. Stabat in- 9
nuebatque digito, similis vocanti: hic contra, ut
paulum exspectaret, manu significat, rursusque ceris
et stilo incumbit. Illa scribentis capiti catenis inso-
nabat: respicit rursus idem quod prius innuentem:
nec moratus tollit lumen et sequitur. Ibat illa lento 10
gradu, quasi gravis vinculis: postquam deflexit in
aream domus, repente dilapsa deserit comitem: de-
sertus herbas et folia concerpta signum loco ponit.
Postero die adit magistratus, monet, ut illum locum 11
effodi iubeant. Inveniuntur ossa inserta catenis et
implicita, quae corpus aevo terraque putrefactum

---

narratam sibi effigiem] d. i. *effigiem, de qua ei narraverant.* §. 7. *audita simulacra* = *simulacra, de quibus audiverat.* Uebrigens werden die passiven Formen von *narrare* bei den bessern Schriftstellern vermieden. Krebs Ant. p. 316. Vgl. §. 3.

§. 9. *Stabat*] Das Subjekt ist hier nicht durch ein Pronomen angedeutet, wie §. 10. *Ibat illa.* Vgl. XXVII, 6. XXX, 4. 7. 12. XXXII, 10. XXXIV, 2. XLI, 2.

innuebatque] *Innuere* ist ein fast nur poetisches Wort und hat nur die Bedeutung zuwinken oder durch Winken zu verstehen geben, obgleich es von Neulateinern oft für *significare* und *censere* gesetzt wird. Krebs Ant. p. 286.

ceris et stilo incumbit] Cicero construirt *incumbere* nur mit *in* und dem Akkusativ. Andere Schriftsteller der bessern Zeit setzen den Dativ, wenn *incumbere* im körperlichem, *in* oder *ad* mit dem Akkusativ, wenn es in geistigem Sinne zu nehmen ist. Krebs Ant. p. 261. Vgl. Zumpt §. 416. Fittbogen zu Iustin. IV, 1, 6.

respicit — innuentem] d. i. *respiciens videt — innuentem.* S. zu XLII, 9.

lumen] steht nicht selten für *lucerna.* Cic. de Div. I, 36. Noctu *lumine* apposito experrecta nutrix animadvertit puerum dormientem. Quintil. X, 3, 25. lucubrantes — *lumen* unum velut tectos maxime teneat.

§. 10. *deserit — desertus*] Ueber diese Wiederholung eines vorangehenden Verbum im Particip Perf. Pass. spricht Zumpt §. 718.

§. 11. *Postero die*] oder *postridie*, nicht *sequenti die.*

adit magistratus] „*Adire*, hinzugehen, in eigentlicher und tropischer Bedeutung mit *ad* oder dem bloßen Akkus., z. B. *adire ad deos* und *deos*, *adire causas* und *ad causas*, *ad periculum* und *periculum.* Vgl. Matthiä zu Cic. Sext. 10, 23.“ Krebs Ant. p. 89. Zumpt §. 387.

inserta catenis] In der ältern Prosa findet man nur *inserere in aliquid.* Krebs Ant. p. 270. Vgl. Zumpt §. 416.

quae corpus — reliquerat] welche von dem — Körper in den Fesseln — übrig geblieben waren. Der Ausdruck ist sehr

nuda et exesa reliquerat vinculis: collecta publice sepeliuntur: domus postea rite conditis manibus caruit.
12 Et haec quidem affirmantibus credo. Illud affirmare aliis possum. Est libertus mihi Marcus, non illiteratus. Cum hoc minor frater eodem lecto quiescebat. Is visus est sibi cernere quendam in toro residentem admoventemque capiti suo cultros atque etiam ex ipso vertice amputantem capillos. Ubi illuxit, ipse circa verticem tonsus, capilli iacentes
13 reperiuntur. Exiguum temporis medium, et rursus simile aliud priori fidem fecit. Puer in paedagogio mistus pluribus dormiebat: venerunt per fenestras (ita narrat) in tunicis albis duo cubantemque detonderunt et qua venerant recesserunt. Hunc quoque
14 tonsum sparsosque circa capillos dies ostendit. Nihil notabile secutum, nisi forte quod non fui reus,

---

gesucht und streift an das Poetische. — *aevum* wird von Plinius und seinen Zeitgenossen gegen den Gebrauch der Frühern bisweilen für *tempus* oder *aetas* gesetzt. So VI, 7. *exemplar aevi prioris.* Vgl. Krebs Ant. p. 97—98. Grysar p. 203.

publice] auf Befehl und Kosten des Staats.

domus — caruit] domus manibus, postquam rite conditi sunt, caruit. Der Ausdruck *conditi manes* darf keinen Anstoß erwecken: denn nach dem Glauben der Alten wurden mit der Beerdigung des Körpers auch die Manen zur Erde bestattet. — *rite* bedeutet auf feierliche Art, nach gewohnter Sitte und Weise, gehörig, wird aber von Neulateinern nicht selten fälschlich für *recte* gesetzt. Grysar p. 362. Krebs Ant. p. 428.

§. 12. *eodem lecto*] Im Lat. wird zuweilen ein Objekt als Mittel bezeichnet, wo wir dasselbe in einer räumlichen Beziehung denken.

admoventemque capiti suo] ist die gewöhnliche Construction; seltener *admovere ad aliquid.* — *cultri* sc. *tonsorii* bedeuten die Scheere.

§. 13. *exiguum temporis medium, et*] = *paulo post.* Der Genitiv *temporis* ist mit *exiguum* zu verbinden, wiewohl man bei Tacitus auch *medio temporis* für *medio tempore*, d. i. *interea*, mittlerweile, findet. — Wegen *et* s. zu XXXI, 6.

rursus — fecit] *rursus simile aliud factum est, quod — fecit.* Ueber diese Verkürzung s. zu XXXII, 7.

qua venerant] Zumpt §. 288.

circa] Viele Präpositionen, besonders diejenigen, welche eine Ortsbestimmung enthalten, werden als Adverbia, d. h. ohne daß ein Casus von ihnen abhängt, gebraucht. Zumpt §. 323.

futurus, si Domitianus, sub quo haec acciderunt, diutius vixisset. Nam in scrinio eius datus a Caro de me libellus inventus est; ex quo coniectari potest, quia reis moris est submittere capillum, recisos meorum capillos depulsi quod imminebat periculi signum fuisse. Proinde rogo eruditionem tuam in- 15
tendas. Digna res est, quam diu multúmque consideres: ne ego quidem indignus, cui copiam scientiae tuae facias. Licet etiam utramque in partem, ut so- 16
les, disputes: ex altera tamen fortius, ne me suspensum incertumque dimittas, cum mihi consulendi causa fuerit, ut dubitare desinerem. Vale.

XXXVI.

C. PLINIUS GENITORI SUO S.

Torqueor, quod discipulum, ut scribis, optimae spei amisisti, cuius et valetudine et morte im-

---

§. 14. *datus — libellus*] eine von Carus gegen mich eingereichte Klageschrift. Ueber den Ankläger (*delator*) *Metius Carus* vgl. Lib. I, 5, 3. VII, 19, 5.

submittere] *alere* et *crescere pati*, tanquam partem *squaloris* illius, propter quem etiam *sorditati* in publicum prodeunt. *Gesn.*

meorum] meiner Leute, Sklaven.

§. 15. *quam*] aufzulösen durch *ut eam*, wie nachher *cui* durch *ut mihi*. Grotef. §. 302. Zumpt §. 568. Poetisch und nachklassisch ist der Infinitiv nach *dignus*; z. B. *digna* res est diu multumque *considerari*.

diu multumque] Cic. Orat. pr. *Diu multumque* dubitavi.

§. 16. *in utramque partem*] für und wider, was im Latein nicht durch *pro et contra* ausgedrückt wird. Krebs Ant. p. 385. Richtig aber ist: Haec cum *contra legem proque lege* dicta essent (Liv. XXXIV, 8.). S. Grysar p. 397.

ex altera — fortius] *ex alterutra tamen fortioribus argumentis.*

Ep. XXXVI.

§. 1. *Torqueor*] Mit solchen starken Ausdrücken beginnt Plinius alle diejenigen Briefe, in welchen er das Unglück seiner Freunde beklagt. V, 1. *Perturbat* me longa valetudo Aristonis. Lib. VII, 19, 1. *Angit* me Fanniae valetudo. VIII, 23, 1. *Omnia mihi studia, omnes curas, omnia avocamenta exemit, excussit, eripuit* dolor, quem ex morte Iunii Aviti gravissimum cepi. Ebend. §. 9. *In tantis tormentis eram*, cum scriberem haec.

pedita studia tua quidni sciam, cum sis omnium officiorum observantissimus, cumque omnes quos pro-
2 bas effusissime diligas? Me huc quoque urbana negotia persequuntur. Non desunt enim qui me iudi-
3 cem aut arbitrum faciant. Accedunt querelae rusticorum, qui auribus meis post longum tempus suo iure abutuntur. Instat et necessitas agrorum locandorum perquam molesta: adeo rarum est invenire
4 idoneos conductores. Quibus ex causis precario studeo: studeo tamen. Nam et scribo aliquid et lego: sed cum lego, ex comparatione sentio, quam male scribam; licet tu mihi bonum animum facias, qui libellos meos de ultione Helvidii orationi Demosthe-

---

cuius — quidni sciam] und wie sollte ich nicht wissen, daß durch seine Krankheit u. s. w. Der deutschen Sprache ist es nicht gestattet, einen untergeordneten Satz durch das Relativum an das Vorhergehende anzuknüpfen. — Das Fragezeichen, welches in den Ausgaben hinter *sciam* steht, habe ich an das Ende des Satzes zurückgeschoben.

officiorum observantissimus] Zumpt §. 438. Der Superlativ observantissimus ist gut, nicht aber der bei Neulateinern vorkommende *observandissimus* von der passiven Form *observandus*. Dasselbe gilt von *reverendissimus* u. a.

§. 2. *iudicem aut arbitrum*] *Arbiter* ist hier der von den streitenden Parteien selbst, nicht vom Prätor, erwählte Schiedsrichter oder Vermittler, welcher die streitige Sache nicht, wie der *Iudex*, nach dem strengen Rechte, sondern nach Grundsätzen der Billigkeit und ohne die gewöhnlichen Formalitäten entschied.

§. 3. *suo iure*] und sie haben ein Recht dazu. Vgl. Krebs Antib. p. 284. Grysar p. 319. — *abuti* bezeichnet überhaupt den nicht rechten oder falschen Gebrauch, Mißbrauch, welche Bedeutung auch das Substantiv *abusio* hat, während *abusus* nur in der Bedeutung Verbrauch, Verwendung, Verzehrung vorkommt. Unlateinisch ist daher: *abusus non tollit usum.* — Das vorhergehende *post longum tempus* ist s. v. a. *cum tam diu abfuerim.*

§. 4. *precario*] bittweise, womit Plinius sagen will, er sei nicht Herr über seine Zeit, sondern müsse die Muße zum Studiren gleichsam erbetteln.

scribo aliquid et lego] ist die allein übliche Stellung, nicht *scribo et lego aliquid.* — *scribere* bedeutet fast nur durch Schriftzeichen Gedanken ausdrücken, etwas schriftlich abfassen, indem das bloße Schreiben oder Malen von Buchstaben und Wörtern nicht sowohl durch *scribere*, als durch *pingere* gegeben wird. Daher ist *male scribere* ganz etwas anderes als *male pingere.*

libellos — Helvidii] S. Lib. IX, 13. *ultio*, die Rache, hier Ge-

nis κατὰ Μειδίου confers; quam saepe, cum compo- 5
nerem illos, habui in manibus, non ut aemularer (improbum enim ac paene furiosum), sed tamen imitarer et sequerer, quantum aut diversitas ingeniorum, maximi et minimi, aut causae dissimilitudo pateretur. Vale.

XXXVII.

C. PLINIUS GEMINIO SUO S.

Grave vulnus Macrinus noster accepit. Amisit uxorem singularis exempli, etiam si olim fuisset. Vixit cum hac triginta novem annis sine iurgio, sine offensa. Quam illa reventiam marito suo praestitit, cum ipsa summam mereretur! Quot quantasque virtutes, ex diversis aetatibus sumtas, collegit et miscuit! Habet quidem Macrinus grande solatium, 2
quod tantum bonum tam diu tenuit: sed hoc magis exacerbatur, quod amisit. Nam fruendis (diu) vo-

---

nugthuung, Rechtfertigung, Ehrenrettung, ist poetisch und nachklassisch. Grysar p. 388. Krebs Ant. p. 488.

κατὰ Μειδίου] gegen den Midias, einen reichen Athener, von welchem Demosthenes an den Dionysien im Theater mit Faustschlägen mißhandelt worden war.

§. 5. *non ut aemularer* etc.] Quintil. X, 1, 122. consummati iam patroni veteribus *aemulantur* et eos iuvenum ad optima tendentium *imitatur ac sequitur* industria. Durch *aemulari* wird das Bestreben ausgedrückt, sein Vorbild zu erreichen oder gar zu übertreffen. Vgl. *aemulus* XXXII, 3. Ueber die Construction von *aemulari* s. Zumpt §. 389.

Ep. XXXVII.

§. 1. *Amisit uxorem*] Die Prager Handschrift beseitigt das hier ganz angemessene Asyndeton durch die Lesart *amissa uxore*. Vgl. zu XL, 2. — Statt *exempli, etiamsi olim fuisset* wird sonst kürzer gesagt *exempli antiqui*.

ex diversis aet. s.] Aehnliches, nur in anderer Form findet man XXIX, 2. Lib. VI, 26, 1.

§. 2. *grande solatium*] Anderwärts *magnum solatium*. Vgl. Grysar p. 324.

exacerbatur] *dolore acerbo afficitur*. Sonst bedeutet *exacerbare* erbittern, ist aber erst seit Livius üblich. Die ältern Schriftsteller sagen dafür *irritare*, *exagitare*, *ira incendere* u. a. Vgl. IV, 1.

2 luptatibus crescit carendi dolor. Ero ergo suspensus pro homine amicissimo, dum admittere avocamenta et cicatricem pati possit, quam nihil aeque ac necessitas ipsa et dies longa et satietas doloris inducit. Vale.

XXXVIII.

C. PLINIUS MAXIMO SUO S.

Amor in te meus cogit, non ut praecipiam (neque enim praeceptore eges) admoneam tamen, ut
2 quae scis teneas et observes aut scias melius. Cogita te missum in provinciam Achaiam, illam veram et meram Graeciam, in qua primum humanitas, litte-

---

quod dolorem meum *exulcerat.* Lib. VIII, 23, 5. Quod vel maxime dolorem meum *exulcerat.*

fruendis voluptatibus] Die Verba *utor, fruor, fungor, potior* erlauben die Verwandelung des Gerundium in das Participium Fut. Pass., weil sie ursprünglich nicht den Ablativ, sondern den Akkusativ regierten. Zumpt §. 657. vgl. §. 466. Andere lesen *fruendi voluptatibus.*

§. 3. *avocamenta*] Zerstreuungen. „*Avocamentum*, was jemanden abruft, abführt, beruhigt, nachklassisch beim jüngern Plinius für *quidquid animum (cogitationem) avocat, abducit (a solicitudine), levatio, allevatio, levamentum, adiumentum.*" Krebs Ant. p. 124. Vgl. die zu §. 1. angeführte Stelle.

cicatricem pati] mit Beziehung auf *vulnus* (§. 1.) gesagt, bedeutet die Wunde vernarben lassen, d. i. sich durch Trostgründe aufrichten lassen. Das Gegentheil von *pati cicatricem* ist *refricare, rescindere*, nur nicht, wie Manutius Epist. X, 7. sagt, *renovare cicatricem.*

dies longa] Die Länge der Zeit. In diesem Sinne wird *dies* als Femininum gebraucht.

Ep. XXXVIII.

§. 2. *Achaiam*] Die Römer theilten das ganze unterjochte Griechenland in zwei Provinzen, Macedonien und Achaja. Jenes umfaßte außer dem eigentlichen Macedonien noch Thessalien und Epirus, dieses das eigentliche Griechenland nebst der Peloponnes und den benachbarten Inseln.

veram et meram] eine Paronomasie oder Annomination (Alliteration), wie unser recht und schlecht. Zumpt §. 822.

humanitas etc.] „unde humanitas, doctrina, religio, fruges, iura, leges ortae atque in omnes terras distributae putantur." Cic. p. Flacc. 26. Vgl. Isocrat. Paneg. c. 6. — Statt *etiam fruges* habe ich mit Cod. Prag. *fruges etiam* geschrieben. Vgl. die zu V, 7. angeführten Stellen. Unten §. 3. ist auch *quoque* so gebraucht.

rae, fruges etiam inventae esse creduntur; missum
ad ordinandum statum liberarum civitatum, id est
ad homines maxime homines, ad liberos maxime li-
beros, qui ius a natura datum virtute, meritis, ami-
citia, foedere denique et religione tenuerunt. Re-
verere conditores deos, nomina deorum. Reverere 3
gloriam veterem et hanc ipsam senectutem, quae in
homine venerabilis, in urbibus sacra est. Sit apud
te honor antiquitati, sit ingentibus factis, sit fabulis
quoque. Nihil ex cuiusquam dignitate, nihil ex li-
bertate, nihil etiam ex iactatione decerpseris. Habe 4
ante oculos, hanc esse terram quae nobis miserit iu-
ra, quae leges non victis, sed petentibus dederit;
Athenas esse quas adeas; Lacedaemonem esse quam
regas; quibus reliquam umbram et residuum liber-
tatis nomen eripere durum, ferum barbarumque est.
Vides a medicis, quamquam in adversa valetudine 5

liberarum civitatum] Nicht *rerum publicarum*. Vgl. Krebs Ant. p. 425. Grysar p. 243.

ad homines maxime homines] Diese Erklärung bezieht sich auf den in dem Genitiv *liberarum civitatum* liegenden Hauptbegriff des vorhergehenden Satzes. Den Sinn bestimmt Gesner so: *Homines maxime homines* sunt ad humanitatem litteris et consuetudine exculti: *liberi maxime liberi*, qui naturalem libertatem contra vim externam Persarum et Macedonum internamque tyrannorum strenue legibus et armis tuiti sunt.

a natura] Wenn unter Natur, wie hier, ein schaffendes gottähnliches Wesen verstanden und wenn sie *mater* oder *parens omnium* genannt wird, so wird dem Ablativ die Präposition *a* vorgesetzt; denkt man aber dabei nur Geburt, Ursprung, Anfang, natürliche Anlage, so wird die Präposition gewöhnlich weggelassen. Demnach ist *a natura* = von der Natur, aber *natura* = von Natur. Krebs Ant. p. 316—17.

Reverere — deorum] Reverere deos, sub quorum auspiciis urbes conditae et quibus nomina eorum, ut Athenis, imposita sunt. *Gierig.*

Nihil — decerpseris] Möchtest du doch — keinen Abbruch thun. S. §. 5. *Nec timueris* contemtum. S. zu V, 7.

§. 4. *quae miserit*] Durch den Conjunctiv wird der Gedanke subjectiv dargestellt, in die Seele der angeredeten Person gelegt.

victis] Andere *victa* oder *victa acceperit*. Man denke hierbei an die bekannte Geschichte der zwölf Tafeln, welche Liv. III, 31. erzählt.

§. 5. *a medicis — tractari*] Obgleich die aktive Construction *medicos liberos tractare* hier keine Zweideutigkeit veranlaßt haben würde,

nihil servi ac liberi differant, mollius tamen liberos clementiusque tractari. Recordare, quid quaeque civitas fuerit, non ut despicias, quod esse desierit, sed ut absit superbia, asperitas. Nec timueris con-
6 temtum. An contemnitur qui imperium, qui fasces habet, nisi qui humilis et sordidus et qui se primus ipse contemnit? Male vim suam potestas aliorum contumeliis experitur: male terrore veneratio acquiritur, longeque valentior amor ad obtinendum quod velis quam timor. Nam timor abit, si recedas; manet amor: ac sicut ille in odium, hic in reverentiam
7 vertitur. Te vero etiam atque etiam (repetam enim)

---

so ist sie doch dem Genius der lateinischen Sprache gemäßer mit der passiven vertauscht worden.

quanquam — differant] Zumpt §. 574. Anm. Krebs Antib. p. 404.

non ut despicias] Die Stellung *non ut* fordert einen Gegensatz mit *sed ut*, welcher sich in der Vulgate *non ut despicias*, *quod esse desierit. Absit superbia*, *asperitas* nicht findet; daher habe ich nach bloßer Vermuthung *sed ut absit* geschrieben. Ohne diese Aenderung stehen auch die Worte *Absit superbia*, *asperitas* gar zu abgerissen da. S. zu XXIII, 7.

§. 6. *An contemnitur*] Auch wenn *an* eine einfache Frage einführt, behält es seinen disjunktiven Charakter. Man kann nämlich aus dem Zusammenhange leicht eine Frage, z. B. Glaubst du mir das? Sage ich das mit Recht? oder Aehnliches hinzudenken, in Beziehung worauf die zweite mit Oder beginnende Frage eintritt. Den Sinn einer solchen Frage drückt ein negativer Causalsatz aus: *Non enim contemnitur* etc. So kann man sich auch die Lesart der Prager Handsch. *Quo modo enim contemnitur* leicht erklären. Vgl. Cic. Cluent. 22. Oratorem vero irasci minime decet, simulare non dedecet. *An* tibi irasci tum videmur, cum quid in causis acrius et vehementius dicimus? Vgl. unten XLI, 5. und zu XIII, 11.

se primus ipse] Zumpt §. 696. Grysar p. 56. Anm. 2.

Male — experitur] Schlecht ist es, wenn u. s. w. So stehen die Adverbien oft für impersonelle Hauptsätze.

§. 7. *etiam atque etiam*] Das einfache *etiam* bedeutet bisweilen noch einmal; daher *etiam atque etiam* noch einmal und öfter, wiederholt, immer wieder. Cic. Manil. 19. *etiam atque etiam*, quid liceat, considerabunt. Divin. I, 4. diligenter *etiam atque etiam* argumenta cum argumentis comparemus. Bei den Verben des Bittens, Beschwörens läßt sich diese Formel durch sehr, inständigst, dringend übersetzen.

repetam enim] Er meint die Wiederholung des §. 2. Gesagten.

meminisse oportet officii tui titulum ac tibi ipsi interpretari, quale quantumque sit ordinare statum liberarum civitatum. Nam quid ordinatione civilius, 8
quid libertate pretiosius? Porro quam turpe, si ordinatio eversione, libertas servitute mutetur? Accedit quod tibi certamen est tecum: onerat te quaesturae tuae fama, quam ex Bithynia optimam revexisti: onerat testimonium principis: onerat tribunatus, praetura atque haec ipsa legatio quasi praemium data. Quo magis nitendum est, ne in longinqua 9
provincia quam suburbana, ne inter servientes quam liberos, ne sorte quam iudicio missus, ne rudis et

---

officii tui titulum] an den Zweck deines Amtes. Schott. Gierig erklärt *titulus* durch *nomen, quo mittebatur in provinciam.* Die Bedeutungen dieses Wortes findet man bei Grysar p. 384—385. Vgl. Krebs Ant. p. 478.

§. 8. *quid ordinatione civilius*] was ist für den Bürger vortheilhafter als eine ordentliche Verfassung?

Porro] zeigt gewöhnlich den Fortschritt des Gedankens von einem Gegenstande zum andern an, wie unser ferner, und sofort. (Ueber den falschen Gebrauch dieses Wortes s. Krebs Ant. p. 369—70.). Indeß bei Plinius und seinen Zeitgenossen wird es auch als Adversativ- und als Folgerungspartikel gebraucht, so daß es bald mit *autem*, bald mit *ergo* gleichbedeutend wird. Vgl. Lib. I, 8, 10. 24, 4. VI, 32, 2. und die von Bonnell im Lex. Quintil. p. 669. angeführten Stellen.

Accedit quod] Zumpt §. 626. vgl. §. 622. Grotef. §. 291. Zusatz, und besonders §. 537. p. 445.

tibi certamen est tecum] curandum et annitendum tibi est, ut partam olim famam et opinionem virtutis tuearis et conserves. Iam ea cura habet aliquid molestiae, quia agendi libertatem quasi coërcet, ne quid agamus quod cum vita ante acta pugnet. Hinc illa: onerat te quaesturae fama, onerat testimonium principis. *Ernest.*

onerat te] In den folgenden Gliedern ist zur Vermeidung des Schleppenden das Objekt *te* nicht wiederholt.

§. 9. *Quo magis* etc.] Die Construction ist: Quo magis nitendum est, ne humanior, melior, peritior fuisse videaris in longinqua provincia quam suburbana. Der eigenthümliche Bau dieser Sätze und ihre Verkürzungen erschweren die Uebertragung sehr.

sorte] mittebantur quaestores, legati iudicio Principis. *Gierig.* Titze schreibt mit Cod. Prag. *forte* und verweiset auf Lib. IV, 12, 2. Cum in provinciam quaestor exisset scribamque, qui *sorte* obtigerat, amisisset. Was soll man daraus entnehmen?

rudis] Die Bedeutung dieses Adjektivs soll sich nach Gierigs Meinung aus dem Gegensatze *exploratus* ergeben. Allein *exploratus* ist Gegensatz von *incognitus* und auf *rudis* wird *probatus* bezogen, so daß

incognitus quam exploratus probatusque, humanior,
melior, peritior fuisse videaris, cum sit alioqui, ut
saepe audisti, saepe legisti, multo deformius amit-
10 tere quam non assequi laudem. Haec velim credas
(quod initio dixi) scripsisse me admonentem, non
praecipientem; quanquam praecipientem quoque.
Quippe non vereor, in amore ne modum excesserim.
Neque enim periculum est, ne sit nimium quod esse
maximum debet. Vale.

XXXIX.

C. PLINIUS TACITO SUO S.

Cupio praeceptis tuis parere; sed aprorum tanta
penuria est, ut Minervae et Dianae, quas ais pariter
2 colendas, convenire non possit. Itaque Minervae
tantum serviendum est, delicate tamen, ut in seces-
su et aestate. In via plane nonnulla leviora statim-
que

---

man hier wieder einen Chiasmus hat, deren wir in diesen Briefen schon viele angemerkt haben. *Rudis* bedeutet einen Neuling, der noch unerfahren in Geschäften ist, *probatus* ist der bewährte Staatsmann.

§. 10. *in amore ne*] Die Conjunctionen *ut* und *ne* werden einem betonten Begriffe nachgesetzt. Auch ohne besondern Nachdruck stehen häufig die Wörter *vix*, *paene*, *prope*, ferner *nullus*, *nemo*, *nihil*, bisweilen auch tantum vor *ut*. Zumpt §. 356. Zur Erläuterung des Gedankens bemerkt Gesner: Si omnino peccatum a me sit, quod praecipere tibi ausus sum; at illud in eo fuerit peccatum, quod in amore modum excessi. Iam vero modum excedere in amore nemo potest.

Ep. XXXIX.

§. 1. *ut Minervae—possit*] daß Minerva und Diana sich nicht zusammen vertragen, d. h. nicht zugleich verehrt werden können. Die klassische Construction ist aber nicht *convenit mihi et tibi*, sondern *convenit mihi tecum* oder *convenit inter nos*. Vgl. Krebs Ant. p. 160.

§. 2. *serviendum est*] Schott übersetzt ungenau „kann ich dienen." Auch bedeutet das folgende *delicate* nicht „mit Mäßigkeit," sondern mit Gemächlichkeit, mit Bequemlichkeit.

ut in secessu] Gierig ergänzt *fieri solet*, Seibt *faciendum est*, was beides unrichtig ist. S. zu IV, 8.

In via] Unterwegs = *in itinere*, auf der Reise (Herreise). — Das folgende *plane*, von Schott übergangen, erklärt Gierig durch

que delenda ea garrulitate, qua sermones in vehiculo seruntur, extendi. His quaedam addidi in villa, cum aliud non liberet. Itaque poemata quiescunt; quae tu inter nemora et lucos commodissime perfici putas. Oratiunculam unam et alteram retractavi; 3 quanquam id genus operis inamabile, inamoenum magisque laboribus ruris quam voluptatibus simile. Vale.

XL.

C. PLINIUS IUNIORI SUO S.

Castigabat quidam filium suum, quod paulo sumtuosius equos et canes emeret. Huic ego, iuvene digresso, *Heus tu, nunquamne fecisti quod*

---

durch *quidem*, wodurch nichts erklärt wird. Es bedeutet ganz, völlig und deutet an, daß ein Prädikat in vollem Sinne desselben einem Gegenstande beigelegt werden soll. Demnach kann man etwa übersetzen: einige Kleinigkeiten, im eigentlichen Sinne des Wortes.

cum aliud non liberet] Man hat nicht nöthig *scribere* oder sonst einen Infinitiv hinzuzudenken. S. Zumpt §. 226.

inter nemora et lucos] Quintil. X, 3, 22. credunt aptissima in hoc (sc. ad scribendum) *nemora silvasque*, wo meine Anmerk. zu vergleichen ist.

§. 3. *inamoenum*] Die von Krebs Ant. p. 258. aufgestellte Behauptung, *inamoenus*, unerfreulich, sei nur poetisch und werde nie gebraucht von geistigen Dingen, wie Muret Oratt. I, 4. *inamoenum studium*, wird durch unsere Stelle widerlegt.

magisque — simile] d. i. *et potius laboribus quam voluptatibus ruris simile.*

Ep. XL.

§. 1. *Castigabat*] Dieses Verbum bedeutet nirgends mit Stock oder Ruthe züchtigen, sondern nur mit Worten zurechtweisen, zu bessern suchen. Die Stelle aus Cic. Tusc. III, 27. Pueros matres et magistri *castigare* etiam solent, *nec verbis solum*, *sed etiam verberibus* ist durch die Annahme eines Zeugma zu erklären. Krebs Ant. p. 134.

quod — emeret] Durch den Conjunctiv wird der Gedanke in die Seele des Subjekts im Hauptsatze gelegt. Vgl. XII, 7.

Heus tu] Hör' einmal! Man bedient sich des *heus*, um die Aufmerksamkeit auf Fragen oder Befehle zu lenken. Beim Zurechtweisen und Warnen gebrauchte man besonders *sed heus tu*, wie unser aber höre doch. Grysar p. 527—28.

a patre corripi posset? Fecisti, dico? Non facis interdum quod filius tuus, si repente pater ille, tu filius, pari gravitate reprehendat? Non omnes homines aliquo errore ducuntur? Non hic in illo
2 *sibi, in hoc alius indulget?* Haec tibi admonitus immodicae severitatis exemplo pro amore mutuo scripsi, ne quando tu quoque filium tuum acerbius duriusque tractares. Cogita et illum puerum esse et te fuisse: atque ita hoc quod es pater utere, ut memineris et hominem esse te et hominis patrem. Vale.

XLI.

C. PLINIUS MAXIMO SUO S.

Frequenter agenti mihi evenit, ut centumviri, cum diu se intra iudicum auctoritatem gravitatemque tenuissent, omnes repente quasi victi coactique
2 consurgerent laudarentque; frequenter e senatu fa-

Fecisti, dico?] Eben so wird das Tempus verbi berichtigt bei Liv. XXI, 44. *Transscendes autem dico?* Duos consules — miserunt.

Non facis interdum] Die Lesart der Prag. Handschr. *Nonne facis interdum* wäre so übel nicht, wenn nur nicht auch die folgenden Fragen in diesem Coder mit *Nonne* begönnen, was gegen den Gebrauch ist. Vgl. Caes. B. C. II, 32. Vos*ne* vero L. Domitium an vos L. Domitius deseruit? *Nonne* extremam pati fortunam paratos proiecit ille? *non* sibi clam vobis salutem fuga petivit? *non* proditi per illum Caesaris beneficio estis conservati?

pater ille, tu filius] Wegen der veränderten Wortstellung im Gegensatze vgl. weiter unten *hic in illo sibi, in hoc alius* indulget.

pari gravitate] mit gleichem Ernste, mit gleicher Strenge.

aliquo errore] von irgend einer verkehrten Neigung, Schwachheit. Daß *error* nicht das was aus Irrthum gefehlt ist, einen begangenen Irrthum bedeute, obgleich es Neuere in diesem Sinne statt *erratum* gebrauchen, lehrt Krebs Ant. p. 200 — 1. — Durch *duci* wird, wie Gierig bemerkt, der von einer Leidenschaft Beherrschte gleichsam als ein Gefangener vorgestellt. Vgl. Lib. IX, 17, 3. quibus ego et tu *capimur et ducimur.*

§. 2. *Cogita*] Das von Titze aus cod. Prag. aufgenommene *cogitans* läßt sich auf keine Weise rechtfertigen. Vgl. XXXVIII, 2. und zu XXXVII, 1.

hoc quod es pater] Deine väterliche Gewalt.

mam qualem maxime optaveram retuli: nunquam
tamen maiorem cepi voluptatem quam nuper ex ser-
mone Cornelii Taciti. Narrabat sedisse secum Cir-
censibus proximis equitem Romanum: hunc post
varios eruditosque sermones requisisse, *Italicus es*
an provincialis? se respondisse, *Nosti me, et qui-*
dem ex studiis. Ad hoc illum, *Tacitus es an Pli-* 3
nius? Exprimere non possum, quam sit iucundum
mihi quod nomina nostra quasi litterarum propria,
non hominum, litteris redduntur; quod uterque
nostrum his etiam ex studiis notus quibus aliter igno-
tus est. Accidit aliud ante pauculos dies simile. 4
Recumbebat mecum vir egregius Fabius Rufinus:
super eum municeps ipsius, qui illo die primum in
urbem venerat. Cui Rufinus demonstrans me, *Vi-*
des hunc? Multa deinde de studiis nostris. Et ille,
Plinius est, inquit. Verum fatebor, capio magnum 5
laboris mei fructum. An si Demosthenes iure lae-

---

§. 2. *optaveram*] Med. Prag. *captaveram*, das meistens in schlechtem Sinne gesagt wird und nach etwas haschen bedeutet.

sedisse secum — Romanum] Daß der Senator Tacitus im Circus neben einem Römischen Ritter sitzt, obgleich die Senatoren und Ritter in den Kaiserzeiten geschiedene Plätze hatten, ist weiter nicht auffallend, wenn man annimmt, daß der Senator nicht in Amtstracht, sondern im Privatgewande erschien und von seinem Vorrechte keinen Gebrauch machte.

ex studiis] als Gelehrten, als Schriftsteller.

§. 3. *quam sit iucundum*] ist die übliche Stellung, nicht *quam iucundum sit.*

litterarum propria, non hominum] Quintil. X, 1, 112. ut Cicero iam *non hominis nomen, sed eloquentiae* habeatur. — Das folgende *redduntur* ist s. v. a. *tribuuntur, assignantur.*

his — aliter] Zu *his* denke *hominibus.* — *aliter*, sonst, auf andere Weise, in anderer Beziehung, dem vorangegangenen *ex studiis* entgegengesetzt. Das von Andern aus MSS. aufgenommene *alter* ist wohl nur ein Schreibfehler.

§. 5. *Verum fatebor*] ein bloßer Nebensatz, der dem Hauptsatze voraufgeschickt ist, weil er in denselben eingeschoben zu sehr an Gewicht verloren haben würde. Vgl. Lib. VII, 33, 1. Auguror, nec me fallit augurium, historias tuas immortales futuras: quo magis illis (*ingenue fatebor*) inseri cupio.

An, si Demosthenes — ego — non debeo?] Ueber diese Form der Rede, welche von den Logikern *argumentatio a minore ad maius*

tatus est, quod illum anus Attica ita noscitavit, *Οὗτός ἐστι Δημοσθένης;* ego celebritate nominis mei gaudere non debeo? Ego vero et gaudeo et gau-
6 dere me dico. Neque enim vereor, ne iactantior videar, cum de me aliorum iudicium, non meum profero: praesertim apud te, qui nec ullius invides laudibus et faves nostris. Vale.

XLII.

C. PLINIUS CANINIO SUO S.

Incidi in materiam veram, sed simillimam fictae, dignamque isto laetissimo, altissimo planeque poetico ingenio. Incidi autem, dum super coenam varia

---

genannt wird, habe ich zu Quintil. X, 2, 5. und X, 5, 7. ausführlich gesprochen. Im Nachsatze steht gewöhnlich der Conjunctiv oder das Fut. Indik., aber bisweilen auch, wie an unserer Stelle, der Indik. Präs. Vgl. Lib. VIII, 12, 3. *An, si* litibus tererer, obstrictum esse me crederem obeunti vadimonia mea: nunc, quia mihi omne negotium, omnis in studiis cura, minus *obligor* tanta sedulitate celebranti, in quo obligari ego — maxime possum? S. auch zu XIII, 11.

ita noscitavit etc.] *Noscitare* est eorum qui dubiam adhuc notitiam confirmare student et certo cupiunt cognoscere. *Gesn.* Auch XXXI, 4. soll *noscitare* nach Gesner bedeuten *attendendo, requirendo agnoscere cupere.* Die aus Plautus angeführten Stellen sind bei ihm selbst nachzusehen. Gierig tritt Gesners Erklärung bei und setzt am Ende des Satzes ein Fragezeichen. Korte und Ernesti hielten *noscitavit* gleichbedeutend mit *demonstravit*, welches letztere sich auch in MSS. und in Edit. Ald. findet. Und damit stimmt die Erzählung dieser Anekdote bei Cic. Tusc. V, 36. Leviculus sane Demosthenes, qui illo susurro delectari se dicebat aquam ferentis mulierculae *insusurrantis*que alteri: *Hic est ille Demosthenes.*

Ego vero] *vero* in der Bedeutung ja, in der That, wird besonders häufig mit dem Pronomen Personale verbunden.

§. 6. *nec — invides — et faves*] Cic. Attic. I, 20. Id *neque* amoris mediocris *et* ingenii summi iudico. Vgl. XLIV, 2. Nam *et* pessimi exempli *nec* nostri seculi est. Zumpt §. 338.

Ep. XLII.

§. 1. *isto*] = *tuo.* Zumpt §. 127. Vgl. zu XXVI, 1. Von dem *ingenium* des Caninius heißt es Lib. VIII, 4, 1. quanquam *altissime assurgat et amplissimis operibus increscat.* Dennoch erklärt Gierig *altissimum* an unserer Stelle durch *excellentissimum*, indem er als Grund angiebt, daß der hier bezeichnete Gegenstand keinen hohen Aufschwung erfordere. Allein vgl. §. 11.

miracula hinc inde referuntur. Magna auctoris
fides: tametsi quid poetae cum fide? Is tamen au-
ctor, cui bene vel historiam scripturus credidisses.
Est in Africa Hipponensis colonia, mari proxima: 2
adiacet ei navigabile stagnum, ex quo in modum flu-
minis aestuarium emergit, quod vice alterna, prout
aestus aut repressit aut impulit, nunc infertur mari
nunc redditur stagno. Omnis hic aetas piscandi, 3
navigandi atque etiam natandi studio tenetur: maxi-
me pueri, quos otium ludusque solicitat. His glo-
ria et virtus altissime provehi: victor ille qui lon-
gissime, ut litus, ita simul nantes reliquit. Hoc 4
certamine puer quidam audentior ceteris in ulte-

---

hinc inde] *ab hoc et ab illo conviva.* Gierig. „Von verschiedenen Seiten." Schott. Andere übersetzen: von da und dorther, d. i. aus verschiedenen Gegenden. Verschieden ist *hinc et inde* XXI, 2. Vgl. zu Quintil. X, 7, 6. Ueber den poetischen und nachklassischen Gebrauch des *hinc inde* s. Krebs Ant. p. 241.

tametsi quid poetae cum fide?] doch was hat ein Dichter mit der Glaubwürdigkeit zu schaffen? Zumpt §. 770. In abhängiger Frage Cic. Catil. III, 5, 11. quaesivit a Gallis, quid sibi *esset* cum iis. — Ueber *tametsi* s. zu XIII, 12.

Is tamen auctor] Die Adversativpartikel bezieht sich auf einen aus dem vorhergehenden Fragesatze zu supplirenden Concessivsatz: *quanquam nihil poetae cum fide.*

credidisses] sc. *si referentem eum audisses.* Ungenau Schott: „Der Erzähler — würde auch bei einem Geschichtschreiber Glauben finden.

§. 2. *adiacet*] Andere *adiacet ei.* Vgl. Quintil. I, 6, 22. Recta est haec via, quis negat? sed *adiacet* et mollior et magis trita. Uebrigens wird adiacere mit dem Dativ construirt; nur bei Nepos findet man den Akkusativ.

in modum fluminis] Falsch erklärt Gierig *magnitudinem fluminis habens*, wonach er *modus* für *mensura* genommen hat. S. zu XXXI, 13.

vice alterna] oder *alterna vice*, *alternis vicibus*, *in vices*, *per vices* sind unklassische Ausdrücke statt *invicem* oder *vicissim.* S. Herzog zu Caes. B. G. VIII, 19. Grysar p. 597. Krebs Ant. p. 506.

prout — repressit — impulit] je nachdem die Fluth steigt oder fällt. Wegen des Perf. statt unseres Präs. vgl. §. 3. victor ille qui — *reliquit* (hinter sich läßt).

§. 4. *audentior*] Bei den Klassikern findet zwischen *audens* und *audax* der Unterschied statt, daß ersteres sinnverwandt mit *fortis*, muthig, kühn, letzteres aber tollkühn, keck, frech bedeutet. Krebs Ant. p. 120.

riora tendebat. Delphinus occurrit, et nunc prae-
cedere puerum, nunc sequi, nunc circuire; postremo
subire, deponere, iterum subire trepidantemque
perferre primum in altum: mox flectit ad litus red-
5 ditque terrae et aequalibus. Serpit per coloniam
fama: concurrere omnes, ipsum puerum tanquam
miraculum aspicere, interrogare, audire, narrare.
Postero die obsident litus, prospectant mare et si
quid est mari simile. Natant pueri: inter hos ille,
sed cautius. Delphinus rursus ad tempus, rursus
ad puerum venit. Fugit ille cum ceteris. Delphi-
nus, quasi invitet, revocet, exsilit, mergitur, varios-
6 que orbes implicitat expeditque. Hoc altero die,
hoc tertio, hoc pluribus, donec homines innutritos
mari subiret timendi pudor. Accedunt et alludunt
et appellant: tangunt etiam pertrectantque praeben-
tem. Crescit audacia experimento. Maxime puer
qui primus expertus est annatat natanti, insilit ter-
go: fertur referturque: agnosci se, amari putat,
amat ipse: neuter timet, neuter timetur: huius fidu-
7 cia, mansuetudo illius augetur. Nec non alii pueri

---

ulteriora] *remotiora a litore, a terra. Schaefer.*

occurrit et praecedere] Auch im Folgenden wechselt das aoristische Präsens mit dem Infinitivus historicus.

§. 5. *ad tempus*] zur gewohnten Stunde. S. Grysar p. 407.

variosque orbes etc.] Der Delphin macht eine kreisförmige Bewegung, *implicat* oder *implicitat orbem*; dann dreht er sich um und macht jene kreisförmige Bewegung in entgegengesetzter Richtung, *expedit* oder *explicat orbem*. Schott übersetzt: schwimmt bald im Kreise, bald gerade aus (?).

§. 6. *Hoc*] sc. *facit*, eine in lebhafter Darstellung sehr gewöhnliche Ellipse. Vgl. XII, 13. und zu VIII, 1.

donec — subiret] Die Nebentempora stehen nach *donec* eben so wie nach *antequam* und *priusquam*, auch ohne daß eine Absicht ausgedrückt wird, im Conjunctiv.

appellant] Plin. N. H. IX, 8, 7. Rostrum delphinis simum: qua de causa nomen *Simonis* omnes miro modo agnoscunt maluntque ita appellari.

praebentem] sc. *se tangendum pertrectandumque.*

§. 7. *Nec non*] oder *Neque non* in der Bedeutung und, wie auch zur Verbindung zweier einzelner Wörter gebrauchen die

dextra laevaque simul eunt hortantes monentesque. Ibat una (id quoque mirum) delphinus alius tantum spectator et comes. Nihil enim simile aut faciebat aut patiebatur: sed alterum illum ducebat reducebat, ut puerum ceteri pueri. Incredibile (tam ve- 8
rum tamen quam priora) delphinum gestatorem collusoremque puerorum in terram quoque extrahi solitum arenisque siccatum, ubi incaluisset, in mare revolvi. Constat Octavium Avitum, legatum pro- 9
consulis, in litus educto religione prava superfudisse unguentum, cuius illum novitatem odoremque in altum refugisse nec nisi post multos dies visum languidum et moestum; mox redditis viribus priorem lasciviam et solita ministeria repetisse. Confluebant 10
ad spectaculum omnes magistratus, quorum adventu

Klassiker außer Varro nicht; dagegen ist es bei den Schriftstellern des silbernen Zeitalters und den Spätern häufig. Bisweilen findet man auch noch *et*, *etiam*, *quoque* hinzugefügt. Quintil. IX, 4, 25. *Nec non et* illud nimiae superstitionis. III, 7, 18. Afferunt laudem — artes inventoribus *nec non* instituta *quoque* auctoribus. Zumpt §. 334. Krebs Ant. p. 319. Grysar p. 501.

dextra laevaque] sc. *parte*, welches Substantiv eben so wie *manus* bei *dextra*, *laevo*, *sinistra* gewöhnlich ausgelassen wird. — Das folgende *eunt* ist hier vom Schwimmen zu verstehen, wie nachher *ibat* una delphinus alius.

§. 8. *Incredibile*] Nach der gewöhnlichen Meinung mußte der Delphin, wenn er ans Land gezogen wurde, sogleich sterben, wiewohl schon Aristoteles Hist. An. VIII, 2. mit den Worten *καὶ ἔξω ζῇ πολὺν χρόνον* jener Meinung entgegentritt.

extrahi solitum] *saepe extractum*. So ist *solere* besonders im Infinitiv häufig aufzufassen. Zumpt §. 720.

§. 9. *religione prava*] aus verkehrter Gottesfurcht. *Octavius* glaubte fälschlich, daß bei dem seltsamen Benehmen des Delphinen ein Gott im Spiele sei.

cuius novitatem odoremque] ein ἓν διὰ δυοῖν statt *cuius novum odorem*. Zumpt §. 741.

refugisse] = refugientem novitatem odoremque *fugisse in altum*. Ein anderes Beispiel dieser Brachylogie haben wir XXXV, 9. angemerkt. Vgl. Xenoph. Anab. I, 2, 24. *ταύτην τὴν πόλιν ἐξέλιπον οἱ ἐνοικοῦντες μετὰ Συεννέσιος εἰς χωρίον ὀχυρὸν ἐπὶ τὰ ὄρη.* — *refugere*, zurückfliehen vor etwas, wird im eigentlichen und bildlichen Sinne entweder mit dem Akkusativ oder mit der Präposition *ab* c. Abl. verbunden. Krebs Ant. p. 419.

visum] gesehen, nicht geschienen. Gewöhnlicher ist aber *videri* in der zweiten Bedeutung.

et mora modica res publica novis sumtibus atterebatur. Postremo locus ipse quietem suam secretumque perdebat. Placuit occulte interfici ad quod coi-
11 batur. Haec tu qua miseratione, qua copia deflebis, ornabis, attolles! Quanquam non est opus affingas aliquid aut astruas: sufficit ne ea quae sunt vera minuantur. Vale.

XLIII.

C. PLINIUS TRAIANO IMP. S.

Solemne est mihi, Domine, omnia de quibus dubito ad te referre. Quis enim potest melius vel

---

§. 10. *modica res publica*] das geringe Vermögen der Stadt. *res = pecunia*, wie in *res familiaris*. Das Attribut *publica* wird mit seinem Subjekte zu einem Begriffe vereinigt gedacht und diesem zusammengesetzten Begriffe das zweite Attribut *modica* beigelegt. — Was die Sache selbst betrifft, so mußten die Staatsbeamten auf öffentliche Kosten bewirthet werden.

novis sumtibus] Man bemerke, daß schon ein ursächlicher Ablativ adventu et mora im Satze enthalten ist, der zu diesem zweiten in einem untergeordneten Verhältnisse steht; nämlich durch die Ankunft und den Aufenthalt wurden ungewohnte Kosten verursacht, durch diese Kosten aber die Finanzen der Stadt verschlechtert.

Placuit interfici] Cic. Catil. III, 3, 7. Cum *litteras* a me prius *aperiri* quam ad senatum *deferri placeret*. Ebend. 6, 13. *quid fieri placeret*. Vgl. Quintil. IV, 1, 23. Theodoro *placere*, *ut* — singuli sensus in prooemium *conferantur*.

§. 11. *non est opus affingas*] In der Regel steht bei *opus est* der Infinitiv. Zumpt §. 625. Der Conjunctiv mit oder ohne *ut* ist vor- und nachklassisch. Krebs Ant. p. 341. — *astruere* ist unklassisch für *adiungere*, *addere*. Krebs Ant. p. 117.

sufficit ne] *Sufficere* als neutrales Verbum in der Bedeutung genug sein, zureichen ist nachklassisch und selten für *satis esse*, *suppeditare*, *suppetere*. Krebs Ant. p. 466. Die Construction mit *ne* ist auch ungewöhnlich und nur aus der Ellipse *curare* oder *cavere* zu erklären.

Ep. XLIII.

§. 1. *Solemne*] wird von dem was einer zu thun gewohnt ist gesagt, bedeutet aber nicht gewöhnlich, gebräuchlich, alltäglich, gemein. Das Neutrum kommt bei Cicero in der Bedeutung Gewohnheit als ein förmliches Substantiv vor. Krebs Ant. p. 453 bis 454. Grysar p. 377.

omnia — ad te referre] dich um Alles zu befragen, dir Alles (zur Ueberlegung) vorzutragen. Daher der stehende Aus-

cunctationem meam regere vel ignorantiam excutere? Cognitionibus de Christianis interfui nunquam: 2
ideo nescio, quid et quatenus aut puniri soleat aut quaeri. Nec mediocriter haesitavi, sitne aliquod discrimen aetatum an quamlibet teneri nihil a robustioribus differant; detur poenitentiae venia an ei qui omnino Christianus fuit desisse non prosit; nomen ipsum, etiam si flagitiis careat, an flagitia cohaerentia nomini puniantur. Interim in iis qui ad me tanquam Christiani deferebantur hunc sum secutus modum. Interrogavi ipsos, an essent Christia- 3
ni: confitentes iterum ac tertio interrogavi, supplicium minatus: perseverantes duci iussi. Neque

---

druck *ad senatum referre*; dagegen nicht *ad populum referre*, sondern *ferre*, außer wo *referre* einen wiederholten Vortrag bezeichnet. Krebs Ant. p. 418. Grysar p. 294. und p. 18.

ignorantiam] *ignorantia* kommt bei den ältern Schriftstellern höchst selten vor statt *ignoratio*, *inscientia*, *inscitia*. Ueber die Redeweise *cunctationem meam regere* statt *cunctantem me regere* s. zu XVIII, 4. Vgl. §. 2. deturne *poenitentiae* venia.

§. 2. *quatenus*] wie weit, bis zu welcher Ausdehnung. Vgl. zu XIII, 14.

an — differant] oder ob zarte Kinder und Erwachsene ganz gleich zu behandeln sind. Gierig ist im Irrthume, wenn er meint, die Worte könnten vielleicht so verstanden werden: nescio, utrum robusti tantum illam doctrinam profiteantur, an teneri quoque ea imbuti sint.

poenitentiae] Dieses Substantiv findet sich erst bei Livius; die Früheren gebrauchten bloß das Verbum *poenitere*. Plinius lib. VII, 10, 3. gebraucht zuerst die Phrase *poenitentiam rei agere*, etwas bereuen, im kirchlichen Latein Buße thun. Krebs Ant. p. 367.

flagitia] Ueber die synonymischen Unterschiede zwischen *flagitium*, *scelus*, *facinus* u. a. s. Grysar p. 261. Vgl. Krebs Ant. p. 224. Auch Tacitus Ann. XV, 44. nennt die Christen *per flagitia* (adulteria et incestus) *invisos*.

ad me — deferebantur] Seltener ist *deferre alicui aliquid*. Das Adverb *tanquam* fehlt. Ep. XLIV, 1.

§. 3. *iterum ac tertio*] oder *iterum ac saepius* ist in der klassischen Prosa gebräuchlich, aber *iterum iterumque* oder *iterum atque iterum* ist poetisch.

duci] abführen zur Hinrichtung. Gierig und andere ergänzen *in carcerem* oder *in custodiam*, was nach Androhung der Todesstrafe (*supplicium minatus*) unthunlich scheint, zu-

enim dubitabam, qualecunque esset quod faterentur pertinaciam certe et inflexibilem obstinationem de-
4 bere puniri. Fuerunt alii similis amentiae: quos, quia cives Romani erant, annotavi in urbem remittendos. Mox ipso tractatu, ut fieri solet, diffun-
5 dente se crimine plures species inciderunt. Propositus est libellus sine auctore multorum nomina continens, qui negarent esse se Christianos aut fuisse. Cum praeeunte me deos appellarent et imagini tuae, quam propter hoc iusseram cum simulacris numi-

---

mal da auch im Folgenden *puniri* nicht wohl auf gefängliche Haft bezogen werden kann.

§. 4. *amentiae*] Dieß will Gierig nicht auf ihre Religion, sondern auf die erwähnte Hartnäckigkeit und Halsstarrigkeit bezogen wissen.

annotavi — remittendos] ich ließ sie aufzeichnen, um sie nach Rom zurückzuschicken. Suet. Cal. 27. Ex noxiis *laniandos annotavit.* Vgl. Zumpt §. 653. — Ueber diejenigen, welche das römische Bürgerrecht besaßen, durfte der Statthalter in einer Provinz keine schwere Strafe verhängen.

tractatu] *cognitione, inquisitione.* Sowohl *tractatus* als *tractatio* werden nur in aktivem Sinne gebraucht; Neulateiner bezeichnen damit eine Abhandlung über einen Gegenstand.

crimine] oder *criminatione*, Anschuldigung, Anklage. Das Verbrechen bedeutet *crimen* fast nie, wiewohl es Schott so übersetzt. — Zu *se diffundente* nöthigte der Mangel eines Particips im Präsens und Imperfekt des Passivs, durch welches sonst die Reflexion der Handlung auf das Subjekt ausgedrückt wird, z. B. XXIV, 7. morbus, qui a capite *diffunditur.* XXX, 6. nubes — ramis *diffundebatur.*

species] Gattungen, Arten. Den richtigen Gebrauch dieses Wortes lehrt Krebs Ant. p. 456.

§. 5. *libellus sine auctore*] eine anonyme Schrift. Das Substantiv mit der Präposition ist als Attribut des zweiten Substantivs anzusehen.

multorum nomina — qui negarent] d. h. unter den Genannten (Angegebenen) waren viele solche, welche läugneten. Daher *negarent* (Zumpt §. 556. und §. 558.), wofür Manche *negarant* oder *negant* lesen. Andere von dem anonymen Angeber Genannte bekannten sich als Christen (alii ab indice nominati esse se Christianos dixerunt §. 6.). Die Ausleger und Uebersetzer verstehen dagegen unter *index* einen von dem Verfasser des *libellus sine auctore* verschiedenen Angeber. Bei dieser Erklärung ist aber schwer zu begreifen, warum in der erwähnten Schrift die Namen bloß Solcher verzeichnet gewesen sein sollten, welche bei der von Plinius angestellten Untersuchung läugneten.

Cum — putavi] Gewöhnlich schreibt und interpungirt man diese Stelle so: *cum — Christiani. Ergo dimittendos putavi.* Die rich-

num afferri, ihure ac vino supplicarent, praeterea male dicerent Christo: quorum nihil posse cogi dicuntur qui sunt re vera Christiani: dimittendos esse putavi. Alii ab indice nominati esse se Christianos 6 dixerunt, et mox negaverunt: fuisse quidem, sed desisse, quidam ante triennium, quidam ante plures annos, non nemo etiam ante viginti quoque. Omnes et imaginem tuam deorumque simulacra venerati sunt [ii] et Christo male dixerunt. Affirmabant 7 autem hanc fuisse summam vel culpae suae vel erroris, quod essent soliti stato die ante lucem convenire carmenque Christo quasi deo dicere secum invi-

---

tige Interpunktion fand schon Ernesti, irrte aber darin, daß er *Ergo* in *ego* verwandelte, da vielmehr *Ergo*, das sich nicht einmal in allen Mss. und Edd. vett. findet, wie Schäfer bemerkt, von einem Corrector herrührt, der das durch die verderbte Interpunktion entstandene Asyndeton beseitigen wollte. — *praeeunte me* bedeutet: indem ich ihnen die Gebetformel vorsagte. So ist *praeire legenti* oder *legentibus* s. v. a. *praelegere*, vorlesen, wenn ein Anderer nachliest.

nihil cogi] nicht *ad nihil cogi.* Paneg. 6, 1. principi illud in principatu beatissimum, quod *nihil cogitur.* Quintil. II, 17, 9. quia *id* valetudo ipsa *coëgerat.* XI, 3, 13. mala et imbecilla vox et inhibet multa et *aliqua cogit.*

§. 6. *et mox*] *et* statt des adversativen *sed.*

non nemo] mancher, jemand, nicht zu verwechseln mit *nemo non*, jeder, alle. Vgl. Zumpt §. 755. Grotef. §. 139. 1. Grysar p. 107. — Die Verbindung *etiam* — *quoque* ist nicht nachzuahmen. Ueber *etiam* s. zu V, 7. und über *quoque* zu XIII, 15.

ii et Christo maledixerunt] In der Bedeutung auch pflegt *et* eben so wenig wie *etiam* und *quoque* in denjenigen Fällen gebraucht zu werden, wo ein und derselben Person oder Sache, von welcher bereits etwas ausgesagt wurde, ein zweites Prädikat beigelegt wird, sondern er auch, auch er, auch dieser u. s. w. wird durch *idem* gegeben. Nimmt man an, daß durch *et* — *et* die beiden Sätze *et* — venerati sunt *et* — maledixerunt, durch *que* bloß zwei einzelne Begriffe jenes ersteren Satzes verbunden werden, so erscheint *ii* ganz überflüssig und könnte wohl von Jemand hinzugefügt sein, der *et* — *que* auf einander bezog. Vgl. Xenoph. Anab. I, 8, 3. *Κῦρός τε, καταπηδήσας ἀπὸ τοῦ ἅρματος, τὸν θώρακα ἐνέδυ καὶ, ἀναβὰς ἐπὶ τὸν ἵππον, τὰ παλτὰ εἰς χεῖρας ἔλαβε, τοῖς τε ἄλλοις πᾶσι παρήγγελλεν ἐξοπλίζεσθαι*, wo sich *τε* — *τε* entsprechen, obgleich *καὶ* dazwischen tritt.

§. 7. *stato die*] Obgleich man *certa*, *constituta*, *praestituta*, *dicta*, *finita dies* sagt, so ist doch *stato die* nicht ungewöhnlich. Zumpt §. 86.

secum invicem] unter einander, mit einander (zusam-

cem seque sacramento non in scelus aliquod obstringere, sed ne furta, ne latrocinia, ne adulteria committerent, ne fidem fallerent, ne depositum appellati abnegarent: quibus peractis morem sibi discedendi fuisse, rursusque [coëundi] ad capiendum cibum, promiscuum tamen et innoxium: quod ipsum facere desisse post edictum meum, quo secundum mandata
8 tua hetaerias esse vetueram. Quo magis necessarium credidi ex duabus ancillis, quae ministrae di-

---

men, gemeinschaftlich] statt des klassischen *inter se*. Plinius gebraucht öfter *invicem* zur Bezeichnung der Wechselwirkung. S. Krebs Ant. p. 277. Grysar p. 40. Zumpt §. 300.

sacramento] *iureiurando*. Im goldenen Zeitalter der lat. Sprache wurde besonders der Diensteid, Eid der Treue, daher auch der Soldateneid *sacramentum* genannt. Krebs Ant. p. 431. Grysar p. 319.

ne depositum appellati abnegarent] kein hinterlegtes Gut auf Verlangen (?) abzuläugnen. Schott. *Appellat* qui debitum poscit. *Gierig.*

promiscuum tamen et innoxium] „*Promiscuus* zwar nicht klassisch, aber bei Sallust und oft bei Livius in der Bedeutung mehrern (mit dem Dativ) gemeinschaftlich, gleich, keinen Unterschied machend. Es ist um so weniger verwerflich, da das Adv. *promiscue* von Cicero und Cäsar gebraucht wird." Krebs Ant. p. 391. „Interpretor cum Gierigio *cibum promiscuum*, non peculiarem aliquem, sed communem hominibus, panem, olera, carnes annimalium: *innoxium*, probro carentem." *Schaefer.* Zu dieser Erklärung wurde Gierig theils durch das beigefügte *tamen* bestimmt, theils durch die Betrachtung, daß, wenn man *promiscuus* in der gewöhnlichen Bedeutung nehmen wollte, keine Rechtfertigung der Angeklagten in den Worten liegen könne. Schott's Uebertragung „zu einem Allen ohne Unterschied gemeinsamen, jedoch unschuldigen Mahle" wäre richtig, wenn im Texte stände *cibum promiscuum, innoxium tamen.* Was die Sache betrifft, so gab man den Christen schuld, sie tränken Blut und äßen geschlachtete Kinder, eine Beschuldigung, die aus der mißverstandenen Abendmahlsfeier entsprungen sein mag.

quod — desisse] = *et hoc ipsum f. d.* Der Satz ist also ein Hauptsatz und deßwegen steht das Verbum im Infinitiv. Gierig hat die schlechte Form *desiisse*, obgleich Plinius überall schreibt *desisse, finisse, requisisse, audisse* u. a. Nach *desisse* ist vielleicht *se* ausgefallen; doch läßt es sich entbehren.

hetaerias esse vetueram] Zumpt §. 617. Nur poetisch wird *vetare* verbunden mit *ne* und dem Conjunctiv oder mit dem bloßen Conjunctiv. Krebs Ant. p. 505. — *Hetaeriae*, ἑταιρεῖαι, lat. *sodalitates*. S. Cic. Senect. 13.

§. 8. *ancillis*] Die von Ruhnken Opusc. I. p. 587. gebrauchte

cebantur, quid esset veri et per tormenta quaerere. Nihil aliud inveni quam superstitionem pravam, immodicam. Ideo dilata cognitione ad consulendum te decurri. Visa est enim mihi res digna con- 9
sultatione, maxime propter periclitantium numerum. Multi enim omnis aetatis, omnis ordinis, utriusque sexus etiam vocantur in periculum et vocabuntur. Neque [enim] civitates tantum, sed vicos etiam atque agros superstitionis istius contagio pervagata est: quae videtur sisti et corrigi posse. Certe 10
satis constat prope iam desolata templa coepisse celebrari et sacra solemnia diu intermissa repeti, pastumque venire victimarum, cuius adhuc rarissimus emtor inveniebatur. Ex quo facile est opinari, quae

---

Form *ancillabus* ist neu und nicht nachzuahmen. Krebs Ant. p. 107. Vgl. Zumpt §. 45. 4.

per tormenta] Das Wort *tortura* ist spätlateinisch und bedeutet nicht die Folter oder Tortur, sondern Marter, Qual. Krebs Ant. p. 479.

superstitionem] So nannten die Römer ganz gewöhnlich die christliche Religion.

decurri] *confugi*, *placuit te consulere*. Gierig. Die *Aldina* giebt die Form *decucurri*.

§. 10. *desolata*] Das Verbum *desolare* ist nachklassisch für *deserere*, *destituere*, *vastare*, *orbare*, *evertere* u. dgl. Neulateinisch ist *desolatio* statt *vastitas*, *vastatio* u. a. m. Krebs Ant. p. 176—77.

coepisse celebrari] statt des klassischen *coepta celebrari*. Grysar p. 246. Krebs Ant. p. 144. Vgl. Zumpt §. 221., wo jedoch auf den Gebrauch in den verschiedenen Zeitaltern keine Rücksicht genommen ist.

intermissa] *Intermittere* bedeutet das Aufhören auf gewisse Zeit, darf also nicht für gleichbedeutend mit *desinere*, *omittere*, *desistere* gehalten werden. Krebs Ant. p. 273—74.

venire] = *vendi*, von *veneo*. Die Vulgate ist: *passimque venire victimas*, *quarum adhuc* etc.

rarissimus emtor inveniebatur] = *rarissime emtores inveniebantur*. Quintil. VII, 3, 16. *rarissima reperietur* illa servitus. Ebend. XII. prooem. §. 3. *rarus* qui tam procul a portu recessisset *reperiebatur*.

facile est opinari] Wenn *facile* adverbialisch aufzufassen ist, so steht *est*, wie häufig bei den Nachklassikern mit dem Infinitiv nach

turba hominum emendari possit, si sit poenitentiae locus.

XLIV.

TRAIANUS PLINIO S.

Actum quem debuisti, mi Secunde, in excutiendis causis eorum, qui Christiani ad te delati fuerant, secutus es. Neque enim in universum aliquid, quod quasi certam formam habeat, con-
2 *stitui potest. Conquirendi non sunt: si deferantur et arguantur, puniendi sunt, ita tamen, ut qui negaverit se Christianum esse idque re ipsa manifestum fecerit, id est supplicando diis nostris, quamvis suspectus in praeteritum [fuerit] veniam ex poenitentia impetret. Sine auctore vero propositi*

---

griechischer Weise. Zumpt §. 227. Krebs Antibar. p. 202. Grysar p. 284.

Ep. XLIV.

§. 1. *Actum quem debuisti — secutus es*] Du hast — den geeigneten Weg eingeschlagen. Schott. — „*Excutere* in der Bedeutung untersuchen, prüfen werde vorsichtig gebraucht, indem wenigstens *quaestionem excutere*, eine Frage untersuchen, nirgends vorkommt." Krebs Ant. p. 210. Spätlateinisch in dieser Bedeutung ist *discutere*.

qui Christiani — delati fuerant] Das Attributivum *Christiani*, wobei man *entes* suppliren könnte, wenn die lat. Sprache ein Particip von *esse* gebrauchte, ist eine Modalitätsbestimmung der Aussage und wird im Deutschen durch als angeknüpft. Im vorhergehenden Briefe §. 2. steht *tanquam Christiani*, was, wenn es richtig ist, einen andern Sinn giebt. S. Zumpt §. 282. Grysar p. 480. — Wegen des Plusquamperfekts s. zu I, 1.

in universum] im Allgemeinen, überhaupt, ist nachklassisch, zuerst bei Livius für *universe*, *generatim*. Krebs Ant. p. 490. Vgl. auch zu XXIV, 6.

aliquid] muß auch in negativen Sätzen beibehalten werden, wenn das Vorhandensein irgend eines Dinges in affirmativem Sinne angedeutet werden soll. Etwas anderes würde *quidquam* bedeuten. S. Grotef. §. 458.

§. 2. *manifestum fecerit*] ein sehr gewöhnlicher Ausdruck, wie *facere certiorem*, auch im Passiv *fit manifestum*. Aber *reddere manifestum*, *certiorem*, *verisimile* u. dgl. möchte wohl nicht gesagt werden. Einiges hierüber bei Krebs Ant. p. 417.

ex poenitentia] *ex* mit ursachlicher Bedeutung. Cic. Rab. Post. 9.

libelli in nullo crimine locum habere debent. Nam et pessimi exempli nec nostri seculi est.

XLV.

C. PLINIUS CANINIO RUFO SUO S.

Quid agit Comum, tuae meaeque deliciae? quid suburbanum amoenissimum? quid illa porticus verna semper? quid πλατανὼν opacissimus? quid Euripus viridis et gemmeus? quid subiectus et serviens lacus? quid illa mollis et tamen solida gestatio? quid balneum illud, quod plurimus sol implet et circumit? quid triclinia illa popularia, illa paucorum? quid cubicula diurna nocturnaque? Possidentne te et per vices partiuntur, an, ut solebas, intentione 2 rei familiaris obeundae crebris excursionibus avocaris? Si [te] possident, felix beatusque es: sin mi-

---

Demetrius, vir et *ex republica* Athenis et *ex doctrina* nobilis et clarus.

impetret] Nur das Erlangen, Erhalten durch Worte, Vorstellungen, Bitten, Befehlen wird durch *impetrare* ausgedrückt. Vgl. Grysar p. 200. Krebs Ant. p. 253.

in nullo crimine] Gierig meint, daß das in den Ausgaben fehlende *in* ausgefallen sei, was allerdings zwischen libelli nullo leicht möglich war.

locum habere] stattfinden, d. i. gestattet sein, zugelassen oder angenommen werden. Nicht in allen Verbindungen kann unser stattfinden durch *locum habere* ausgedrückt werden. S. Weber's Uebungsschule p. 356.

seculi] *seculum* bedeutet bei den Schriftstellern der Kaiserzeit oft die Regierungszeit eines Kaisers. Lib. X, 1, 2. Precor ergo, ut tibi et per te generi humano prospera omnia, id est *seculo tuo* contingant. Schott: es wäre dem Geiste meines Zeitalters (besser: meiner Regierung) entgegen.

Ep. XLV.

§. 1. *Quid agit Comum*] Lib. II, 11, 25. Scribe, quid arbusculae tuae, quid vineae *agant*. Sonst wird *agere* nur im rednerischen Stile mit einem leblosen Subjekte als einem handelnden und thätigen verbunden, z. B. *libellus*, *epistola* und dgl. *agit de aliqua re*. S. Schwarz zu Plin. Paneg. 53.

lacus] *Larius*. S. zu VIII, 1.

per vices] nachklassisch statt *invicem*, *vicissim*. S. zu XLII, 2.

§. 2. *felix beatusque*] S. zu XIII, 2.

3 nus, unus ex multis. Quin tu (tempus est enim)
humiles et sordidas curas aliis mandas et ipse te in
alto isto pinguique secessu studiis asseris? Hoc sit
negotium tuum, hoc otium: hic labor, haec quies:
4 in his vigilia, in his etiam somnus reponatur. Effinge aliquid et excude, quod sit perpetuo tuum. Nam
reliqua rerum tuarum post te alium atque alium dominum sortientur: hoc numquam tuum desinet esse,
5 si semel coeperit. Scio, quem animum, quod horter ingenium. Tu modo enitere, ut tibi ipse sis
tanti, quanti videberis aliis; si tibi fueris. Vale.

XLVI.

C. PLINIUS MINUTIO FUNDANO SUO S.

Mirum est quam singulis diebus in urbe ratio aut constet aut constare videatur, pluribus cunctisque

---

1 *unus ex multis*] oder *unus de multis*, nicht *unus multorum* (Krebs Ant. p. 490.) ein Alltagsmensch.

§. 3. *Quin tu — asseris?*] S. zu XXXII, 16. — *asserere se studiis = tradere se st.* — Wegen *alto secessu* vgl. VIII, 1.

in his — reponatur] *Reponere aliquid in aliquam rem*, etwas auf etwas legen, etwas in etwas niederlegen, ist eine seltene Construction; aber *reponere aliquem in deos*, unter die Götter setzen, rechnen, kommt neben *reponere in numero deorum* bei Cicero vor. Krebs Ant. p. 422—23.

§. 4. *Effinge aliquid et excude*] Diese Wortstellung haben wir schon oben als die übliche bezeichnet. Vgl. XLVI, 4.

reliqua rerum] graeca, sed etiam Romanis usitata syntaxis. *Gierig.*

alium atque alium] Aehnlich gesagt wie *etiam atque etiam*; *magis ac magis.*

sortientur] *sortiri* in der Bedeutung erhalten, erlangen ohne den Nebenbegriff einer Verloosung ist nachklassisch statt *nancisci.* Krebs Ant. p. 455. nennt es spätlateinisch.

§. 5. *animum — ingenium*] *animus* bedeutet die begehrende und fühlende Seelenkraft, unser Herz und Gemüth; *ingenium* ist der denkende Geist. „H. l. *animum* retulerim ad cupiditatem rerum magnarum, *ingenium* autem ad facultatem poeticam." *Gierig.* Die Wortstellung ist gewählt, wie LXXIII, 1. satius est unum aliquid insigniter quam *facere* plurima mediocriter.

sis tanti, quanti videberis] Zumpt §. 444.

que non constet. Nam si quem interroges, *Hodie* 2
quid egisti? respondeat, Officio togae virilis in-
terfui; sponsalia aut nuptias frequentavi; ille me
ad signandum testamentum, ille in advocationem,
ille in consilium rogavit. Haec quo die feceris ne- 3
cessaria; eadem si quotidie fecisse te reputes inania
videntur, multo magis cum secesseris. Tunc enim
subit recordatio, *Quot dies quam frigidis rebus*
absumsi! Quod evenit mihi, postquam in Lauren- 4
tino meo aut lego aliquid aut scribo aut etiam cor-
pori vaco, cuius fulturis animus sustinetur. Nihil 5
audio, quod audisse; nihil dico, quod dixisse poe-
niteat: nemo apud me quenquam sinistris sermoni-
bus carpit; neminem ipse reprehendo nisi unum me,
cum parum commode scribo: nulla spe, nullo timo-
re solicitor, nullis rumoribus inquietor. Mecum 6
tantum et cum libellis loquor. Rectam sinceramque
vitam! dulce otium honestumque ac paene omni ne-
gotio pulchrius! O mare, o littus, verum secretum-
que *μουσεῖον!* quam multa invenitis, quam multa
dictatis! Proinde tu quoque strepitum istum inanem- 7
que discursum et multum ineptos labores, ut pri-
mum fuerit occasio, relinque teque studiis vel otio
trade. Satius est enim, ut Atilius noster eruditissi- 8
me simul et facetissime dixit, otiosum esse quam ni-
hil agere. Vale.

Ep. XLVI.

§. 3. *Quot dies — absumsi*] an welche Nichtigkeiten habe ich so manchen Tag verschwendet! Schott. Im Lat. können, wie im Griech., in einem Frage- oder Ausrufesatze zwei Frage- oder Ausrufewörter vorkommen. Grotef. §. 125, Anm. 2.

§. 4. *corpori vaco*] Zumpt §. 406. Das im Neulatein oft vorkommende *vacare doctrinae, arti, litteris,* sich auf die Wissenschaften u. dgl. legen, die Wissenschaften treiben, wird verworfen von Hottinger zu Cic. Divin. I, 6. Vgl. Grysar p. 390. Krebs Ant. p. 496. Dichterisch und nachklassisch ist *vacat* in der Bedeutung es ist Zeit oder Muße da; doch wird es nicht bloß von Plinius (vgl. XVIII, 4., XLVII, 11.), sondern auch von Quinctilianus so gebraucht und ist darum nicht verwerflich.

§. 7. *multum ineptos labores*] Nicht selten steht *multum* absolut oder in adverbialischer Bedeutung.

§. 8. *otiosum esse etc.*] So sagt Scipio Africanus bei Cic.

XLVII.

C. PLINIUS ATRIO CLEMENTI SUO S.

Si quando urbs nostra liberalibus studiis floruit, nunc maxime floret. Multa claraque exempla sunt.
2 Suffecerit unum, Euphrates philosophus. Hunc ego in Syria cum adolescentulus militarem, penitus et domi inspexi amarique ab eo laboravi: etsi non erat laborandum. Est enim obvius et expositus plenus-
3 que humanitate quam praecipit. Atque utinam sic ipse quam spem tunc ille de me concepit impleverim, ut ille multum virtutibus suis addidit! Aut ego nunc illas magis miror, quia magis intelligo: quan-
4 quam ne nunc quidem satis intelligo. Ut enim de pictore, sculptore, fictore nisi artifex iudicare, ita

---

Off. III, 1. *nunquam se minus otiosum esse quam cum otiosus, nec minus solum quam cum solus esset.* Vgl. Senec. de brev. vit. 11. *quorundam non otiosa vita est dicenda, sed desidiosa occupatio.*

Ep. XLVII.

§. 2. *penitus et domi*] genau und in seinem Hauswesen. Schott: „*Penitus* wird heutzutage oft gemißbraucht für *accurate, plane, prorsus*, indem man es für genau, durchaus, ganz nimmt, da es nur im Innern, innen hinein, durch und durch bedeutet. Man kann wohl sagen *penitus perspicere, cognoscere, intelligere, animo mandare, videre, pervidere, nosse* u. a., aber nicht *penitus loqui* für *accurate loqui*, nicht *penitus negare* für *prorsus negare* u. dgl. Unlat. ist die Comparativform *penitius* für *altius*. Einen Superlativ *penitissime* wagte ein sehr später Prosaist. Eben so ist *penitissimus, a, um* nur vorklassisch und im spätern Latein wieder hervorgesucht." Krebs Ant. p. 353—54.

amari — laboravi] Zumpt §. 616. Bei Quintilianus findet man *laborare* nirgends mit dem Inf., sondern mit *ut* construirt.

§. 3. *Atque utinam*] Lib. I, 2, 6. Est enim plane aliquid edendum, *atque utinam* hoc potissimum quod paratum est! Vgl. zu XV, 3. und zu XVIII, 10.

Aut] Oder vielmehr, dient zur Berichtigung des vorher gebrauchten Ausdrucks.

§. 4. *sculptore, fictore*] *Sculptor* oder *Scalptor*, der Bildner, Bildhauer ist nachklassisch für *fictor*, *qui signa fabricatur*. Die Bildhauerkunst wird von Cicero durch *ars fingendi, ars signa fabricandi*, von dem ältern Plinius durch *ars statuaria* ausgedrückt. Krebs Ant. p. 440. Grysar p. 373. Das von den neuern Archäologen gebrauchte *ars sculptoria* ist unlateinisch. — *fictor* wird von

nisi sapiens non potest perspicere sapientem. Quan- 5
tum mihi tamen cernere datur, multa in Euphrate
sic eminent et elucent, ut mediocriter quoque doctos
advertant et afficiant. Disputat subtiliter, graviter,
ornate: frequenter etiam Platonicam illam sublimi-
tatem et latitudinem effingit. Sermo est copiosus et
varius, dulcis inprimis et qui repugnantes quoque
ducat et impellat. Ad hoc proceritas corporis, de- 6
cora facies, demissus capillus, ingens et cana barba:
quae licet fortuita et inania putentur, illi tamen plu-
rimum venerationis acquirunt. Nullus horror in 7
cultu, nulla tristitia, multum severitatis: reverearis
occursum, non reformides. Vitae sanctitas summa,
comitas par. Insectatur vitia, non homines: nec
castigat errantes, sed emendat. Sequaris monen-
tem attentus et pendens: et persuadere tibi, etiam
cum persuaserit, cupias. Iam vero liberi tres, duo 8
mares, quos diligentissime instituit. Socer Pompe-
ius Iulianus, cum cetera vita tum vel hoc uno ma-
gnus et clarus, quod ipse provinciae princeps hunc
inter altissimas conditiones generum, non honoribus

Sierig durch *plastes, qui vel e cera vel ex aere fingit signa* er-
klärt.

§. 5. *Quantum mihi — cernere datur*] Quintil. IV, 2, 64. *quan-
tum ego intelligo.* III, 1, 19. *quantum ego quidem sciam.* Dage-
gen IX, 1, 17. 4, 65. *quod sciam.*

doctos advertant] *Advertere aliquem*, jemandes Aufmerk-
samkeit auf sich ziehen, ist nachklassisch bei Livius und den fol-
genden. Krebs Ant. p. 93.

§. 8. *Iam vero*] *Iam* wird auch als Fortsetzungspartikel gebraucht
und mit *vero* verbunden, wenn man das Vorhergehende als abgemacht
betrachtet und etwas Neues mit besonderm Nachdruck aufführt. Grysar
p. 531. Quintil. IX, 1, 21. *Iam vero* affectus nihil magis ducit.

duo mares] Die Adjektiven *masculinus* und *masculus*, beide nach-
klassisch, sind außer dem grammatischen Gebrauche zu vermeiden. Krebs
Ant. p. 301.

cetera vita] Der Singular von *ceteri* ist, ausgenommen in dem
Falle, wo das dazu gehörige Substantiv ein Collectiv ist oder keinen
Plural gestattet, beinahe ungebräuchlich. Grysar p. 99.

inter altissimas conditiones] unter den glänzendsten Be-
werbungen. Schott. *conditio* (richtiger *condicio*), der Hei-

9 principem; sed sapientia, elegit. Quanquam quid ego plura de viro, quo mihi frui non licet? An ut magis angar, quod non licet? Nam distringor officio ut maximo, sic molestissimo. Sedeo pro tribunali, subnoto libellos, conficio tabulas, scribo plu-
10 rimas, sed illiteratissimas litteras. Soleo nonnunquam (nam id ipsum quando contingit!) de his occupationibus apud Euphraten queri. Ille me consolatur; affirmat etiam esse hanc philosophiae et quidem pulcherrimam partem, agere negotium publicum, cognoscere, iudicare, promere et exercere iustitiam,
11 quaeque ipsi doceant, in usu habere. Mihi tamen hoc unum non persuadet, satius esse ista facere quam cum illo dies totos audiendo discendoque consumere. Quo magis te, cui vacat, hortor, cum in urbem proxime veneris (venias autem ob hoc maturius) illi
12 te expoliendum limandumque permittas. Neque enim ego, ut multi, invideo aliis bono, quo ipse careo; sed contra sensum quendam voluptatemque

---

rathsantrag, insofern dabei gewisse Bedingungen gemacht werden, die Partie, wie wir sagen. Vgl. XLIX, 9.

§. 9. *officio*] Intelligit praefecturam aerarii Saturni. Lib. X, 20. Paneg. 91, 1. Functus est Plinius hoc munere a. aet. 36. et seq. V. ad Paneg. *Gierig.*

Sedeo pro tribunali] Zumpt §. 311. Grysar p. 452. Ebenso dicere pro rostris, pro suggestu, pro concione.

§. 10. *ipsi*] sc. *philosophi.*

§. 11. *Mihi — hoc unum non persuadet*] Nur die Neutra von Adjektiven und Pronominen, wie *unum, multa, hoc, id, illud, quid, quidquam* werden im Akkusativ mit *persuadere* verbunden, bei Substantiven steht *de*, um das zu bezeichnen, wovon man Jemanden überredet.

§. 12. *sensum — voluptatemque*] erklärt Gesner per Hendiad. durch *sensum voluptatis.* Es ist aber zu bemerken, daß *sensus voluptatis, laetitiae, suavitatis, gaudii, pudoris, grati animi*, das Gefühl der Lust, Freude, Schaam u. s. w. ungewöhnlich sind statt der bloßen Substantiven *voluptas, pudor* etc., und nur dann, wenn der Begriff des Gefühls und der Empfindung hervorgehoben werden soll, *sensus* mit einem solchen Genitiv verbunden wird. Krebs Ant. p. 444. Schott übersetzt: Genuß und Vergnügen. Offenbar ist aber *sensus* allgemeiner und wird durch *voluptas* genauer bestimmt.

percipio, si ea quae mihi denegantur, amicis video superesse. Vale.

XLVIII.

C. PLINIUS SOSIO SENECIONI SUO S.

Magnum proventum poetarum annus hic attulit. Toto mense Aprili nullus fere dies, quo non recitaret aliquis. Iuvat me quod vigent studia, proferunt se ingenia hominum et ostentant: tametsi ad audiendum pigre coitur. Plerique in stationibus sedent 2 tempusque audiendi fabulis conterunt, ac subinde sibi nuntiari iubent, an iam recitator intraverit, an dixerit praefationem, an ex magna parte evolverit librum: tum demum ac tunc quoque lente cunctanterque veniunt: nec tamen permanent, sed ante finem recedunt, alii dissimulanter et furtim, alii simpliciter et libere. At hercule memoria parentum 3 Claudium Caesarem ferunt, cum in palatio spatiaretur audissetque clamorem, causam requisisse; cumque dictum esset recitare Nonianum, subitum recitanti inopinatumque venisse. Nunc otiosissimus 4

Ep. XLVIII.

§. 1. *proventum*] Zuwachs, mit dem Nebenbegriff des Reichlichen. Quintil. XII, 10, 11. efflorescat ingens oratorum *proventus*. Iust. XIII, 1, 12. Neque enim unquam ante Macedonia vel ulla gens alia tam clarorum virorum *proventu* floruit. Bei den ältern Schriftstellern bedeutet *proventus* den glücklichen Fortgang, *successus*. In dem Sinne von *vectigalia*, *fructus*, Einkünfte, gebrauchte es Muret ohne Auctorität.

§. 2. *in stationibus*] *stationes* tabernae, porticus aut alia loca publica [alii loci publici], in quibus homines otiosi confabulandi causa convenire solebant. *Gierig.* Lib. II, 9, 5. domos *stationes*que circumeo.

praefationem] die Vorrede, was man vor der eigentlichen Rede sagt, wogegen *prooemium* den Eingang, die Einleitung für den behandelten Gegenstand bedeutet. Vgl. Lib. II, 3, 2. *praefationes* tersae mit §. 3. *prooemiatur* apte.

evolverit] aufgerollt, d. i. gelesen habe.

§. 3. *in palatio*] Man hüte sich unser Palast, großes Haus durch *palatium* zu geben. S. Grysar p. 340. Krebs Ant. p. 344.

inopinatum] auch *necopinatum*, aber nicht *non opinatum*. Die

quisque multo ante rogatus et identidem admonitus: aut non venit aut, si venit, queritur se diem, quia
5 non perdid[er]it, perdidisse. Sed tanto magis laudandi probandique sunt quos a scribendi recitandique studio haec auditorum vel desidia vel superbia
6 non retardat. Equidem prope nemini defui. Erant sane plerique amici: neque enim est fere quisquam
7 qui studia, ut non simul et nos amet. His ex causis longius quam destinaveram tempus in urbe consumsi. Possum iam repetere secessum et scribere aliquid quod non recitem, ne videar quorum recitationibus affui non auditor fuisse, sed creditor. Nam ut in ceteris rebus, ita in audiendi officio perit gratia, si reposcatur. Vale.

XLIX.

C. PLINIUS IUNIO MAURICO SUO S.

Petis, ut fratris tui filiae prospiciam maritum; quod merito mihi potissimum iniungis. Scis enim, quantopere summum illum virum suspexerim dilexerimque; quibus ille adolescentiam meam exhortationibus foverit, quibus etiam laudibus, ut laudandus
2 viderer, effecerit. Nihil est quod a te mandari mihi aut maius aut gratius, nihil quod honestius a me

---

Form *inopinus* ist nachklassisch und fast nur dichterisch. Das Adv. ist *necopinato* oder *ex inopinato*, nachkl. *inopinate*, *inopinanter*. Den Dativ *recitanti* bei *venire* will Gierig durch *in honorem recitantis* erklären.

§. 6. *qui studia*] Das fehlende Verbum ist aus dem Folgesatze hinzuzudenken.

Ep. XLIX.

§. 1. *filiae prospiciam maritum*] *Prospicere* oder *providere alicui aliquid* bedeutet einem etwas verschaffen, für einen etwas sorgend herbeischaffen.

foverit] *Fovere* = *adiuvare*, *alere*, *conservare* aut *augere*. Man sagt aber nicht *fovere sententiam*, eine Meinung haben. Unklassisch scheint auch *fovere spem*. Krebs Ant. p. 227.

suscipi possit quam ut eligam iuvenem, ex quo nasci
3 nepotes Aruleno Rustico deceat. Qui quidem diu
quaerendus fuisset, nisi paratus et quasi provisus esset Minutius Acilianus, qui me ut iuvenis iuvenem (est enim minor pauculis annis) familiarissime diligit, reveretur ut senem. Nam ita formari a me et
4 institui cupit, ut a vobis ego solebam. Patria est ei
Brixia et illa nostra Italia, quae multum adhuc verecundiae, frugalitatis atque etiam rusticitatis antiquae retinet ac servat. Pater Minutius Macrinus, 5
equestris ordinis princeps, quia nihil altius voluit; allectus a divo Vespasiano inter Praetorios honestam quietem huic nostrae, ambitioni dicam an dignitati?
constantissime praetulit. Habet aviam maternam 6
Serranam Proculam e municipio Patavino. Nosti loci mores. Serrana tamen Patavinis quoque severitatis exemplum est. Contigit et avunculus ei P. Acilius, gravitate, prudentia, fide prope singulari. In summa, nihil erit in domo tota, quod non tibi tanquam in tua placeat. Aciliano vero ipsi pluri- 7
mum vigoris, industriae, quanquam in maxima verecundia. Quaesturam, Tribunatum, Praeturam honestissime percurrit, ac iam pro se tibi necessitatem

§. 2. *ex quo nasci*] Die Verba erzeugen, geboren werden, Kinder haben von Jemanden werden nicht mit *a*, sondern mit *ex* construirt.

§. 3. *formari*] wird im klassischen Latein nicht vom Ausbilden, Veredeln eines Menschen durch Unterricht gesagt, sondern *erudire* Krebs Ant. p. 225.

§. 4. *nostra Italia*] Italia transpadana, in qua est Comum et *Brixia*, hodie *Brescia*. *Gierig.*

§. 5. *allectus — Praetorios*] Suet. Vesp. c. 9. amplissimos ordines exhaustos varia caede supplevit, honestissimis quoque Italicorum ac provincialium allectis.

§. 7. *ambiendi*] absolut, wie Lib. II, 9, 5. Sonst findet man *ambire* mit dem Akkusativ der Person, aber statt des Plautinischen *ambire magistratum* sagt man in Prosa *petere magistratum*, *consulatum* u. a. Daß aber zu dem Akkus. der Person noch ein Akk. der Sache treten könne, erhellt aus der passiven Construction *cives magistratus ambiuntur*. Krebs Ant. p. 105. Grysar p. 208., wo auch über *ambitio* und *ambitus* das Nöthige beigebracht ist.

8 ambiendi remisit. Est illi facies liberalis, multo sanguine, multo rubore suffusa: est ingenua totius corporis pulchritudo et quidam senatorius decor. Quae ego nequaquam arbitror negligenda: debet enim hoc castitati puellarum quasi praemium dari.
9 Nescio an adiiciam esse patri eius amplas facultates. Nam cum imaginor vos, quibus quaerimus generum, silendum de facultatibus puto: cum publicos mores atque etiam leges civitatis intueor, quae vel in primis census hominum spectandos arbitrantur, ne id quidem praetereundum videtur. Et sane de posteris, et his pluribus, cogitanti hic quoque in conditioni-
10 bus deligendis ponendus est calculus. Tu fortasse me putes indulsisse amori meo supraque ista quam res patitur sustulisse. At ego fide mea spondeo, futurum ut omnia longe ampliora quam a me praedicantur invenias. Diligo quidem adolescentem ardentissime, sicut meretur: sed hoc ipsum amantis est, non onerare eum laudibus. Vale.

---

§. 9. *esse patri*] ist nicht dasselbe, was *esse patris*. Vgl. Krebs Ant. p. 201.

leges civitatis] Vgl. Sueton. Aug. 41. Domit. 8.

praetereundum] Vollständig *praeterire silentio*; aber *praetermittere* verträgt jenen Zusatz nicht.

et his pluribus] und zwar an eine zahlreiche Nachkommenschaft.

hic quoque — calculus] so ist auch dieser Punkt bei der Wahl einer Partie in Anschlag zu bringen (zu berechnen). Für *calculum ponere* sagt man auch *calculos subducere*, *ad calculum (calculos) vocare*; aber *calculare* ist spätlateinisch, wiewohl *calculator* statt des klassischen *ratiocinator* bei den Nachklassikern in Gebrauch war.

§. 10. *supra — quam res patitur*] = *supra verum*. Cic. Orat. 40. Saepe rem dicendo subiiciet oculis; saepe supra feret quam fieri possit. — Mit *ista* sind die oben gerühmten Vorzüge gemeint.

spondeo futurum, ut — invenias] Zumpt §. 594.

Diligo — amantis est] Vorher *amor*. Es ist also auf den Unterschied zwischen *diligere* und *amare* hier keine Rücksicht genommen.

onerare eum laudibus] *Onerant* nos laudes, quae nimiam virtutum nostrarum exspectationem aliis iniiciunt, cui satisfacere haud possumus. *Gierig*.

L.

C. PLINIUS BEBIO HISPANO SUO S.

Tranquillus, contubernalis meus, vult emere
agellum, quem venditare amicus tuus dicitur. Rogo 2
cures quanti aequum est emat: ita enim delectabit
emisse. Nam mala emtio semper ingrata, eo maxi-
me quod exprobrare stultitiam domino videtur. In 3
hoc autem agello (si modo arriserit pretium) Tran-
quilli mei stomachum multa solicitant, vicinitas ur-
bis, opportunitas viae, mediocritas villae, modus
ruris qui avocet magis quam distringat. Scholasti- 4
cis porro dominis, ut hic est, sufficit abunde tantum
soli, ut relevare caput, reficere oculos, reptare per
limitem unamque semitam terere omnesque viticulas
suas nosse et numerare arbusculas possint. Haec 5
tibi exposui, quo magis scires, quantum esset ille
[illegible]

Ep. L.

§. 1. *contubernalis*] Lib. X, 95, 1. Suetonium Tranquillum iam pridem in contubernium assumsi.

agellum] *praediolum.* Vgl. §. 5.

venditare] *venalem habere*, ist nicht gleichbedeutend mit *vendere*, sondern mit *velle vendere*.

§. 2. *Rogo cures — emat*] Sowohl *rogare* als *curare* kann mit dem bloßen Conjunctiv ohne *ut* construirt werden. Zumpt §. 624.

delectabit] absolute, ut alias *iuvabit*. Cic. de Orat. II, 8. *venisse delectat.* Gierig.

§. 3. *arriserit*] „*Arridere*, anlachen u. s. w., wird verbunden mit dem Dativ. In der bildlichen Bedeutung günstig sein kommt es zwar bei den Klassikern nicht vor, aber doch bei Dichtern und Nachklassikern, und die Nachahmung ist nicht verwerflich. In der Bedeutung gefallen, worin wir unser anlachen brauchen, wurde es von Einigen als unlateinisch verworfen, kommt aber bei Cic. Att. V, 9. vor: quod (verbum) valde mihi *arriserat*.“ Krebs Ant. p. 115.

villae] ist bloß von den Gebäuden zu verstehen.

§. 4. *Scholasticis*] Dieses nachklassische Wort wird auch von Quintilian gebraucht. — Ueber das folgende *porro* s. die kritische Anmerk. zu XVIII, 4.

sufficit abunde] Lib. IV, 12, 5. Quamvis enim *abunde sufficiat* illi, quod est — probatus. Mit Unrecht behauptet Krebs Ant. p. 466., daß *sufficere* in der Bedeutung *satis esse*, *suppetere*, *suppeditare* auch von den Nachklassikern sehr selten gebraucht werde, da es bei Plinius und Quintilian äußerst häufig vorkommt.

mihi, ego tibi debiturus, si praediolum istud, quod commendatur his dotibus, tam salubriter emerit, ut poenitentiae locum non relinquat. Vale.

LI.

C. PLINIUS CALVISIO SUO S.

Assem para et accipe auream fabulam: fabulas immo. (Nam me priorum nova admonuit; nec refert
2 a qua potissimum incipiam.) Verania Pisonis graviter iacebat, huius dico Pisonis, quem Galba adoptavit. Ad hanc Regulus venit. Primum impudentiam hominis, qui venerit ad aegram, cuius marito inimi-
3 cissimus, ipsi invisissimus fuerat! Esto, si venit tantum: at ille etiam proximus toro sedit, quo die, qua hora nata esset, interrogavit. Ubi audivit, componit vultum, intendit oculos, movet labra, agitat digitos, computat, nihil nisi ut diu miseram ex-
4 spectatione suspendat. *Habes*, inquit, *climactericum tempus, sed evades. Quod ut tibi magis liqueat, haruspicem consulam, quem sum frequenter*
5 *expertus*. Nec mora: sacrificium facit, affirmat exta

---

§. 5. *tam salubriter emerit*] Durch diese Stelle läßt sich der vom Ernesti in Narrat. de Gesnero gebrauchte Ausdruck *salubritas emptionis*, der wohlfeile Kauf, rechtfertigen. S. Matthiae in Cic. Mil. 26, 69. vgl. mit Exempla eloquent. p. 227.

Ep. LI.

§. 1. *auream fabulam*] Aureus wird im bildlichen Sinne für vortrefflich, schön, von den Klassikern nicht gebraucht, nur daß Cicero *aureolum* von einem *libellus* und einer *oratiuncula* sagt." Krebs Ant. p. 121.

§. 2. *Verania Pisonis*] scil. *uxor*. S. zu XXX, 8.

graviter iacebat] lag schwer darnieder. Ebenso *cubare* und *decumbere* von Kranken.

huius dico Pisonis] S. zu XI, 4.

qui venerit] In dem Relativsatze ist der Grund des vorhergehenden enthalten. Zumpt §. 564.

ipsi] scil. *Veraniae*. Schott übersetzt: „deren Gatten Todfeind, und welchem er selbst so verhaßt war." Was heißt das?

§. 4. *climactericum tempus*] ein Stufenjahr, wie z. B. das 49ste und 63ste Lebensjahr.

cum sidera tum significatione congruere. Illa, ut in periculo, credula poscit codicillos: legatum Regulo scribit: mox ingravescit: clamat moriens hominem nequam, perfidum ac plus etiam quam periurum, qui sibi per salutem filii peierasset. Facit hoc Regu- 6
lus non minus scelerate quam frequenter, quod iram deorum, quos ipse quotidie fallit, in caput infelicis pueri detestatur. Velleius Blaesus, ille locuples 7
consularis, novissima valetudine conflictabatur: cupiebat mutare testamentum. Regulus, qui speraret aliquid ex novis tabulis, quia nuper captare eum coeperat, medicos hortari, rogare, quoquo modo spiritum homini prorogarent. Postquam signatum 8
est testamentum, mutat personam, vertit allocutionem iisdemque medicis: *Quousque,* inquit, *miserum cruciatis? quid invidetis bona morte, cui vitam dare non potestis?* Moritur Blaesus: et tanquam omnia audisset, Regulo ne tantulum quidem. Suf- 9
ficiunt duae fabulae: an scholastica lege tertiam

§. 5. *ut in periculo*] S. zu IV, 8.

codicillos] codices ceratos minoris formae, in quibus testatores voluntatem suam sine ulla sollemnitate declarabant. *Gierig.* Vgl. Lib. II, 16, 1. Die *codicilli,* Schreibtäfelchen, dienten dem Römer zum Aufzeichnen eines jedem ihm bemerkenswerthen Dinges, wenn dieß mit Schnelligkeit geschehen sollte. Grysar p. 245.

ingravescit] sie wird kränker. Gebräuchlicher ist *ingravescit morbus* (IV, 5. Ebend. §. 9. *increscit valetudo*); doch kann *ingravescere* auch auf die erkrankte Person bezogen werden.

hominem nequam etc.] Diese Worte können nicht als ein direkter Ausruf angesehen werden, weil es sonst im Folgenden *qui mihi — peieraverit* heißen müßte. Daher darf auch nicht *o hom. nequam* geschrieben werden. Für *peierare* sagten die ältern Römer *periurare.*

§. 7. *prorogarent*] sinnverwandt mit *prorogare* und *prolatare.* S. Grysar p. 210.

§. 8. *personam*] die Rolle. Grysar p. 346—347. Krebs Ant. p. 357.

Regulo ne tantulum quidem] sc. *legaverat.*

§. 9. *scholastica lege*] Schott übersetzt: nach der Weise der Scholastiker, und fügt erklärend hinzu: „Die Scholastiker (Lehrer der Redekunst) pflegten die Vorträge in drei Abschnitte zu theilen.“ Gierig meint, drei sei vielleicht in den Rhetorschulen die übliche Zahl bei Anführung von Beispielen und Argumenten gewesen

10 poscis? Est unde fiat. Aurelia, ornata femina, signatura testamentum sumserat pulcherrimas tunicas. Regulus cum venisset ad signandum, *Rogo*, inquit, *has mihi leges*. Aurelia ludere hominem
11 putabat; ille serio instabat. Ne multa: coegit mulierem aperire tabulas, ac sibi tunicas, quas erat induta, legare: observavit scribentem, inspexit an scripsisset. Et Aurelia quidem vivit: ille tamen istud tanquam morituram coegit. Et hic hereditates,
12 hic legata, quasi mereatur, accipit! *Ἀλλὰ τί διατείνομαι* in ea civitate in qua iampridem non minora praemia, immo maiora, nequitia et improbitas quam
13 pudor et virtus habent? Aspice Regulum, qui ex paupere et tenui ad tantas opes per flagitia processit, ut ipse mihi dixerit, cum consuleret, quam cito sestertium sexcenties impleturus esset, invenisse se

---

§. 10. *tunicas*] mit der Bedeutung des Singulars, wie LV, 2. ornatus adolescens *solutis tunicis*. Quintil. XI, 3, 138. *tunicae* prioribus oris infra genua paulum, posterioribus ad medios poplites perveniant. Vgl. hier §. 11.

serio] „Der Ablativ *serio*, im Ernst, wiewohl erst bei Livius, ist nicht zu verwerfen, wiewohl dafür oft *vere*, *ex animo*, *non simulate* u. a." Krebs Ant. p. 446.

§. 11. *Ne multa*] Auch *ne multis*; *ne plura*; *quid multa? quid plura?* Zumpt §. 769.

quas erat induta] Den besonders in der Dichtersprache häufigen Akkusativ bei den Passiven der Verba bekleiden oder anziehen und ausziehen erklärt Zumpt §. 458.

istud — coegit] Quintil. II, 17, 9. quia *id* valetudo ipsa *coegerat*. XI, 3, 13. mala vel imbecilla (vox) et inhibet multa — et *aliqua cogit*. In einigen Stellen des Plinius, nämlich Lib. VIII, 6, 3. nemo tam miser est, ut *illa cogatur*, und Paneg. 6. quod *nihil cogitur*, sieht man von fremder Hand vor dem Pronomen *ad* eingeschoben.

§. 12. *Ἀλλὰ τί διατείνομαι*] Doch warum ereifere ich mich.

§. 13. *ex paupere — processit*] So werden besonders *facere*, *fieri*, *esse*, *exsistere*, um eine Aenderung des frühern Zustandes zu bezeichnen, mit *ex* verbunden. Terent. Andr. I, 1, 10. Feci *ex servo ut esses libertus* mihi, wo Ruhnken. dict. zu vergleichen.

cum consuleret] *Consulere* absolute poni de iis qui consilium petunt ab haruspicibus et oraculis, docet Corte. Vgl. §. 4. *haruspicem consulam*. Lib. VI, 2, 2. semper haruspices consulebat (Regulus) de actionis eventu.

sestertium sexcenties] d. i. *sexcenties centena millia sestertiorum*.

sexta duplicia, quibus portendi millies et ducenties habiturum. Et habebit, si modo, ut coepit, aliena 14 testamenta, quod est improbissimum genus falsi, ipsis, quorum sunt illa, dictaverit. Vale.

LII.

C. PLINIUS CALVISIO SUO S.

Nescio an ullum iucundius tempus exegerim quam quo nuper apud Spurinnam fui; adeo quidem, ut neminem magis in senectute (si modo senescere datum est) aemulari velim: nihil est enim illo vitae genere distinctius. Me autem ut certus siderum cur- 2 sus, ita vita hominum disposita delectat, senum praesertim. Nam iuvenes adhuc confusa quaedam et quasi turbata non indecent: senibus placida omnia et ordinata conveniunt, quibus industria sera, turpis ambitio est. Hanc regulam Spurinna constantissime 3 servat; quin etiam parva haec (parva, si non quotidie fiant) ordine quodam et velut orbe circumagit. Mane lectulo continetur: hora secunda calceos poscit: 4 ambulat millia passuum tria. Nec minus animum quam corpus exercet. Si assunt amici, honestissimi sermones explicantur: si non, liber legitur: interdum etiam praesentibus amicis, si tamen illi non

---

rum. S. Grysar p. 134. Zumpt §. 878. Das Doppelte dieser Summe wird durch *sestertium millies et ducenties* ausgedrückt.

habiturum] Daß *se* am häufigsten beim Inf. Fut. ausgelassen werde, haben wir schon oben erinnert.

Ep. LII.

§. 1. *adeo quidem*] sc. *iucunde tempus exegi*.

§. 2. *confusa — turbata*] *confusa*, quae non satis distinguuntur ordine et tempore, *turbata*, quae raptim et tumultuaria opera fiunt. His opp. *placida*, illis *ordinata*. Gierig. Dergleichen Chiasmen haben wir schon öfter angemerkt.

§. 3. *parva haec*] diese Kleinigkeiten, die in §. 4. aufgezählt werden. Ueber das folgende *circumagit* s. zu XXX, 12.

§. 4. *si non*] Zumpt §. 343. lehrt, daß unser wenn aber nicht (wo nicht) mit ausgelassenem Verbum in Prosa nie durch *si non*, sondern durch *sin minus* oder *sin aliter* ausgedrückt werde.

5 gravantur. Deinde considit, et liber rursus aut sermo libro potior: mox vehiculum ascendit: assumit uxorem singularis exempli vel aliquem amicorum, ut
6 me proxime. Quam pulchrum illud, quam dulce secretum! quantum ibi antiquitatis! quae facta, quos viros audias, quibus praeceptis imbuare! quamvis ille hoc temperamentum modestiae suae indixe-
7 rit, ne praecipere videatur. Peractis septem millibus passuum iterum ambulat mille, iterum residit vel se cubiculo ac stilo reddit. Scribit enim, et quidem utraque lingua, lyrica doctissime. Mira illis dulcedo, mira suavitas, mira hilaritas: cuius gratiam
8 cumulat sanctitas scribentis. Ubi hora balnei nuntiata est (est autem hieme nona, aestate octava) in sole, si caret vento, ambulat nudus. Deinde movetur pila vehementer et diu: nam hoc quoque exercitationis genere pugnat cum senectute. Illinc accubat et paulisper cibum differt; interim audit legentem remissius aliquid et dulcius. Per hoc omne tempus liberum est amicis vel eadem facere vel alia, si
9 malint. Apponitur coena non minus nitida quam frugi in argento puro et antiquo. Sunt in usu et Corinthia, quibus delectatur nec afficitur. Frequenter comoedis coena distinguitur, ut voluptates quoque studiis condiantur. Sumit aliquid de nocte et

---

§. 6. *secretum*] Quod cum uno comite vehitur. *Gesn.*

quos viros audias] = *de quibus viris audias.* Diese letztere Construction ist zwar die regelmäßige, würde aber hier, wo der Akkusativ *quae facta* vorangeht, zu weitschweifig gewesen sein.

§. 7. *utraque lingua*] Graeca et Latina.

§. 9. *in argento — antiquo*] Lautiores habebant vasa et caelata et antiqua i. e. antiquorum artificum, qui praestantiores fuerant recentioribus.

Corinthia] Mit den Corinthischen Gefäßen, einer Mischung aus Gold, Silber und Kupfer, trieben die Römer großen Luxus.

nec afficitur] non aliquo cum furore expetit et amat ista vasa. *Ernest.* Statt *nec* = *non tamen* wird in der adversativen Verneinung eines vorausgehenden affirmativen Gliedes bei guten Schriftstellern das einfache *non* gesetzt. Vgl. jedoch Quintil. X, 1, 104. Habet amatores *nec* imitatores.

aestate. Nemini hoc longum est: tanta comitate convivium trahitur. Inde illi post septimum et septua- 10
gesimum annum aurium oculorumque vigor integer; inde agile et vividum corpus, solaque ex senectute prudentia. Hanc ego vitam voto et cogitatione prae- 11
sumo, ingressurus avidissime, ut primum ratio aetatis receptui canere permiserit. Interim mille laboribus conteror, quorum mihi et solatium et exemplum est idem Spurinna. Nam ille quoque, quoad honestum fuit, obiit officia, gessit magistratus, provincias rexit multoque labore hoc otium meruit. Igitur 12
eundem mihi cursum, eundem terminum statuo: idque iam nunc apud te subsigno; ut, si me longius evehi videris, in ius voces ad hanc epistolam meam et quiescere iubeas, cum inertiae crimen effugero. Vale.

---

longum est] Nicht *nimis longum est*. Krebs Ant. p. 823.

§. 10. *solaque — prudentia*] incommodis senectutis non coniunctis. *Schaef.*

§. 11. *praesumo*] nachklassisch und dichterisch für *antecapio*, *praecipio*. Krebs Ant. p. 380.

receptui canere] Nicht *ad receptum canere*. Dichterisch ist *receptum* oder *receptus canere*.

mille laboribus] d. i. *infinitis lab.* So kommt *mille* und *millies* als hyperbolischer Ausdruck auch bei Cicero einigemal vor, wiewohl *sexcenti* und *sexcenties* üblicher sind. Vgl. Zumpt §. 692.

quoad honestum fuit] so lange es sich mit der Ehre vertrug. Vgl. §. 2. senibus — industria sera, turpis ambitio est. Ep. XXV, 4. quando per aetatem *honestum erit* etc. Schott übersetzt: so lange es die Ehre erforderte.

§. 12. *subsigno*] *fidem do*, veluti data syngrapha tibi spondeo. *Ernest.* In der Bedeutung untersiegeln hält es Krebs A. p. 465. für unerweislich statt *consignare*.

ad hanc epistolam] *vi huius ep.*, *propter hanc ep.* *Gierig.* Schott: daß du mich vor diesem Briefe belangest.

inertiae crimen] XXV, 4. quando secessus mei non *desidiae* nomen, sed *tranquillitatis* accipient.

LIII.

C. PLINIUS CORELLIAE HISPULLAE S.

Cum patrem tuum, gravissimum et sanctissi-
mum virum, suspexerim magis an amaverim dubi-
tem teque in memoriam eius et in honorem tuum
unice diligam: cupiam necesse est atque etiam quan-
tum in me fuerit enitar, ut filius tuus avo similis ex-
2 istat. Equidem malo materno; quamquam illi pa-
ternus etiam clarus spectatusque contigerit, pater
quoque et patruus illustri laude conspicui. Quibus
omnibus ita demum similis adolescet, si imbutus ho-
nestis artibus fuerit; quas plurimum refert a quo po-
3 tissimum accipiat. Adhuc illum pueritiae ratio in-
tra contubernium tuum tenuit; praeceptores domi
habuit, ubi est erroribus modica vel etiam nulla ma-
teria. Iam studia eius extra limen proferenda sunt,
iam circumspiciendus rhetor Latinus, cuius scholae
4 severitas, pudor, in primis castitas, constet. Ad-
est enim adolescenti nostro cum ceteris naturae for-
tunaeque dotibus eximia corporis pulchritudo, cui
in

---

§. 1. *in memoriam eius* etc.] statt der Absichtssätze: *ut memoriam eius recolam et honore te prosequar.* Man sage aber nicht *in memoriam*, *in honorem*, *in laudem alicuius dicere*, *scribere* u. a., auf jemand eine Gedächtnißrede halten u. s. w. Hand Lehrbuch S. 169. Krebs Ant. p. 257., wo statt dessen aus Cicero *alicuius honoris*, *laudis*, *gratiae causa* nachgewiesen wird.

unice] einzig, d. i. vorzüglich, außerordentlich, *prae ceteris*, wird gern mit den Verben *amare*, *diligere*, *laudare*, *commendare* verbunden. In dem Sinne von allein, nur ist es unlateinisch.

avo similis] Auch bei Bezeichnung einer innern Aehnlichkeit wird *similis* oft mit dem Dativ gefunden. §. 2. *Quibus omnibus — similis.* Zumpt §. 411. Vgl. Hand Lehrb. p. 248. — *existere* ist nie gleichbedeutend mit *esse*. Krebs Ant. p. 214.

§. 2. *malo*] Nicht *malim* oder gar *mallem*. Krebs Ant. §. 61. p. 83. — Unter *avus maternus* ist *Corellius* zu verstehen. S. Ep. IV.

conspicui] nachklassisch und poetisch für *insignes*, *praestantes*, *eximii* u. a.

§. 4. *Adest*] wird fast nur von lebenden Wesen gesagt; doch findet es sich bisweilen auch bei den Klassikern bei leblosen Wesen und abstrakten Begriffen, wie hier.

in

in hoc lubrico aetatis non praeceptor modo, sed cu-
stos etiam rectorque quaerendus est. Videor ergo 5
demonstrare tibi posse Iulium Genitorem. Amatur
a me: iudicio tamen meo non obstat caritas hominis,
quae ex iudicio nata est. Vir est emendatus et gra-
vis: paulo etiam horridior et durior, ut in hac licen-
tia temporum. Quantum eloquentia valeat, pluri- 6
bus credere potes. Nam dicendi facultas aperta et
exposita statim cernitur: vita hominum altos reces-
sus magnasque latebras habet; cuius pro Genitore
me sponsorem accipe. Nihil ex hoc viro filius tuus
audiet nisi profuturum; nihil discet quod nescisse
rectius fuerit. Nec minus saepe ab illo quam a te 7
meque admonebitur, quibus imaginibus oneretur,
quae nomina et quanta sustineat. Proinde faventi-
bus diis trade eum praeceptori, a quo mores pri-
mum, mox eloquentiam discat, quae male sine mo-
ribus discitur. Vale.

---

in hoc lubrico aetatis] Das Substantiv *lubricitas* ist neulateinisch: die Alten gebrauchten dafür *lubricum*. Appulei. Metam. XI. p. 782. Oudend. *lubrico virentis aetatulae*. Tacit. Hist. I, 79. *lubricum itineris*.

§. 5. *Vir — emendatus*] kommt auch bei Horaz vor, aber nicht bei Cicero, der nur *mores emendati* u. dgl. sagt. Vgl. Krebs Ant. p. 197.

ut in hac lic. t.] *Ut* ita ponitur a Latinis, cum monere volunt lectorem, non universe et simpliciter capienda esse quae dicant, sed comparate. *Gierig*. S. zu V, 4.

§. 6. *altos recessus* etc.] Cic. Marc. 7. Cum in animis hominum tantae *latebrae* sint et tanti *recessus*.

nescisse] genauer als das Präsens *nescire*.

§. 7. *quibus imag. oneretur*] XXXVIII, 8. *onerat* te quaesturae tuae fama etc. In demselben Sinne *sustinere*.

mores primum] So gründet Quintilianus seine Institutio oratoria hauptsächlich auf eine sittliche Basis und motivirt darnach nicht nur im Einzelnen seine Ansprüche und Forderungen an Lehrer und Lernende, sondern erkennt auch in dem Wesen der Beredtsamkeit selbst das moralische Element als das höchste und überwiegende; ihm, wie dem alten Cato, ist ein Redner vir bonus dicendi peritus. Westermann Geschichte der römischen Beredts. p. 259.

LIV.

C. PLINIUS MINUTIANO SUO S.

Audistine Valerium Licinianum in Sicilia profiteri? Nondum te puto audisse: est enim recens nuntius. Praetorius hic modo inter eloquentissimos causarum actores habebatur: nunc eo decidit, ut exsul de senatore, rhetor de oratore fieret. Itaque ipse
2 sul de senatore, rhetor de oratore fieret. Itaque ipse in praefatione dixit dolenter et graviter: *Quos tibi, Fortuna, ludos facis? Facis enim ex professoribus senatores, ex senatoribus professores.* Cui sententiae tantum bilis, tantum amaritudinis inest, ut mihi videatur ideo professus, ut hoc diceret.
3 Idem cum Graeco pallio amictus intrasset (carent enim togae iure quibus aqua et igni interdictum est), postquam se composuit circumspexitque habitum
4 suum: *Latine*, inquit, *declamaturus sum.* Dices, Tristia et miseranda: dignus tamen ille, qui haec
5 ipsa studia incesti scelere maculaverit. Confessus est quidem incestum: sed incertum, utrum quia verum

---

Ep. LIV.

§. 2. *in praefatione*] in der Vorrede, womit er seinen Unterricht in der Rhetorik eröffnete, also Eröffnungsrede. Vgl. §. 14.

Facis enim etc.] Wer denkt hierbei nicht an das gleiche Schicksal des jetzigen Königs der Franzosen? Auch der vertriebene Tyrann Dionysius mußte sich sein Brot durch Unterricht verdienen.

Cui sententiae — inest] klassisch: *In qua sententia inest.*

§. 3. *quibus aqua et igni interd.*] Eine feststehende Formel, obgleich man sonst neben der Construction *interdicere alicui aliqua re* auch *interdicere alicui aliquid*, freilich seltener, findet.

postquam se composuit] nachdem er seinen Anzug geordnet. Schott. Quintil. XI, 3, 136. Leniter consurgendum, tum in *componenda toga*, vel si necesse sit, ex integro iniicienda paulum est commorandum, ut et amictus sit decentior et paulum spatii ad cogitandum.

Latine declamaturus sum] non Graece, ut habitus videtur polliceri. Etiam hoc acerbe et amare. *Schaefer.*

§. 4. *dignus — maculaverit*] Diese Worte gehören noch zu denen, welche Plinius dem Minutianus in den Mund legt.

incesti scelere] hier von der Unzucht mit einer Vestalin zu verstehen. Vgl. §. 6.

erat an quia graviora metuebat, si negasset. Freme-
bat enim Domitianus aestuabatque ingenti invidia,
destitutus. Nam cum Corneliam, maximam Vesta- 6
lem, defodere vivam concupisset, ut qui illustrari
seculum suum eiusmodi exemplo arbitraretur, pon-
tificis maximi iure seu potius immanitate tyranni,
licentia domini reliquos pontifices non in Regiam,
sed in Albanam villam convocavit. Nec minore sce-
lere quam quod ulcisci videbatur absentem inaudi-
tamque damnavit incesti, cum ipse fratris filiam in-
cesto non polluisset solum, verum etiam occidisset:
nam vidua abortu periit. Missi statim pontifices, 7
qui defodiendam necandamque curarent. Illa nunc
ad Vestam nunc ad ceteros deos manus tendens mul-
ta, sed hoc frequentissime clamitabat: *Me Caesar
incestam putat, qua sacra faciente vicit, trium-
phavit.* Blandiens haec an irridens, ex fiducia sui 8
an ex contemtu Principis dixerit dubium est. Dixit,
donec ad supplicium, nescio an innocens, certe tan-
quam innocens ducta est. Quin etiam cum in illud 9
subterraneum cubiculum demitteretur haesissetque
descendenti stola, vertit se ac recollegit; cumque ei

---

§. 5. *graviora metuebat*] §. 11. Ille — praemonetur, si comitium et virgas pati nollet, ad confessionem confugeret quasi ad veniam.

Fremebat — destitutus] sc. a testibus ad convincendam Corneliam. §. 11. Ardebat ergo Domitianus et crudelitatis et iniquitatis infamia.

§. 6. *defodere*] Sueton. Domit. 8. Corneliam, virginem maximam, absolutam olim, dehinc longo intervallo repetitam atque convictam, defodi imperavit stupratoresque virgis in comitio ad necem caedi, excepto praetorio viro (sc. Liciniano), cui dubia etiam tum causa et incertis quaestionibus atque tormentis de semet professo exsilium indulsit.

seculum suum] tempus imperii sui, seine Regierung.

Regiam] Servius ad Aen. 8, 363.: Domus in qua Pontifex habitat *Regia* dicitur, quod in ea Rex sacrificulus habitare consuesset.

occidisset] Suet. Dom. 22. ut etiam causa mortis exstiterit coactae conceptum a se abigere.

§. 7. *defodiendam — curarent*] Zumpt §. 653.

carnifex manum daret, aversata est et resiluit, foedumque contagium quasi plane a casto puroque corpore novissima sanctitate reiecit, omnibusque numeris pudoris *πολλὴν πρόνοιαν εἶχεν εὐσχήμως πεσεῖν.*
10 Praeterea Celer, eques Romanus, cui Cornelia obiiciebatur, cum in comitio virgis caederetur, in hac
11 voce perstiterat: *Quid feci? Nihil feci.* Ardebat ergo Domitianus et crudelitatis et iniquitatis infamia. Arripit Licinianum, quod in agris suis occultasset Corneliae libertam: ille ab iis quibus erat curae praemonetur, si comitium et virgas pati nollet, ad con-
12 fessionem confugeret quasi ad veniam. Fecit. Locutus est pro absente Herennius Senecio tale quiddam quale est illud, *Κεῖται Πάτροκλος.* Ait enim: *Ex advocato nuntius factus sum. Recessit Licinia-*
13 *nus.* Gratum hoc Domitiano, adeo quidem, ut gaudio proderetur diceretque, *Absolvit nos Licinianus.* Adiecit etiam, *non esse verecundiae eius instandum.* Ipsi vero permisit, si qua posset, ex rebus suis raperet, antequam bona publicarentur;
14 exilium molle velut praemium dedit. Ex quo tamen

---

§. 9. *novissima sanctitate*] novissimum sanctitatis signum exhibens. *Gierig.*

πολλὴν — πεσεῖν] *multam curam habuit, decenter ut caderet.* Der Vers ist aus Euripides Hecuba 568. Vgl. Ovid. Met. XIII, 479. Fast. II, 833.

§ 10. *Cornelia obiiciebatur*] = Corneliae incestus obiiciebatur.

cum in comitio virgis caederetur] Liv. XXII, 57. L. Catilius, qui cum Floronia stuprum fecerat, a Pontifice maximo eo usque *virgis in comitio caesus erat*, ut inter verbera exspiraret.

§. 11. *Arripit*] iratus increpat et accusat. *Ernesti.* Er fiel nun über den Licinianus her. Schott.

comitium et virgas] Eine Hendiadys statt *virgas in comitio.*

§. 12. *Κεῖται Πάτροκλος*] gefallen ist Patroklus. Mit diesen kurzen Worten meldet Antilochus bei Homer. Il. VI, 20. dem Achilleus den Tod des Patroklus. Vgl. Quintil. X, 1, 49.

§. 13. *Non esse — instandum*] Man müsse seinem Schaamgefühl nicht weiter zusetzen, man müsse ihm weitere Beschämung ersparen, indem man ihn nämlich nicht zwänge, die Einzelnheiten seines Vergehens zu bekennen.

exiliumque molle] in loco hospitali, ubi Licinianus rebus suis

postea clementia divi Nervae translatus est in Siciliam, ubi nunc profitetur seque de fortuna praefationibus vindicat. Vides quam obsequenter paream 15
tibi, qui non solum res urbanas, verum etiam peregrinas tam sedulo scribo, ut altius repetam. Et sane putabam te, quia tunc abfuisti, nihil aliud de Liciniano audisse quam relegatum ob incestum. Summam enim rerum nuntiat fama, non ordinem. Me- 16
reor, ut vicissim, quid in oppido tuo, quid in finitimis agatur (solent enim notabilia quaedam incidere) perscribas: denique quidquid voles, dummodo non minus longa epistola nunties. Ego non paginas tantum, sed etiam versus syllabasque numerabo. Vale.

LV.

C. PLINIUS VALERIO PAULINO SUO S.

Gaude meo, gaude tuo, gaude etiam publico nomine. Adhuc honor studiis durat. Proxime cum dicturus apud centumviros essem, adeundi mihi locus nisi a tribunali, nisi per ipsos iudices non fuit: tanta stipatione cetera tenebantur. Ad hoc quidam 2
ornatus adolescens scissis tunicis, ut in frequentia solet fieri, sola velatus toga perstitit, et quidem horis septem. Nam tamdiu dixi magno cum labore, sed maiore cum fructu. Studeamus ergo nec desi- 3
diae nostrae praetendamus alienam. Sunt qui audiant, sunt qui legant: nos modo dignum aliquid auribus, dignum chartis elaboremus. Vale.

---

non prorsus exutus vitam, ut exul, satis commode degere posset. Longe tamen praeferenda commoratio in Sicilia. *Schaefer.*

§. 14. *se — vindicat*] Mit derselben Construction Florus III, 21, 19. ut Sulla *de Mario vindicaretur.*

§. 15. *obsequenter*] kommt auch bei Livius, nicht aber bei Cicero vor.

Ep. LV.

§. 3. *desidiae — alienam*] desidiam nostram excusemus infrequentia auditorum et lectorum. *Gierig.*

LVI.

C. PLINIUS HISPULLAE SUAE S.

Cum sis pietatis exemplum fratremque optimum et amantissimum tui pari caritate dilexeris, filiamque eius ut tuam diligas, nec tantum amitae ei, verum etiam patris amissi affectum repraesentes: non dubito maximo tibi gaudio fore, cum cognoveris di-
2 gnam patre, dignam te, dignam avo evadere. Summum est acumen, summa frugalitas. Amat me, quod castitatis indicium est. Accedit his studium litterarum, quod ex mei caritate concepit. Meos
3 libellos habet, lectitat, ediscit etiam. Qua illa sollicitudine, cum videor acturus, quanto, cum egi, gaudio afficitur! Disponit qui nuntient sibi, quem assensum, quos clamores excitarim, quem eventum iudicii tulerim. Eadem, si quando recito, in proximo, discreta velo, sedet laudesque nostras avidissi-
4 mis auribus excipit. Versus quidem meos cantat formatque cithara, non artifice aliquo docente, sed
5 amore, qui magister est optimus. His ex causis in spem certissimam adducor, perpetuam nobis maioremque in dies futuram esse concordiam. Non enim aetatem meam aut corpus, quae paulatim occidunt
6 ac senescunt, sed gloriam diligit. Nec aliud decet tuis manibus educatam, tuis praeceptis institutam: quae nihil in contubernio tuo viderit, nisi sanctum

---

Ep. LVI.

§. 1. *pietatis exemplum*] ein Muster der Verwandtenliebe.

filiam] *Calpurniam*, die zweite noch sehr jugendliche Gattin des Plinius, welche von ihrer Tante Hispulla erzogen worden war. Vgl. §. 6.

§. 2. *Meos libellos*] *libros a me scriptos*, wie §. 3. *versus meos*.

§. 3. *videor*] hier in der seltenern Bedeutung gesehen werden. Daher *videor acturus* = *paro me ad agendum*.

§. 4. *formatque cithara*] und begleitet sie mit der Cither, *ad sonum citharae modulatur*.

honestumque, quae denique amare me ex tua praedicatione consueverit. Nam cum matrem meam pa- 7
rentis loco venerarere, me quoque a pueritia statim formare, laudare, talemque qualis nunc uxori meae videor ominari solebas. Certatim ergo tibi gratias 8
agimus: ego, quod illam mihi, illa, quod me sibi dederis, quasi invicem elegeris. Vale.

LVII.

C. PLINIUS PAULINO SUO S.

Video quam molliter tuos habeas: quo simplicius tibi confitebor, qua indulgentia meos tractem. Est mihi semper in animo et Homericum illud, πα- 2
τὴρ δ' ὥς ἤπιος ἦεν, et hoc nostrum, *pater familiae*. Quod si essem natura asperior et durior, frangeret me tamen infirmitas liberti mei Zosimi, cui tanto maior humanitas exhibenda est, quanto nunc illa magis eget. Est homo probus, officiosus, 3
litteratus: et ars quidem eius et quasi inscriptio co-

---

§. 7. *talemque — ominari*] und die Erwartungen von mir zu äußern, die meiner Gattin jetzt erfüllt erscheinen. Schott.

§. 8. *quasi invicem elegeris*] als hättest Du uns Beide für einander gewählt. Schott.

Ep. LVII.

§. 1. *tuos — meos*] Deine — meine Leute (*servos et libertos*). Lib. V, 6, 46. *Mei* quoque nusquam salubrius degunt.

§. 2. πατὴρ δ' ὥς ἤπιος ἦεν] er war aber mild wie ein Vater. Diese Worte gebraucht Telemachos von seinem Vater Odysseus bei Hom. Odyss. II, 47. Ebend. V. 234. wiederholt sie Mentor.

pater familiae] Hausherr. Das Wort *familia* bedeutet nicht wie unser Familie s. v. a. Frau und Kinder. Man vgl. die Lexica.

Quodsi] Wenn aber auch, ja wenn auch. Zumpt §. 342. Anm.

frangeret] *vel invitum commoveret.*

§. 3. *inscriptio*] *titulus.* Anspielung auf das Täfelchen, welches man dem Sklaven, den man verkaufen wollte, an den Hals hing.

moedus, in qua plurimum facit. Nam pronuntiat acriter, sapienter, apte, decenter etiam; utitur et cithara perite ultra quam comoedo necesse est. Idem tam commode orationes et historias et carmina legit,
4 ut hoc solum didicisse videatur. Haec tibi sedulo exposui, quo magis scires, quam multa unus mihi et quam iucunda ministeria praestaret. Accedit longa iam caritas hominis, quam ipsa pericula auxerunt.
5 Est enim ita natura comparatum, ut nihil aeque amorem incitet et accendat quam carendi metus;
6 quem ego pro hoc non semel patior. Nam ante aliquot annos, dum intente instanterque pronuntiat, sanguinem reiecit, atque ob hoc in Aegyptum missus a me post longam peregrinationem confirmatus rediit nuper: deinde, dum per continuos dies nimis imperat voci, veteris infirmitatis tussicula admonitus
7 rursus sanguinem reddidit. Qua ex causa destinavi eum mittere in praedia tua, quae Foroiulii possides.

---

in qua pl. facit] in welcher (Schauspielerkunst) er sehr viel leistet. Lib. VI, 17, 5. qui aliquid in studiis faciunt.

pronuntiat acriter] er agirt lebhaft, sein Vortrag ist lebendig. Schott: „er spricht laut." Allein *pronuntiare* umfaßt hier zugleich das mit dem Sprechen verbundene Mienen- und Geberdenspiel, wie schon die Adverbien *sapienter*, mit Gefühl, *apte*, angemessen (den vorgestellten Charakteren), mit Wahrheit, *decenter*, mit schönem Anstande, zur Genüge beweisen.

ultra quam — necesse est] Sallust. Cat. XXV, 2. saltare elegantius quam necesse est probae.

§. 4. *scires — quam multa — praestaret*] Die Imperfekta dieser abhängigen Sätze sind im Deutschen gegen Präsentia zu vertauschen, wie LVIII, 2. Zumpt §. 514. — Wegen der Trennung der Worte quam multa — et quam iucunda s. Zumpt §. 700. Anm.

§. 5. *nihil aeque — quam*] XXVIII, 2. *nihil aeque ac*, welches letztere allein klassisch ist.

quem — patior] Lib. II, 9, 1. *quam pro me solicitudinem* non adii, quasi *pro me altero patior.* Wir sagen: Furcht (Angst) ausstehen.

§. 6. *in Aegyptum missus*] Den Schwindsüchtigen empfahlen die römischen Aerzte besonders Veränderung der Luft und weite Seereisen. Vgl. Celsus III, 22. Plin. N. H. XXXI, 6.

imperat voci] *Imperare* in der Bedeutung anstrengen, in Anspruch nehmen u. a. ist nachklassisch.

Audivi enim te saepe referentem esse ibi et aëra salubrem et lac huiusmodi curationibus accommodatissimum. Rogo ergo scribas tuis, ut illi villa, ut do- 8
mus pateat; offerant etiam sumtibus eius si quid opus erit. Erit autem opus medico. Est enim tam 9
parcus et continens, ut non solum delicias, verum etiam necessitates valetudinis frugalitate restringat. Ego proficiscenti tantum viatici dabo quantum sufficiat eunti in tua. Vale.

LVIII.

C. PLINIUS CALPURNIAE SUAE S.

Nunquam sum magis de occupationibus meis questus, quae me non sunt passae aut proficiscentem te valetudinis causa in Campaniam prosequi aut profectam e vestigio subsequi. Nunc enim praecipue 2
simul esse cupiebam, ut oculis meis crederem, quid viribus, quid corpusculo acquireres, ecquid denique secessus voluptates regionisque abundantiam inoffensa transmitteres. Equidem etiam fortem te non sine 3
cura desiderarem. Est enim suspensum et anxium de eo quem ardentissime diligas interdum nihil scire. Nunc vero me cum absentiae tum infirmitatis tuae 4

---

§. 8. *sumtibus eius*] auf seine Kosten, für sein Geld. Schott übersetzt: „und ihn mit dem versehen, was er braucht." Eben so unrichtig Seibt: „*sumtibus alicuius offerre*, Jemandes Aufwande allen Vorschub thun, Jemanden mit dem Nöthigen versehen." Vgl. den Schluß des Briefes.

Ep. LVIII.

§. 2. *Nunc*] scheint sich mit dem Imperfekt *cupiebam* nicht gut zu vertragen. Gierig will *Tunc* geschrieben wissen. Dagegen erklärt Schäfer jenes für richtig, da dieser Brief sogleich nach der Abreise der Calpurnia geschrieben sei.

ut oculis meis crederem] breviter dictum, *ut cum oculis meis cernerem, crederem*. Gierig.

§. 3. *suspensum et anxium*] hier in aktivem Sinne: beunruhigend und ängstigend. Auch unsere Sprache erlaubt zu sagen: es ist eine ängstliche Sache.

§. 4. *absentiae — ratio*] = *absentia*, tum *infirmitas tua*. So dient *ratio* häufig zu einer Umschreibung.

ratio incerta et varia solicitudine exterret. Vereor omnia, imaginor omnia, quaeque natura metuentium est, ea maxime mihi quae maxime abominor fingo.
5 Quo impensius rogo, ut timori meo quotidie singulis vel etiam binis epistolis consulas. Ero enim securior, dum lego; statimque timebo, cum legero. Vale.

LIX.

C. PLINIUS CALPURNIAE SUAE S.

Scribis te absentia mea non mediocriter affici unumque habere solatium, quod pro me libellos meos teneas, saepe etiam in vestigio meo colloces.
2 Gratum est, quod nos requiris, gratum, quod his fomentis acquiescis; invicem ego epistolas tuas lectito atque identidem in manus quasi novas sumo; sed eo
3 magis ad desiderium tui accendor. Nam cuius litterae tantum habent suavitatis, huius sermonibus quantum dulcedinis inest! Tu tamen quam frequentissime scribe, licet hoc ita me delectet, ut torqueat. Vale.

---

abominor] = *detestor*, *horreo*, kommt bei Cicero noch nicht vor. Krebs Ant. p. 74.

§. 5. *Quo impensius rogo*] *Impense rogare*, *orare*, *petere*, dringend bitten, ist nachklassisch statt *vehementer*, *etiam atque etiam*. Jedoch sagt Cicero *impensius aliquid facere* (Fam. XIII, 64.). Krebs Ant. p. 252.

timori — consulas] *timori occurras*, *medearis*.

Ep. LIX.

§. 1. *in vestigio meo*] an meine Stelle, an meinen Platz.

§. 2. *fomentis*] Cic. Tusc. II, 24. *solatia et fomenta summorum dolorum*.

quasi novas] als ob es neue (Briefe) wären.

§. 3. *licet hoc ita me delectet*, *ut torqueat*] ein Oxymoron: das Vergnügen, deine Briefe zu lesen, wird mir zur Qual.

LX.

C. PLINIUS ALBINO SUO S.

Cum venissem in socrus meae villam Alsiensem,
quae aliquando Rufi Verginii fuit, ipse mihi locus
optimi illius et maximi viri desiderium non sine do-
lore renovavit. Hunc enim [in]colere secessum at-
que etiam senectutis suae nidulum vocare consueve-
rat. Quocunque me contulissem, illum animus, 2
illum oculi requirebant. Libuit etiam monimentum
eius videre, et vidisse poenituit. Est enim adhuc
imperfectum: nec difficultas operis in causa modici
ac potius exigui, sed inertia eius cui cura mandata
est. Subit indignatio cum miseratione, post deci- 3
mum mortis annum reliquias neglectumque cinerem
sine titulo, sine nomine iacere, cuius memoria orbem
terrarum gloria pervagetur. At ille mandaverat ca- 4
veratque, ut divinum illud et immortale factum ver-
sibus inscriberetur:

HIC SITUS EST RUFUS, PULSO QUI VINDICE QUONDAM
IMPERIUM ASSERVIT NON SIBI, SED PATRIAE.

Ep. LX.

§. 1. *socrus*] Pompeiae Celerinae, Mutter der ersten Frau des Plinius. Vgl. Lib. I, 4.

§. 2. *in causa*] widerstreitet der von Krebs Ant. p. 135. aufgestellten Behauptung, daß *in causa esse*, Ursache sein, für *causam esse*, unlateinisch sei. Vgl. Quintil. VII, 1, 53. Tu *in causa* damnationis *fuisti*. XI, 2, 43. confirmat memoriam idem illud tempus, quod *esse in causa* solet oblivionis. XII, 5, 2. ipsam verecundiam multis *in causa fuisse*, ut bona ingenii studiique — consumerentur.

ac potius] Vgl. LXII, 3. quae tanta *sapientia?* quae immo pigritia, arrogantia, sinisteritas *ac potius amentia?*

§. 3. *Subit indignatio c. m.*] XXVII, 7. Quod *me* recordantem *miseratio subit*. Vgl. XLVI, 3. Lib. IV, 24, 1,

reliquias — iacere] daß die Reste und die Asche — vernachlässigt liegen.

§. 4. *caverat*] er hatte verordnet (in seinem Testamente). Vgl. LXXI, 1.

divinum — factum] die Ablehnung der Kaiserwürde. S. zu VI, 2.

Vindice] Iulius Vindex hatte sich als Proprätor von Gallien gegen

5 Tam rara in amicis fides, tam parata oblivio mortuorum, ut ipsi nobis debeamus etiam conditoria ex-
6 struere omniaque heredum officia praesumere. Nam cui non est verendum quod videmus accidisse Verginio? cuius iniuriam ut indigniorem, sic etiam notiorem ipsius claritas facit. Vale.

LXI.

C. PLINIUS ROMANO SUO S.

Mirificae rei non interfuisti; ne ego quidem: sed me recens fabula excepit. Passienus Paulus, splendidus eques Romanus et inprimis eruditus, scribit elegos. Gentilicium hoc illi: est enim municeps Propertii atque etiam inter maiores suos Pro-
2 pertium numerat. Is cum recitaret, ita coepit dicere: *Prisce, iubes* . . . Ad hoc Iavolenus Priscus

---

den Kaiser Nero aufgelehnt. Von L. Virginius Rufus total geschlagen, nahm er sich das Leben.

asseruit] statt des klassischen *arrogavit*. Krebs Ant. p. 116—17. — Verginius wollte, daß über die Besetzung des Thrones allein der römische Senat verfügen sollte.

§. 5. *praesumere*] = *ante facere*, nachklassisch.

Ep. LXI.

§. 1. *me recens fabula excepit*] est merus Latinismus. Ut *excepit eum bellum* apud Liv. I, 53, nil est nisi *gessit bellum*, sic *fabula recens me excepit* interpretaberis *audivi fabulam, cum adhuc recens esset*. Gierig.

Propertium] mit Nachdruck ist der Name wiederholt (statt *eum*). S. zu XX, 4. — Von *Passienus* giebt Plin. Lib. IX, 22, 1—2. folgende Schilderung: Vir est optimus, honestissimus, nostri amantissimus; praeterea in litteris veteres aemulatur, exprimit, reddit, *Propertium inprimis, a quo genus ducit*, vera soboles eoque simillima illi, in quo ille praecipuus. Si elegos eius in manus sumseris, leges opus tersum, molle, iucundum et plane in Propertii domo scriptum. Nuper ad lyrica deflexit, in quibus ita Horatium, ut in illis alterum effingit etc.

§. 2. *Prisce, iubes*] Credo primordium primi carminis, quod ille recitaret, fuisse *Prisce iubes?* ita ut alius Priscus, cui liber esset dedicatus, intelligeretur. Tanto maiorem risum audientium excutere debebat Iavoleni responsio. *Gierig*. Iavolenus Priscus war ein sehr berühmter Rechtsgelehrte. Neuere Juristen haben auf den Plinius wegen dieses Briefes viele Schmähungen gehäuft. Dessen ungeach-

(aderat enim, ut Paulo amicissimus) *Ego vero non iubeo.* Cogita, qui risus hominum, qui ioci. Est 3 omnino Priscus dubiae sanitatis: interest tamen officiis, adhibetur consiliis atque etiam ius civile publice respondet: quo magis quod tunc fecit et ridiculum et notabile fuit. Interim Paulo aliena deliratio ali- 4 quantum frigoris attulit. Tam solicite recitaturis providendum est non solum ut sint ipsi sani, verum etiam ut sanos adhibeant. Vale.

LXII.

C. PLINIUS RESTITUTO SUO S.

Indignatiunculam, quam in cuiusdam amici auditorio cepi, non possum mihi temperare quo mi-

---

tet, bemerkt Schott, ist die Anekdote ganz aus dem Leben gegriffen und ein Beleg, daß man schon im alten Rom, so wie heut zu Tage, ein sehr gelehrter Jurist, und im Leben doch ein seiner Besinnung nicht mächtiger und sehr abgeschmackter Mensch sein konnte.

§. 3. *dubiae sanitatis*] *Sanitas* wird meistens im tropischen Sinne gebraucht, so daß es Gesundheit des Geistes bedeutet. Schott: „Allerdings ist es zweifelhaft, ob es mit dem Priscus immer richtig ist." Vgl. §. 4.

interest tamen officiis] „doch bekleidet er Aemter." Schott. Allein *officium* in der Bedeutung Amt (*munus*, *magistratus*, *honos*) ist spätlateinisch, während es bei Plinius und den ältern Schriftstellern nur ein übertragenes Geschäft und dessen Besorgung bedeutet (vgl. XVIII, 1. Krebs Ant. p. 337.); an unserer Stelle sind Dienste, die man Freunden leistet aus Artigkeit, Höflichkeitserweisungen, Aufwartungen zu verstehen, wie VI, 8. XIV, 2. XLVI, 2. XLVIII, 7.

ius — respondet] Schon bei Cicero kommt der Ausdruck *ius respondere* neben dem üblichern *de iure respondere* (Rechtsgutachten geben) mehrmals vor.

§. 4. *Interim*] Inzwischen, indeß = bei alle dem, jedoch.

frigoris] hic ad auditores referendum, qui, mente ridiculo illo occupata, recitantem negligentius audirent. *Schaefer.*

adhibeant] *invitent* ad audiendas recitationes. Lib. I, 5, 4. me Regulus — cum recitaret librum, non *adhibuerat.*

Ep. LXII.

§. 1. *non possum mihi temperare, quominus*] Zumpt §. 540 am E., vgl. §. 543.

nus apud te, quia non contingit coram, per episto-
2 lam effundam. Recitabatur liber absolutissimus:
hunc duo aut tres, ut sibi et paucis videntur, diserti
surdis mutisque similes audiebant. Non labra di-
duxerunt, non moverunt manum, non denique as-
3 surrexerunt, saltem lassitudine sedendi. Quae tan-
ta gravitas? quae tanta sapientia? quae immo pigri-
tia, arrogantia, sinisteritas ac potius amentia, in
hoc totum diem impendere, ut offendas, ut inimi-
cum relinquas ad quem tanquam amicissimus vene-
4 ris? Disertior ipse es? tanto magis ne invideris:
nam qui invidet minor est. Denique sive plus sive
minus sive idem praestas, lauda vel inferiorem vel
superiorem vel parem: superiorem, quia, nisi lau-
dandus ille, non potes ipse laudari; inferiorem aut
parem, quia pertinet ad tuam gloriam quam maxi-
5 mum videri quem praecedis vel exaequas. Equidem
omnes qui aliquid in studiis faciunt venerari etiam
mirarique soleo. Est enim res difficilis, ardua, fa-
stidiosa et quae eos a quibus contemnitur invicem
contemnat. Nisi forte aliud iudicas tu: quanquam
6 quis uno te reverentior huius operis, quis benignior
aestimator? Qua ratione ductus tibi potissimum
indignationem meam prodidi, quem habere socium
maxime poteram. Vale.

---

§. 2. *assurrexerunt*] Durch das Aufstehen gab man seine Aufmerksamkeit und Theilnahme zu erkennen.

§. 5. *Est enim res difficilis* etc.] Die Leistung in den Wissenschaften (in der Schriftstellerei) ist etwas schweres, mühvolles, stolzes.

aliud iudicas] Quintil. X, 1, 41. Nec multo *aliud* de novis *sentio*, wo Einige *aliter* lesen.

quis uno te reverentior] Durch *unus* werden nicht nur wirkliche Superlative verstärkt (Zumpt §. 691.), sondern auch mit dem Comparativ gebildete Ausdrücke, in welchen die Bedeutung eines Superlativs versteckt liegt.

huius operis] *opus* ist hier weder die vorgelesene Schrift noch die Vorlesung selbst, sondern die auf wissenschaftliche (schriftstellerische) Leistungen verwandte Mühe.

LXIII.

C. PLINIUS QUINTILIANO SUO S.

Quamvis et ipse sis continentissimus et filiam tuam ita institueris ut decebat tuam filiam, Tutilii neptem, cum tamen sit nuptura honestissimo viro, Nonio Celeri, cui ratio civilium officiorum necessitatem quandam nitoris imponit: debet secundum conditionem mariti veste, comitatu, quibus non quidem augetur dignitas, ornatur tamen, instrui. Te porro 2
animo beatissimum, modicum facultatibus scio. Itaque partem oneris tui mihi vindico et tanquam parens alter puellae nostrae confero quinquaginta millia nummum, plus collaturus, nisi a verecundia tua sola mediocritate munusculi impetrari posse confiderem, ne recusares. Vale.

LXIV.

C. PLINIUS CALPURNIAE SUAE S.

Incredibile est, quanto desiderio tui tenear. In causa amor primum; deinde, quod non consuevimus abesse. Inde est quod magnam partem noctium in imagine tua vigil exigo: inde quod interdiu, quibus horis te visere solebam, ad diaetam tuam ipsi me, ut verissime dicitur, pedes ducunt: quod deni-

---

Ep. LXIII.

§. 1. *veste, comitatu*] *Vestis* sehr gewöhnlich für *vestes* oder *vestitus*, Kleidung. — *comitatus* bedeutet die Dienerschaft, Bedienung, Gefolge.

§. 2. *quinquaginta millia nummum*] Die Größe dieser Geldsumme kann der Anfänger nach Zumpt §. 872. berechnen. Schott giebt sie zu 2652 Thlr. 16 Gr. an. Wegen der Genitivform nummum s. Zumpt §. 51. 4.

plus collaturus] S. die Anm. zu XV, 1.

Ep. LXIV.

§. 1. *ipsi — pedes*] *αὐτόματοι πόδες*, die Füße von selbst, ein sprichwörtlicher Ausdruck von dem, der etwas mechanisch, unwillkührlich thut.

que aeger et moestus et similis excluso a vacuo limine recedo. Unum tempus his tormentis caret, quo
2 in foro et amicorum litibus conteror. Aestima tu, quae vita mea sit, cui requies in labore, in miseria curisque solatium est. Vale.

LXV.

C. PLINIUS FEROCI SUO S.

Eadem epistola et non studere te et studere significat. Aenigmata loquor. Ita plane, donec distinctius quod sentio enuntiem. Negat enim te studere, sed est tam polita quam nisi a studente non potest scribi: aut es tu super omnes beatus, si talia per desidiam et otium perficis. Vale.

LXVI.

C. PLINIUS SEPTICIO SUO S.

Ais quosdam apud te reprehendisse, tanquam amicos meos ex omni occasione ultra modum laudem.
2 Agnosco crimen, amplector etiam. Quid enim honestius culpa benignitatis? Qui sunt tamen isti, qui ami-

---

similis excluso] similis amatori non admisso ad amicam.

Ep. LXV.

§. 1. *et non studere te et studere*] Der andern Stellung *et studere te et non studere* widerstreitet §. 2. Negat enim te studere etc.

Ep. LXVI.

§. 1. *tanquam*] findet man öfter nach den Verben des Tadelns, Beschuldigens, Anklagens. Lib. III, 9, 29. 33. 36.

ex omni occasione] bei jeder Gelegenheit, eigentlich von jeder Veranlassung aus, jede Veranlassung (Gelegenheit) benutzend. Nicht in allen Verbindungen läßt sich unser Gelegenheit durch *occasio* übersetzen. S. Krebs Ant. p. 334.

§. 2. *Agnosco — amplector*] *Agnosco* vox eorum qui aliquid concedunt, verum esse fatentur. *amplector*, eo delector. *Gierig*.

Sed

amicos meos melius norint? Sed ut norint, quid invident mihi felicissimo errore? Ut enim non sint tales, quales a me praedicantur, ego tamen beatus, quod mihi videntur. Igitur ad alios hanc sinistram 3
diligentiam conferant. Nec sunt parum multi, qui carpere amicos suos iudicium vocant. Mihi nunquam persuadebunt, ut meos amari a me nimium putem. Vale.

LXVII.

C. PLINIUS URSO SUO S.

Olim non librum in manus, non stilum sumpsi; olim nescio, quid sit otium, quid quies, quid denique illud iners quidem, iucundum tamen nihil agere, nihil esse; adeo multa me negotia amicorum nec secedere nec studere patiuntur. Nulla enim studia tanti sunt, 2
ut amicitiae officium deseratur: quod religiosissime custodiendum studia ipsa praecipiunt. Vale.

Sed ut norint] Wegen *ut*, gesetzt daß, wenn auch, s. Zumpt §. 573. Das daselbst angeführte *ne*, in der Bedeutung gesetzt daß nicht, sehn wir hier gleich nachher mit *ut non* vertauscht, indem die Negation mit starker Betonung blos auf das Verbum bezogen ist, wie bei Quintil. VI. Prooem. §. 15. *ut non extinxerit*, *debilitavit tamen.*

§. 3. *hanc sinistram diligentiam*] Diese verkehrte (übel angebrachte) Genauigkeit, vermöge deren jene Tadler das meinen Freunden gebührende Lob auf die Goldwage bringen.

Ep. LXVII.

§. 1. *in manus — sumpsi*] Nicht *in manum*. [illegible]

illud iners nihil agere] jenes Nichtsthun. *nihil esse* = „nullum in republica amicorumque negotiis laborem suscipere, sed otiosum sibi vivere." *Gierig.*

LXVIII.

C. PLINIUS MAXIMO SUO S.

Et gaudium mihi et solatium in litteris: nihilque tam laetum, quod his laetius, nihil tam triste, quod non per has sit minus triste. Itaque et infirmitate uxoris et meorum periculo, quorundam vero etiam morte turbatus ad unicum doloris levamentum, studia, confugi; quae praestant, ut adversa magis in-
2 telligam, sed patientius feram. Est autem mihi moris quod sum daturus in manus hominum ante amicorum iudicio examinare, in primis tuo. Proinde, si quando, nunc intende libro, quem cum hac epistola accipies, quia vereor, ne ipse, ut tristis, parum intenderim. Imperare enim dolori, ut scriberem, potui; ut vacuo animo laetoque, non potui.
3 Porro ut ex studiis gaudium, sic studia hilaritate proveniunt. Vale.

LXIX.

C. PLINIUS PAULINO SUO S.

Alius alium, ego beatissimum existimo, qui bonae mansuraeque famae praesumptione perfruitur cer-

Ep. LXVIII.

§. 1. *quod his laetius*] Das hier fehlende *sit* ist der Kürze wegen ausgelassen und aus dem folgenden Satze zu suppliren. Ein starkes Hyperbaton dieser Art findet man bei Quintil. X, 1, 4.

meorum] sc. *servorum.* Lib. VIII, 16, 1. Confecerunt me infirmitates meorum, mortes etiam etc. Vgl. zu LVII, 1.

unicum] potes vel *verum* vel *praestantissimum* interpretari; utrumque enim recte dicitur. *Gierig.* Vgl. zu XX, 7.

§. 2. *ut ex studiis gaudium*] sc. *provenit* = *oritur.* In dieser Bedeutung steht das folgende *proveniunt* = *succedunt.*

Ep. LXIX.

§. 1. *Alius alium*] Zumpt §. 798. Vgl. XXIII, 3. 7.

mansuraeque famae] Vgl. zu XXX, 2. plurima opera et *mansura.* LXXI, 3. *victuri* nominis famam.

tusque posteritatis, cum futura gloria vivit. Ac mihi, nisi praemium aeternitatis ante oculos, pingue illud altumque otium placeat. Etenim omnes homines
2 arbitror oportere aut immortalitatem suam aut mortalitatem cogitare, et illos quidem contendere, eniti, hos quiescere, remitti, nec brevem vitam caducis laboribus fatigare, ut video multos misera simul et ingrata imagine industriae ad vilitatem sui pervenire.
3 Haec ego tecum, quae quotidie mecum, ut desinam mecum, si dissenties tu: quanquam non dissenties, ut qui semper clarum aliquid et immortale meditere. Vale.

LXX.

C. PLINIUS CALVISIO SUO S.

Omne hoc tempus inter pugillares ac libellos iucundissima quiete transmisi. Quemadmodum, inquis, in urbe potuisti? Circenses erant, quo genere spectaculi ne levissime quidem teneor. Nihil novum, nihil varium, nihil quod non semel spectasse sufficiat.
2 Quo magis miror tot millia virorum tam pueriliter identidem cupere currentes equos, insistentes curribus homines videre. Si tamen aut velocitate equorum aut hominum arte traherentur, esset ratio

---

certusque posteritatis] Quintil. IV, 3, 8: Iudex quamprimum *certus esse sententiae* cupit. Zumpt §. 437.

nisi praemium — ante oculos] Man ergänze *sit*, nicht *esset*, da im Nachsatze *placeat* steht. Zumpt §. 524.

§. 2. *illos — hos*] Die richtige Beziehung dieser Pronomina ergiebt sich aus dem vorangehenden Disjunktivsatze *aut immort. s. aut m. cogitare*.

brevem vitam — fatigare] in hac vitae brevitate se defatigare et macerare laboribus inanibus. *Ernesti.* S. zu XVIII, 4.

§. 3. *Haec — desinam mecum*] Ich schreibe Dir dieses, was mich täglich beschäftigt, um es sogleich aufzugeben. Schott.

nonnulla: nunc favent panno, pannum amant; et si in ipso cursu medioque certamine hic color illuc, ille huc transferatur, studium favorque transibit et repente agitatores illos, equos illos, quos procul noscitant, quorum clamitant nomina, relinquent. tanta gratia, tanta auctoritas in una vilissima tunica.
3 Mitto apud vulgus, quod vilius tunica est, sed apud quosdam graves homines: quos ego cum recordor in re inani, frigida, assidua tam insatiabiliter desidere, capio aliquam voluptatem, quod hac voluptate non
4 capior. Ac per hos dies libentissime otium meum in litteris colloco, quos alii otiosissimis occupationibus perdunt. Vale.

LXXI.

C. PLINIUS RUFONI SUO S.

Significas legisse te in quadam epistola mea iussisse Verginium Rufum inscribi sepulcro suo:

Hic situs est Rufus, pulso qui Vindice quondam
Imperium asseruit non sibi, sed patriae.

Reprehendis, quod iusserit, addis etiam, melius

Ep. LXX.

§. 2. *nunc*] so aber, in welcher Bedeutung auch *νῦν* im Griechischen häufig gebraucht wird.

color] Nach der Farbe ihrer Kleidung, von Plinius herabsetzend mit *pannus* bezeichnet, theilten sich die Wettfahrenden in vier Parteien, *Alba*, *Russata*, *Veneta*, *Prasina*, deren jede ihren Anhang unter den Zuschauern hatte. So hielt es z. B. der Kaiser Vitellius mit der grünen.

quorum clamitant nomina] Jedes Rennpferd hatte seinen Namen.

§. 3. *mitto*] ich will nicht sagen. Selten ist *mitto dicere*, ich übergehe zu sagen. Vgl. Krebs Ant. p. 308.

graves homines] angesehene Männer. Vgl. Suet. Aug. 46.

Ep. LXXI.

§. 1. *in quadam epistola mea*] Daß die Pronomina possessiva besonders mit den Substantiven *epistola* und *litterae* gern für die personalia gebraucht werden, lehrt Zumpt §. 684. — Uebrigens ist Ep. LX. gemeint.

rectiusque Frontinum, quod vetuerit omnino moni-
mentum sibi fieri; meque ad extremum, quid de utro-
que sentiam, consulis. Dilexi utrumque, miratus 2
sum magis quem tu reprehendis; atque ita miratus,
ut non putarem satis unquam posse laudari cuius
nunc mihi subeunda defensio est. Omnes ego qui 3
magnum aliquid memorandumque fecerunt non mo-
do venia, verum etiam laude dignissimos iudico, si
immortalitatem, quam meruere, sectantur victurique
nominis famam supremis etiam titulis prorogare ni-
tuntur. Nec facile quenquam nisi Verginium inve- 4
nio, cuius tanta in praedicando verecundia, quanta
gloria ex facto. Ipse sum testis, familiariter ab eo 5
dilectus probatusque, semel omnino me audiente
provectum, ut de rebus suis hoc unum referret, ita
secum aliquando Cluvium locutum: *Scis, Vergini,
quae historiae fides debeatur: proinde si quid in
historiis meis legis aliter ac velis, rogo ignoscas.*
Ad hoc sic illum, *Tune, Cluvi, ignoras, ideo me
fecisse quod feci, ut esset liberum vobis scribere
quae libuisset?* Agedum hunc ipsum Frontinum in 6
hoc ipso, in quo tibi parcior videtur et pressior,

---

vetuerit — fieri] Nur die Dichter construiren *vetare* mit *ne* oder mit dem bloßen Conjunctiv. Zumpt §. 617. Krebs Ant. p. 505. Vgl. §. 6.

§. 2. *miratus sum*] statt des üblichern *admiratus sum.*

§. 3. *meruere*] Wegen dieser Form vgl. Zumpt §. 163. Krebs Ant. p. 16.

supremis titulis] *inscriptionibus in sepulcris*, durch Grabschriften.

prorogare] hinausschieben, verlängern geht blos auf die Zeit, *propagare* geht auf Raum und Zeit, so daß *vitam propagare* und *prorogare* gleich gut ist. Krebs Ant. p. 895.

§. 4. *in praedicando*] scil. *se.* Pronomina saepe sic reticentur. Sallust. Iug. III, 8. *non aliud fatigando* (sc. *se*) nisi odium quaerere. *Gierig.*

§. 5. *provectum*] sc. *eum*, daß er dahin gebracht wurde (so weit ging).

§. 6. *parcior — et pressior*] bescheidener und zurückhaltender. In derselben Bedeutung nachher *restrictius.* Vgl. V, 3.

comparemus. Vetuit exstrui monimentum, sed quibus verbis? *Impensa monimenti supervacua est; memoria nostri durabit, si vita meruimus.* An restrictius arbitraris per orbem terrarum legendum dare duraturam memoriam suam, quam uno in loco
7 duobus versiculis signare quod feceris? Quamquam non habeo propositum illum reprehendendi, sed hunc tuendi: cuius quae potest apud te iustior esse defensio quam ex collatione eius quem praetulisti?
8 Meo quidem iudicio neuter culpandus, quorum uterque ad gloriam pari cupiditate, diverso itinere, contendit: alter, dum expetit debitos titulos; alter, dum mavult videri contemsisse. Vale.

LXXII.

C. PLINIUS LATERANO SUO S.

Quanta potestas, quanta dignitas, quanta maiestas, quantum denique numen sit historiae, cum frequenter alias tum proxime sensi. Recitaverat quidam verissimum librum partemque eius in alium
2 diem reservaverat. Ecce amici cuiusdam orantes ob-

---

supervacua] nachklassisch für *supervacanea*; *superfluus* ist spätlateinisch. Krebs Ant. p. 467—68.

per orbem — dare] Die angeführten Worte standen also in einer Schrift des Frontinus.

memoriam suam] *suam* bezieht sich auf das zu dem Infinitiv *dare* hinzuzudenkende allgemeine Subjekt (*aliquem*), welches nachher durch die zweite Person *feceris* ausgedrückt wird.

§. 7. *habeo propositum — reprehendendi*] Die bessern Schriftsteller behandeln *propositum* nicht als Substantiv, sondern als neutrales Particip. Vgl. Krebs Ant. p. 393—94.

Ep. LXXII.

§. 1. *verissimum librum*] eine durchaus wahre Geschichte. Schott.

in alium diem reservaverat] „*Reservare*, aufbewahren für oder auf etwas, *ad* aliquid, jedoch bei einer Zeit *in* mit dem Akkusativ." Krebs Ant. p. 424.

§. 2. *Ecce amici*] S. zu XXXI, 5. — Das folgende *cuiusdam*

secantesque, ne reliqua recitaret: tantus audiendi quae fecerint pudor quibus nullus faciendi quae audire erubescunt. Et ille quidem praestitit quod rogabatur: sinebat fides. Liber tamen, ut factum ipsum, manet manebitque, legeturque semper tanto magis, quia non statim. Incitantur enim homines ad [ag]noscenda quae differuntur. Vale.

LXXIII.

C. PLINIUS RUSTICO SUO S.

Ut satius [est] unum aliquid insigniter quam facere plurima mediocriter, ita plurima mediocriter, si non possis unum aliquid insigniter. Quod intuens ego variis me studiorum generibus, nulli satis confisus, experior. Proinde cum hoc vel illud leges, 2
ita singulis veniam, ut non singulis, dabis. An cete-

---

meint Gierig sei vielleicht auf einen bereits Gestorbenen zu beziehen; und doch will er *fecerint* im folgenden Satze nicht von den Freunden verstehen, sondern allgemein fassen. Hieraus würde folgen, daß auch der Gestorbene sich geschämt habe!

tantus — quibus] Vollständig *tantus — pudor est iis, quibus*. Der Gedanke ist allgemein, und das folgende *Et ille quidem* zeigt die Rückkehr zu dem eigentlichen Gegenstande an. Vgl. zu IV, 3. Gegen Schott's Uebersetzung: „So sehr schämten sie sich" u. s. w. streiten schon die Tempora *fecerint* (*fecissent*) und *erubescunt* (*erubescebant*).

Ep. LXXIII.

§. 1. *variis me — experior*] „Unlateinisch (?) ist *se experiri in aliqua re*, sich in etwas versuchen für *vires* (ingenii) *periclitari in aliqua re, periclitari, quid* possit u. a." Krebs Ant. p. 212. Vgl. Quintil. XII, 11, 16. *in foro nos experiri* potuimus.

§. 2. *ita singulis — ut non singulis*] ita ut cogites me non illa tantum, sed plura varii generis scripsisse. *Gierig.* Lib. IX, 22, 2. *omnia* denique tanquam *singula* absolverat.

ceteris artibus — litteris] So wird besonders im Griechischen häufig bei der Entgegensetzung zweier Begriffe, die zu demselben Gattungsbegriffe gehören, der eine als Theil des andern angesehen und ihm deshalb *ἄλλος, λοιπός* beigesellt. Plat. Gorg. p. 473. C. *εὐδαιμονιζόμενος ὑπὸ τῶν πολιτῶν καὶ τῶν ἄλλων ξένων.*

ris artibus excusatio in numero; litteris durior lex, in quibus difficilior effectus est? Quid autem ego de venia quasi ingratus? Nam si ea facilitate haec proxima acceperis qua priora, laus potius speranda quam venia obsecranda est. Mihi tamen venia sufficit. Vale.

LXXIV.

C. PLINIUS GEMINO SUO S.

Laudas mihi et frequenter praesens et nunc per epistolas Nonium tuum, quod sit liberalis in quosdam: et ipse laudo, si tamen non in hos solos. Volo enim eum qui sit vere liberalis tribuere patriae, propinquis, affinibus, amicis, sed amicis dico pauperibus: non ut isti, qui iis potissimum donant qui donare maxime possunt.
2 Hos ego viscatis hamatisque muneribus non sua promere puto, sed aliena corripere. Sunt ingenio simili qui quod huic donant auferunt illi famamque liberalitatis avaritia petunt.
3 Primum est autem suo esse contentum; deinde, quos

---

in numero] sc. operum quae effecerunt.

proxima] das Letzte, Neueste.

Ep. LXXIV.

§. 1. *si tamen — solos*] scil. *liberalis sit.*

non ut isti] scil. *faciunt.*

§. 2. *viscatis hamatisque muneribus*] quibus illos ipsos quibus donant decipiunt, quemadmodum visco aves, hamo pisces capi solent. So machen es die Erbschleicher.

aliena corripere] fremdes Eigenthum an sich reißen.

Sunt ingenio simili qui etc.] Schott: „Sie gleichen denjenigen, welche u. s. w. Eigentlich: Eine ähnliche Gesinnung haben diejenigen, welche u. s. w.

§. 3. *deinde*] vertritt einen impersönellen Hauptsatz, da nicht *primum*, sondern *primum est* vorhergeht. Vgl. Cic. de Fin. III, 6, 20. *primum est officium*, ut se conservet in naturae statu: *deinceps*, ut ea teneat quae secundum naturam sint. Besonders findet man

praecipue sciat indigere sustentantem foventemque orbe quodam societatis ambire. Quae cuncta si facit iste, usquequaque laudandus est: si unum aliquod, minus quidem, laudandus tamen: tam rarum est 4 etiam imperfectae liberalitatis exemplar. Ea invasit homines habendi cupido, ut possideri magis quam possidere videantur. Vale.

LXXV.

C. PLINIUS FUSCO SUO S.

Quaeris quemadmodum in Tuscis diem aestate 1 disponam. Evigilo, cum libuit, plerumque circa horam primam, saepe ante, tardius raro: clausae fenestrae manent. Mire enim silentio et tenebris 2 animus alitur. Ab iis quae avocant abductus et liber et mihi relictus non oculos animo, sed animum oculis sequor, qui eadem quae mens vident, quoties non vident alia. Cogito, si quid in manibus, cogito ad verbum, scribenti emendantique similis, nunc pau-

---

bei den nachklassischen Schriftstellern häufig *deinde* auf *primus*, *optimus* und andere Superlativen bezogen. Celsus VI, 6, 39. hirundinis (sanguis) *optimus*, *deinde* palumbi, *minime efficax* columbae.

orbe — ambire] gleichsam in den eignen Kreis zu ziehen. Schott.

§. 4. *exemplar*] Vorbild, Muster, unterschieden von *exemplum*, was Kortte vermuthete. S. Grysar p. 285 — 286. Die Dichter und späteren Prosaiker vermengen oft die Begriffe beider Wörter.

possideri] dicuntur qui fortunarum suarum servi sunt. *Cierig.*

Ep. LXXV.

§. 1. *circa horam primam*] statt des klassischen *circiter hora prima*. Krebs Ant. p. 139.

tardius] später. So *tardissime*, sehr spät, Lib. X, 1, 1.

§. 2. *ad verbum*] wörtlich, Wort für Wort, wofür Neulateiner fälschlich *verbatim*, *verbotenus*, *verbum de verbo* zu sagen pflegen. Krebs Ant. p. 501. Ueber die Sache selbst vgl. Quintil. X, 6, 2. 7, 25.

ciora nunc plura, ut vel difficile vel facile componi tenerive potuerunt. Notarium voco et die admisso quae formaveram dicto: abit rursusque revocatur
3 rursusque remittitur. Ubi hora quarta vel quinta (neque enim certum dimensumque tempus), ut dies suasit, in xystum me vel cryptoporticum confero, reliqua meditor et dicto. Vehiculum ascendo. Ibi quoque idem quod ambulans aut iacens. Durat intentio mutatione ipsa refecta: paulum redormio, dein ambulo, mox orationem Graecam Latinamve clare et intente non tam vocis causa quam stomachi
4 lego; pariter tamen et illa firmatur. Iterum ambulo, ungor, exerceor, lavor. Coenanti mihi, si cum uxore vel paucis, liber legitur; post coenam comoedi aut lyristes; mox cum meis ambulo, quorum in numero sunt eruditi. Ita variis sermonibus vespera extenditur et quanquam longissimus dies cito
5 conditur. Nonnunquam ex hoc ordine aliqua mutantur. Nam si diu iacui vel ambulavi, post somnum demum lectionemque non vehiculo, sed, quod brevius, quia velocius, equo gestor. Interveniunt amici ex proximis oppidis partemque diei ad se trahunt; interdumque lassato mihi opportuna interpellatione
6 subveniunt. Venor aliquando, sed non sine pugillaribus, ut, quamvis nihil ceperim, nonnihil

---

ut] = *prout*, d. i. *pro eo ut*, je nachdem. Vgl. §. 3. *ut dies suasit.* und V, 10.

quae formaveram] sc. *cogitatione*; *quae animo conceperam.* Wegen des Plusquamperfekts s. zu XIII, 11.

§. 3. *ut dies suasit — confero*] i. e. sereno tempore me confero in *xystum* sive in ambulationem sub dio; at nubilo, in *cryptoporticum* sive abditum porticum.

clare — lego] Celsus I, 8. Si quis stomacho laborat, *clare legere* debet, post lectionem ambulare.

§. 4. *conditur*] *exigitur.* Paneg. 80, 6. Cum tibi *dies* omnis summa cum tua laude *condatur.* Der Ausdruck ist poetisch.

§. 6. *non sine pugillaribus* etc.] Vgl. II, 1.

referam. Datur et colonis, ut videtur ipsis, non satis temporis, quorum mihi agrestes querelae litteras nostras et istaec urbana opera commendant. Vale.

LXXVI.

C. PLINIUS FUSCO SUO S.

Scribis pergratas tibi fuisse litteras meas, quibus cognovisti quemadmodum in Tuscis otium aestatis exigerem: requiris, quid ex hoc in Laurentino hieme permutem. Nihil nisi quod meridianus somnus 2
eximitur multumque de nocte vel ante vel post diem sumitur, et, si agendi necessitas instat, quae frequens hieme, non iam comoedo vel lyristae post coenam locus; sed illa quae dictavi identidem retractantur ac simul memoriae frequenti emendatione proficitur. Habes aestate, hieme consuetudinem: ad- 3
das huc licet ver et auctumnum, quae, inter hiemem

---

colonis] *conductoribus agrorum.*

mihi — commendant] Lib. I, 2, 6. Sed sane blandiantur (bibliopolae), dum per hoc mendacium *nobis studia nostra commendent.* Vgl. zu XVIII, 2.

Ep. LXXVI.

§. 1. *exigerem*] zubringe, nicht zubrächte.

ex hoc — permutem] LXXV, 5. Nonnunquam *ex hoc ordine* aliqua *mutantur.*

§. 2. *agendi*] *dicendi in iudicio.* Quintil. X, 7, 22. Si qua tamen fortuna tam subitam fecerit *agendi necessitatem.*

memoriae — proficitur] memoria adiuvatur. Krebs Ant. p. 388 sagt: „*proficere alicui*, einem nützen, nützlich sein, möchte fast unlateinisch sein, da dieses Verbum nicht mit dem Dativ verbunden wird für *alicui prodesse.* Vgl. darüber Mahne in Wyttenb. Opusc. I. p. 366." Unsere Stelle zeigt das Uebertriebene dieser Behauptung.

quae — media] Dies gilt natürlich nicht von der Folge der Jahreszeiten, sondern nur von der Tageslänge. Plinius will sagen,

aestatemque media, ut nihil de die perdunt, ita de nocte parvulum acquirunt. Vale.

daß seine Lebensweise sich im Herbst und Frühling nicht wesentlich ändere.

Varianten und kritische Anmerkungen.

Erklärung der Abbreviaturen:

P. = Cod. Pragensis.
M. = Cod. Mediceus.
R. = Edit. Romana a. 1490.
A. = Edit. Aldina a. 1508.

— Ep. I, 1. *accuratius*] *cura maiore* M. P. R. Andere: *curatius*. — §. 2. *non suppr.*] *minime suppr.* P.

Ep. II, 1. *Ipse? inquis. Ipse*] *Ipse inquam, ipse* P. — *Erant*] *Erat* P. R. — §. 2. *ipsumque*] *ipsum* P.

Ep. III, 1. *nullas mihi*] *mihi nullas* M. P. R.

Ep. IV, 1. *fatalis*] *facilis* P. — §. 2. *iis*] *his* P. — §. 3. *optimam conscientiam*] Diese in M. P. R. fehlenden Worte hat Titze beibehalten. — §. 4. *pretia viv.*] *viv. pret.* P. — *praedicantem*] fehlt in A. R. *ut ipsum referre audiebam* P. Titze hat an diesem Infinitiv keinen Anstoß genommen, obgleich Plinius sonst *audio* mit dem Particip construirt. — *traduntur*] *trahuntur* P. — §. 6. *Cum quidem — pateretur*] Diese Worte verbindet P. mit dem Vorhergehenden, läßt die folgende Parenthese weg und beginnt mit *Veni* einen neuen Satz. — §. 7. *Habebat enim*] *Habebant enim* R. *Habebat is* A. — *quin*] fehlt in M. P., ist jedoch von Titze beibehalten. — §. 9. *flecti*] *inflecti* M. P. R. — §. 11. *omnibus suis*] *omnibus* ohne *suis* M. P. R. Ebenso nachher *superstitibus* M. — §. 12. *firmissimi mortem*] P. M. R. *fortissimi morte* Vulg. In P. ist das erste *doleo* ausgefallen. — *Amisi enim vitae*] M. P. R. *Amisi enim, amisi vitae* Vulg.

— Ep. V, 6. *In summa*] P. R. A. Andere: *In summam*. — *non facile — comparabis*] *non facile quis quenquam — comparaverit* A. *comparaveris* vermuthete Gesner. — §. 8. *sin*] *si* P. — §. 10. *vitaeque mortisque*] *vitae ac mortis* P. — *vel suscip.*] P. R. *suscipere* ohne *vel* Vulg.

Ep. VI, 1. *Virginii*] M. P. A. R. für *Verginii*. So auch §. 12. LX, 1. 6. LXXI, 1. — §. 5. *sequitur*] P. R. A. für *consequitur*. — §. 6. *obtinuerunt*] *obtinere* P. — *consule*] läßt P. aus. — *nam hic — accessit*] *nam hic eius supr. fel. calculus accessit* R. *hic enim supr. eius fel.* (*felicitatis* M.) *cumulus accessit* P. — §. 7. *obiit*] *obüt* P. — *quaerendus*] *querendus* P. Dies hatte schon Gesner

vorgeschlagen. Vgl. Lib. VI, ep. 2. Soleo nonnunquam in iudiciis *quaerere* Regulum, nolo enim dicere *desiderare*. — *sed etiam privatim*] Diese Worte fehlen in P. R. und anderen alten Büchern. Vgl. XVI, 1. — §. 8. *mihi tutor*] P. R. und andere für *tutor mihi*. — §. 9. *etiam si*] P. A. st. *etiamsi*. — §. 10. *flere — vocare*] *fleri — vocari* A. — §. 12. *Volui*] *Volo* A. — *in hac una*] *in hac sola una* P. — *Verginium* etc.] *Virginium video, Virginium iam vanis imaginibus* P. *Virginium cogito, Virginium video, Virginium iam v. imag.* A. *Verginium cogito, Verginium iam v. imag.* Vulg.

Ep. VII, 2. *aliud sibi*] M. P. *et al. sibi* Vulg. — §. 3. *Negavi*] fehlt in P. — *Eadem omnibus pono*] *Respondit eadem omnib. p.* M. P. R. — §. 4. *Convictores tunc enim* R. — *Et ille*] *Ille* A. — *Magno tibi*] *Magno, inquit, tibi* P. — *Potest?*] Andere setzen ein Kolon oder Punkt nach diesem wiederholten *Potest*, welches P. A. auslassen, Titze aber beibehalten hat. — §. 6. *Quorsum*] *Quorsus* P. R.

Ep. VIII, 1. *feram*] P. st. *feras*. — *suggerunt*] Andere *suggerit*. — §. 2. *facis*] P. st. *facias*. — *ut vegeti vinum*] übersetzte Jemand: „wie Landwein." *Nos ex.* vielleicht *agri?* — §. 3. *Nam veterib.*] *Vet. enim* P. Vgl. zu VI, 6. — *magis*] P. st. *maius*.

Ep. IX, 2. *maximam — voluptate*] *maximam laudem — voluptatem* A. R. — *iisdemque*] *hisdemque* P., wie öfter. — *Magna et iam longa*] P. *Magna etiam, longa* A. *Magna etiam longaque* Vulg. — §. 3. *Enotuerint*] *Enotuere* R. *Enotuerunt* M. P. — *claustra sua ref.*] P. *claustra sua ref.* A. *claustra ref.* R. —

Ep. X, 1. *Quomodo* etc.] *Quomodo te veteres mansi tui? quomodo emtio nova placant, agri postquam tui facti sunt?* P. — §. 2. *et alioqui*] P. *et alioquin* M. *alioqui* Vulg.

Ep. XI. *Maurico*] M. R. *Murcio* A. In P. fehlt die Ueberschrift. §. 1. *iucundius mihi*] *mihi iucundius* P. R. M. — *Nam benef.*] *Nam et benef.* R. — *et illam*] P. R. A. st. *illam*. — §. 4. *etiam si*] *etiamsi* Vulg. Vgl. zu VI, 9.

Ep. XII, 1. *qui sint omnes*] *qui sint*, ohne *omnes* R. — §. 2. *haec quoque*] *hoc quoque* P. Titze behält die Vulg. bei. R. läßt *quoque* aus. — §. 3. *amatus hoc*] *est amatus; hocque* P. *est amatus; hoc* M. R. — §. 4. *Inchoavit*] *Inch. autem* P. — *Astitit enim qu.*] *Adstitit ei qu.* A. *Astitit enim ei qu.* P. — *latissime victor*] *latissima victoria* P. — *memoriam suam*] *memoriam sui* Gesner. — §. 5. *perficit*] *perfecit* P. A. — *scripsit*] *quos scripsit* P. — §. 9. *ille quoque*] *illo quoque* P. R. — *quod reliquum erat temporis*] *erat* ist wohl mit P. R. A. zu streichen. Vgl. §. 10. *si quid otii.* — §. 10. *levem et*] *levem ac* P. — *legebat*] P. st. *legit*. — *Dicere etiam*] *dicereque* P. — §. 11. *frigida aqua*] P. *frigida, a qua* Titze. — *dormieb.*] *dedormiebatque* P. — §. 12. *repeti*] *repetere* P. — *huic*] *huicque* P. Vgl. §. 3. — §. 13. *fremitum*] *fremitus* P. — §. 14. *destringitur*] *distringitur* P. R. — §. 15. *studiis*] *studii* P. R. A. — §. 16. *perdere*] *impendere* mit Auslassung des vorangehenden *has* und des ganzen folgenden Satzes *Nam — impenderetur* P. Titze hat zwar die Vulg. unangetastet gelassen, hält aber *impendere* für gut; nur müsse man den Satz als Frage fassen. — §. 17. *Referebat*] *referebatque* P. — *nummum*] A. *nummorum* P. *nummum* Titze. — §. 18. *Principum*] *principis* (nämlich *Vespasiani*) P. R. und Kortte nach seinen MSS. — *quid studiis laboris*] *quid officiorum studiis laboris* A. — *Quid est enim*] Das von P. ausgelassene *enim* hat Titze zugelassen.

Ep. XIII, 3. vitam si] fin. vit. P. R. — valetudo — erat illi] valetudo erat, illi enim nat. P. Titze zog die Vulgate vor. — §. 3. usque ad sup.] ad sup. usque P. — e liberis] ex lib. P. R. — §. 4. cubiculo — frequenti] cubic. semper, non ex fort. praesenti P. praesenti lesen auch M. R. Schäfer und Heusinger interpungiren: cubiculo — frequenti, doctissimis — transigebat. Cum a scrib. vacaret, (scribebat — ingenio) nonnunquam etc. — §. 6. commotus] motus P. — §. 7. ausus est uti] usus est: uti erat ἄφιλλος usque ad civitatis reprehensionem P. So Titze, indem er nur ἄφαλτος für ἄφιλλος einsetzte. — §. 10. ultimus] quod ultimus P. — §. 11. ex iis] ex his P. — §. 12. Lucius Piso, pater P. ill.] L. pisonis illius P. Titze wagte nicht diese Lesart aufzunehmen, glaubt sie aber durch die Annahme eines Gräcismus rechtfertigen zu können! — §. 13. Nam f. X.] ferunt enim Xersen P. f. enim Xerxem Titze. — §. 14. tanto] eo P. R. — temporis futilis etc.] temporis, futilibus et caducis non detur factis; nam horum mat. in al. manu: nos certe studiis P. Auch R. schiebt nos vor certe ein und außerdem memoriam vor proferamus. Schäfer meint nos bilde einen Gegensatz zu aliena manu (des Kaisers); allein der Gegensatz ist zwischen factis und studiis. — nos vixisse] nos diu vixisse P. — §. 15. cum — amici] est, cum inv. mut. exh. se amici P.

Ep. XIV, 3. Scribit] Casaubonus Vermuthung. Die MSS. geben Describit. — §. 4. ii] hi P.

Ep. XV, 1. et si] P. R. [illegible] — §. 2. In hoc cons.] in quo cons. P. Tamen hoc cons. R. — nota, vulgata dicta] nota et vulg. d. P. Andere interpungiren nota, vulgata, dicta. — tantum eloquiorum] eloc. tant. P. — difficilius est] est diffic. P. — §. 3. Atque utinam] Atque ut P. — §. 4. res magis] magis res P.

Ep. XVI, 1. minimum] nimium M. P. — §. 3. non sentire] A. R. se non sent. M. P. — §. 3. Tum demum] Tunc demum R. — §. 5. quod quisquam] quo quisquam P. — quo] quem P. — §. 8. balneum] P. A. „Cortius ex libris balineum, quem sequitur Gierigius. Sane haec forma Senecae, non item altera videtur placuisse." Schaefer.

Ep. XVII, 1. feminarumque] feminarumve P. — illustrium] fehlt in P. R. A. — §. 3. Caecina] Caecinna A. — §. 4. Quin immo] Quinimmo et quot A. — §. 5. Tum] Tunc P. A. R. — §. 6. Paete, non dolet] Non dolet, Paete R. Non dolet Paetus P. — ista facienti dicentique] ista facienti, dicenti A. facienti ista dicentique R. ista facienti, ista dicenti R. — §. 8. inquit] inquiens P. — omnia vel sola praestabo] omnia sola pr. A. R. P. — §. 10. Tu vis ergo] Vis ergo P. — quam ego] quanta ego P. — §. 11. Auxerat] auxeratque P. — ne moriar] ut non moriar] M. P. — §. 13. Videnturne — dolet] Videnturne tibi haec maiora, quam, Paetus non dolet P. — Unde] Inde P. — alia esse clariora] alia dicta vel facta esse clariora P.

Ep. XVIII, 4. si commodum esset] si commodum P. A. R. — admoniti] admonui P. R. Titze admoniti. — nonnunquam — foedissimis] So Titze. nonnunquam, porro autem valde vacat romae etc. P. admoniti (nunquam porro aut valde raro vacat etc. Vulg. Jenes porro der Vulgate erklärt man durch autem, wie Bib. I, 6, 10. 24, 4. VI, 32, 2. — §. 6. Nempe qua] M. R. R. Nempe quam. — eandem] eadem R. Kortte vermuthete, Nempe quae — eadem. — §. 8. cum studium] cum st. P. — severissima] verissima P.

§. 10. accessita] accersita P. A. — §. 11. absentem et studiorum] absentem stud. P.

Ep. XIX, 1. *Erat homo*] *Erat enim h.* P. — §. 4. *retulerim*] *retuli* P. *rettuli* R. *retulerim. Mitterem* Titze. — §. 6. *nunc ut amicissimum*] *nunc amiciss.* M. P. — *maximum*] *maxime* P. — *Tametsi*] *Tamen etsi* P.

Ep. XX, 1. *Erat puer*] *Erat enim puer* P. Vgl. zu XIX, 1. — §. 2. *Mancipatum*] *Emancipatum* P. R. — *hominis*] *homines* P. R. In Titze's Ausgabe liest man: *emancipatum ita vulgo ex moribus homines loquebantur. Foeda* etc. In den Noten will Titze die Parenthese *ita — loquebantur* hergestellt wissen und *emancipatum* durch *sibi suisque moribus relictum ac traditum* erklären. Aber auch so mißfällt das absolute *ex moribus* und das nach *vulgo* überflüssige *homines*. — *Incredibile est*] *Incredibile*, ohne *est*, P. A. Vgl. zu XVIII, 4. — §. 3. *vinctos*] *iunctos* A. R. *inctos* P. Titze schrieb *vinctos*, erklärt sich aber für *iunctos*, was auch Sterig aufnahm. — *luscinias*] *lucerinas* M. P. „Erunt igitur intelligendae oves, quas ille, ut praestantissimas, ita et pretiosissimas in deliciis habere studebat. Nam prope Luceriam, Apuliae civitatem, ut ait Plinius maior, celebratque Horat. III, 15. lanae optimae tondebantur." Titze.

Ep. XXI, 2. *contigisse scriptis*] *script. cont.* P. — *quamvis hanc int.*] *quamvis int.* P. A. R. — §. 3. *cum — tum*] *tum — tum* P. Vgl. zu XVIII, 8. — §. 4. *breves esse — Vale*] *breves esse. Denique vale.* Titze knüpft an diese offenbare Corruptel seltsame Vermuthungen.

Ep. XXII, 2. *in fine*] M. P. *in finem* A. R. — *laxavero*] A. *intermisero* P. M. R. — *praecursoria*] *praeceptoria* A. — *deinde — peto*] Diese Worte fehlen in M. P. — §. 3. *Et pater eius*] *Et pater*, ohne *eius* P. — §. 4. *patres aud.*] *aud. patres* P. — *pudicitiam*] *pudicitius* P. — §. 5. *Quantulum est ergo*] *Quantulum est*, ohne *ergo*, M. P. — §. 6. *etiam pollicerer*] *etiam dare poll.* P. — §. 7. *iisdemque*] *hisdemque* P. — §. 8. *ne a me pec.*] *ne eam pec.* A. *ne ipse a me pec.* R. — *non nisi*] *non*, das sich in allen Mss. und Edd. nicht findet, hat zuerst Gesner als verdächtig eingeklammert. Schäfer möchte lieber *ne* ausstoßen. Heusinger und Titze meinen, daß die doppelte Negation sich rechtfertigen lasse. — §. 9. *Edoceantur*] *edocentur* M. *educentur* A. Letzteres hat Kortte aufgenommen. — §. 10. *ut in finitimis*] *ut finit.* M. P. *ut in finit.* A. — §. 11. *studiosorum*] *studiorum* A.

Ep. XXIII, 1. *et flagitas*] *efflagitas* P. — §. 2. *Accipies*] *accipiesque* P. — §. 3. *describimus*] *scribimusque* P. — *quaedam*] *quae* M. R. *atque* P. — §. 4. *paulo petulantiora*] *petulantiora paulo* P. — §. 5. *pium*] *piumque* P. — *versiculos*] *versiculo* P. R. *versiculos* Titze. — *tunc denique*] *tum denique* R. — §. 7. *debet non*] *non debet* M. P. R. — *alio*] *alios* A. *in alio* R. Andere *id alio*. — §. 8. *longiore*] *longe* M. P. R. — *has nugas meas*] *has meas nugas* P. R. — *Hendecasyllabi*] *endecasyllabos* P. R. Die Aldina läßt *ita* aus, schützt aber *Hendecasyllabi*. — §. 9. *idyllia*] *edyllia* A. *elegidria* R. Daher vermuthete Schäfer: *sive idyllia*. — *poematia*] *poemata* A. R. — *malueris*] *volueris* R. — *praesto*] fehlt in M. P. R. — §. 10. *aliis*] *alii* P.

Ep. XXIV, 1. *in duumviratu*] M. P. R. *in duumviratu suo* A. — *tollendum*] *tollendumque* P. Titze *tollendum*. — §. 2. *Commendabat*] *commendabatque* P. — §. 3. *nihil varius*] *nihilque varius* P. — *adiicit*] *adiicit quoque* P. — §. 4. *Mauricus*] *a Maur.* M. P.

M. P. — *novum non est*] *non est novum* P. — *Idem*] *Idem enim* P. — §. 5. *orbatus*] *captus* M. P. — *miserebatur*] *miserabatur* R. — *quo saepius*] M. P. R. *saepius*, mit ausgelassenem *quo*, A. — §. 7. *libens tamen. Placuit agona*] *libens. Placuit tamen agona* P. — *diffunditur*] *descendit* P.

Ep. XXV, 1. *quotidie*] *cottidie* P. Titze hat die herkömmliche Orthographie beibehalten. — §. 2. *Ita senescere op. virum*] *Oportet virum ita senescere* P. — §. 3. *impertire*] *impertiri* P. — *annis LX otio*] *annis. LX ocio* A. *annis otio* M. P. R. — §. 4. *licebit*] Die Ausgaben haben nach diesem Worte ein Fragezeichen, das ich in ein Komma verwandelt habe. — *honestum*] *honestatis* P., das aber Titze nicht zugelassen.

Ep. XXVI, 1. *Cassii*] *Catii* M. P. R. — §. 2. *deinde, quia tibi*] P. A. st. *deinde tibi.* — §. 3. *Num*] *quia* P.

Ep. XXVII, 1. *Nuntiatum mihi est*] *Nuntiatur mihi* A. R. — *C. Fann.*] *G. fannium* P. *Cn. Fann.* Titze. Vgl. zu §. 5. — *gravi me*] *me gravi* P. — *confudit*] *confundit* M. P. — *eleg. et dis.*] *elegantem, disertum* P. — *natura acutus*] *acut. nat.* P. — *varietate*] *veritate* M. P. R. — §. 3. *et latinos atque*] *ac latinos et* P. — §. 4. *et memoriam*] *ac mem.* P. — *ut quae — abrumpat*] *ut qui — abrumpant* P. — §. 5. *Caius*] *Gneus* P. *Cnaeus* Titze. Vgl. zu §. 1. — *Visus est*] *Visus enim est* P. — *in habitum*] *in habitu* P. R. A. — *habere*] *et habere* P. — *uti solebat*] P. *ita solebat* M. A. *ita ut solebat* R. — *resedisse*] *sedisse* A. — *eumque — fecisse*] *cumque ad extremum revolvisset, et idem — fecisset, tunc ab.* P. — §. 6. *Expavit itaque*] P. st. *Expavit; et sic.* — *et fuit idem*] *fuitque idem* P. — §. 7. *ut mors*] *uti mors* P.

Ep. XXVIII, 1. *hoc me*] *me hoc* R. — *saepius*] *saepe* P. A. R. — *confidam*] *confido* A. R. — *non pati occidere*] *posteris tradere* P. *posterisque trad.* M. — *debeatur*] *debetur* R. — *cum sua*] *tum et suam* P. — §. 2. *amor et*] *et amoris* R. — *res homine*] *res eo homine* A. — §. 3. *Itaque dieb. ac n.*] *Diebus itaque et n.* P. — *Quanquam o! Sed*] *Quamquam — sed* P. — *satis est, quod*] *satis est, et quod* M. P. *Sed satis est*, ohne *hoc*, R. — *orationi enim et*] *orationi et* R. — *sit summa*] *est summa* P. R. A. — §. 4. *fabellisque*] *fabulisque* P. — §. 6. *Cur ergo*] M. P. *Cui ergo* A. *Cur enim cum tot egi magnas* etc. R. Die Vulgate *Cur ego.* — *ex eis*] *ex his* P. R. — *nisi hoc*] P. A. st. *ni hoc.* — §. 8. *coepi, et nunc*] *coepi: nunc*] P. — §. 9. *Habent*] R. *Habere* P. Die Vulgate *Habet.* — *communia, sed plura*] *communia sunt. plura* P. *communia, sicut plura* Titze. — *Narrat sane illa*] *Narrat illa* P. A. Die Vulg. *Narrat sane ipsa.* — *Huic pleraque*] *Huic enim pl.* P. — *humilia et sordida*] *humilia, sordida* P. — *alia constructio*] *et al. constr.* P. — §. 11. *Nam plurimum — historia est*] Titze hält diese ganze Stelle, welche sich in P. nicht findet, für ein Einschiebsel von fremder Hand. — *quod maxima*] *quo maxima* P. — *ideoque interim*] *Ideo et int.* P., — *ne — discedam*] *ut ne a forensibus verbis recedam* A. *et, ne a meis verbis recedam, advocatum peto* P. *sed interim veniet, et ne a forensibus verbis recedam advocatum peto* R. — §. 12. *quae pot. temp. aggrediar*] A. *quae potissimum, quo tempore, aggrediar* P. *quae p. t. adgrediamur* Vulg. — *Vetera et scripta aliis?*] *Vetera scripta malis?* P. — *levis gratia*] *leves gratiae* Titze. — §. 13. *Nam praeter id*] *Nam praeterii* A. *Praeterea* R. — *restrictissime*] *strictissime* M. P. In

anderen MSS. und in Ed. Rom. fehlt der ganze Satz *quamvis — feceris.* — §. 14. *praestruas*] *praesternas* P. A. *perstruas* R. — *iam*] *eam* P. *iam* Titze. — *cunctationis*] *cum* P. *tum* Titze. In M. fehlt das Wort ganz.

Ep. XXIX, 1. *filia minor est def.*] *filia minor def.* R. *filia minore def.* P. M. A. — *nihil*] *nil* P. — §. 3. *patris cerv.*] *cerv. patris* P. —. *ut paedagogos*] *et paedag.* A. R. — §. 4. *corporis viribus*] *corporis sui viribus* A. R. — §. 6. *iam electus*] *et iam el.* P. — §. 7. *margaritas*] P. A. st. *margarita.* — *gemmas*] *gemmasque* P. — *thura*] *thus* P. *tus* M. — §. 8. *dediderit*] *dederit* P. — *quae audiit saepe, quae dixit*] *quae audiit, saepeque dixit* A. *quae audiit saepe, quaeque dixit* P. — §. 9. *totumque*] *ac totum* P. — *exscripserat*] *expresserat* P. — §. 11. *Ut enim*] *Quo em* P. *Ut enim* Titze. — *sic recens*] *si recens* P. *sic rec.* Titze. — *animi dolor*] *dolor animi* P.

Ep. XXX, 3. *Quo libentius*] *eoque lib.* P. — §. 4. *Nono Kal. Sept.*] A. *nono ant kalendas septembris* P. *Nono ante Calendas Septembris* Titze. *Nonum Kalend. Septembres* Vulg. — *mater mea ind. ei*] *indicat ei mater mea* P. — *inusitata*] *inusitatam* P. — §. 5. *iacens studebatque*] *iacensque studebat* P. — *magis arbor*] *arbor magis* P. — §. 7. *Iubet*] *iubetque* P. — §. 8. *Rectina — exterrita*] *Rectinae Nasci imm. p. exterritae* A. *rectina imminente p. exterrita* R. *Rectine* (*Retinae* Titze), *casu imminentique p. exterriti — orabant* P. *accepit codicillos Rectinae Caesii Bassi, imminenti periculo exterritae* Gierig. *accipit codicillos. Retinae classiarii imminenti periculo exterriti — orabant.* Gesner. — *villa eius*] M. P. A. R. *villa ea* Gesner. — *orabat*] *orabant* M. P. — §. 9. *inchoaverat*] *inchoabat* A. — *non Rectinae*] *nec rectine* P. *nec Retinae* Titze. — §. 10. *auxilium. Properat illuc, unde alii fugiunt*] *auxilium, properat illo, unde fugiunt alii* P. — *omnes*] *omnesque* P. — §. 11. *incidebat*] P. A. *inciderat* Vulg. — *accederet*] *accederent* P. A. — *nigrique — fracti*] *nigri et ambusti, et fracti* P. — *obstantia. Cunctatus paulum*] *obstantia, cunctatusque paulum* A. *obstantia repleverat: cum paulum cunctatus* P. — §. 12. *Stabiis erat*] *a quo erat* P. — *Ibi*] *Ubi* R. *ibique* P. *isque* (nach eigner Vermuthung) Titze, der den vorhergehenden Satz als Parenthese bezeichnet. — *utque*] *ut vero* P. — *deferri se in baln.*] *deferri in bal.* P. und viele andere MSS. — *coenatque hilaris*] nach Schäfer's Vermuthung. *coenat atque h.* Vulg. *coenat aut h.* P. — *quod aeque magnum*] P. *quod est aeque m.* A. *quod aeque magnum est* R. — §. 13. *Interim e V.*] *Interim vero e V.* P. — *pluribus locis*] *pluribus in locis* P. — *Ille*] *illeque* P. — *igni relictas*] *ignis relictas* A. R. *ignes relictos* P. M. — *dictitabat*] A. R. *dictabat* P. *dictitabat* Titze. — *ab iis*] *ab his* P. — §. 14. *mora*] P. M. R. *mora esset* A. — *ceterisque*] *ac ceteris* P. — §. 15. *In commune*] *in communeque* P. — *intra*] P. M. R. *ab intra* A. — *Nam crebris*] *crebris enim* P. — §. 16. *elegit*] *eligit* P. — *Id munimentum*] *idque mun.* P. — *decidentia*] *incidentia* P. M. R. — §. 17. *illic*] *illic vero* P. — *faces multae variaque*] *faces multaque alia varia* P. — *solvebant*] *solabantur* P. *solebantur* M. — *e proximo*] *ex prox.* P. R. — *ecquid iam mare*] *ecquid mare* P. *quod iam mare* R. — §. 18. *Ibi*] *ibique* P. — *frigidam*] *frigidam aquam* P. M. — §. 19. *Innixus*] *Innitens* M. P. *Qui innixus* R. — *coniecto*] *colligo* M. P. — *natura invidus*] *invid. nat.* P. — *interaestuans*] *intus aest.* R. *aestuans* P. *aestuas* M. —

§. 20. *inventum est*] *inventum* P. und andere. — §. 22. *audiveram, persecutum*] A. *audieram, pers.* P. R. Andere *audiveram, vere pers.*, was Schäfer vertheidigt. — *epistolam, aliud hist.*] *historiam, aliud ep.* P.

Ep. XXXI, 1. *exigenti tibi*] *tibi exig.* P. — *Quanquam*] *et quamquam* P. — §. 2. *Profecto avunculo*] *Profecto igitur av.* P. — §. 3. *minus — crederentur*] *eminus form., quia Campaniae non solum castella, verum etiam oppida non moveri omnia, sed verti credebantur* P. *qui Camp. non solum castella, verum etiam opp. moveri, sed verti credebantur* M. *illa vero non m. omnia, sed verti crederentur* R. — §. 4. *Residimus*] M. *resedimus* A. *Residemus* P. — §. 5. *ad eum ex Hisp.*] *ex H. ad eum* P. — §. 6. *quassatis circ.*] *quassata omnia circumiacentibus* P. Titze setzt vor *circ.* ein Punkt. — §. 7. *Sequitur*] *sequiturque* P. — *quodque*] *et quod* P. — §. 8. *multas formidines*] *multa formidine* M. P. — §. 9. *repelli*] *revelli* P. — *siccis*] P. M. R. *in siccis* A. — *fulguribus*] P. st. *fulgoribus.* — *illae similes, sed*] Nach eigner Vermuthung st. *illae et similes et maiores erant.* — §. 10. *ille idem*] *idem ille* P. — *Si frater, inquit, tuus, tuus av.*] M. R. A. *Si frater, inquit, tuus, av.* P. *Si frater, inquit, tuus, si tuus av.* Vulg. — *eius*] *illius* P. R. — §. 12. *deinde*] *indeque* P. — *quod me moretur*] *quod moretur* P. — §. 13. *tamen rarus*] *rarus tamen* P. — *obteramur*] *operiamur* P. M. — §. 14. *consederamus*] P. *consideramus* M. *consyderamus* A. *viam deserueramus* R. — *non qualis*] P. M. A. *non quasi* R. — *nubila*] *nubilo* P. — *miserabantur*] *miserebantur* P. — §. 15. *Miseni illud ruisse*] P. A. st. der Vulg. *Miseni fuisse, illud ruisse.* — §. 16. *tenebrae rursus, rursus cinis multus*] *tenebrae rursus, cinis multus* R. *tenebrae rursus, cinis rursus multus* Vulg. — *Hunc*] *quem* P. — *operti alioqui*] *alioqui operti* P. — §. 18. *discessit*] P. R. st. *decessit.* — §. 19. *Regressi*] *regressique* P. — *metus*] *metus tamen* P. — *vaticinationibus*] *divinationibus* P. — §. 20. *nuntius*] *nuntius veniret* A.

Ep. XXXII, 2. *simul quae*] *simulque* A. — §. 3. *si nonnulla tu*] *si nonnulla, tum* A. — *potissima*] Nach meiner Vermuthung st. *notissima.* S. die Anmerkung. — §. 5. *retinere*] *detinere* A. — §. 6. *peracto corpori intex.*] *peracto corpore, intexere* P. — §. 8. *epistolam dilig. scribas. Nam*] A. *diligentius epistolam scribas: quia* P. *ep. dil. scribas: volo carmina. Nam* Vulg. — *historicae — poeticae descriptionis*] *historica — poetica descriptionum necessitas* P. A. — §. 11. *castamque*] *castamve* P. — §. 13. *intendatur remittaturque*] *intendatur, remittatur* A. *intendatur, retendatur* P. — *causisque*] fehlt in P. — §. 15. *Non enim dixi, quae legenda arbitrarer*] *quae leg. arbitrarer, non dicens* P. — §. 16. *egeant*] *egeat* P. A. — *epistolam*] P. *epistola me* A. — *resumis*] *sumis* A.

Ep. XXXIII, 1. *infirmitati oculorum, ut iubes*] *infirmitati, ut iubes, oculorum* P. — *haec*] *tunc* A. — *vehiculo undique*] *undique vehiculo* P. — *verum etiam*] *verum et* P. — §. 2. *obscura*] *obscure* P., wozu Titze *opaca* hinzudenkt. — *habet. Sic paulatim*] *habent. paulatim* A. — §. 3. *Ita assuevi*] *ita consuevi* P. — §. 4. *quanquam*] *quamvis* P. — *lippus*] *lippis* A.

Ep. XXXIV, 2. *malignis*] *malignus* A. — §. 3. *Haec*] *et haec* P. — §. 4. *ergo*] *ego* A. — *pluribus — pluribus*] A. *plurimis — plurimis* P., wie schon Kortte und Gierig.

Ep. XXXV, 2. *eo ducor*] *adducor* P. — *offertur*] *offerebatur* P. — *pulchriorque*] *et pulchrior.* P. — *gesturum*] *gestaturum* P. — §. 3. *navem*] A. *nave* P. M. — §. 5. *vinculorum longius — reddebatur*] *vinculorum; longius — reddebatur sonus: mox* P. — *idolon: senex*] *senex Idolon* A. *ydolum, senex* P. *idolon, senex* Bulg. *idolum, senex* Titze. S. die Anmerk. — §. 6. *quanquam abscesserat*] *quamvis abscesserit* P. — *longiorque — timor*] *longiorque causis timor* P. *longiorisque causis timoris timor* A. — *damnata solitudine*] *sol. damnata* P. — *relicta*] *relicta est* P. — *proscribebatur tamen*] *tamen proscr.* P. — *ignarus tanti mali*] *mali tanti ignarus* P. — §. 7. *auditoque pretio*] *pretioque audito* P. — *omnia docetur*] *docetur omnia* P. — *sibi in prima*] *sibi prima* P. M. — §. 8. *deinde*] *dein* P. — *adventare etiam, ac iam ut*] A. *adventare, at iam ut* P. M. — *agnoscitque narratam sibi*] *et narratam sibi agnoscit* P. — §. 10. *postquam*] *et postquam* P. — *concerpta*] *cum cera* P. — §. 11. *domus*] *domusque* P. — §. 12. *Illud*] *Istud* P. — *Marcus*] fehlt in P. M. A. Andere: *non illiteratus, Marcus.* — §. 13. *detonderunt — recesserunt*] *detondere — recessere* P. — §. 14. *submittere capillum*] *subm. capillos* P. — §. 15. *Digna res est*] *Res est digna* P. — *dubitare desinerem*] *des. dubit.* P.

Ep. XXXVI. Dieser Brief findet sich in der Prager Handschrift nicht. §. 1. *quidni sciam*] M. *quid nesciam* A. — §. 2. *Non desunt enim*] A. *Sunt enim* M. Ehemals las man vor diesen Worten noch *non delectant.* — *me iudicem*] *me aut iudicem* A. — §. 5. *maximi et minimi*] A. *maximi aut min.* Gesner.

Ep. XXXVII, 1. *Amisit uxorem*] *amissa uxore* P. — *triginta novem*] *XXXVIIII.* P. — *sine iurgio, sine offensa*] *sine offensa, sine iurgio* P. — *et miscuit*] *ac miscuit* P. — §. 2. *hoc magis*] *hinc magis* P. — *Nam fruendis*] *fruendi enim* P. *fruendi* erscheint auch in M. Das in unserm Texte hinzugefügte *diu*, das hinter *dis* leicht ausfallen konnte, ist eine bloße Conjectur, die sich auf das vorausgegangene *tam diu tenuit* stützt, aber nicht durchaus nothwendig ist. — *Ero ergo suspensus*] *Ero* fehlt in P. M. *Ero susp.* Titze, ohne *ergo*.

Ep. XXXVIII, 1. *aut scias*] *aut nescire* P. M. — §. 2. *Cogita te*] *Te cogita* P. — *in qua*] *ubi* A. — *fruges etiam*] P. st. *etiam fruges.* — *liberarum civitatum*] *lib. civitatium* A. In M. P. fehlen diese Worte, die jedoch Titze beibehalten. — *ad homines — liberos*] M. P. *ad homines maxime liberos, qui* A. — *qui ius*] *quod ius* M. P. — *deos, nomina*] *deos et nomina* P. *deos, numina* A. — §. 3. *sacra est*] *sacra,* ohne *est,* P. — *antiquitati*] *antiquitatis* P. A. — *sit fabulis*] *sit in fab.* A. — *nihil etiam ex iactatione*] P. *nihil ex iact.* M. *nihil ex cuiusquam iact.* A. — §. 4. *non victis*] M. P. *non victa* A. — *ferum*] *ferrum* P. *ferreum* Titze. — *barbarumque est*] *barbarum est* P. In M. fehlt *durum.* — §. 5. *quod esse desierit*] *quid esse des.* P. — §. 6. *nisi qui humilis*] *nisi humilis* M. P. — *sicut*] *sic, ut* A. — §. 7. *tibi ipsi*] *tibi ipsum* M. P. A. — §. 9. *in longinqua — suburbana*] *in longinquam provinciam, quam suburbanam* A. — *sorte*] *forte* P. — §. 10. *non vereor, in amore ne*] *non vereor in amore, ne* A. — *sit*] *siet* Titze. *sit* P.

Ep. XXXIX. Dieser Brief fehlt in P. — §. 2. *in villa*] *in villam* A. — §. 3. *unam et alteram*] *unam, alteram* A.

Ep. XL, 1. *Heus tu, nunquamne*] *Heus tu, inquam, nunquamne* P. — *Non facis interdum*] *Nonne facis int.* P. *non interd. facis* A. und die Vulg. — *Non omnes — Non hic*] *Nonne omnes — Nonne hic* P. — *in hoc alius*] *in hoc vero alius* P. — §. 2. *Cogita*] *cogitans* P. — *hominem esse te*] *hom. te esse* P. A.

Ep. XLI, 1. *iudicum auctoritatem*] *iudicium, auctoritatem* A. — §. 2. *secum — hunc*] *se cum quodam Circensibus proximis: hunc* M. *se cum q. Circ. proximos: hunc* P. — *et quidem*] *equidem* P. — §. 3. *aliter*] *alter* M. P. — §. 4. *Recumbebat — Rufinus*] *Vir egregius Fadius Rufinus recumbebat* P. Titze schiebt *meum*, welches sich in jenem MS. vor dem folgenden *primum* findet, hinter *Rufinus* ein. Statt *Fadius* hat A. *Fidius*, M. gleichfalls *Fadius*, nicht *Fabius*. — *in urbem venerat*] *venerat in urbem* P. In A. fehlt *venerat*. — *Vides hunc?*] *Vides hunc, inquit* P. — *Multa deinde de stud.*] *multa de stud.* P. — §. 5. *Verum fatebor*] *Fatebor verum* P. — *ita noscitavit Οὗτός ἐστι Δημοσθένης;*] *ita demonstravit Οὗτός ἐστι Δημοσθένης* M. A. *laudibus extulit*, ohne die griechischen Worte, P. — §. 6. *ullius*] *illius* A. — *Vale*] *Valeas* P.

Ep. XLII. Diesen Brief hat P. nicht. — §. 1. *auctoris*] *autoris* A. Andere *auctori*. — §. 2. *adiacet ei navig.*] A. Andere *adiacet navig.* — *ex quo*] *quod* A. Andere *ex hoc*. — §. 3. *solicitat*] *solicitant* A. — *nantes*] *nanteis* A. Andere *natantes*. — *reliquit*] *relinquit* A. — §. 5. *invitet, revocet*] A. *invitet et revocet* Kortte und Gierig. Das Asyndeton scheint allerdings hart, und *et* konnte hier leicht ausfallen. — *exsilit*] *exilit* A. — §. 6. *experimento. Maxime puer*] *experimento maxime. puer* A. — *natanti, insilit tergo*] *nanti insilit tergo* A. — §. 10. *occulte*] *secrete* A. — §. 11. *aut astruas*] *aut struas* A.

Ep. XLIII, 1. *Solemne*] *Solenne* A. *Sollemne* Gierig, Orelli. — *excutere*] Beroald. *instruere* A. „Definiri nequit, utrum v. *excutere* pro aliorum *extruere*, *exuere*, *instruere* Beroaldi coniecturae debeatur an codici." *Orell.* p. V. — §. 2. *detur*] *deturne* A. — *cohaerentia*] *cohaerenti* A. — *Interim in iis*] *Interim iis* A. — §. 3. *pertinaciam*] *pervicaciam* A. — §. 5. *negarent*] *Casaub. negant* A. — *esse se*] *se esse* A. — *Christiani: dimittendos esse putavi*] *esse* fehlt in A. Andere *Christiani. Ergo dimitt. esse putavi*. Jenes *Ergo* verdankt sein Dasein einer falschen Interpunktion. — §. 7. *rursusque ad capiendum cibum*] „Supple e praecedentibus: *rursusque essent soliti eodem stato die convenire ad capiendum cibum*; quod cum non animadverterent, inculcarunt: rursusque *coeundi* ad capiendum cibum." *Orell.* Mehrere alte Ausgaben nebst Cod. Voss. erkennen *coeundi* nicht an. — *hetaerias*] *et aerias* A. Andere *et caeras*. — §. 8. *Nihil*] *Sed nihil* A. — *pravam, immodicam*] *pravam et immod.* A. — *Ideo*] *Ideoque* A. — *decurri*] *decucurri* A. — §. 9. *Neque*] *Neque enim* A. — §. 10. *solemnia*] *solennia* A. Vgl. §. 1. — *pastumque venire victimarum, cuius*] „Id est *et inveniri qui pastum* (die Fütterung) *conducant victimarum, cuius pastum adhuc paucissimi redemptores inveniebantur*; quemadmodum fere Catanaeus interpretatus est; cui non credentes rescripserunt *passimque venire victimas, quarum cet.*" *Orell.* Letztere Lesart giebt auch A.

Ep. XLIV, 2. *fuerit*] ist verdächtig, da es in einigen alten Ausgaben fehlt. — *libelli in nullo*] Die Präposition hat auch Orelli gegen die Auctorität der alten Ausgaben hinzugefügt.

Ep. XLV, 1. *πλατανῶν opacissimus*] *platanus opacissima* P. — *circumit*] *circuit* P. — *illa paucorum*] P. A. R. *quid illa p.* Vulg. — *nocturnaque*] *nocturnave* P. — *Possidentne*] *possident* M. P. — §. 2. *Si possident*] A. st. *Si te possident.* — *sin minus*] *si m.* M. P. — §. 3. *vigilia*] *vigiliae* P. — §. 4. *excude*] *exclude* M. P. — *nunquam — coeperit*] *nunquam desinet — coeperit, tuum* P. — *sortientur*] *sorciuntur* P. — §. 5. *tibi ipse*] *tibi ipsi* P. *tibi ipse* Titze.

Ep. XLVI, 1. *cunctisque*] *iunctisque* A. *cunctaque* M. P. R. — §. 5. *Nemo apud me*] *Nemo me apud* A. — *nisi unum me, cum*] *non tamen mecum* P. Jenes *tamen* findet sich auch in anderen MSS. — §. 6 *Rectam*] *O rectam* und nachher *O dulce* A. — §. 8. *Attilius*] *Atillius* P. Auf Steinen und Münzen findet man *Atilius.* — *dixit, otiosum esse*] *dixit. melius est otiosum esse* P. Offenbar ist *melius* aus einer Erklärung des vorausgegangenen *satius* entstanden.

Ep. XLVII, 1. *Multa — sunt. Suffecerit*] *et licet multa — sint, sufficiet*] P. Titze hat blos *et* getilgt. — §. 3. *ille de me*] *et de me* M. P. R. — *aut ego*] *at ego* P. — *illas magis miror*] *illas miror* A. — *quanquam — intelligo*] ist bei Gierig ausgefallen. — §. 4. *sculptore*] *scalptore* P. A. R. Vgl Krebs Antib. p. 440. — *ita nisi sapiens*] *nisi ita sap.* M. *sic nisi ita sapiens* P. — §. 5. *Quantum mihi tamen*] *Quant. tamen mihi* P. — *ducat et impellat*] *ducat, impellat* P. A. — §. 6. *Ad hoc*] *Ad haec* R. — §. 7. *multum — reformides*] *multa severitas, quam verearis; occursum non reformides* P. — *persuadere*] *persuaderi* M. P. R. — *princeps inter*] *princeps hunc inter* M. P. R. — §. 9. *Quanquam*] fehlt in P. — §. 11. *expoliendum*] *extollendum* M. P. R. *excolendum* Titze.

Ep. XLVIII, 1. *nullus fere dies*] *dies fere nullus* P. — §. 2. *audiendi*] P. A. Andere *audiendis.* — *tum denium*] *tunc demum* M. P. R. — §. 4. *et identidem admonitus*] Diese Worte fehlen in M. P. — *quia non perdidit*] *quem non perdiderit* P. *quia non perdiderit* Vulg. — §. 5. *probandique*] *probandi* P. — *a scrib.*] *adscrib.* P. *ab scrib.* Titze. — §. 6. *est fere quisquam*] P. A. und Kortte's MSS. *quisquam est fere* Vulg.

Ep. XLIX, 3. *Minutius*] P. A. Andere *Minucius.* — *a me formari*] A. *formari a me* M. P. R. — *ego a vobis*] *a vobis ego* P. Beide Stellungen sind allerdings gewählter. — §. 4. *et illa nostra It.*] M. P. st. *ex illa n. It.* — *verecundiae, frug.*] *verecundae frug.* — *atque etiam rust.*] Diese Worte vermißt man in A. — *retinet ac serv.*] *retinet et serv.* P. — §. 5. *Allectus*] *Allectus enim* P. R. — §. 6. *Proculam e*] *procul a me* A. — *Patavio*] P. A. R. st. *Patavino.* — *in domo tota*] *in tota domo* P. — §. 7. *vigoris, industriae*] P. R. A. st. *vigoris et ind.* — §. 9. *deligendis*] *dilig.* A.

Ep. L, 2. *ingrata*] M. P. *ingrata est* Vulg. — §. 4. *nosse*] *noscere* P. — *possint*] *possit* P. — §. 5. *quantum — debiturus*] P. *quantum etiam ille mihi, ego tibi debiturus sim* R. *quantum ille esset mihi, ego tibi debiturus* A. *quantum ille esset mihi, quantum ego tibi debiturus* M.

Ep. LI, 2. *Ad hanc*] *ad quam* P. — *ipsi invisissimus*] Diese Worte läßt P. aus. — §. 3. *quo die*] *qua die* P. R. — *audivit*] *audiit* P. — *agitat digitos — suspendat*] *agitat digitos, computat nihil. diu suspendit* A. R. *agitat caput, digitos, computat nihil.*

diu — suspendit P. — §. 4. *haruspicem*] *arusp.* P. A. — §. 6. *hominem nequam*] *o hom. n.* A. — §. 8. *iisdemque*] *hisd.* P. — *Quousque mis.*] *Quousque, inquit, mis.* P. — *, bona morte*] P. M. R. *bonam mortem* A. — *vitam dare*] P. *dare vit.* Vulg. — *Moritur — tanquam*] *Moriturus Blaesus tanquam* P. — §. 9. *fabulae; an*] *fabulae, an* A. — §. 10. *has*] *quae habes* P. — §. 11. *Ne multa*] *nec multa* A. — *Et hic h.*] *Hic hered.* P. M. R. — *accepit*] *accepit* Lesart der MSS. — §. 12. *Ἀλλὰ τί διατ.*] *Ἀλλὰ διατ.* ohne Fragezeichen am Ende des Satzes A. *sed quid longius trahor* P. — §. 13. *invenisse se*] P. R. A. *invenisse sese* Vulg. — *duplicia*] *duplicata* A. — *ducenties*] *sexcenties* P.

Ep. LII, 1. *iucundius tempus*] *temp. iuc.* P. — §. 2. *adhuc conf.*] *conf. adhuc* P. Man verbinde *adhuc* mit *iuvenes.* — *placida*] *placita* P. — §. 3. *Spurinna const.*] *const. Sp.* P. — *parva — fiant*] *parva sint, cotidie fiant* M. P. *parva, sin quot. f.* Titze, was er übersetzt: Kleinigkeiten — wenn sie aber täglich geschehen? — *ordine — orbe*] P. A. *ordine quodam velut orbe* Vulg. — §. 5. *considit*] *considet* A. Ebenso §. 7. *residet.* — §. 7. *doctissime*] *doctissima* A. — *Mira illis*] *Mirabilis* P. — §. 8. *illinc*] Titze. *illic* P. *Lotus* Vulg. — *cibum*] *cibos* P. — *eadem facere*] P. A. R. *eadem agere* Vulg. — §. 9. *nec afficitur*] *et aff.* A. — *et aestate*] P. A. *etiam aest.* Vulg. — §. 10. *septuages.*] P. A. *sexages.* Vulg. — *oculorumque*] *oculorum* P. — §. 11. *canere*] *tradere* P. — §. 12. *eundem — eundem*] *et hunc — et eundem* P. — *iam nunc — subsigno*] *iam nunc apud te, nunc subs.* P. — *evehi videtis*] ausgelassen in P. — *ad hanc*] *et hanc* P.

Ep. LIII, 1. *honorem tuum*] *hon. suum* P. — *atque etiam*] *atque eque* P. Titze tilgt daher *etiam.* — §. 3. *ubi est erroribus*] P. A. R. *ubi est vel err.* Vulg. — §. 5. *Videor ergo*] P. A. R. *Video ego* Vulg. Vgl. LXXI, 3. — *etiam horridior*] *et horridior* P. — *temporum*] *temporis* P. — §. 7. *quibus imaginibus oneretur*] Diese Worte fehlen in M. P.

Ep. LIV. *Minuciano*] *Municiano* P. M. *Miniciano* A. Dagegen Lib. VII, 22, 2. hat P. *minutianus.* A. *Minitianus.* — §. 1. *hic modo*] *modo hic* P. R. — §. 2. *Facis enim*] fehlt in R. — *ex sen. prof.*] *ex p. s.* P. M. R. — *tantum amarit.*] *tantumque am.* P. — §. 3. *togae iure*] *toga iure* P. — §. 4. *Dices*] *dicens* P. A. — *dignus tamen ille, qui*] P. *dignum t. illum, quia* Vulg. *qui* hat auch A. — §. 5. *Fremebat*] *Tremebat* P. — §. 6. *Vestalium maximam*] P. M. *maximam Vestalem* Vulg. *Maximillam vestalem* A. mit Anderen. — *concupisset*] *cupisset* A. — *exemplo*] *exemplis* P. R. — *minore*] *minori* P. „ex more Plinii," wie Titze meint. — *absentem*] *in abs.* P. — *non poll. solum*] *non sol. p.* P. — §. 7. *Illa nunc*] *illa āt* (= *autem*) *nunc* P. — §. 9. *subterraneum*] P. *subt. cubiculum* Vulg. — *carnifex manum*] *man. carn.* P. R. — *contagium — casto*] hinter *contagium* setzt die Vulgate ein Komma, als ob das die Metapher mildernde *quasi* nicht dazu gehörte. Für *contagium* haben M. P. und Andere *contactum.* Im Folgenden schrieb Titze mit dem Prag. Codex: *quasi planta casto — puroque corpore, nov. s. reiecit, omnibus numeris pudoris pollens: ac sic vivens defossa est. Praeterea Celer* etc. Die Aldina giebt *omnibusque* st. *omnibus* und *ἔσχεν* st. *εἶχεν.* — §. 11. *ab iis*] *ab his* P. — §. 12. *Rec. Lic.*] *Lic. rec.* P. — §. 13. *posset*] *possit* A. — *rapere*] P. R. *raperet* A. — *bona*] *bona eius* P. — *exilium*

que] P. A. R. *exsilium* Vulg. — §. 16. *notabilia quaedam*] *quard. not.* P. R. — *nunties*] *nuntia* P. R. — *sed etiam versus*] *sed vers. etiam* P. R.

Ep. LV, 1. *nisi a tribunali*] P. läßt *nisi* aus. Daher Schott: „konnte ich von dem Tribunale nur mitten durch die Richter zu meinem Platze gelangen." — §. 2. *solet fieri*] P. R. *solet* ohne *fieri* A. — *sed maiore*] *maiori* mit ausgelassenem *sed* P.

Ep. LVI, 1. *amitae ei affectum*] P. *amitae eius, verum etiam patris amissi affectum* Vulg. *ei* giebt auch R. — *me amat*] P. st. *amat me*. Vgl. im Folg. *ex mei caritate* und *Meos* lib. habet. — §. 3. *qui nuntient*] *qui nuntiet* P. Den Singular gestattet aber *disponit* nicht. — *Eadem si*] *Eadem quoque si* P. Aber *quoque* läßt sich mit *idem* nicht verbinden. — *in proximo*] *in proximum* A. — §. 4. *cantat etiam*] P. M. R. In A. fehlt *etiam*. — *formatque*] *format atque* R. — §. 5. *indies*] P. st. *in dies*. — §. 6. *sanctum honestumque*] *sanct. et honestum* P. — *praedicatione*] *praelectione* P. „Intellige *praeelectione*. Vulgata correctorem sapit." *Titze*. Es folgt aber *laudare — solebas*. — §. 7. *parentis loco venerare*] nach Casaubonus Vermuthung st. *p. l. venerere*. Dagegen M. P. und Andere *parentis vice dilexeris*, was bereits Gierig aufnahm. — §. 8. *gratias tibi*] P. st. *tibi gr.*

Ep. LVII, 2. *familiae*] P. *familias* A. — *liberti mei Z.*] *Zos. lib. m.* P. — *nunc*] fehlt in A. — *Est homo pr.*] *eget hom. pr.* A. *eget. Homo probus* P. — §. 3. *Idem*] *idemque* P. — *decenter etiam*] *decenter. etiam utitur* etc. A. — §. 4. *Accedit longa*] P. *Acced. huc longa* A. — §. 5. *ita natura*] *a natura* A. — §. 6. *missus a me*] *missus, a me post* A. *a me missus* P. — *dum*] *cum* P.

Ep. LVIII, 1. *Nunc*] Gierig vermuthete *Tunc*, worin ihm Schäfer nicht beistimmt. — §. 2. *acquireres*] *apparares* P. M. *adpareres* A. — *ecquid*] *et qui* A. — *secessus vol.*] *secessus, voluptates* A. — §. 4. *cum — tum*] *tum — tum* P. — *dum lego*] P. A. *dum legam* Vulg. — *statimque — legero*] *statimque cum legero, timebo* P.

Ep. LIX, 1. *saepe etiam*] *saepe enim* A. — §. 2. *Gratum est quod nos requiris*] Diese Worte hat A. nicht. Gesner läßt das folgende *gratum* aus, das aber auch durch M. P. geschützt wird. — *Invicem*] *invicemque* P. — §. 3. *quam frequentissime*] P. st. des bloßen *frequent.*

Ep. LX, 1. *Virginii*] P. st. *Verginii*. So auch §. 6. und VI, 1. LXXI, 1. — *consueverat*] *consuerat* A. — *aliquando*] *aliquamdiu* P. — *colere*] P. M. st. *incolere*. — §. 2. *animus — requir.*] *animis — oculis requirebam* P., was jedoch Titze nicht aufgenommen. — §. 5. *amicis*] P. st. *amicitiis*.

Ep. LXI, 1. *maiores suos*] *suos* läßt P. aus. — *numerat. Is cum*] *numeratus. Itaque cum* P. *numerat. Is itaque cum* Titze. — §. 2. *Prisce iubes* . . .] Titze. Andere setzen nach *iubes* ein Komma oder ein Fragezeichen. — *Cogita*] *et tu cogita* P. — *iam*] *ideoque iam* P. *ideoque iam* Titze.

Ep. LXII, 1. *contingit*] A. P. *contigit* Gesner. — §. 2. *Recitabatur lib. abs.*] *Liber abs. rec.* P. — *non mov. man.*] *man. non mov.* P. Diese Stellung erlaubt die Anaphora der Negation nicht. —

§. 3. *amicissimum*] P. *amicissimus* A. — *Disertior — invideris*] *Disertior ipse es tanto magis quo invideris; est enim minor qui invidet* P. — §. 4. *laudandus ille*] P. A. *laud. ille est* Vulg. — *non — laudari*] *non potes ipse non laudari* A. — *aut parem*] Diese Worte fehlen in P., doch hat sie Titze beibehalten. — §. 5. *Equidem omnes*] *Omnes equid.* P. — *dedignatur*] *interit* A. Andere *invicem contemnat.* In M. P. fehlt Vieles. Bei Titze liest man: *fastidiosa, si qui eam aestimet. Qua ratione ductus etc.* Dazu stimmt aber das Folgende nicht.

Ep. LXIII, 1. *ut decebat tuam f.*] M. P. st. *ut dec. f. t.* — *conditionem*] *conditiones* A. — *comitatuque decorari; quibus non quidem augetur dignitas, ornatur tamen et instruitur*] P. *comitatu augeri, quibus — instruitur* A. *comitatu (quibus non quidem augetur dignitas, ornatur tamen) instrui.* Vulg.

Ep. LXIV, 1. *noctium partem*] P. st. *part. n.* — *in foro am. lit.*] P. st. *in foro et am. lit.* — *solatium*] *solatium est* A.

Ep. LXV, 1. *et non studere — significat*] *et studere, et non st. significata aen.* A.

Ep. LXVI, 2. *qui amicos — norint*] A. *qui am. melius norint meos* P. *qui am. meos melius me norint* M. und Vulg. — §. 3. *Nec sunt p. multi*] In P. A. sind diese Worte nicht in Parenthese eingeschlossen. — *Mihi nunquam*] Richtig hat Titze ein Punkt gesetzt. — *nimium putem*] *nimis autumem* P.

Ep. LXVII, 1. *nihil*] *nil* A. — *me negotia*] *me* fehlt in P. — §. 2. *tanti sunt*] In Titze's Ausgabe findet sich *sunt* nicht. — *amicitiae ut des. off.*] P. *ut am. off. des.* Vulg.

Ep. LXVIII, 1. *per has minus triste*] A. st. *per has sit minus triste.*

Ep. LXIX, 1. *Ac mihi*] *ac nihil* A. — §. 2. *contendere, eniti*] *contendere eniti* und nachher *quiescere remitti* A. — §. 3. *meditere*] *meditare* A. *mediteris* Vulg.

Ep. LXX, 2. *cupere curr.*] *cupere* fehlt in A. — *et si in*] *et in* A. — *transibit*] *transivit* A. — *agit. illos, equos ill.*] *agitatores illos equos, illos* A.

Ep. LXXI. *Rufoni*] *Rusoni* A. *Rusonio* M. P. — §. 1. *Reprehendis*] *reprehendisque* P. Vgl. LXXV, 1. *Requiris* in demselben Zusammenhange. — §. 2. *Dilexi utr.*] P. st. *utr. dil.* — *atque ita mirat.*] *miratus, atque ita* A. — *posse laud.*] P. st. *laudari posse.* — §. 3. *Omnes ego*] P. A. *Omnes ergo* Vulg. Vgl. LXII, 5. LIII, 5. — *magnum aliquid*] P. *magn. aliquod* A. — §. 4. *in praedicando*] *in praecavendo* P., was jedoch Titze nicht aufgenommen. — §. 5. *provectum*] *provectus* M. P. — *aliter ac velis*] M. P. *aliter ac velles* A. — *Ad hoc sic illum: Tune, Cluvi, ignoras*] *At hoc se cuium Cluvi ne tu ignoras* A. *Ad haec tu o Eluvi, Eluvi, o Eluvi* Helmstad. *Ad hoc ille, Tune ignoras, inquit, Cluvi* P. *sic ille* hat auch M. — *vobis*] *nobis* P., was Titze verbessert hat. — §. 6. *in hoc ipso*] *meo ipso* P. *in eo ipso* Titze. — *si vita meruimus*] *si vitam meruimus* A. *si in vita meruerimus* P., was Titze verschmäht. — *legendum*] *legenda* P. — *memoriam suam*] P. A. st. *memoriam sui.* — §. 7. *cuius quae*] *cuiusque* A.

Ep. LXXII, 2. *manebitque*] A. st. *manebit.*

Ep. LXXIII, 1. *Ut satius*] *Ut sat. est* A. — *insigniter quam fac.*] *insign, fac. quam* A.

Ep. LXXIV, 1. *in hos*] *in nos* A. — §. 4. *exemplar*] Das Fragezeichen hinter diesem Worte hat weder Titze noch die Aldina.

Ep. LXXV, 2. *animus alitur*] Diese Worte läßt A. aus. — §. 4. *si cum ux.*] *sic cum ux.* A. und Andere. — *comoedi*] *comoedia* A. — *quorum in num.*] *quorum num.* A. — §. 5. *iacui*] *tacui* A.

Ep. LXXVI, 8. *addas — autumnum*] *non addas huc, licet tautumnum* A. — *quae — media*] *quaeque — media* Titze. *quae — mediam* A.

Uebersicht der Reihenfolge

des

Delectus Epistolarum

in den

vollständigen Ausgaben von Gierig und Titze.

Del. Epist.	*Ed. Gierig.*			*Ed. Titz.*		
I.	Lib.	I,	1.	Lib.	I,	1.
II.	—	-	6.	—	-	6.
III.	—	-	11.	—	-	11.
IV.	—	-	12.	—	-	12.
V.	—	-	22.	—	-	19.
VI.	Lib.	II,	1.	Lib.	II,	1.
VII.	—	-	6.	—	-	6.
VIII.	—	-	8.	—	-	8.
IX.	—	-	10.	—	-	10.
X.	—	-	15.	—	-	14.
XI.	—	-	18.	—	-	20.
XII.	Lib.	III,	5.	Lib.	III,	9.
XIII.	—	-	7.	—	-	5.
XIV.	—	-	12.	—	-	11.
XV.	—	-	13.	—	-	12.
XVI.	—	-	14.	—	-	13.
XVII.	—	-	16.	—	-	15.
XVIII.	—	-	18.	—	-	17.
XIX.	—	-	21.	—	-	20.
XX.	Lib.	IV,	2.	Lib.	IV,	1.
XXI.	—	-	5.	—	-	5.
XXII.	—	-	13.	—	-	13.
XXIII.	—	-	14.	—	-	14.
XXIV.	—	-	22.	—	-	22.
XXV.	—	-	23.	—	-	23.
XXVI.	—	-	28.	—	-	27.
XXVII.	Lib.	V,	5.	Lib.	V,	5.
XXVIII.	—	-	8.	—	-	8.
XXIX.	—	-	16.	—	-	15.

Del. Epist.	*Ed. Gierig.*	*Ed. Titz.*
XXX.	Lib. VI, 16.	Lib. VI, 20.
XXXI.	— - 20.	— - 21.
XXXII.	Lib. VII, 9.	Lib. VII, 9.
XXXIII.	— - 21.	— - 20.
XXXIV.	— - 26.	— - 25.
XXXV.	— - 27.	— - 26.
XXXVI.	— - 30.	Lib. IX, 8.
XXXVII.	Lib. VIII, 5.	Lib. VIII, 2.
XXXVIII.	— - 24.	— - 12.
XXXIX.	Lib. IX, 10.	Lib. IX, 32.
XL.	— - 12.	Lib. VIII, 13.
XLI.	— - 23.	— - 18.
XLII.	— - 33.	Lib. IX, 50.
XLIII.	Lib. X, 96.	Lib. sing., 97.
XLIV.	— - 97.	— — 98.
XLV.	Lib. I, 8.	Lib. I, 9.
XLVI.	— - 9.	— - 9.
XLVII.	— - 10.	— - 10.
XLVIII.	— - 13.	— - 13.
XLIX.	— - 14.	— - 14.
L.	— - 24.	— - 21.
LI.	Lib. II, 20.	Lib. III, 4.
LII.	Lib. III, 1.	— - 2.
LIII.	— - 3.	— - 3.
LIV.	Lib. IV, 11.	Lib. IV, 11.
LV.	— - 16.	— - 16.
LVI.	— - 19.	— - 19.
LVII.	Lib. V, 19.	Lib. V, 18.
LVIII.	Lib. VI, 4.	Lib. VI, 4.
LIX.	— - 7.	— - 7.
LX.	— - 10.	— - 10.
LXI.	— - 15.	— - 15.
LXII.	— - 17.	— - 16.
LXIII.	— - 32.	— - 32.
LXIV.	Lib. VII, 5.	Lib. VII, 5.
LXV.	— - 13.	Lib. IX, 7.
LXVI.	— - 28.	Lib. VIII, 15.
LXVII.	Lib. VIII, 9.	— - 8.
LXVIII.	— - 19.	Lib. IX, 20.
LXIX.	Lib. IX, 3.	— - 25.
LXX.	— - 6.	— - 28.
LXXI.	— - 19.	Lib. VIII, 17.
LXXII.	— - 27.	Lib. IX, 44.
LXXIII.	— - 29.	— - 46.
LXXIV.	— - 30.	— - 47.
LXXV.	— - 36.	— - 53.
LXXVI.	— - 40.	— - 57.

I.

Namenregister.

A.

B.

C.

D.

E.

G.

H.

I.

Aufstand gegen den Kaiser Claudius. Von den Soldaten verlassen flüchtete er sich nach der Insel *Issa*, wo er ergriffen und getödtet wurde, indeß man den *Paetus* nach Rom führte und ihm nach seiner Verurtheilung die Erlaubniß gab, sich eine Todesart zu wählen.

Senecio (*Herennius*) LIV, 12., Freund des Plinius, mit dem er gemeinschaftlich den Prozeß für die Bätiker führte (Lib. VII, 33.), wurde von Domitianus hingerichtet, weil er eine lobende Biographie des *Helvidius Priscus* geschrieben hatte. Sein Ankläger war *Metius Carus*.

Senecio (*Sosius*) XLVIII.

Septicius (*Clarus*) I. LXVI. Vgl. Lib. II, 9, 4. Auf den Rath des Septicius veranstaltete Plinius die Sammlung und Herausgabe seiner Briefe.

Severus (*Catilius*) V. XIV. XVIII. XXVI., wahrscheinlich aus *Verona*. Plinius lebte mit ihm auf sehr vertrautem Fuße, so daß er ihn zum Mitwisser und Theilnehmer seiner Leiden und Freuden machte und ihm allerlei Aufträge ertheilte.

Severus (*Herennius*) XXVI, 1., *vir doctissimus*.

Silius Italicus XIII, 1., in der Beredtsamkeit Cicero's, in der Dichtkunst Virgil's Nachahmer, hat uns ein episches Gedicht über den zweiten punischen Krieg hinterlassen.

Sparsus XXI., unbekannt. An ihn ist noch Lib. VIII, 3. geschrieben.

Spurinna (*Vestricius*) LII, 1. 3. 11., ein ausgezeichneter Mann, der sich in dem Bürgerkriege zwischen *Otho* und *Vitellius* als tüchtigen Feldherrn bewies und unter Trajan den vertriebenen König der Brukterer ohne Schwertstreich in sein Reich zurückführte. In dankbarer Anerkennung seiner Verdienste bewilligte ihm Trajan die *triumphalis statua*. S. Lib. II, 7, 1.

Sura (*Licinius*) XXXV., Oberst der Leibwache unter Trajan, der ihn durch ein öffentliches Leichenbegängniß und Errichtung einer Statue ehrte. An ihn ist auch der Brief Lib. IV, 30. gerichtet, woraus sich auf des Sura physikalische Kenntnisse schließen läßt.

T.

Tacitus (*Cornelius*) II. VI, 6. XXII. XXX. XXXI. XXXIX. XLI, 2. 3.

Thrasea (*Paetus*) XVII, 10., Schwiegersohn des *Caecina Paetus*, dem *Nero* wegen seiner Tugenden verhaßt, wurde verschiedener Verbrechen, die auf Hochverrath hinausliefen, angeklagt und zum Tode verurtheilt. Seine Gattin *Arria* wollte mit ihm sterben, was er aber nicht zugab aus Rücksicht auf ihre Tochter *Fannia*, die an *Helvidius Priscus* verheirathet war. Vgl. *Helvidius*.

Tiro (*Caelestrius*) IV., sowohl durch Privat- als durch öffentliche Verhältnisse mit Plinius eng verbunden. S. Lib. VII, 16.

Traianus (Imperator) XIII, 6. XV, 1. XVIII, 1. XXIV, 1. XLIII.

Tranquillus (*Suetonius*) L, 1. 3., der bekannte Biograph der zwölf Kaiser.

Tutilius LXIII, 1., Schwiegervater des *Quintilianus*.

U.

Ursus LXVII. An ihn sind mehrere Briefe gerichtet, nämlich Lib. V, 20. VI, 5. 13.

V

Valerianus X. An eben denselben sind die Briefe Lib. V, 4. 14.

Veiento (*Fabricius*) XXIV, 4., von *Nero* als Pasquillant des Landes verwiesen, spielte unter *Domitianus* und *Nerva* die Rolle eines ehrvergessenen Schmeichlers.

II.

Register zu den Anmerkungen.

II.

Register zu den Anmerkungen.

A.

D.

E.

K.

L.

M.

N.

R.

S.

T.

IIII.

Register der griechischen Ausdrücke.

Halle.
Druck der Gebauer-Schwetschke'schen
Buchdruckerei.